THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

# Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 520 auf der 12. und 13. Seite veröffentlicht.

1 Cent. (14 Seiten) Chicago, Freitag, den 5. Mai 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 107

# Deutschlands Note hier — Bruch anscheinend vermieden!

## Deutschland spricht!

### Entgegenkommend in der Sache, kräftig in der Form.

### Bewilligt die Hauptsache.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 5. Mai. Nach der Kabinetssitzung wurde aus hochstehender Quelle mitgeteilt, das Zugeständniß Deutschlands in der Tauchbootfrage werde als der amerikanischen Forderung in genügendem Maße entsprechend erachtet, um die Vermeidung eines diplomatischen Bruches zu verheißen. Doch war noch keine amtliche Erklärung erhältlich. K.

New York, 5. Mai. Auf drahtlosem Wege kommt der Wortlaut der deutschen Erwiderung an Amerika, welche gestern Abend kurz vor 6 Uhr dem amerikanischen Botschafter Gerard in Berlin vom Auslandminister v. Jagow zugestellt wurde, nur sehr langsam herein, und sie kann nur in kleinen Stückchen veröffentlicht werden.

Die Note ist etwa 5000 Worte lang. Deutschland kommt den Forderungen der amerikanischen Regierung **bis auf einen Punkt** vollständig entgegen! Dieser Punkt betrifft die Zumutung, Handelsdampfer, die mit Kanonen bewaffnet sind, als friedliche Kauffahrteischiffe anzusehen! Doch ist Deutschland Willens, daß diese Frage einem Schiedsgericht unterbreitet werde.

(Der Wortlaut der Note, soweit bekannt, spricht jedoch von diesem Punkte nicht.)

Berlin, 5. Mai. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Die deutsche Note an Amerika gibt **nicht** zu, daß der Kanaldampfer „Sussex" von einem deutschen Tauchboot angriffen wurde; sie gesteht aber eine **Möglichkeit** zu, daß das Schiff identisch mit „Sussex" gewesen sein könnte, betont aber, daß noch einige wichtige Punkte bezüglich dieser Angelegenheit aufgeklärt werden müßten.

### Der Wortlaut der Note.

Berlin, 5. Mai. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Isl.) Folgendes ist der Wortlaut der Erwiderung der deutschen Regierung auf die letzte amerikanische Tauchbootnote:

„Unterzeichneter hat die Ehre, Namens der Deutschen Kaiserlichen Regierung Seiner Exzellenz dem Botschafter James W. Gerard folgende Antwort auf die Note vom 20. April betreffs der Führung des deutschen Tauchbootkrieges zu überreichen:

### Sussex-Fall.

Die deutsche Regierung übergab den zuständigen Flottenbehörden für beliebige Untersuchung des Beweismaterial betreffs des „Sussex", wie es von der Regierung der Ver. Staaten übermittelt wurde. Nach dem Ergebnisse zu urteilen, welche diese Untersuchung bis jetzt gehabt hat, ist die deutsche Regierung sich der **Möglichkeit** bewußt, daß das, in der Note vom 10. April erwähnte Schiff, das von einem deutschen Tauchboot torpedirt worden sein soll, tatsächlich identisch mit „Sussex" gewesen sein mag.

Indeß erlaubt sich die deutsche Regierung, weitere Auslassungen über diesen Gegenstand sich vorzubehalten, bis gewisse Punkte festgestellt sind, welche eine entscheidende Bedeutung für den einschlägigen Tatbestand haben! Falls es sich herausstellen sollte, daß der Befehlshaber im Unrecht war, indem er dieses Fahrzeug für ein Kriegsschiff hielt, so wird die deutsche Regierung nicht verfehlen, die sich daraus ergebenden Folgerungen zu ziehen.

In Verbindung mit dem „Sussex"-Fall macht die Regierung der Ver. Staaten eine Reihe Erklärungen, deren wesentlicher Inhalt dahin geht, dieser Vorfall sei nur als ein Beispiel einer vorsätzlichen Methode unterschiedsloser Zerstörung von Fahrzeugen aller Arten, Nationalitäten und Bestimmungsorte durch deutsche Tauchbootkommandanten anzusehen.

**Die deutsche Regierung muß diese Behauptung nachdrücklich zurückweisen.**

Indeß hält es die deutsche Regierung für wenig ersprießlich, auf der jetzigen Stufe der Entwicklungen auf Einzelheiten einzugehen, besonders da die Regierung der Ver. Staaten es unterlassen hat, die Behauptung durch Hinweis auf greifbare Tatsachen zu erhärten.

Die deutsche Regierung erklärt nur, daß sie weitreichende Beschränkungen für die Anwendung der Tauchbootwaffe auferlegt hat, **einzig und allein im Interesse der Neutralen.** — trotz der Tatsache, daß diese Beschränkungn **notwendigerweise für Deutschlands Feinde von Vorteil sind.** Keine solche Rücksicht auf Neutrale ist jemals **von Großbritannien und seinen Verbündeten gezeigt worden!**

Die deutschen Tauchbootstreitkräfte haben tatsächlich Befehle gehabt, den Tauchbootkrieg im Einklang mit den allgemeinen Grundsätzen des Besuchens und Durchsuchens und der Zerstörung von Handelsschiffen zu führen, wie sie durch das Völkerrecht anerkannt sind. Die einzige Ausnahme bildet die Führung des Krieges gegen den feindlichen Handel, welcher auf **feindlichen Frachtschiffen** geführt wird, die in der **Kriegszone**, welche Großbritannien umgibt, angetroffen werden. Bezüglich dieser sind der Regierung der Ver. Staaten **keine Zusicherungen gegeben worden.** Keine solchen Zusicherungen sind in der Erklärung vom 8. Februar 1916 enthalten.

Die deutsche Regierung kann keinen Zweifel daran zulassen, daß diese Befehle in gutem Glauben gegeben wurden und ausgeführt werden. Irrtümer sind tatsächlich vorgekommen; sie können in **keiner** Art von Kriegführung ganz und gar vermieden werden. Es müssen Rücksichten in der Betreibung eines Flottenkrieges gegen einen Feind zugebilligt werden, welcher **zu allen Arten List Zuflucht nimmt**, gleichviel ob dieselben zulässig oder ungesetzlich sind!

Aber abgesehen von der Möglichkeit von Irrtümern, bringt der Flottenkrieg, ebenso wie der Krieg auf dem Lande, **unvermeidliche** Gefahren für neutrale Personen und Waaren mit sich, welche **in die Kampfzone einlaufen.** Selbst in Fällen, wo Flottentätigkeit auf gewöhnliche Formen des Kreuzerkrieges beschränkt ist, kommen öfter neutrale Personen und Waaren zu Schaden.

Die deutsche Regierung hat wiederholt und ausdrücklich auf die Gefahren durch Minen hingewiesen, welche zum Verlust zahlreicher Schiffe geführt haben.

### Was Onkel Sam hätte tun können!

Die deutsche Regierung hat mehrere Vorschläge an die Regierung der Ver. Staaten gemacht, um die, mit dem Flottenkrieg verknüpften Gefahren für amerikanische Reisende und Waaren auf ein Mindestmaß herabzubringen. Leider hat sich die Regierung der Ver. Staaten entschlossen, diese Vorschläge nicht anzunehmen. Hätte sie diese angenommen, so würde die Regierung der Ver. Staaten das Mittel geworden sein, den größeren Teil der Unfälle zu verhüten, von denen amerikanische Bürger mittlerweile betroffen worden sind. Die deutsche Regierung hält noch immer an ihrem Anerbieten fest, zu einer Verständigung in dieser Richtung zu gelangen.

**....Wie die deutsche Regierung mehrfach erklärt hat, kann sie den Gebrauch ihrer Untersee-Waffe in der Führung des Krieges gegen den feindlichen Handel nicht aufgeben. Jedoch hat sich die deutsche Regierung jetzt entschlossen, noch ein weiteres Zugeständniß zu machen, um in der Führung des Untersee-Krieges den Interessen der Neutralen entgegenzukommen.**

Indem die deutsche Regierung diese Entscheidung trifft, läßt sie sich von Bweggründen leiten, welche über der Stufe der streitigen Frage stehen. Die deutsche Regierung legt auf die geheiligten Prinzipien der Menschlichkeit keinen geringeren Wert als die Regierung der Vereinigten Staaten. Sie ist sich völlig dessen bewußt, daß beide Regierungen seit vielen Jahren Hand in Hand dahin gearbeitet haben, das internationale Gesetz in Uebereinstimmung mit diesen Prinzipien weiterzuentwickeln, deren letzter Zweck es immer gewesen ist, den Krieg zu Wasser und zu Lande auf die bewaffneten Streitkräfte der Kriegführenden zu beschränken, und so viel als möglich Nichtkombattanten vor den Schrecken des Krieges zu bewahren. Aber obwohl diese Bedenken sehr schwerwiegend sind, würden sie allein unter den gegenwärtigen Umständen die Haltung der deutschen Regierung nicht bestimmt haben.

In Beantwortung des Appells der Regierung der Vereinigten Staaten inbezug auf die geheiligten Prinzipien der Menschlichkeit und des internationalen Gesetzes muß die deutsche Regierung noch einmal mit größtem Nachdruck wiederholen, daß es nicht die deutsche, sondern die englische Regierung war, welche die anerkannten Regeln des internationalen Gesetzes außer Acht läßt, und diesen schrecklichen Krieg auch auf Leben und Eigentum von Nichtkombattanten ausdehnte, ohne die geringste Rücksicht auf die Interessen und Rechte von Neutralen und Nichtkombattanten zu nehmen, die durch diese Art der Kriegsführung schweren Schaden gelitten haben.

In Selbstverteidigung gegen die ungesetzliche englische Kriegsführung hat Deutschland, während es diesen bitteren Kampf um seine nationale Existenz ausficht, seine Zuflucht zu der scharfen, aber wirkungsvollen Waffe des Unterseeboot-Krieges nehmen müssen.

Wie die Sachen stehen, kann die deutsche Regierung nur auf's Neue ihr Bedauern darüber ausdrücken, daß die Gefühle der Menschlichkeit, welche die Regierung der Vereinigten Staaten den unglücklichen Opfern des Unterseeboot-Kampfes so nachdrücklich zuteil werden läßt, nicht auch mit derselben Gefühlswärme den vielen Millionen Frauen und Kindern zugute kommen, die nach dem Eingeständniß der britischen Regierung verhungern sollen, und die durch ihre Leiden die siegreichen Armeen der Zentralmächte zu einer entehrenden Kapitulation zwingen sollen.

Die deutsche Regierung ist in voller Uebereinstimmung mit dem deutschen Volke, wenn sie diesen Unterschied nicht versteht, um so mehr, da sie wiederholt und ausführlich sich dazu bereit erklärt hat, die Unterseeboot-Waffe in genauer Uebereinstimmung mit den Regeln internationaler Gesetzgebung zu gebrauchen, wie sie vor Ausbruch des Krieges anerkannt wurden, wenn Großbritannien sich gleicherweise bereit erklärt, in seiner Kriegsführung sich an diese Regeln zu binden.

Verschiedene Versuche seitens der Regierung der Vereinigten Staaten, die englische Regierung zu veranlassen, dementsprechend zu handeln, scheiterten an der glatten Weigerung der englischen Regierung. Im Gegenteil, Großbritannien hat wieder und wieder das internationale Gesetz übertreten, indem es alles aufbot, neutrale Rechte außer Acht zu lassen.

Die letzte Maßnahme, die die englische Regierung getroffen hat, deutsche Schiffskohlenladungen als Konterbande zu erklären, hat Verhältnisse geschaffen, unter denen nur englische Kohlensendungen für Neutrale erhältlich sind; das ist nichts als ein unerhörter Versuch, den neutralen Seehandel in den Dienst Englands zu zwingen.

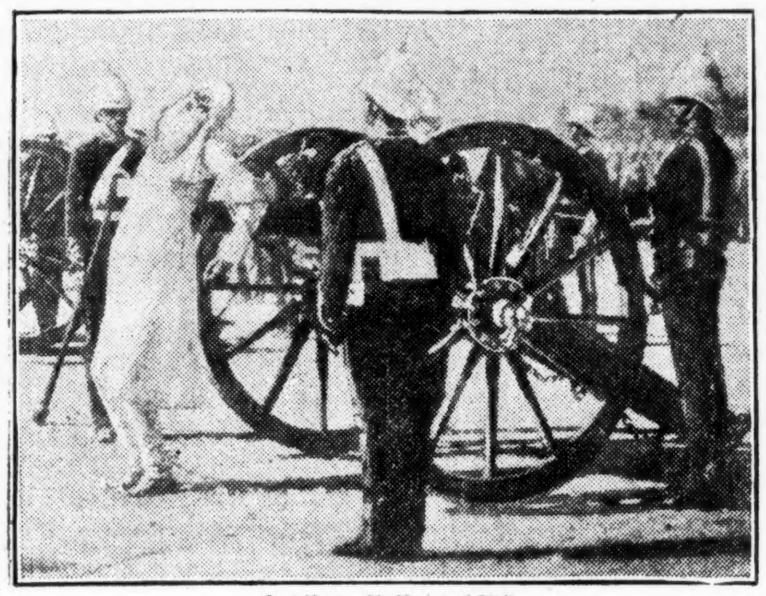
Das deutsche Volk weiß, daß die Regierung der Vereinigten Staaten die Macht hat, den Krieg auf die bewaffneten Streitkräfte der kriegführenden Länder zu beschränken, im Interesse der Menschlichkeit und um das internationale Gesetz aufrecht zu erhalten.

### Einfluß der Vereinigten Staaten.

Die Regierung der Vereinigten Staaten hätte mit Sicherheit dieses Ziel erreicht, hätte sie sich dazu entschlossen, England gegenüber auf dem unveräußerlichen Recht der Freiheit der See zu bestehen. Wie aber die Verhältnisse liegen, steht das deutsche Volk unter dem Eindruck, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Deutschland, das um seine Existenz kämpft, verlangt, den Gebrauch einer wirkungsvollen Waffe einzustellen, und nur dann seine Beziehungen zu Deutschland aufrecht erhalten will, wenn es sich diesem Verlangen fügt; daß aber gegen ungesetzliche Methoden von Deutschlands Feinden nur Protest erhoben wird.

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

## Freiheitskämpfer in englischen Händen.



Indischer Aufstand 1857.

Irischer Aufstand 1916.

### Himmel hellt sich auf?

**Deutschlands Antwort auf Wilsons letzte Note scheint in Washington im Allgemeinen zu befriedigen.**

(Sonderdepesche der „Abendpost.")

Washington, D. C., 5. Mai. Wer hier den, wenn auch noch nicht amtlichen Text der deutschen Antwort auf die letzte amerikanische Note gelesen hat, kann nicht einsehen, wie Präsident Wilson noch einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Deutschland in Erwägung ziehen kann. In der Note wird die Forderung des Präsidenten, daß Deutschland seine Schiffskommandanten anweisen müsse, Handels- und Passagierschiffe erst zu warnen und durchsuchen zu lassen, ehe sie sie versenken, von Deutschland nach wie vor anerkannt. Zweifelhaft ist es wohl nur, wie der Präsident es auffassen wird, daß in der Antwort nichts über „zu Verteidigungszwecken bewaffnete Handelsschiffe" gesagt wird. Präsident Wilson sieht sie als friedfertige Schiffe an, Deutschland bezeichnet sie dagegen als Kriegsschiffe. Ueber diesen Punkt dürften weitere Verhandlungen stattfinden, ausgenommen Wilson läßt den amerikanischen Botschafter Gerard in Berlin zurückberufen, und dem deutschen Botschafter Bernstorff seine Pässe aushändigen. Ein anderer Punkt in der deutschen Antwort, der noch Bedenken erregen mag, ist die Bedingung Deutschlands, daß die Zugeständnisse nur so lange gelten würden, bis es ersichtlich wird, daß die Vereinigten Staaten nicht in der Lage sind, Großbritannien von dem Grundsatz bezüglich der Freiheit der Meere zu überzeugen.

Ein sofortiges Handeln seitens Wilsons ist schon deshalb nicht zu erwarten, weil die Chifferndepesche erst ins Englische übertragen werden muß, und nachdem das geschehen sein wird, dürfte der Präsident die ganze Angelegenheit erst sorgfältig mit seinen Kabinetsmitgliedern besprechen. K.

### Verschwenderische Lebensweise in einzelnen neutralen Ländern.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, D. C., 5. Mai. H. A. Browne von New York, der kürzlich von einer Reise nach Europa zurückkehrte, äußerte sich, in Norwegen und Schweden schienen die Leute „geldtoll" geworden zu sein. Das fast liederliche Leben in den größeren Städten der neutralen Länder sei eine der eigentümlichen Erscheinungen des gr[oß]en Krieges. Viele seien Millionäre geworden, besonders in den skandinavischen Ländern, und junge Leute, die früher geringe Gehälter erhielten, scheinen jetzt Tausende zu besitzen und leben verschwenderisch. Das ganze frühere leichtsinnige Treiben in den Großstädten Europas scheint sich auf die der kleineren Länder übertragen zu haben. In letzteren schwelgt man und genießt das Leben bis zum Uebermaß, in den kriegführenden Ländern dagegen herrscht eine ernste Stimmung. K.

### Kostete ihm das Leben.

**Frank Labus soll „zum Witz" mit ätzender Säure begossen worden sein.**

Im St. Anthony Hospital starb heute der 30jährige Frank Labus, Nr. 2006 Western Ave., an Brandwunden, die ihm durch eine ätzende Säure beigebracht wurden. Wie verlautet, soll der Mann vor einigen Tagen aus der Wirtschaft Nr. 2500 S. Western Ave. hinausgeworfen und von einem „Spaßvogel" mit der Säure begossen worden sein. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

### Gefährlicher Kerl.

Mit mehreren gefährlichen Stichwunden, die ihm von Edward Reed, Nr. 2813 Federal Straße, beigebracht wurden, liegt Joseph Harris, Nr. 915 S. State Straße, im St. Lukas Hospital. Harris wurde vor seiner Wohnung von Reed angegriffen, die Ursache des Streites ließ sich noch nicht ermitteln. Reed, der sich in Haft befindet, war erst vor einigen Tagen aus dem Arbeitshause wo er einen Straftermin wegen eines gleichen Verbrechens abgesessen hat, entlassen.

### Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und Samstag; heute Abend etwas kühler. Mäßig starker Nordwind, später veränderlicher Wind.

Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, im südöstlichen Teil heute Abend wärmer.

Indiana und Nieder Michigan: Klar heute Abend und morgen.

Wisconsin: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Im äußersten östlichen Teil heute Abend kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:53.
Sonnenaufgang, morgen: 4:39.
Mondunteraana: Heute Abend 10:44.

**Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr Nachm. | 63 | 3 Uhr Morgens | 54 |
| 4 Uhr Nachm. | 64 | 4 Uhr Morgens | 53 |
| 5 Uhr Nachm. | 65 | 5 Uhr Morgens | 53 |
| 6 Uhr Abends | 62 | 6 Uhr Morgens | 54 |
| 7 Uhr Abends | 62 | 7 Uhr Morgens | 56 |
| 8 Uhr Abends | 61 | 8 Uhr Morgens | 59 |
| 9 Uhr Abends | 61 | 9 Uhr Morgens | 59 |
| 10 Uhr Abends | 59 | 10 Uhr Vorm. | 60 |
| 11 Uhr Abends | 58 | 11 Uhr Vorm. | 61 |
| 12 Uhr Mitternacht | 56 | 12 Uhr Mittags | 63 |
| 1 Uhr Morgens | 55 | 1 Uhr Nachm. | 62 |
| 2 Uhr Morgens | 54 | 2 Uhr Nachm. | 61 |

## Vorstoß zu Avocourt.

### Auch der französische Bericht gibt einen deutschen Erfolg zu.

### Der Seekrieg.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und de n „United Preß Associations".)

Berlin (drahtlos nach Sayville, L. J.) Der Nachmittagsbericht des deutschen Kriegsamtes sagt: Deutsche Truppen besetzten den vorspringenden Teil einer französischen Verteidigungsstellung westlich von Avocourt, nordwestlich von Verdun, nachdem der Feind durch Geschützfeuer daraus vertrieben worden war. Nachdem sie die Stellung zerstört hatten, räumten die Deutschen sie wieder.

Berlin, 5. Mai. (Folgendes ist der Wortlaut des Nachmittagsberichtes des deutschen Kriegsamtes:

„Westliche Front: An der britischen Front zwischen Armentieres und Arras dauern lebhafte Kämpfe an. Nahe Givenchy-en-Gohelle fanden Handgranatenkämpfe um einen Minenkrater statt, in welchem der Feind zeitweilig Fuß gefaßt hatte.

„Südlich von der Somme drangen deutsche Streifwachenabteilungen in eine feindliche Stellung, schlugen einen Gegenangriff zurück und nahmen 1 Offizier und 45 Mann gefangen.

„Westlich von der Maas (Verduner Front) drangen deutsche Truppen in französische Verteidigungsstellungen auf dem Vorsprunge westlich von Avocourt ein, welche vom Feinde wegen des deutschen Geschützfeuers verlassen worden waren. Diese Stellungen wurden zerstört und dann, unserem Plan entsprechend, wieder geräumt.

„Südöstlich von Haucourt wurden mehrere französische Schützengräben erobert und Gefangene gemacht. Wiederholte Angriffe des Feindes gegen unsere Stellung westlich vom Totemannhügel scheiterten vollständig.

„Oestlich der Maas war die Geschütztätigkeit äußerst heftig, besonders während der Nacht.

„Ein britischer Doppeldecker mit französischen Abzeichen wurde von uns in völlig unbeschädigtem Zustande nahe der holländischen Grenze erbeutet. Die Insassen entkamen auf neutrales Gebiet.

„Ein deutsches Flugzeuggeschwader warf mit Erfolg viele Bomben auf die Eisenbahnen im Miblette- und Auve-Tal, sowie auf die Luftzeug-Station in Suippes.

Paris, 5. Mai. Das französische Kriegsamt berichtete heute über den Verlauf der Feindseligkeiten bei Verdun wie folgt: Deutsche Truppen machten gestern Abend einen heftigen Angriff auf die französischen Stellungen nördlich des Hügels 304, den Brennpunkt der französischen Verteidigungslinie nordwestlich von Verdun. Dem Angriff ging ein außerordentlich starkes Geschützfeuer voraus.

Die Deutschen drangen an mehreren Punkten in die vorgeschobenen französischen Schützengräben, wurden aber an anderen zurückgeschlagen.

Oestlich von der Maas und im Woevre Bezirk gab es nur Artilleriekämpfe. Südlich von der Somme mißlang ein deutscher Angriff.

### Viele Aeroplane verloren.

Berlin, 5. Mai. (Drahtlos über Sayville, Long Island.) 26 Aeroplane wurden von den Deutschen an der westlichen Front im April abgeschossen. Die Deutschen verloren im April 22 Aeroplane.

Unter den von ihnen herabgeschossenen Aeroplanen wurden 9 von den Deutschen erbeutet.

### John Bull gab diesmal nach.

London, 5. Mai. (5 Uhr Abends.) Die britische Regierung hat sich doch entschlossen, die 38 Deutschen und Oesterreicher, welche von dem **amerikanischen** Dampfer „China bei Shanghai heruntergenommen worden waren, freizugeben. (Die Ver. Staaten hatten zwei Protestnoten in dieser Sache gesandt und Freigabe gefordert.)'

### Verlorene Schiffe.

London, 5. Mai. Die britische Admiralität meldete: Der französische Fischdampfer „Bernadotte" wurde am 1. Mai im Atlantischen Ozean, 150 Meilen von der Küste entfernt, von einem deutschen Unterseeboot versenkt. Die 34 Mann zählende Besatzung entkam in Booten. Acht Mann wurden auf hoher See aufgegriffen, 26 sind noch immer Wind und Wellen preisgegeben.

London, 5. Mai. Lloyds berichten aus Teneriffa (Kanarische Inseln), daß der deutsche Dampfer „Telde" während eines Sturmes seewärts trieb, von einem Kreuzer gekapert und seewärts geschleppt worden sei.

(Die „Telde" ist 2703 Tonnen groß, gehört einer Reederei in Oldenburg und wurde im Jahre 1914 gebaut.)

### Angeblich zerstörte Zeppeline.

London, 5. Mai. (12:31 Uhr Nachm.) Britischamtlich wird gemeldet, daß ein Zeppelinsches Lenkluftschiff gestern von einem der britischen leichten Kreuzergeschwader vor der Küste von Schleswig zerstört worden sei.

London, 5. Mai. (1:30 Uhr Nachm.) Eine Reuterdepesche aus Saloniki meldet, ein Zeppelinkreuzer habe in den ersten Morgenstunden Saloniki heimgesucht, sei aber einem heftigen Feuer ausgesetzt und, wie es heißt, zerstört worden.

### Kampf in der Adria.

Wien, 5. Mai. (Ueber Berlin und drahtlos nach Sayville.) In einem heute hier erhaltenen Bericht von der österreich-ungarischen Admiralität wird ein Kampf zwischen italienischen und österreichischen Kriegsschiffen und Luftschiffen auf der Adria gemeldet.

Der Bericht sagt auch, österreich-ungarische Luftschiffe hätten einen Streifzug gegen die italienische Stadt Ravenna unternommen.

### Die irischen Rebellen.

Dublin, 5. Mai. Noch 4, kriegsgerichtlich zum Tode verurteilte irländische Rebellen sind erschossen worden, wie amtlich erklärt wird. Die Namen sind: Joseph Plunkett, Edward Daly, Michael O'Hanrahan und William Pearse. (Bruder des schon erschossenen irischen Präsidenten.)

15 Andere wurden zum Tode verurteilt; aber ihre Strafe wurde in lebenslängliche Haft umgewandelt. Die Todesstrafe eines Anderen wurde in 8jährige Haft verwandelt. Zwei andere Rebellen wurden zu zehnjähriger Haft verurteilt.

### Mexikanisches.

El Paso, Tex., 5. Mai. Der Carranzistische Kriegsminister General Obregon und der amerikanische General Scott hießen, wie man glaubt, in einer Schlußsitzung die jüngst getroffene Verständigung bezüglich der amerikanischen Expedition in Mexiko gut.

Sowohl Präs. Wilson, wie Präs. Carranza haben kleine Abänderungen an dem Uebereinkommen gemacht, ehe sie es genehmigten; doch glaubt man nicht, daß diese die endgiltige formelle Verständigung finden.

**Ein Teil** des Abkommens wird sogleich nach der beiderseitigen Unterzeichnung bekannt gegeben werden, — der andere wird, vielleicht im Hinblick auf die amerikanisch-deutsche Lage, zurückgehalten.

Diese Preise sind wert, beachtet zu werden. Kommen Sie morgen und treffen Ihre Auswahl.

Snider's Catsup — Pintflasche für ........ 16c

Argo Stärke, großes Packet für nur ........ 16c

U. S. Mail-Seife, 7 St. 25c

Erbsen, Fairview, Sifted, frühe Juni, 12c Büchse für ........ 9c

Hut-Formen, in einer Auswahl von Facons, Hand gemacht, Braids, Chips und Hanf, alle neuesten Frühjahr-Modelle — wert aufwärts bis zu $1.25; Samstag zu nur ........ 85c

**Kinder-Mäntel.**

Schwarze und weiße karrirte Frühjahrs-Mäntel für Kinder, ganz gefüttert, mit blauem Poplin besetzter Kragen und Gürtel, hübsche Facons für die Kleinen, Größen 2 bis 6 — reg. $2.45 Werte — zu nur ........ $1.50

**Damen-Kleider.**

Prächtige seid. Poplin-Kleider f. Damen u. Misses, hübscher weißer Kragenbesatz, ganz pleated Skirts mit fitted Yokes, Farben sind Navy, Copenhagen, braun, grün u. schwarz, vorzügliche Werte, Größen 18 bis 44, wert $7.50; nur ........ $5.95

Gingham Hauskleider für Damen, aus hellen und dunklen Stoffen gemacht, figurirt und gestreift, fancy Rick Rack Besatz, fehlerlos passende Kleider, weit und voll zugeschnitten, Größen 36—44; $1.35 wert, zu 98c

Große Auswahl von Damen- und Misses-Schürzen, jede Facon, in großen Coverall, Kimono, Elastic, in der Front zu knöpfenden u. angepaßte Schürzen, fancy besetzt, heller u. dunkler Gingham, 69c wert, zu 50c

**Schuhwaaren.**

Gun Metal Knöpfschuhe für kleine Knaben, — mit guten und dauerhaften Sohlen, Größen 9 bis 13½ — reg. $1.65 Werte, zu ........ $1.39

Patent oder mattes Leder 1- oder 2-Strap Pumps für Kinder und Misses, Größen 8½ bis 2, reguläre $1.65 Werte — für nur ........ $1.39

**Kleiderstoffe.**

Eine Spezialpartie von Broadhead Kleiderstoffen zum Verkauf zum alten Preis. Schwarze u. weiße Shepherd Checks, einfache und f'cy Serges, Plaids und Streifen, einfaches und fein gestreiftes Palm Beach Cloth u. reinwoll. einfacher Batist; 38 und 40 Zoll breit, Yard... 58c

36zöllige Sport Stripes, — das Neueste für Röcke, Mäntel und Jacken, in breiten, einfachen und gebroch. Streifen. Sehr schöne Farben-Kombinationen auf einem sehr dauerhaften Leinen-Finish Stoff, echtfarbig, Yard. 45c

**Strümpfe und Unterzeug**

50c extra große Sorte Union Suits für Damen, fancy taped Hals und Aermel, und Beinkleider mit Spitzen-Unterteil — Größen 40 bis 44, ........ 35c

Echt schwarze Strümpfe für Damen — regulärer 15c Wert, Spliced Fersen und Zehen, Größen 8½ bis 10, das Paar ........ 10c

12½c Socken für Männer, dopp. Fersen und Zehen, Größen 9½ bis 11½; 3 Paar für ........ 25c

Feine Wasch-Anzüge für Knaben, in verschiedenen Facons, solche wie Vestee Fronts, Oliver Twist oder Middy Effekte, Größen 2½ bis 8 Jahre; reguläre 75c Werte, nur ........ 50c

75c Jerseys gerippte Union Suits für Männer, mit halben Aermeln und knöchellangen Beinkleidern oder halben Aermeln und halblange Beinkleider, Größen 34 bis 44, Cream-Farbe, zu nur ........ 50c

Lederne Handtaschen.

Ganzlederne Handtaschen, reg. 50c Sorte, einige mit innerer Kleingeldtasche und einige mit extra Spiegel, Neusilbergestelle; große oder kleine Formen, Samstag zu ........ 39c

Reg. $1.00 und $1.25 feinlederne Handtaschen, einfach schwarz od. fancy farbige Facons, alle neuesten Formen, einfaches Leder oder fancy Silbergestelle, sehr spez. zu ........ 79c

Spitzen und Stickereien.

50 Stücke weiße Stickerei, schöne Open Work Muster, 3 und 4 Zoll breit, reg. 7c und 8c Werte, die Yard Samstag ........ 5c

Cream oder weiße orientalische Spitzen — 5 Zoll breit, hübsche gebildete Muster f. Kleider Besatz, 15c und 18c wt., Samstag, Yard ........ 12½c

**Weißwaaren und Domestics**

Rippletts in einfachen weiß gestreiften Mustern, für Kinderkleider und Waists passend, reg. 15c Wert, Samst., Yd. ........ 11c

Weißes fancy gestreiftes und geblümtes Madras Tuch, regulär 15c Sorte, Samst., Yd. ........ 9c

Weiße Bettücher, aus gutem Stoff gemacht, Größe 72x90, regul. 50c, Samstag ........ 39c

Pirate gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, ganze Stücke und perfekte Waaren — Samstag, die Yard ........ 8¼c

Für Samstag: Die vollständige Ausstattung für neugeborene Babies, aus feiner Qual. Flanellette, hübsch besetzt, Kimonos, Sacques, Booties, Skirts, Kleider u. Nachtkleider, 35c wert, jedes zu ........ 25c

**Go-Carts**

Mit einer Bewegung zusammlegbare Go-Carts, extra stark macht, große Räder, schwere Gummi-Reifen, wert $11.00; speziell für diesen Verkauf offerirt zum Preise von nur........ $8.75

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

**Dritter Floor**

Haus- oder Wand-Farbe — fertig gemacht, alle Färbungen, Gallone... 98c

Rock-Aufhänger, aus Holz, 3 für........ 5c

Ober- und Untertassen — österreich. Porzellan, Rosenverzierung, Paar.. 9c

# Deutsches Erbe.

Roman aus dem Baltenlande von

Lena Voß.

Copyright by Greiblein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1916.

(15. Fortsetzung.)

Leo fuhr wohl ab und zu nach Goldingen und machte bei Hohlfeldts seinen Besuch, aber Mutter, Erzieherin und drei erwachsene Schwestern bildeten eine fünffache Mauer um seine Liebste, die in musterhafter Sittsamkeit ganz entfernt von ihrem Schatz saß und ihn kaum anzusehen wagte. Manchmal kam ein günstiger Augenblick, unerwarteter Besuch, ein Auseinanderschwärmen der Gesellschaft in verschiedene Zimmer oder in den Garten, dann fühlte Leo plötzlich einen zärtlichen Händedruck, einen warmen Hauch auf seiner Wange, er hörte ein geflüstertes Kosewort — und in der nächsten Minute sah er Lisa andächtig über die Stickerei einer alten Tante gebeugt mit dieser plaudern. Einige Male war es ihm auch gelungen, Lisa im Taubenschlag zu treffen, wo sie ab und zu ihre Freundin Emmy besuchte. Dort ging das Leben seinen munteren Gang weiter. Die Kinder waren herangewachsen und die kluge Frau Kathy spann ihre Zukunftspläne.

Ihre zweite Tochter Emmy war wenig begabt, aber praktisch und leidlich hübsch, mußte also gut verheiratet werden. Sie richtete daher ihr Augenmerk auf Hellwig, der sich seinem großen Pastorat reicht einsam fühlte und gern der freundlichen Aufforderung folgte und oft zu zwanglosem Besuch in das gastliche Haus kam.

Frau Neumann jedoch, die im Doktorhause festen Fuß gefaßt hatte, beschloß, Hellwig für ihre Idee einzufangen. Die verbitterte, kränkliche Frau kämpfte mit Fanatismus für die Zukunft ihres Kindes und sah in einer guten Heirat das einzige Mittel, Ida als vollberechtigtes Mitglied in jenen Kreisen aufgenommen zu sehen, die sie durch ihre eigene mißliche Ehe verloren hatte, und es schien, als sollte ihr Wunsch sich erfüllen. Idas frisches, natürliches Wesen hatte es dem jungen Pastoren angetan. Offen zeigte er sein Interesse für das blühende Mädchen und wartete nur auf eine günstige Gelegenheit, sich zu erklären.

Frau Neumann strahlte, daß sich dieses Mal alles so nach ihren Plänen entwickelte, und benützte die erste passende Gelegenheit, den willkommenen Freier auf ihr Gut einzuladen.

Kattys wachsamen Ohren aber entging nichts, sie hörte ihre Kusine mit Hellwig den nächsten Weg nach Behrsen besprechen und trat rasch dazu: „Die Straße über Neuhof ist bei Regenwetter so grundlos, daß Ihre Pferde nicht durchkommen werden. Sicherer ist es, Sie wählen den Umweg über Goldingen, lieber Herr Pastor, stellen Ihr Gespann bei uns ein und fahren mit uns zusammen weiter, wir planen auch schon lange einen Besuch bei den lieben Verwandten, und ich denke, unser junger Freund Leo benützt auch die Gelegenheit, einmal bei Neumanns seine Aufwartung zu machen."

Hellwig war dieser Vorschlag nicht so ganz recht, er wäre lieber nicht in so große Gesellschaft gefahren, doch kam der Doktor dazu und die Sache wurde abgemacht, ehe er etwas erwidern konnte.

Einige Tage später fuhr man dann in Philippis viersitzigem Wagen nach Behrsen.

„Emmy nehmen wir nicht mit," hatte Katty beim Einsteigen sehr vernehmlich zu ihrem Gatten gesagt, „für junge Mädchen ist es nichts dort im Hause."

Hellwig grübelte während der ganzen Fahrt schweigend über diesen rätselhaften Ausspruch nach, Leo hingegen freute sich der willkommenen Abwechslung und unterhielt sich eifrig mit dem Doktor. Nach zweistündiger Fahrt langte man in Behrsen an.

Das Wohnhaus war ein stattlicher Holzbau, von hohen Linden umgeben. Eine Schaar Hunde empfing die Ankommenden mit Gebell, der Hausherr begrüßte seine Gäste auf der Freitreppe.

Er war ein großer, breitschulteriger Mann mit vollem dunklem Haar und rotem Gesicht. Er mochte in der Jugend schön gewesen sein, jetzt sah er derb und gewöhnlich aus, sogar etwas verwildert. Seine Verbeugung aber war tadellos, ritterlich küßte er Frau Kattys Hand. Als diese ihm Leo vorstellte und ihm leise etwas zuflüsterte, sah er blinzelnd auf dessen hübsche, elegante Erscheinung und sagte mit plumpem Lachen: „Also auch ein Verehrer von Ida?" Er klopfte ihm kräftig auf die Schulter und fügte kordial hinzu: „Na, junger Mann, wollen sehen, was zu machen ist; bitte, meine Damen erwarten uns."

Bald saß die Gesellschaft um den Kaffeetisch. Man sah, wie Frau Neumann sich bemühte, alles in ihrem Hause im besten Licht erscheinen zu lassen, wie ihr Gatte dagegen sorglos froh war über den Besuch. Es war nicht viel mit ihm anzufangen. Er machte Witze, die keine waren, und erzählte Geschichten, die niemand interessirten.

Nach dem Kaffee forderte Ida die beiden jungen Herren zu einem Spaziergang auf, und Philippi begab sich mit dem Hausherrn in den Pferdestall, wo sich bald ein lebhafter Handel entspann; Pferde wurden vorgeführt und um den weiten, runden Rasenplatz des Hofes gejagt. Neumann rühmte sie als eigene Zucht von gutem Stamm, Philippi trat an sie heran, betrachtete und beklopfte sie. Dann ließ er seine Pferde herausführen und rühmte sie, bis jeder der beiden Herren einsah, daß er ein glänzendes Geschäft machte, wenn er seine Rosse gegen die des Anderen eintauschte, wobei allerdings Philippi noch etwas zuzahlen mußte. Sein Gesicht war daher ein wenig schuldbewußt, als er das Zimmer betrat, in dem die beiden Damen saßen.

Katty hatte indessen ihrer übelwollenden Base mit ausführlichem Behagen von dem Meißner'schen Familienglück erzählt und mußte als Rache hierfür die ausführliche Schilderung aller Krankheiten anhören, an denen Frau Neumann jemals gelitten hatte.

Beide Damen waren daher recht froh, als die Herren zurückkamen. Katty drohte ihrem Gatten mit dem Finger: „Gewiß wieder Pferde gehandelt?"

Neumann ließ dem Doktor aber keine Zeit, sich zu entschuldigen, sondern prahlte mit seiner Pferdezucht und erzählte von unglaublichen Angeboten dieses und jenes Nachbarn.

Indessen war auch die Jugend von ihrem Ausflug befriedigt zurückgekehrt. Während Ida auf einen Wink ihrer Mutter verschwand, um nach dem Abendessen zu sehen, bat Katty mit arglistiger Freundlichkeit ihren Gastgeber, doch etwas vorzusingen, sie hätte so viel von seiner schönen Stimme gehört.

In Wahrheit lachte man in Goldingen noch heute über ein Wohltätigkeitskonzert, das vor etwa zwanzig Jahren stattgefunden hatte, und wo der damals noch hübsche und junge Neumann mit Donnerstimme das Lied von den fünfhunderttausend Teufeln durch den Saal schmetterte, daß die Prismen der Kronleuchter klirrten und die Zuhörer ihre Taschentücher an die Lippen drückten, um plötzlich entstandene Hustenanfälle zu ersticken.

„Hat man in Goldingen das Konzert noch in Erinnerung?" fragte Neumann geschmeichelt. „Ach ja, das waren schöne Zeiten." Er strich mit der Hand sein Haar zurück und drehte an dem mächtigen Schnurrbart. „Man hat mir oft geraten, zur Oper zu gehen. Wissen Sie, Figur und Anstand — na ja, das fehlt unsereinem doch nicht. Es wäre ja gar nicht so übel gewesen. Aber wenn man sein angestammtes väterliches Gut hat" — hier warf er einen Blick in die Runde, als fürchte er Widerspruch — „ja, hier bin ich ein König ohne Krone. Auf den Brettern trüge ich eine Krone und hätte kein Königreich." Er lachte laut und selbstgefällig: „Na ja, gut, Frau Kusine, wenn Sie es denn durchaus wollen, so singe ich Ihnen was vor. Wo ist denn das Mädchen, die Ida? die soll mich begleiten!"

„Ich bitte Dich, Eugen," sagte Frau Neumann ängstlich, „wir wollen jetzt doch nicht musiziren, unsere Gäste sind in der Stadt viel zu verwöhnt, die Kusine ist eine halbe Künstlerin und Herr von Wilczinski ist auch musikalisch."

„Um so besser, dann kann er mich begleiten. Die fünfhunderttausend Teufel müssen sie unbedingt von mir hören. Dieses Lied kann nur der „Behrsen'sche Baron Neumann" singen." Triumphirend sah er sich im Kreise um, ob sein Witz auch den gebührenden Beifall fand.

Er nötigte Leo ans Klavier und schlug die Noten auf. Dann stellte er sich breitspurig hin, warf den Kopf in den Nacken und seine Stimme brauste wie ein Orkan über die rettungslosen Zuhörer hin.

Hellwig biß sich auf die Lippen und starrte in die Ferne. In der Flügeltür erschien jetzt Idas hohe Gestalt. Er gewahrte mit Schrecken, wie sehr sie äußerlich dem Vater glich. Lag nicht die Gefahr nahe, daß auch in ihrem Karakter diese unerfreuliche Aehnlichkeit vorhanden war? Doch gleich erfüllte tiefes Mitleid seine Seele, als er sah, wie Ida blaß wurde, wie ihre großen, braunen Augen angstvoll auf dem Vater ruhten, angstvoll ihn beobachteten, ob er sich nicht zu lächerlich machte.

Das Lied war zu Ende. Katty sagte einige anerkennende Worte, Frau Neumann erhob sich und bat zu Tisch.

Ernst und verschüchtert saß Ida zwischen Hellwig und Leo. Wie verständig und heiter war sonst ihr Geplauder gewesen. Nun war sie wie umgewandelt. Sie bemühte sich ab und zu, etwas ihren Tischnachbarn zu sagen, dann aber horchte sie wieder auf ihres Vaters laute Stimme, der, offenbar von seiner Leistung berauscht, gar nicht aufhören konnte, sich zu rühmen. Vergeblich suchte seine Frau das Gespräch in andere Bahnen zu lenken, immer wieder kam Neumann auf sich zurück, auf seinen Gesang, seine Körperkraft, sein Jagdglück, seine Pferde. Dabei schenkte er seinen Gästen fleißig ein und trank selbst viel und hastig.

Die Hausfrau hob die Tafel auf. „Wir nehmen unsere Gläser mit!" rief ihr Gatte den Herren zu und packte seinen Arm voll Flaschen, indem er den Gästen in den Saal voranging. Hellwig sah Tränen in Idas klaren Augen.

„Die Herren rauchen gern," sagte Frau Neumann, „wollen wir drei uns nicht in Idas Zimmer setzen?" Sie nahm Kattys Arm; Ida folgte.

Philippi und Hellwig litten wahre Seelenqualen bei der nun folgenden Stunde. Neumann trank und lachte und schwatzte das ungereimteste Zeug. Leo, dem der Wein zu Kopf gestiegen war, setzte sich ans Klavier und begann zu spielen. Da bestellte Neumann sich allerlei bekannte Lieder, zu denen er den Text brüllte. Dann umarmte er Leo, nannte ihn seinen lieben Schwiegersohn, der bei ihm einheiraten müsse, dann wollten sie jeden Abend so glücklich sein, wie heute — miteinander trinken und singen. „Ja, kein anderer als ein Edelmann soll meine Tochter haben! Sie sind durch Ihren Vater immerhin vom russischen Verdienstadel — also Herr von Wilczinski" — er verbeugte sich —, „ich aber habe blaues Blut in den Adern, bin eigentlich Baron —, wenn nur der Schwarzrock seine Schuldigkeit getan hätte — eine Viertelstunde vor dem Altar! Aber diese Schleicher wissen sich immer zu drücken, wenn es ihnen nicht paßt. Und das glauben Sie nur, Herr von Wilczinski, wenn ich wirklich Baron Hohnstein hieße, so bekämen Sie meine Tochter nicht, dann müßte es mindestens ein Graf sein!"

Eine Erlösung war es, als Katty zur Heimfahrt mahnte. Als sie durch die sternenklare Nacht dahinjagten, freute Philippi sich über den Mut der jungen Pferde und Katty war strahlend über die Niedergeschlagenheit des jungen Pastoren.

Endlich brach Hellwig das Schweigen: „Ob er immer so ist?" fragte er beklommen. — „Er soll ein ganz guter Kerl sein," entgegnete Philippi. „Nur war seine Erziehung mangelhaft und er verträgt keinen Alkohol."

(Fortsetzung folgt.)

Für pustelige Gesichter versucht Cuticura Seife und Salbe

Proben frei durch Post

Eine einfache, leichte, rasche Behandlung. Beschmiert die Pusteln leicht mit Cuticura Ointment an der Fingerspitze und laßt sie etwa fünf Minuten darauf. Dann waschet mit Cuticura Soap und heißem Wasser ab und fahrt einige Minuten mit Waschen fort. Diese Behandlung ist am Besten beim Aufstehen und Schlafengehen, ist aber gewöhnlich jederzeit wirksam.

Für Pusteln, Röthe, Rauhheit, Jucken und Reizung, Haarschuppen, juckende Kopfhaut und ausfallendes Haar, rothe, rauhe Hände und Baby-Ausschläge, sind diese wohlriechende rahmartige Erweichungsmittel wundervoll. Sie sind auch ausgezeichnet für die Kinderstube und Toilettenzwecke.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte "Cuticura, Dept. 17, Boston." Verkauft in der ganzen Welt.

Viele Arten von Rheumatismus; eine sichere Art der Behandlung.

Ob Euer Leiden Hüftgicht, Lumbago oder der schreckliche Gelenk-Rheumatismus ist, die Antwort ist immer dieselbe. Ihr müßt sie durch's Blut behandeln. Das ist der einzige Weg, den Körper von der Harnsäure zu befreien, das Blut zu reinigen und die Nerven neu zu beleben. Wenn das Blut von Unreinigkeiten befreit ist, muß der Rheumatismus verschwinden. Dies ist, kurz gesagt, die Kenntniß, die von den Laboratorien der S. S. S. Co. erlangt wurde. Diese Proben wurden seit fünfzig Jahren gemacht. Sie wissen, was Rheumatismus ist. Sie wissen, daß S. S. S., das wundervolle Blut-Tonikum, das sie herstellen, Euch von Rheumatismus heilen wird. Die Wiederherstellung von tausenden von Leidenden durch den Gebrauch von S. S. S. ist Beweis, daß Euch geholfen werden kann. S. S. S. ist ein Blut-Tonikum, — ein Reiniger, der das Blut erneuert und es so rein macht wie es war, ehe es durch Unreinigkeiten vergiftet wurde. S. S. S. gibt ihm Kraft, die Unreinigkeiten auszutreiben und damit den Rheumatismus. Holt S. S. S. von Eurem Apotheker. Falls Ihr speziellen Rat benötigt, schreibt an die Swift Specific Co., Atlanta, Ga. Anzeige.

Keine besseren Kleider als unsere zu irgend einem Preis.

BAIR THE TAILOR

Offen Abends bis um 9 Uhr.

L. E. von Sar, Manager.

VERKAUFSRAUM: 904 MALLERS GEBAEUDE
WABASH UND MADISON STRASSE

„Innere Tatsachen"

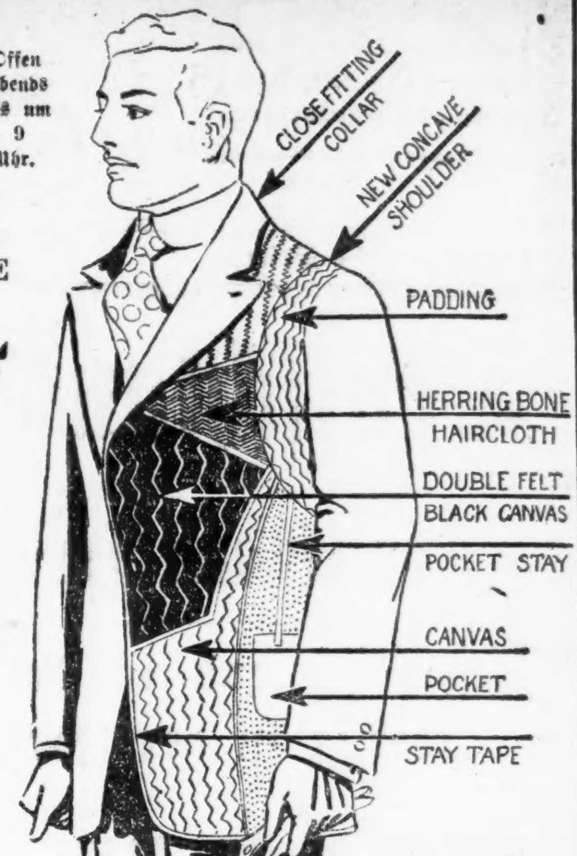
Daß Innere von unseren Röcken, was Ihr nicht seht, ist gerade so gut wie das Aeußere, das Ihr sehen könnt.

Unsere nie brechenden Vorderteile, dicht anliegenden Kragen und flachrunden Schultern sind die Vorzüge in korrekt passenden Röcken.

Wir wünschen 500 neue Kunden und sind bereit, für einige Tage auf den Profit zu verzichten.

Eure Auswahl unserer $30

Anzüge nach Maß geschneidert $18




Alle unsere feinsten Stoffe, bis zu $45 Werte, jetzt $25.

Bringt ein Muster von irgend einem $30 Anzug und wir wollen ihn für $18 nachmachen.

## Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

### Hübsches Kinderkleid.

Das abgebildete Gesellschaftskleidchen ist allerliebst und wird von Kindern gern getragen. Mehrere Faltenreihen laufen parallel von den Schultern vorn und hinten an der Taille herab, etwas oberhalb der Hüfte hören sie auf und bewirken eine anmutige

7761

Fülle. Der eckige oder runde Halsausschnitt und die halblangen Aermel sind mit Einsatzstoff abgefertigt.

Für mittlere Größe sind 1⅜ Yards 36 Zoll breiten Materials, 1⅞ Yards einer 10 Zoll breiten Falbel, 1⅛ Yds. Einsatzstoff und 1⅛ Yards Borte erforderlich.

Schnittmuster No. 7761. Größen: 2, 4 und 6 Jahre.

**Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str. Chicago, Ill.**

### Ausgeloste Gewinne.

**Mehrere Hauptpreise der Charity Kirmes finden neue Besitzer.**

Auch gestern wurden wieder mehrere der Kirmes entstammende Gewinne durch das Glücksrad neuen Besitzern zugesprochen, darunter mehrere der größeren Preise wie das automatische Piano, die Eckbaustelle und das wertvolle Davenportsopha. Es ist jedoch noch eine ganze Anzahl von Gegenständen zu verlosen, und Viele, die gestern vom Glück als Stiefkinder behandelt wurden, dürfen immer noch hoffen, daß sie späterhin als dessen Günstlinge bevorzugt werden. Die Liste der gestrigen Gewinner folgt nachstehend:

A. C. 393.—Miniaturgemälde des Gewinners, Wm. Dorris.

A. K. 120. — Frühstücksservice, F. Schilf.

B. D. 114. — Spitzenbluse, E. Schmidt.

D. 38.—Gemälde von Sether, O. C. Schneider.

D. E. 226. — Davenportsopha, C. Zitzewitz.

D. H. 35. — Golfschlägeltasche, M. Scheffow.

D. D. D. 99. Eßtisch, E. Naber.

E. 45.—Gemälde von Halberg, A. L. Martin.

E. F. 619.—Automatisches Piano, W. A. Hettich.

E.G. 55.—Eckbauplatz, Dr. Kobaldt.

Buch 394. — Gehäkelte Bettdecke, Frau O. L. Schmidt.

Die Kirmeswandelbilder werden während der nächsten zehn Tage in folgenden Theatern gezeigt werden:

Heute — Plaisir, Crawford und Irving Park Ave.

8. Mai — Model, 2357 Milwaukee Avenue.

9. Mai — Bertha. 4717 Lincoln Avenue.

10. Mai—Mohawk, Nr. 539 West North Ave.

11. Mai — Fullerton, 2424 Lincoln Ave.

12. Mai — Star, 1415 Fullerton Ave.

13. Mai — Jewell, 2017 N. Halsted Straße.

15. Mai — Bryn Mawr, 1125 Bryn Mawr Ave.

16. Mai — Garden Theater, 3305 N. Marshfield Ave.

17. Mai — Clybourn, 1609 Clybourn Ave.

Einlaßkarten zu diesen Theatern sind für 10 Cents im Büro der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft, Ecke Randolph und La Salle Straße, zu haben und sind für alle Theater giltig, auch für alle solche, in welchen die Wandelbilder während der nächsten Monate gezeigt werden. Aus allen solchen Eintrittskarten fließt der Hilfsgesellschaft ein ansehnlicher Prozentsatz zu. Zehn Einlaßkarten in Buchform werden zu $1 abgegeben.

Eine Kiste für Sonntag Prima (Pilsner) oder Rialto (Münchner). Telephone Lincoln 4302. dofria

### Starb in den Stiefeln.

**Anton Militello im italienischen Viertel meuchlings erschossen.**

In einer nahe Elm Straße und Milton Ave. gelegenen Gasse wurde gestern Abend Antonio Militello, Nr. 215 W. Elm Straße, meuchlings erschossen. Der oder die Mörder jagten ihm aus einer Flinte zwei Ladungen gehackten Bleies in den Leib. Das 49 Jahre alte Opfer hinterläßt außer der Wittwe sechs Kinder.

Als der Tat verdächtig wurde der Kolonialwaarenhändler Louis Coisello, Nr. 1129 Cambridge Ave., verhaftet. Wie die Wittwe behauptet, hat der Häftling am frühen Abend ihren Mann ersuchen lassen, zu ihm zu kommen.

Militello, ein der Polizei sattsam bekannter Bursche, soll einer der Häuptlinge des unter dem Namen: „Die schwarze Hand" berüchtigten Geheimbundes gewesen sein. Vor etwa Jahresfrist brannte er mit Catherina Nuccio, einer Nichte seiner Frau, durch und lebte acht Monate mit ihr in Kankakee.

Catharinas Mutter wurde am Abend des 15. September 1913, als sie in ihrer Wohnung am Fenster saß, von der Straße aus erschossen. Die Polizei hatte Militello in Verdacht der Täterschaft, konnte ihm aber den Mord nicht beweisen. Außerdem war Militello dringend verdächtig, als Mitglied der Schwarzen Hand Verbrechen aller Art verübt zu haben. So mutmaßte man, daß er seine vorerwähnte Nichte Catherine, die seit längerer Zeit vermißt wird, entführt und „verschachert" habe. Selbst an seinen Bruder soll er zwecks Erpressung Drohbriefe gesandt haben. Aus diesen Umständen schließt die Polizei, daß Rache der Beweggrund zu seiner Ermordung gewesen sei.

### Gesuch verworfen.

**Schulen werden wegen Parade der Suffragetten nicht geschlossen werden.**

Der Schulratsausschuß für Erziehungswesen hat das Gesuch der Illinois Equal Suffrage Association, am 7. Juni, anläßlich der Parade der Frauenstimmrechtlerinnen, die öffentlichen Schulen zu schließen, einstimmig abgelehnt. Auch die vier in der Sitzung anwesenden weiblichen Kommissäre, Frau Vosbrink, Frau Gallagher, Frau Sethneß und Frau Thornton, stimmten dagegen.

Beschlossen wurde, jeden Montag Morgen in allen Schulen zur Hebung des Patriotismus eine Flaggenhuldigungsfeier abzuhalten.

### Große Liebesgabe für Polen.

Erzbischof Mundelein hat durch das Staatsdepartement $50,000 an den Klerus in Polen für Unterstützungszwecke gesandt, das Ergebniß von Sammlungen in der hiesigen Erzdiözese. Der Kirchenfürst wohnt zur Zeit in Washington einer Versammlung von Bischöfen, Erzbischöfen und der Vorsteher der katholischen Universität bei.

Für Eure Laden-Front oder das Schaufenster oder das Innere des Ladens wird eine dieser amerikanischen Flaggen illuminirt, die Aufmerksamkeit erregen und den Geist „Zuerst Amerika" in Eurer Nachbarschaft stärken. Wegen Einzelheiten über die verschiedenen Größen und Preise unserer Flaggen-Schilder, telephonirt Randolph 1280 oder sprecht vor und seht sie.

Commonwealth Edison Company
72 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 8628a

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

„Pinch Back" Anzüge

—das wirklich gediegenste Modell, das je geschaffen wurde—nehmen an Beliebtheit zu. Ihre jugendlichen Linien und hübsches Ansehen werden von den meisten Männern geschätzt. Wir erwarteten die Nachfrage und legten dementsprechenden Vorrat ein.

Anzüge für Knaben zu $4.95

Diese Anzüge haben ein extra Paar Hosen—wirklich ein außergewöhnlicher Wert. In fancy Mischungen und prachtvollen Serges — zu $4.95.

Zu jedem unserer drei Geld ersparenden Läden zeigen wir Euch „Pinch Back" Anzüge in hellen und dunklen Cheviots, fancy Mischungen, Serges und hellen und dunklen Kammgarnen. Sie sind tadellos geschneidert von den besten Kleiderkünstlern des Landes. Eure Auswahl—alle Größen—zu

$10. $15. $20

YONDORF CLOTHING CO.

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse | 3 Läden | Milwaukee und Chicago Avenue

North Avenue und Larrabee Strasse.


## Friedenspatrioten.

**Zusammenkunft von Präsidenten deutscher und österr.-ungarischer Vereine.**

Von der kürzlich unter dem Namen „Friedenspatrioten" gegründeten Vereinigung war auf gestern Abend eine Versammlung von Präsidenten und Sekretären von Vereinen nach der Nordseite Turnhalle einberufen worden. Dem Wunsche war auch von etwa 180 Personen, unter denen sich ungefähr 30 Damen befanden, entsprochen worden, so daß wohl über 100 Vereine in der im Speisesaal der Turnhalle abgehaltenen Versammlung vertreten waren. Der Vorsitzende, Herr Horace L. Brand, erklärte mit einigen einleitenden Worten den Zweck der gestrigen Zusammenkunft, der hauptsächlich darin bestehe, die Zustimmung der anwesenden Delegaten zum Abhalten der auf Sonntag den 14. Mai geplanten Massenversammlung im Koliseum zu erhalten. Er betonte in seiner Ansprache, die Stellungnahme der Deutsch-Amerikaner sei echt amerikanisch, denn das Wühlen derer, die durchaus einen Krieg zwischen Amerika und den Zentralmächten Europas vom Zaune brechen möchten, entbehre jeder Gerechtigkeit, und sei deshalb unamerikanisch.

Darauf wurde die nachstehende Resolution einstimmig angenommen.

„In Anbetracht der ernsten politischen Lage, geschaffen durch die probritische Auslandspolitik unserer Administration, sowie durch die maßlosen Kriegshetzereien der angelsächsischen Presse,

sei es von den heute in der Nordseite-Turnhalle versammelten Vertretern, Präsidenten und Sekretären der deutschamerikanischen Gemeinden, Logen und Vereinen wie Verbänden beschlossen:

am Sonntag, den 14. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 im Coliseum eine Massenversammlung aller in Chicago vertretenen Nationalitäten einzuberufen, um durch eine solche öffentliche Kundgebung der Chicagoer Bürgerschaft einzutreten für die Erhaltung der guten Beziehungen zu den Zentralmächten Europas und energischen Protest einzulegen gegen die böswilligen Kriegshetzereien, die unsere friedlichen Geschäfte in Landwirtschaft, Industrie und Handel beunruhigen und Unfrieden säen zwischen den Bürgern dieses Landes."

Weitere Ansprachen wurden sodann von den Herren Dr. Gerhard, Leopold Neumann und Pastor Alfred Meyer gehalten. Sie alle, und besonders Pastor Meyer, der eine volle Stunde sprach, forderten die Anwesenden auf, dafür Sorge zu tragen, daß das Koliseum an dem Versammlungstage nicht blos gefüllt, sondern überfüllt werden würde.

Die große Masse des amerikanischen Volkes wolle keinen Krieg, und diesem Verlangen solle kräftig Ausdruck verliehen werden.

Da sich die Kosten auf ungefähr $1500 belaufen werden, so wurde der Vorschlag des Komites, eine begrenzte Anzahl reservirter Sitze zu $2 zu verkaufen, gutgeheißen. Im Uebrigen soll der Eintritt für Jedermann frei sein. Die Redner in der Massenversammlung werden sein: der frühere Bundesabgeordnete Hy. Vollmer von Davenport, Iowa, und der frühere Staatsanwalt von Ohio, Timothy S. Hogan von Columbus, Ohio.

## Krieg oder Frieden?

**Die Milchhändler und ihre Fahrer müssen heute die Entscheidung fällen.**

Bekanntlich hat die Gewerkschaft der Milchfahrer, die 2850 Mitglieder zählt, der Illinois Milk Dealers' Association, dem Verband der Milchhändler, die Forderung einer Lohnerhöhung von zwei Dollars, von 19 auf 21 Dollars die Woche, gestellt und zugleich erklärt, daß ein Streik die unausbleibliche Folge einer Ablehnung dieser Forderung sein werde. Der Verband der Milchhändler hat auf heute Nachmittag 3 Uhr eine Versammlung nach dem Hotel La Salle einberufen, um sich über die Haltung des Verbandes schlüssig zu werden, und eine Stunde später wird eine Zusammenkunft der Vertreter des Milchhändlerverbandes und der Milchfahrer im selben Hotel stattfinden.

Wie W. A. Near, der Geschäftsagent der Gewerkschaft, heute einem Vertreter der „Abendpost" sagte, wird die Gewerkschaft unter allen Umständen auf der vollen Befriedigung ihrer Forderung bestehen. „Wir werden uns auch nicht zehn Cents abhandeln lassen", sagte er, „und wenn uns die Lohnzulage von zwei Dollars nicht heute bewilligt wird, so wird morgen früh keine Milch in Chicago abgeliefert werden."

Vertreter des Verbandes der Milchhändler wollten sich über die wahrscheinliche Beschlußnahme dieser Körperschaft vor der auf heute Nachmittag anberaumten Besprechung nicht auslassen.

Die Verhandlungen zwischen den Vertretern der streikenden Angestellten der International Harvester Co. und deren Beamten sind noch im Gange und werden, wie Supt. Meorion heute Nachmittag einem Berichterstatter der „Abendpost" sagte, auch morgen fortgesetzt werden. Die Lage ist, wie Herr Meorion behauptete, eine hoffnungsvolle.

— So was kommt von so was. — Die neue Pfarrwirtin zur Nachbarin): „Der Herr Pfarrer hat aber prächtiges Geflügel; seine Gänse sind spickefett." — Uebers Jahr fragt die Nachbarin die Wirtin wieder nach ihrem Federvieh, und diese antwortet: „Oh, unsere Gänse sind wirklich ein Staat!" — Und im zweiten Jahre drauf berichtet sie stolz: „Morgen wird die erste von meinen Gänsen geschlachtet."


KOOP'S

EST. 1885

Chicago Ave. near Ashland Ave.

Samstag ist Dollar-Tag in diesem Laden und unten zeigen wir einige von den speziellen Partien Waaren von außerordentlicher Qualität, besonders für diesen Verkauf angekauft. Neben den außergewöhnlichen Bargains geben wir „Koop's 5% Tickets" mit jedem Einkauf

$ Dollar $1.00 DaY $

Wirklich großartige Werte in Damen-Blusen

Blusen aus Sheer weißem Lawn, eine Auswahl eleganter Entwürfe; auch aus Pongee, entweder einfach schwarz oder weiß mit farbigen Streifen. Stets 79c und 85c; speziell während des Dollartages 2 für $1.00

Blusen aus Voile, Organdy, Crepe und seid. Mull, mit hübschen geblümten oder farbigen Streifen-Entwürfen; aus schwarzem Poplin und aus Lawn mit bestickten Fronts. Alles $1.69 Werte, $1.00

Dreß Skirts

Sommer Dreß Skirts für Damen, aus marineblauem und schwarzem Sammet Corduroy, aus schwarz und weiß karrirtem Suiting und einige aus blauer Serge. Diese Skirts wurden früher in der Saison zu $2.50 und $3.45 verkauft. Das Sortiment ist jetzt angebrochen, deshalb wünschen wir sie zu räumen zu $1.00

Muslin Unterzeug

Nachtkleider Muslin-Nachtkleider für Damen, hübsch mit Band und fancy Stickerei und mit Spitzen-Yokes besetzt, $1.50 und $1.75 Werte, zu $1.00

Unterröcke Weiße Muslin-Unterröcke für Damen, mit fancy Stickereien und Spitzen und Staub Krausen besetzt. Werte bis zu $2.00; speziell, $1.00

Korsetbezüge Korset-Covers für Damen—aus Crepe de Chine, in fleischfarbig und weiß, mit hübschen Spitzen-Einsätzen; wert $1.69; zu $1.00

Männer-Hemden

Negligee-Hemden für Männer — aus ausgezeichnetem Soisette, in einer feinen Auswahl von eleganten gestreiften Mustern; aus schwerem Sateen mit breiten einfachen farbigen Streifen, und aus Repcord in den neuen Multiple Streifen. — Alles sind $1.25 und $1.50 Hemden, speziell zu nur $1.00

Mesh Union Suits

Maschen Union Suits für Damen; niedriger Hals, mit Stickerei-Besatz — Spitzen am Knie und ohne Aermel. Dies ist ein regulärer 69c Wert — speziell 2 Suits für $1.00

$1.00 Schuh-Verkauf

Damen-Schuhe—gemacht aus schwarzem, blauem und braunem Sammet, ebenso aus Vici Kid mit Patent Tips — Schnür- und Knöpf-Facons. Wert $2.50 —speziell zu $1.00

Seidene Männer-Strümpfe

Reinseidene Männer-Strümpfe — nur in einfachem Schwarz. Dies sind Seconds einer gutbekannten 50c Marke und sind ein wundervoller Bargain, 6 Paar zu $1.00


## Das kommt davon.

**Hatte sich an einen mit schweren Federballen beladenen Wagen angehängt.**

Ein Federballen im Gewicht von 50 Pfund fiel gestern auf den sechsjährigen Isidor Greenbaum, als er sich vor seiner elterlichen Wohnung, Nr. 1245 Washburne Ave., an einen mit Federballen beladenen Wagen hängen wollte, um eine Strecke weit mitzufahren. Der Knabe wurde zu Boden geworfen und erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach dem Countyhospital geschafft werden mußte.

An State Str. und Jackson Boulevard wurde gestern ein Mann, mutmaßlich der im National Hotel, Nr. 57 Ost Van Buren Str., wohnhafte Architekt Jeremiah Keller, von einem von Frl. Anna Holtzman, Nr. 2549 S. State Str., gelenkten Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. Im St. Lukas Hospital, wohin der Verletzte gebracht wurde, stellten die Aerzte fest, daß er einen Schädelbruch erlitt. Frl. Holtzman, die verhaftet wurde, erklärte, daß der Mann unmittelbar in den Pfad ihres Kraftwagens lief und daher der Unfall unvermeidlich war.

Sofort getötet wurde Henry Dublitz, als er in der Eisenbahnkraftzentrale in Oak Park die Kohlengleitbahn hinabstürzte und auf ein in Bewegung befindliches Zahnrad fiel, von dem er zermalmt wurde.

Schwere Brandwunden trug die 4jährige Nora Liesczek, Nr. 2638 W. 18. Place, davon, als sie mit mehreren anderen Kindern ein in der Gasse angezündetes Freudenfeuer umtanzte und ihr Kleidchen Feuer fing.

— Ein neues Mittel. — A.: „Ach, Freund, ich habe so furchtbare Zahnschmerzen, was tut man nur dagegen?" — B.: „Wenn ich Zahnschmerzen habe, dann gehe ich zu meiner Frau, und die...." — B.: „So, und wann ist denn deine Frau zu Hause?"

— Kuriose Satzbildungen. — Bellevue: Ick belle wie een Hund, wenn ick huste. — Bettvorhänge: Es ist nicht zu glauben, was Elsbeth vor Hängeschultern hat. — Buchfink: Durchs Kochbuch fink sie erst vernünftig an zu kochen.

## Auch im Bundesgericht?

**Prozeß gegen Lorimer soll dort demnächst zur Verhandlung kommen.**

Ist der frühere Bundessenator Wm. Lorimer im Staatsgericht von den gegen ihn erhobenen Anklagen freigesprochen worden, so schwebt er doch immer noch in Gefahr, der Uebertretung der Bankgesetze überführt und ins Gefängniß geschickt zu werden. Es sind seinerzeit nämlich auch im Bundesgericht zwei Anklagen gegen ihn erhoben worden, und wie Hilfsbundesanwalt Joseph B. Fleming angibt, werden diese in allernächster Zeit zur Verhandlung gebracht werden.

Die La Salle Str. Trust & Savings Bank ist bekanntlich aus der La Salle Str. National Bank hervorgegangen, und Lorimer war auch ihr Präsident. In den von den Bundesgroßgeschworenen gegen ihn erhobenen Anklagen wird er beschuldigt, über ihr gehörige Fonds in der Höhe von $100,000 in ungesetzlicher Weise verfügt zu haben. Das hierauf bezügliche Beweismaterial wurde in dem eben beendeten Prozesse absichtlich nicht vorgebracht.

## Die Versenkung der Lusitania.

**Cunard Steamship Co. dafür verantwortlich gemacht.**

Von Angehörigen zweier Chicagoer Opfer der „Lusitania" sind im Bundesgericht zwei auf je $50,000 lautende Schadenersatzklagen gegen die Cunard Steamship Co. anhängig gemacht worden. Die eine von ihnen wurde von Frau Sarah Lund, der Wittwe von Charles H. Lund, und seinem Vater und seiner Mutter, John und Amanda Lund, die andere von George A. Mounsey und den Söhnen und Töchtern von Wm. Mounsey eingebracht. In beiden heißt es, daß die „Lusitania" außer Passagieren auch Tauchboote, Truppen und Munition an Bord hatte und daß sie ebenso angestrichen war, wie die britischen Schlachtschiffe. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, daß der Kapitän die Warnung der deutschen Regierung unbeachtet ließ, auch nicht wie vorgeschrieben im Zickzack fuhr und überdies in der Gefahrzone nur eine sehr geringe Geschwindigkeit entwickelte. Ferner wird geltend gemacht, daß das Schiff nicht die nötige Anzahl von Rettungsbooten führte.

## Teufel in Menschengestalt.

**Hat die vierjährige Stella Hendricks in eine Herberge gelockt und mißhandelt.**

Von einem vertierten Halunken wurde gestern Nachmittag die vierjährige Stella Hendricks, Nr. 646 Austin Ave., in ein Zimmer einer an der Milwaukee Ave. gelegenen Herberge gelockt und dort derartig mißhandelt, daß im Countyhospital, wo sie Aufnahme fand, an ihrem Aufkommen gezweifelt wird.

Als die Mutter nach stundenlanger Suche ihr Kind an der Milwaukee Ave. fand, waren die Kleider der Kleinen zerfetzt und ihr Leib blutrünstig und zerschunden. Von Detektives begleitet, begaben sich Mutter und Kind später auf die Suche nach dem Täter. Stella führte ihre Begleiter nach der Herberge Nr. 411 Milwaukee Avenue und bezeichnete ihnen ein Zimmer als den Tatort. Das Zimmer war in Unordnung, der Bewohner geflüchtet. Der Herbergsvater Johann Hansen behauptet, den Namen des Menschen nicht zu kennen. „Erst Samstag," sagte er, „hat er das Zimmer gemietet, und ich habe ihn nicht nach seinem Namen gefragt."

## Glück im Unglück.

Vor der Nettelhorstschule am Broadway und Melrose Str. wurde gestern der siebenjährige Everett Millard, Nr. 520 Roscoe Str., von einer Elektrischen erfaßt, kam aber, da er von dem Fangkorbe aufgelesen wurde, mit leichten Quetschungen davon.


CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift Chas. H. Fletcher



Comfort Rocker—Wonderful Value

Ein luxuriöser „Comfort" Schaukelstuhl, konstruirt von feinem soliden Eichen, finished in Golden. Derselbe hat Reclining Lehne und ein stellbares Fußgestell.

$7.35

Ein Schaukelstuhl von ungewöhnlicher Schönheit und Qualität, offerirt zu einem bemerkenswert niedrigen Preise. Von jedem Standpunkt der Konstruktion und Arbeit ist dies eine Bargain-Offerte, die Ihr nicht übersehen solltet. Der Schaukelstuhl ist dauerhaft konstruirt von solidem Eichen, finished in Golden. Die Lehne und der Sitz sind sorgfältig gepolstert in Royal künstlichem spanischen Leder. Sitz hat eine Unterlage von stählernen Coil Springs.

Freier Katalog für auswärtige Käufer.

Die Lehne ist breit und bequem und kann in vier Stellungen gestellt werden. Das Fußgestell ist von dem neuesten Extension Typ, welches zurückgeschoben werden kann, wenn nicht in Gebrauch. (Sehet kleine Abbildung.) Fußgestell kann auf irgend einen gewünschten Winkel gestellt werden. Ganz spezieller Wert zu $7.35

$1.00 CASH 75¢ A MONTH

L. FISH FURNITURE CO. EST. 1855

1906–1908 Wabash Ave. Offen Montag und Samstag Abends.

1901–1911 State Str. Offen Montag und Samstag Abends.

822–824 W. 63. Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

3036–3038 Lincoln Ave. Cars halten vor der Tür. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

654–656 W. North Ave. Ecke Orchard Str. Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.


## Lokalbericht.

### Muß Bürgschaft stellen.

**Bundesrichter Landis' Beschuldigungen gegen Harry J. Meyerovitz.**

Der Anwalt Harry J. Meyerovitz wird von Bundesrichter Landis bezichtigt, bei dem Verhör, dem er ihn vorgestern unterzog, absichtlich falsche Angaben gemacht zu haben, und hat bis heute Nachmittag 5 Uhr eine Bürgschaft von $5000 zu stellen, widrigenfalls er im Countygefängniß Quartier nehmen muß. Wie es scheint, plant der Richter eine Untersuchung durch die Bundesgroßgeschworenen.

Die Verhandlungen haben bekanntlich ergeben, daß verschiedene Anwälte gemeinschaftliche Sache mit Gefängnißwärtern machten, damit diese ihnen, natürlich gegen entsprechende Bezahlung, Klienten zuführten. Zwei dieser Wärter, Jesse A. Mathias und Matthew Tyson, wurden deshalb gestern vom Gefängnißdirektor Will T. Davies entlassen. Ein dritter, Fred Meyers, hat schon vorigen Samstag den Abschied erhalten.

### Plötzlich abberufen.

**Die Chicago Telephone Co. verliert einen tüchtigen Beamten.**

In H. N. Foster, der gestern im Alter von nur 42 Jahren plötzlich vom Tode abberufen wurde, verliert die Chicago Telephone Co., bei der er mehrere Jahre den verantwortungsvollen Posten des Leiters der Verkehrsabteilung bekleidete, einen fähigen und bewährten Beamten. Foster studirte an der Universität Yale und trat im Jahre 1896 in die Dienste der Chicago Telephone Co., wo er sich von der Pike bis zu seinem schließlichen Posten aufarbeitete. Im Jahre 1898 verheiratete er sich mit Frl. Orline Dorman, die ihn nebst einer Tochter überlebt. Die Familie Foster wohnt 1122 Morse Ave.

— Schwäbische Dickfelligkeit. — Vater und Sohn sind im Stuttgarter Schwimmbad. Es entspinnt sich folgende Unterhaltung: „Jakobele, sag, haschd de au scho dunkt?" — „Ob i was häb, Vappele?" — „Ob de au scho dunkt häbesch?" — „Ob i was häb, Vappele?" — „Ob de dein Kopf scho unters Wasser nadunkt häbesch!" — „Ob i was häb, Vappele?" — „Ob de dein saudumme, dreckete Riebelskopf scho unters Wasser nadunkt häbescht, du Lausbue!!!!" — „Jo, jo, Vappele, sell han ich scho!"

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.**

* Durch Siechtum zur Verzweiflung getrieben, hat gestern die angebliche Wahrsagerin Frau Catherina Hart, Nr. 904 Wells Str., mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende gemacht.

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY
Published daily except Sunday.
Publisher: THE ABENDPOST COMPANY.
223—225 W. Washington Ste.

| | |
|---|---|
| Price per Copy | 1 Cent |
| By mail, in U. S., per year | $3.00 |
| Including "Sonntagpost" | $4.00 |

„Abendpost" - Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.,
CHICAGO - - ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

| | |
|---|---|
| Preis jeder Nummer | 1 Cent |
| Preis der Sonntagpost | 2 Cents |
| Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei | $3.00 |
| Mit Sonntagpost | $4.00 |

Entered as Second Class Matter September 9th, 1889 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.


## Warnung und Drohung.

Am Dienstag (2. Mai) erklärte die Chicago Tribune in einem Leitauffsatz, die Deutsch-Amerikaner hätten ihre Sache nicht gestärkt durch die Annahme ihrer Parole, „Gegen Wilson und gegen Roosevelt." Dies Vorgehen verstärke nur den Eindruck, daß sie sich nicht leiten lassen durch das, was die beiden Männer für Amerika tun würden oder tun, sondern nur durch das, was sie gegen Deutschland tun würden oder tun. Man könne vernünftigerweise nicht erwarten, unter Deutschamerikanern Begeisterung für irgend einen der Genannten zu finden. Ihre organisirte Gegnerschaft gegen diese werde aber viele Leute glauben machen, daß der Deutsch-Amerikaner seine Unterstützun nur dem Kandidaten geben werde, der gut („right") ist, bezüglich Deutschlands ohne Rücksichtnahme auf die Frage, ob er „gut" ist für die Ver. Staaten. Männer deutschen Blutes in diesem Lande seien in einer schwierigen Lage gewesen. Sie hätten gegen Vieles zu protestiren gehabt. Sie wären beinahe seit Kriegsbeginn immer gegen etwas gewesen; „sie waren gegen die englisch-französische Anleihe; sie waren gegen die Munitionsausfuhr; einige ihrer führenden Blätter waren gegen militärische Vorbereitung, wahrscheinlich, weil sie fühlten, daß eine kampfkräftige Republik nur ein stärkerer neutraler Feind Deutschlands sein würde. Aber obgleich sie sagen, daß sie gute Amerikaner sind (und wir glauben, daß sie's im Grunde sind) haben sie sich nicht zusammengetan, zugunsten irgend einer amerikanischen nationalen Frage (policy)".

Der Auffsatz schließt mit dem Folgenden: „Sie (die Deutschamerikaner) sind in Gefahr eines Zusammenstoßes mit einer großen „Amerikanismus-Woge", die sich nicht um Belgien oder Deutschland, oder England oder Serbien sorgt und keinen Pfifferling darum gibt, ob „Amerikanismus" errungen wird durch Gegnerschaft gegen Belgien oder Deutschland oder England oder irgend ein anderes Land, so lange er sich nur zeigt. Sie werden vielleicht einen großen Dienst leisten, indem sie einen einfältigen Krieg mit Deutschland verhüten, aber ihr Dienst würde größer sein, wenn sie mehr Hilfe leisteten und weniger protestirten."

Der Auffsatz ist sehr bedeutsam; in hohem Grade beachtenswert. Er enthält zugleich eine Würdigung und einen Tadel; eine Anerkennung und eine Warnung und Drohung. Er entspricht ganz der kaum genug zu rühmenden Haltung der „Tribune" während der letzten sechs Monate oder so, indem er auf die schwierige Stellung der Deutschamerikaner hinweist und zugibt, daß diese in der That genug Anlaß hatten zu protestiren. Er tadelt es, daß der Deutschamerikaner immer nur protestirt und auch in rein amerikanischen Fragen sich, anscheinend, nur von seinen Gefühlen für Deutschland leiten läßt. Gegen das „ewige" Protestiren und Demonstriren haben sich schon manche Andere gewendet und es mag fraglich sein, ob es den Beifall der Masse der Deutschamerikaner selbst hat. Es mag auch noch fraglich sein, ob man das Recht hat von einer organisirten Gegnerschaft zu sprechen und damit, ob der Vorwurf, die Deutschamerikaner hätten sich noch in keinem Falle zugunsten irgend einer amerikanischen „Policy" ausgesprochen, berechtigt ist. Vielleicht ist darauf zu erwidern, daß die amerikanische Politik oder Staatskunst so verworren ist, daß überlegende und einigermaßen vorsichtige Leute, sich überhaupt noch kein Urteil bilden und überzeugt sagen konnten, wir sind dafür, bezw. dagegen. In den internationalen Fragen meinten sie ganz klar zu sehen, hielten sie sich durchaus überzeugt — deshalb protestirten sie laut und impulsiv und so allgemein, daß die Gesammterscheinung auf eine „organisirte" Opposition schließen ließ.

Es läßt sich darüber streiten, ob wirklich von einer großen organisirten Bewegung des Deutschamerikanertums, die eine wesentliche Mehrheit der Deutschamerikaner umschlösse, gesprochen werden kann; auch darüber ob solch' organisirtes Vorgehen und das viele Protestiren und Demonstriren gut und ratsam oder im Uebermaß schädlich ist. Diese Frage soll hier zur Zeit nicht erörtert werden, denn weitaus wichtiger als die sich darauf beziehenden Behauptungen der Tribune sind die daran geknüpfte Warnung u. die Drohung, die unter den Umständen in jener liegt.

Die Tribune hat sich in den letzten Monaten die Herzen der Deutschamerikaner erobert durch ihre echt amerikanischen, glänzend durchdachten und glänzend geschriebenen Leitaufsätze; durch ihre gerechte und echt neutrale Haltung in den schweren internationalen Fragen, die der große Krieg heraufbeschwor; und durch die gerechte Würdigung der Schwierigkeit der Lage des Deutschamerikanertums. Es ist aber auch Tatsache, und der besprochene Auffsatz erinnert daran, daß früher, noch vor einem Jahr oder so, gerade die Chicago Tribune sehr viel und sehr heftig gegen die Bindestrichler wetterte und sehr deutlich zu erkennen gab, daß sie für Deutsch-Amerikaner gar nichts übrig hat. Es ist ferner Tatsache, daß die Tribune die Kandidatur Theodore Roosevelts machtvoll unterstützt und fördert; so recht eigentlich den „Körnel" hier im mittleren Westen herausgebracht hat, und — daß „Körnel" Roosevelt sich als der erbitterte Feind aller Bindestrichler gibt; den Bindestrich ganz ausgetilgt sehen und Deutsch-Amerikaner in keiner Weise gelten lassen will. Es ist bekannt — er sagte es oft und laut genug — daß er von uns verlangt, Amerikaner seiner Sorte zu werden und daß er ganz und gar Anglo-Amerikaner ist; als Amerikaner nur gelten läßt, was britisch ist in Wesen und Art. Was hätten wir da zu erwarten, wenn der Tribune Kampagne erfolgreich sein und Theodore Roosevelt Präsident werden sollte? — — —

## Die Maikrawalle.

Alle hiesigen Blätter brachten gestern Telegramme über angebliche Teuerungs- und Hungertumulte und Friedensdemonstrationen in Berlin, Leipzig, Chemnitz und anderen deutschen Städten, und je nach dem politischen Standpunkte des Blattes hatte man dieser Nachricht eine mehr oder weniger prominente Stelle gegeben, sie mit einer auffallenden Ueberschrift versehen oder unter der Menge des übrigen Stoffes verschwinden lassen. Die Depeschen kommen aus London und aus Genf, und dieser Umstand allein gibt schon zu denken. Den Herrschaften in London kommt es jetzt natürlich sehr stark darauf an, die Aufmerksamkeit der Welt von den Ereignissen in Irland und im Tower zu London abzulenken, und Genf ist der Sitz jener von den Alliirten unterhaltenen Fabrik giftiger Lügen, die im Laufe des Krieges mit frecher Stirn schon die unglaublichsten Enten in die Welt gesetzt hat. Beide Quellen sind also überaus anrüchig und vertrauensunwürdig. Aber seit die Engländer unter Beiseitelassung aller Rücksichten auf internationale Abkommen alle aus Deutschland kommenden Zeitungen und Briefe nicht bloß unterschlagen, sondern auch stehlen, überschwemmen sie mit ihrem trüben, üble Giftschwaden ausströmenden Wasser die ganze Welt.

Um Hungerkrawalle kann es sich kaum gehandelt haben. Denn ungeachtet aller böswilligen Ausstreuungen von feindlicher Seite fehlt es drüben nicht an Lebensmitteln. Die Vorräte sind zwar knapp, aber sie reichen, wie schon oft hervorgehoben worden ist und immer wieder betont werden muß, vollständig aus. Seit der Beschlagnahme der hauptsächlichsten Lebensmittel durch die Regierung oder der Uebernahme der Kontrolle über ihren Verbrauch werden sie auch ziemlich gleichmäßig auf die Bevölterung verteilt. Der Anteil, der auf den Einzelnen kommt, mag nicht sonderlich groß sein, reicht aber vollständig aus. Arme und Hilfsbedürftige werden vom Staate wie aus privaten Mitteln unterstützt. Es wird zwar auch im deutschen Volke wie überall Nörgler geben, die mit den angewandten Maßregeln nicht einverstanden sind und deshalb raisonniren, wo man sie reden läßt, und alles besser wissen wollen. Aber ihrer sind nur sehr vereinzelte unter den vielen Millionen und nur die Wenigsten unter ihnen würden unpatriotisch genug sein, der Regierung wirkliche Schwierigkeiten zu bereiten. Es sind Gewohnheits-„Cranks", denen das Leben keine Freude macht, wenn sie nichts „to kick about" haben. Aber zu Krawallen führt diese Kickerei über das K-Brot oder die fleischlosen Tage oder die Milchkarte sicherlich nicht.

Nach einer anderen Lesart soll es sich um Friedensdemonstrationen gehandelt haben, und das dürfte der Wahrheit vielleicht um einen kleinen Schritt näher kommen, obwohl die Sache sich voraussichtlich ganz anders abgespielt haben wird, als Genf und London behaupten. Es war der erste Mai und dieser galt vor dem Kriege als sozialistischer Feiertag, an dem die Arbeiter blau zu machen und sich draußen auf dem Lande das Mailüfterl um die Nase wehen zu lassen pflegten. Bei einem Kruge kühlen Bieres ließen sie sich dann in den Tanzpausen von ihren Abgeordneten oder sonstigen mehr oder weniger zungenfertigen Führern allerhand schöne Dinge vorerzählen und Zukunftsmusik vormachen: alles in allem eine ziemlich unschuldige Sache. Im vorigen Jahre nahm man von der Maifeier Abstand, weil die meisten „Roten" im Felde standen und außerdem den Volksrednern jedenfalls der Stoff gefehlt hätte.

In diesem Jahre liegen die Verhältnisse ein klein wenig anders. Von der überwiegenden Masse loyaler Sozialdemokraten hat sich ein kleines Grüppchen unter der Führung von Haase, Liebknecht und einigen anderen abgetrennt, die zwar nicht ohne Weiteres als Verräter an Land und Volk zu betrachten sind, wohl aber als idealistische Schwärmer, die wunderbaren Utopien nachjagen und darüber ganz vergessen, daß sie nicht in den Wolken, sondern auf dem Boden der rauhen Wirklichkeit wandeln. Diese Leute sind eigensinnige Gegner aller Kompromisse und verlangen unter allen Umständen die Erfüllung aller ihrer Wünsche, ganz gleich, ob sie möglich ist oder nicht. Sie sind wie jener kleine Junge, der vom Vater verlangt, er solle ihm den Mond herunterholen. Die Gruppe um Haase hat es sich nun einmal in den Kopf gesetzt, den Frieden herbeizuführen, und arbeitet an diesem Ziele ohne alle Rücksicht auf die Wünsche der Volksmehrheit und vor allem auch ohne die klare Ueberlegung zu besitzen, daß ein solcher Frieden zur Zeit nach dem Willen der Alliierten noch nicht zu erzielen ist, zum Mindesten nicht ohne eine Demütigung Deutschlands, von der dieses selbstverständlich in Ansehung seiner Erfolge auf den Schlachtfeldern nichts wissen will.

Haben Haases und Liebknechts optimistische Anhänger in diesem Sinne demonstriert, dann kann man es sich lebhaft vorstellen, daß es dabei zu aufregenden Szenen gekommen ist. Denn das übrige Volk wird sich ein solches Schauspiel nicht ohne Protest gefallen lassen, und es ist schon sehr leicht möglich, daß solche Proteste eine etwas gewalttätige Form angenommen haben. War dies der Fall, so mußte auch die Polizei, die Hüterin der Ordnung, einschreiten, und dabei mag es dann auch blutige Köpfe gegeben haben. Die Verhaftung des berüchtigten merkwürdigen Schwärmers Dr. Liebknecht und die Tatsache, daß diese Tumulte gerade am ersten Mai vorgekommen sein sollen, lassen mit Bestimmtheit vermuten, daß diese Erklärung die richtige ist und die uns überlieferte englisch-schweizerische Meldung eine künstlich aufgebauschte und willkürlich verzerrte Darstellung des Sachverhalts enthält.

## Englische Hoffnungen.

Der „Manchester Guardian", eine der meistgelesenen Zeitungen Großbritanniens, hat in der letzten Zeit verschiedentlich in Leitartikeln die allgemeine Kriegslage besprochen. Die Auffsätze zeichnen sich von denen anderer englischer Blätter dadurch aus, daß der Verfasser sich in ihnen nicht bemüht, die Dinge in einem für die Alliirten überaus rosigen Lichte darzustellen, sondern den tatsächlichen Erfolgen der verbündeten Zentralmächte die gebührende Beachtung schenkt und auch den Mißerfolgen seiner Landsleute nicht die Augen verschließt.

Nach Ansicht des Guardian wollen die Deutschen in Flandern gar nicht weiter vordringen, denn hier kann es ihnen nichts nützen, noch mehr Land zu gewinnen; in ihrer Absicht liegt es lediglich, die Engländer von ihren französischen Bundesgenossen zu trennen, und das suchen sie vermittels ihrer Unterseeboote und unzähliger Minen zu erreichen. Dieser Plan sei völlig offenbar geworden, als zur selben Zeit, da die deutschen Linien gegen Verdun anzustürmen begonnen, auch der Unterseebootkrieg bedeutend an Stärke zunahm. An einen Fall der Maasfestung glaubt der englische Redakteur allerdings nicht, und einen Durchbruch der französischen Linien hält er für ausgeschlossen, da die Kriegstüchtigkeit der Poilus über allem Zweifel erhaben sei. Aber er warnt davor, sich durch den deutschen Fehlschlag bei Verdun allzusehr ermutigen zu lassen und allzu vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken. Denn dadurch daß der Sturm auf Verdun zum Halten gebracht worden sei, habe man zwar eine unmittelbar drohende Gefahr abgewendet, aber selber nichts Positives erreicht. Die deutsche Front erstrecke sich trotzdem weit nach Frankreich hinein, und an ein Zurückdrängen der deutschen Eindringlinge sei vorläufig noch garnicht zu denken. Ein Erfolg der Alliirten an der Westfront wäre, wenn er überhaupt noch möglich ist, mit solchen Menschenopfern verbunden, daß er sich als ein Pyrrhussieg darstellen würde.

Die feste Ueberzeugung, daß der Angriff auf Verdun als abgeschlagen zu betrachten ist, wird man wohl deutscherseits nicht teilen. Im Gegenteil, der Monat Mai wird voraussichtlich warmes, trockenes Wetter bringen, damit ein gut Teil der jetzt noch bestehenden Geländeschwierigkeiten beseitigen, und dann wird der endgiltige Sturm auch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Unbedingt unterschreiben aber muß man die Behauptung des „Guardian", daß die Alliirten, selbst wenn es den Franzosen gelingen sollte, die Maasfestung noch länger zu halten, nichts Positives damit gewonnen haben. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Und die Verzögerung nützt ihnen nichts, denn die jüngsten französischen Reserven sind bereits aufgebraucht, und an eine Aushebung neuer Rekruten in größerem Maßstabe ist in den nächsten Jahren garnicht zu denken. Infolgedessen muß man auch in Frankreich die Hoffnung auf eine große Frühjahrs- oder Sommeroffensive wohl oder übel aufgeben.

Auch in Rußland hält der „Manchester Guardian" die Aussichten der Ententemächte für nicht viel besser. Die Zeitung bezweifelt zwar nicht die Tüchtigkeit der russischen Armee, meint aber, daß man eine Offensive größeren Stils nicht von ihr erwarten töne. Wenn die Russen die Linien halten, die sie jetzt innehaben, so sei das alles, was man billigerweise von ihnen verlangen kann. Schon damals, als der große deutsche Vormarsch in Galizien einsetzte, hätten die Russen schwer unter dem Mangel an Munition zu leiden gehabt, und diesem Umstande hätten die Deutschen und Oesterreicher überhaupt ihre Erfolge zu verdanken. Heute stände es um die Munitionsversorgung in Rußland aber noch viel schlimmer als damals, und deshalb müsse es in diesem Sommer Englands erste Sorge sein, Rußland mit Waffen hinlänglich zu versehen. Der „Guardian" gibt aber zu, daß dies schwer durchführbar sein wird, da Großbritannien selbst nicht gerade Ueberfluß an Munition besitzt. Deshalb müsse man weniger Soldaten ins Feld, dafür aber mehr Leute in die Munitionsfabriken schicken.

Das ist nun eine alte Weisheit, die lange Zeit in England getreulich befolgt wurde, den gewünschten Erfolg aber doch nicht zeitigte. Die kleinlaute Stimmung, die aus den Ausführungen der Manchester Zeitung spricht, zeigt aber deutlich, wie wenig man in vernünftigen britischen Kreisen noch an einen endgiltigen Sieg der Entente glaubt. Das Zugeständniß, daß man im Westen so gar keine Aussicht hat, die Feinde jemals aus dem Lande zu jagen, und daß auch das russische Heer aus diesem oder jenem Grunde zu einer Offensive nicht mehr fähig ist, wirkt angesichts der bisher gerade in England zur Schau getragenen Siegesgewißheit etwas verblüffend. Der Schluß des oben erwähnten Artikels, der vor dem Fall Kut el Amaras geschrieben wurde, ist jedoch noch interessanter, da er uns erkennen läßt, daß nunmehr auch die letzte Hoffnung der Alliirten geschwunden sein muß. Dort heißt es nämlich wörtlich: „Wir müssen im Osten und Westen eine Lage herbeiführen, die selbst bei einem Stillstand der Operationen auf beiden Seiten für uns von Vorteil ist, wenn wir nur lange genug aushalten. Das kann aber nur geschehen durch Siege im Balkan und in Asien, und darunter verstehen wir siegreiches Vordringen östlich von Belgrad."

Es ist noch garnicht so lange her, da faselte man noch von einem Einzug in Berlin und dergleichen. Jetzt ist man bescheidener geworden und will sich mit Siegen im Orient begnügen. Aber auch diese Hoffnung haben die Ereignisse der letzten Tage grausam zerstört. Aus Mesopotamien wurde man vertrieben, die Zahl der aufständischen Perser mehren sich von Tag zu Tag, der Suezkanal ist stark bedroht, aus Arabien kommen schlechte Nachrichten, bleibt nur noch Saloniki. Sollte man wirklich noch glauben von dort aus den Siegeszug antreten zu können?

## Abendschule.

In der Wells Schule, Ashland Ave. und Walton Str., ist eine Abendschule eröffnet worden, in welcher Erwachsenen Montags und Donnerstags Abends Unterricht in der englischen Sprache erteilt wird. Der Plan geht dahin, sie Ende des Monats zu schließen, falls die Beteiligung eine genügende ist wird sie aber auch während des Monats Juni offen gehalten werden. Jeder, der mehr als 14 Jahre zählt, kann kostenfrei an dem Unterricht teilnehmen.

## Fiel aus dem Fenster.

Als gestern Abend gegen 11 Uhr der 35jährige Arbeiter Fred Hernuck in seinem Zimmer im 2. Stock des Hauses Nr. 2431 Clybourn Ave. auf dem Fnsterbrett saß, verlor er das Gleichgewicht, fiel aus dem offenen Fenster auf den Bürgersteig und erlitt außer Quetschungen einen Bruch des rechten Fußes. Der Verunglückte hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.


THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.
Der größte Kleiderladen der Nordseite

Laden offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abends und Sonntag Vorm.

Unsere Frühjahrs-Anzüge sind unübertrefflich

Ueberzeugen Sie sich selbst, kommen Sie morgen zu uns und besichtigen Sie unsere unvergleichliche Auswahl von Stern's tadellos passenden Anzügen zu

Das Heim von Chicagos besten — $15 — Anzüge für Männer und junge Männer

Die größten je gezeigten Kleiderwerte. Sie werden sich wundern und freuen über unsere Farben-Kombinationen in hellgrau, blau, grün, gestreift und karirt.
Ebenfalls unsere hübschen Pinch Back-Modelle in den neuesten Geweben der Saison, zu $15.
Andere prächtige Werte zu $10, $12, $18 und $20.
Größte Auswahl von Hart Schaffner & Marx feinsten Anzügen zu $20 — $22.50 — $25 — $30.

Euer neuer Hut ebenfalls
Ob es ein weicher Hut oder ein Derby ist, den Ihr zu kaufen wünscht, geht sicher, und wählt ihn von Stern's vorzüglichem Lager aus. All die neuen Schattirungen und Fassons, und als die besten Werte in Hüten garantirt, die man in Chicago finden kann zu ..................... $2

Nach dem Leben gezeichnet.


Höchst wertvoll!
Billig zu verkaufen:
Ein altes Heilkräuterbuch aus dem Jahre 1560
über 400 Seiten, illustrirt und sehr gut erhalten.
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung.
170 West Adams Str. Tel.: Franklin 858.


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

**Carl F. Wille**

am 3. Mai im Alter von 61 Jahren 6 Monaten nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2330 N. Central Park Ave., mit Automobilen nach Konkordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**Caroline Wille**, geb. Heydekrueger, Gattin. **Caroline, Ilsabe, Carl, Lillie, Arthur, Elmer, Olga, Edward** und **George**, Kinder. **Caroline Lubnow**, Schwiegermutter. **Carl Heydekrueger** und **August Lubnow**, Schwäger. **Anna Heydekrueger**, Schwägerin.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom liebsten, was man hat,
Muß scheiden.
dofr

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn, Bruder und Schwager

**Mathias Breit**

im Alter von 48 Jahren am 3. Mai plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Mai, um 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 6552 N. Robey Str., nach der St. Heinrichs-Kirche, von da nach dem St. Heinrichs-Friedhofe. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**Theresia Breit**, geb. Tapp, Gattin. **John, Mathias jr.** und **Theresa**, Kinder. **Helena Breit**, Mutter. **Peter** und **August Breit, Frau Mary Fredrick, Frau Helen Gast** und **Edward Breit**, Geschwister. **John Tapp, Frau Anna** und **Frau Mary Breit, Walter Fredrick, Joseph Gast** und **Emma Breit**, Schwager und Schwägerinnen, nebst Verwandten.
dofr

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Frank J. Heppelman**

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 8. Mai, 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3521 S. Lincoln Str., nach Our Lady of Good Councel-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach Mt. Carmel. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**Frank** und **Susanna Heppelman**, Eltern. **Josephine**, Schwester.
Freunde, die Sitze wünschen, bitte Yards 1791 aufzurufen.
frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**Hermann Treichel**

am 3. Mai im Alter von 29 Jahren ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2728 S. Komensky Ave., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen
**Carl** und **Carolina Treichel**, Eltern. **Ida, Emma, Lillie** und **Ella**, Schwestern. **Charles** und **Walter**, Brüder.

### Todesanzeige.

**Plattdütsche Gilde Gambrinus Nr. 11.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

**Carl Wille**

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, 2330 N. Central Park Ave., nach dem Friedhof Konkordia statt. — Die Beamten sind ersucht, um 1 Uhr 30 in unserer Halle anwesend zu sein.
**Fr. Klemz**, Meister.
**H. Wied**, Schreiber.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Marie Fuchs**, geb. Caster,

am 3. Mai gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Mai, 8:30 Morgens, vom Trauerhause, 3649 Southport Ave., nach der St. Benedikt-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:
**William B. Fuchs** und **Frau Anna Heinz**.
Um Sitze bitte Lake View 92 aufzurufen.
dofr


Professor Julius Goebel
Der Kampf um deutsche Kultur in Amerika. — Aufsätze und Vorträge zur deutsch-amerikanischen Bewegung, $1. — Dasselbe, elegant gebunden, $1.35.
A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

**Albert A. Maderk**,

Sohn der verstorb. Anna Maderk, gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4417 N. Hamilton Ave., mit Autos nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**Margaret Maderk**, geb. Knauf, Gattin. **Dorothy A.**, Tochter. **Nicholas Maderk**, Vater. **John, Gertrude, Catherine, Martha** und **Margaret Maderk**, Geschwister.
Trauerfeier unter den Auspizien der Blaney Loge Nr. 271, A. F. & A. M. Mitglied des Aryan Grotto Nr. 18, M. O. V. P. E. R. — Um Automobile bitte Wabash 3633 oder 2509 aufzurufen.
frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater

**Theodore Geiersbach**

am Freitag, den 5. Mai 1916, im Alter von 54 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 3806 N. Leavitt Str., mit Kutschen nach dem Rose Hill Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**Anna Geiersbach**, Gattin. **Paul, Clara, Walter** und **Anna**, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern.
frsa

### Todesanzeige.

**Brighton Review Nr. 49, Woman's Benefit Ass. of the Maccabees.**

Den Mitgliedern obiger Loge hiermit die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

**Alwine Pankau**

am 4. d. M. gestorben ist, und findet deren Begräbniß am Sonntag, den 7. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 7521 Evans Ave., nach Calwoods statt. — Die Beamten werden ersucht, um 12½ Uhr in der Logenhalle zu sein, um der verstorb. Schwester die letzte Ehre zu erweisen.
**Barbara Stump**, Lady Commander.
**Elsie Hoffmann**, Record Keeper.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

**Gustav Belz**

am Mittwoch, den 3. Mai, Morgens um 10 Uhr, gestorben ist. Begräbniß Sonnabend, den 6. Mai, 12 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1521 Ellgrove Ave., mit Kutschen nach der evang.-luth. Bethlehems-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da nach dem Konkordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:
**Mina Belz**, Gattin.
dofr **Karl, Mina** und **Della**, Kinder.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

**Maria Schlitt**

im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 6. Mai, 10 Uhr Vorm., von der St. Paulus-Kirche, Ecke Hoyne Ave. und 22. Place, wo feierliches Seelenamt geopfert wird, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.
**Joseph Schlitt**, Gatte. **Joseph** und **Johann Schlitt**, Söhne. **Klara Schlitt**, Tante.
Sitze können bestellt werden Phone Canal 98.
dofr

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

**Catherina Heinz**

am 4. Mai im Alter von 80 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 6. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause ihres Schwiegersohnes, 5114 Grand Ave., mit Kutschen nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**Christ. Heinz**, Gatte. **Sophie Koch**, Tochter. **John** und **August Heinz**, Söhne. **Georg Koch**, Schwiegersohn. **Kathie Heinz**, Schwiegertochter; nebst Großkindern.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

**Susanna Letsch**

am 3. Mai im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 6. Mai, um 8:30 Morg., vom Trauerhause, 1641 Larrabee Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**John Letsch**, Gatte.
**Catherine** und **Margaret**, Töchter.

Schlummere sanft, du gute Mutter,
Die wir haben so geliebt,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.
dofr

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

**Katherine Herbst**

am 4. Mai 1916 im Alter von 69 Jahren, 5 Monaten und 18 Tagen nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 7. Mai, von der Wohnung ihrer Tochter Frau Elizabeth Bartman, 1459 Wieland Str., um 2 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten:
**Jacob Krapf, Frau Elizabeth Bartman, Frau Gertrude Kutz, Frau Martha Krubaeck**, Kinder. **Clara Krapf, Johanna Kuehn, Frank Bartman, Charles Kutz** und **Herman Krubaeck**, Schwiegerkinder, nebst Enkelkindern.
frsa

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder

**Herman Wilhelm Bublitz**

im Alter von 54 Jahren, 11 Monaten und 4 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 7. Mai, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 852 Massasoit Ave., Austin, nach der evang.-luth. St. Pauls-Kirche, von da nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**Bertha Bublitz**, Gattin. **Martha, Frank, Edward**, Kinder. **Arthur Lorenz**, Schwiegersohn. **Enright Lorenz**, Enkel. Nebst Geschwistern und Verwandten.

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

**Theresa May Uiheil**

am 3. Mai 1916 im Alter von 18 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 6. Mai, 8:30 Morg., vom Trauerhause, 4050 W. Van Buren Str., nach der Holy Ghost-Kirche, wo Hochmesse zelebrirt wird, von da mit Autos nach Mt. Carmel. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
**William S.** und **Mary Uiheil**, geb. Flannigan, Eltern. **Frau S. Schanfeldt, Frau Irene Kuper, Agnes, Mildred, Alberta, William, Myrtle, Florence, Bernice** und **La Bella**, Geschwister.
dofr

### Danksagung.

Wir sprechen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die reichen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres geliebten Sohnes und Bruders

**Herman.**

Besondere Anerkennung dem Hochwürd. Pastor John für seine trostreichen Worte am Sarge. Die trauernden Hinterbliebenen:
**Fred** und **Mary Peter**, Eltern, und Geschwister.

### Zur Erinnerung.

In liebevollem Gedenken an unseren lieben Gatten und Vater

**Joseph Howorka**,

gestorben vor einem Jahre, am 5. Mai 1915.

Mußtest uns so schnell verlassen,
Ohne Abschied von uns scheiden,
Dein Erkalten, dein Erblassen
Schuf uns Trauer, Herzensleiden.
Doch ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Sehnsucht unser Herz erfüllt,
Einst wird uns Alle Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner dich liebenden
**Gattin und Kindern.**


MOUNT AUBURN
„Der prachtvolle Park Friedhof", 41. Straße und Oak Park Ave. — Ogden Ave. Car bis Oak Park Ave. oder C., B. & Q. Bahn bis Berwyn. Bus nach dem Friedhof.
Familien-Lots $30 u. aufw.—Leichte Abzahlung.
Stadt-Office: 54 W. Lake Str. Tel. Central 3833.
20ap1mtX

Deutsches Theater
Bush Temple. Tel.: Superior 5906.
Heute, Freitag, und morgen geschlossen!
Sonntag, den 7. Mai, Abends 8 Uhr:
Gastspiel von Louise Brückner
Tante Regina
Lustspiel in 4 Akten von Lubliner.
Vorher der Bombenerfolg:
Onkel Sam
Sketch in 1 Akt von Brandau.

AUDITORIUM
Sonntag, 7. Mai, 8 Abds.
Massen-Versammlung
—als—
Protest gegen unsere Beteiligung am Krieg
über die Unterseeboot-Frage.
William Jennings Bryan,
James H. Maurer, Präsident der Pennsylvania Federation of Labor.
Eintritt frei.

COLLEGE THEATRE
Webster und Sheffield Ave.
Heute Abend:
MARY PICKFORD
Die größte Wandelbilder-Schauspielerin der Welt in
THE ETERNAL GRIND
Eintritt 10c. — Auf Befehl der Zensorenbehörde keine Kinder zugelassen.

Edelweiss Pavillon.
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Heute
Imperator Bockbierfest
Bauernkapelle — Rundgesänge u. s. w. — Ein originelles Bockbierfest.
Münchener Küche.
mo—fr

Verlangt
Biedermann's Kaffee
Deutsch-Amerikanische Firma
Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee.

## Die öffentliche Meinung sagt gut

für diese Familienmedizin, indem sie ihren Verkauf größer macht, als den irgend einer anderen Arznei der Welt. Die Erfahrung von Generationen hat ihren großen Wert bei der Behandlung von Unverdaulichkeit, Biliosität, Kopfschmerz und Verstopfung dargetan.

**BEECHAM'S PILLS**

beseitigen diese Leiden und verhüten, daß sie ernstliche Krankheiten werden, durch schnelle Entfernung von Abfall und Giften aus dem Verdauungssystem. Sie stärken den Magen, regen die Leber an und reguliren die Eingeweide. — Milde und harmlos. Eine erprobte Familienmedizin, ohnegleichen.

**für Verdauungsbeschwerden**

Größter Verkauf von irgend einer Medizin in der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25.


# Deutschland spricht!

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Außerdem weiß das deutsche Volk, mit was für Mengen aller Art von Kriegsmaterial seine Feinde von Amerika ausgerüstet werden.

Es ist daher leicht verständlich, daß der Appell der Regierung der Vereinigten Staaten an das Menschlichkeitsgefühl und die Prinzipien des internationalen Gesetzes unter den Umständen nicht so herzlich vom deutschen Volk aufgenommen werden kann, wie es sonst der Fall wäre. Wenn aber die deutsche Regierung bis zur äußersten Grenze geht in ihren Konzessionen, läßt sie sich nicht allein leiten von ihrer Freundschaft, die zwischen den zwei großen Nationen seit mehr als 100 Jahren bestanden hat, sondern auch durch den Gedanken an das Elend, das die ganze zivilisirte Welt bedroht, sollte dieser grausame und blutige Krieg noch erweitert und verlängert werden.

## Deutschlands Friedensbereitschaft.

**Berlin**, 5. Mai. (Funkenmeldung nach Sayville, LongIsland.) Die Antwortnote sagt weiter:

**„Die deutsche Regierung, bewußt der Stärke Deutschlands, hat zweimal in den letzten paar Monaten vor der Welt ihre Bereitwilligkeit erklärt, Frieden auf einer Grundlage zu schließen, welche Deutschlands Lebensinteressen gewährleisten würden. Sie gab damit zu verstehen, daß es nicht Deutschlands Fehler ist, wenn der Friede noch immer den Nationen Europas versagt wird. Die deutsche Regierung fühlt sich umsomehr gerechtfertigt, zu erklären, daß die Verantwortung vor dem Forum der Menschheit und der Geschichte nicht getragen werden könnte, wenn nach 21monatiger Dauer des Krieges die Tauchbootfrage, welche zwischen der deutschen Regierung und der Regierung der Ver. Staaten unter Erörterung ist, eine Wendung nehmen sollte, welche die Aufrechterhaltung des Friedens zwischen den zwei Nationen ernstlich bedrohen würde!**

## Weitgehendes Zugeständniß.

**Soweit es an ihr liegt, wünscht die deutsche Regierung, zu verhüten, daß die Dinge einen solchen Lauf nehmen. Die deutsche Regierung ist außerdem bereit, ihr Aeußerstes zu tun, um Kriegsoperationen für die übrige Dauer des Krieges auf die kämpfenden Streitkräfte der Kriegführenden zu beschränken und hierdurch die Freiheit der Meere zu sichern, — ein Grundsatz, über welchen die deutsche Regierung, jetzt wie zuvor, sich in Uebereinstimmung mit der Regierung der Ver. Staaten zu befinden glaubt.**

## Weisung an Tauchbootkommandanten.

**Von diesem Gedanken geleitet, setzt die deutsche Regierung die Regierung der Ver. Staaten in Kenntniß, daß deutsche Flottenstreitkräfte den folgenden Befehl erhalten haben: „Daß im Einklang mit den allgemeinen Grundsätzen des Besuchens und Durchsuchens von Kauffahrteischiffen, welche durch Völkerrecht anerkannt werden, solche Fahrzeuge, sowohl innerhalb wie außerhalb des als Flottenkriegszone erklärten Gebietes, nicht ohne Warnung versenkt werden sollen, und nicht ohne die Rettung der Mannschaften, — außer wenn das Schiff zu entkommen oder Widerstand zu leisten versucht."**

**Aber Neutrale können nicht erwarten, daß Deutschland, gezwungen, für seine Existenz zu kämpfen, um neutraler Interessen willen die Anwendung einer wirksamen Waffe einschränken soll, wenn dem Feind gestattet wird, nach Belieben Methoden der Kriegführung anzuwenden, welche Regeln des Völkerrechts verletzen! Eine solche Forderung würde unverträglich sein mit dem Karakter der Neutralität, und die deutsche Regierung ist überzeugt, daß die Regierung der Vereinigten Staaten nicht daran denkt, eine solche Forderung zu stellen; denn sie weiß, daß die Regierung der Ver. Staaten wiederholt erklärt hat, daß sie entschlossen sei, den Grundsatz der Freiheit der Meere wiederherzustellen, von welcher Seite immer er verletzt worden sei!**

**Demgemäß erwartet die deutsche Regierung zuversichtlich, daß infolge der neuen Befehle, welche an die deutschen Flottenstreitkräfte erlassen worden sind, die Ver. Staaten jetzt alle Hindernisse, welche einem gegenseitigen Zusammenwirken behufs Wiederherstellung der Freiheit der Meere während des Krieges (wie in der Note vom 23. Juli 1915 angeregt) im Wege gestanden haben mögen, als beseitigt betrachten werden; und sie zweifelt nicht, daß die Regierung der Ver. Staaten jetzt verlangen und darauf bestehen werde, daß die britische Regierung fortan die Regeln des Völkerrechtes beobachten soll, wie sie vor dem Krieg allgemein anerkannt wurden und niedergelegt sind in den Noten der Regierung der Ver. Staaten an die britische Regierung vom 28. Dezember 1914 und vom 5. November 1915.**

**Sollten Schritte von der Regierung der Ver. Staaten getan werden, um den Zweck zu erreichen, den sie wünscht, um die Gesetze der Menschlichkeit von allen kriegführenden Nationen befolgt zu sehen, so würde die deutsche Regierung einer neuen Lage gegenüberstehen, in welcher sie sich vollkommene Freiheit des Entschlusses vorbehalten muß.**

**Unterzeichneter benutzt diese Gelegenheit, dem amerikanischen Botschafter die Zusicherungen seiner höchsten Achtung zu erneuern.**

## Im Kabinet erörtert!

Washington, D. C., 5. Mai. (Mittag.) Eine nichtamtliche Kopie der deutschen Antwortnote wurde dem Kabinet in seiner heutigen Sitzung unterbreitet. Der erste Eindruck in amtlichen Kreisen ging dahin, daß der volle Wortlaut der Note nicht viel dazu beitrage, den ungünstigen Eindruck, welcher durch die Anfangsteile des Schriftstückes erweckt worden war, aufzuheben, — dennoch wurde zugegeben, daß die neuen Weisungen an Tauchbootkommandanten sehr sorgfältig abgewogen werden müssen, ehe über ihre Annehmbarkeit seitens der amerikanischen Regierung entschieden werden kann. Die energische Sprache der Note gefiel nicht recht; indeß wurde erklärt, daß es nicht darauf, sondern auf das Wesen der Zugeständnisse ankomme.

## „Präsident sollte Note gutheißen!"

Washington, D. C., 5. Mai. Senator Hughes von New Jersey, ein frühzeitiger Besucher im Weißen Hause, sagte, als er die deutsche Antwortnote gelesen hatte, er sei von ihr „angenehm überrascht."

„Wir sollten sie annehmen," fügte er hinzu.

Auch bei anderen Besuchern des Weißen Hauses herrschte einhellig die Meinung, daß der Präsident das Anerbieten der deutschen Regierung, das in gutem Glauben gemacht worden sei, gutheißen sollte.

Es wurde darauf hingewiesen, der Präsident habe Deutschland ersucht, eine Aenderung in seiner Tauchbootpolitik „zu erklären und zu bewerkstelligen"' Deutschland habe diese Aenderung erklärt, und die amerikanische Regierung könne jetzt weiter nichts tun, als zu warten, um zu sehen, ob sie auch „wirksam" sei.

Ein hoher Regierungsbeamter, der mit den gepflogenen Unterhandlungen eng vertraut ist, sagte: „Deutschland hat allem Anschein nach große Zugeständnisse gemacht: **„Ich kann nicht sehen, wo noch irgend etwas sein soll, das gegenwärtig einen Bruch rechtfertigen könnte!** Deutschland ist viel weiter gegangen, als frühere Berichte, die uns zugingen, andeuteten."

### Konsularisch gesucht.

Das kaiserlich deutsche Konsulat, 9. Stock Nr. 122 Süd Michigan Boulevard, sucht Nachricht über den Verbleib der nachgenannten Verschollenen zu erlangen:

**Drath**, Georg Martin, geb. am 3. September 1890 in Breslau, als Sohn des Uhrmachers Martin Drath.

**Eger**, Joseph, Konditor, geb. in München. Seit 4 Jahren in Amerika, zuletzt in New York.

**Kreißmann**, Marta Matilde, aus Frankenhausen, Schwarzburg-Rudolstadt, früher in Kanada, jetzt in Chicago wohnhaft.

**Kuhfuß**, Karl, etwa 20 Jahre alt, aus Hannover. Bäcker von Beruf.

**Schlicker**, Richard Henry, vor ungefähr 30 Jahren nach Amerika ausgewandert. — Erbschaftssache.

**Temppel**, Jakob, geboren am 23. Juli 1867 zu Stuttgart. War 1906 in Detroit, 1914 in Delavan, Wis.

**Wolf**, Fritz, geb. 25. Juli 1886 zu Harthof bei München. Buchhalter in Chicago.

**Zimmermann**, Emil, zuletzt in Detroit, 528 Chene Str., vorher 1462 Fisher Ave. wohnhaft.

— Ein schwerer Gang. — Lehrling, der die Schwiegermutter seines Meisters zur Bahn bringt: „Ich bitte Sie, gnädige Frau, gehen Sie um Gottes Willen rascher. Wenn ich Sie wieder zurückbringe, haut mich der Meister braun und blau!"

## Frau Eisendraths Land.

**Blue Island verliert durch Verjährung jeden Anspruch.**

**Baugrenze aufgehoben.**

**Staatsobergericht hebt Beschränkung auf. — Merkwürdige Entscheidung über Polizeiwittwenpensionen. — Die in Lorimers Bank hinterlegten Gerichtsfonds.**

Seit über einem halben Jahrhundert war das Land am jetzigen Broadway in Blue Island in der Nähe des Wegerechts der Rock Island Bahn in den Händen deutscher Ansiedlerfamilien, seit dem Jahre 1880, in dem von Julius Eisendrath, nach dessen Tode in dem der Wittwe, Frau Regina. Es war abgezäunt, ein Stall war darauf, auch ein Brunnen vor Jahrzehnten gebohrt worden. Vor einigen Jahren erklärte der Stadtrat von Blue Island, daß ein fünfzig Fuß breiter Streifen des abgezäunten Landes öffentliches Land sei und verfügte, daß der Zaun und der Stall abgerissen und der Streifen bei der Pflasterung der Straße mitverbessert werde. Frau Eisendrath erwirkte einen Einhaltsbefehl, und heute hat Richter Sullivan im Superiorgericht entschieden, daß der Eigentumsanspruch der Stadt Blue Island verjährt sei, das Land Frau Eisendrath gehöre, die Stadt es also käuflich erwerben müsse, wolle sie es zu öffentlichen Zwecken verwenden.

Dagegen hat das Staatsobergericht soeben eine vom Kreisgericht zu Gunsten von Grundbesitzern an der Jeffrey Ave. gefällte Entscheidung aufgehoben. Der Entscheidung der höchsten Instanz zufolge wird die an jener Straße urkundlich festgesetzte Baugrenze aufgehoben.

**Eine auffällige Entscheidung.**

Wie seinerzeit berichtet, stritten sich im Superiorgericht die Wittwe des 1915 gestorbenen Polizisten Thomas und dessen Schwester, Frau Jennie Bright, um die Lebensversicherungssumme des Verstorbenen in der Polizeipensionskasse. Thomas hatte sich im Jahre 1909 von seiner Gattin getrennt und seither bei der genannten Schwester gewohnt, diese in der Zeit auch seine Beiträge an jene Kasse bezahlt, während vorher seine Gattin das, und zwar mit ihren eigenen Spargroschen, getan hatte. Sie hatte auch die Polize im Besitz, Thomas aber unter der falschen Angabe des Verlustes des Originals eine neue erwirkt und darin seine Schwester als Erbin bezeichnet. Die Ehe war nicht geschieden worden. Die Gründung der Polizeipensionskasse und aller anderen Pensionssysteme beruht auf dem Grundsatz, daß die Kassen die Angehörigen der Kassenmitglieder vor Not schützen sollen, nicht aber daß über die Versicherungssumme als beliebiges Erbe von dem Versicherten verfügt werden kann. Unter diesem Gesichtspunkt hätte die Wittwe jenes Geld erhalten sollen, Richter Sullivan hat es heute aber Frau Bright und ersterer nur den Betrag, den sie an Beiträgen für den Gatten bezahlt hat, zugesprochen. Der Richter stützte sich dabei auf die Verfügung des Verstorbenen.

**Vorzugsrecht öffentlicher Gelder.**

Vor Kreisrichter Windes sind heute die Verhandlungen über den Antrag von Richard J. McGrath, Vorsteher der Kanzlei des Superiorgerichts, im Gange, die von ihm verwalteten Gerichtsgelder, welche er in der La Salle Street Trust and Savings Bank hinterlegt hatte, für bevorzugte Forderungen zu erklären. Es ist dies die erste derartige Verhandlung, und die Entscheidung wird, falls sie vom Appellhof bestätigt wird, maßgebend hinsichtlich aller anderen in verkrachten Banken hinterlegten öffentlichen Fonds, wenigstens der in Gerichtsverwaltung befindlichen Gelder, Abertausende von Dollars in der La Salle Street Bank, sein. Die Entscheidung des Richters Windes steht noch aus.

**Ihr guter Name.**

Zum zweiten Male ist seit heute vor Superiorrichter Cooper die Klage der Frau Julia Donnelly, Gattin von James R. Donnelly, auf $10,000 Schadenersatz wegen angeblicher Ehrenkränkung gegen ihren Schwager, den früheren Wirt und jetzigen Landwirt Frank Donnelly aus Michigan, im Gange. Die Frau lebte von ihrem Gatten getrennt, und die Kinder waren in der Obhut des Beklagten. Als sie deren Herausgabe verlangte, soll er sich dessen, vor ihrem Gatten und den Kindern, geweigert und sie in kräftigen Ausdrücken eines lockeren Lebenswandels geziehen haben. Den ersten Prozeß entschieden die Geschworenen zu Gunsten des Verklagten, das Urteil wurde aber aufgehoben.

### Verhängnißvoller Fund.

**Er dürfte einem zehnjährigen Knaben das Leben kosten.**

Einen Fund, der seinem 10 Jahre alten Spielkameraden James Sutton, 10810 Avenue G, das Leben kosten mag, machte heute der im selben Alter stehende und 10820 Avenue G wohnhafte George Bent. Die beiden Jungen spielten auf einer leeren Baustelle an der 108. Str. und Avenue G, als sie eine Büchse von Kaliber 32 fanden, die sie für ungeladen hielten.

Das gefährliche Spielzeug befand sich in den Händen von George Bent, als ein Schuß krachte und James Sutton mit einer Kugel im Schädel zu Boden sank. Er wurde nach dem South Chicago Hospital gebracht, wo die Aerzte wenig Hoffnung auf Erhaltung seines Lebens geben. George wurde in der Bezirkswache in Hegewisch verhört, dann aber wieder seinen Eltern zugestellt, da zweifellos unglücklicher Zufall vorliegt.


## 5 bis 6 Jahre alte Apfelbäume zu 12c

Zehnter Floor, Dearborn Straße.

Apfelbäume, sieben der bekanntesten Sorten von Sommer- oder Winter Apfelbäumen, winterhart, 5 bis 6 Jahre alt, gute Wurzeln und Zweige, stark, 6 bis 7 Fuß hoch, Ausw., Samst. 12c

Blühende Sträucher — wie Deutzia, Pride of Rochester, extra groß, 4 bis 5 Jahre alt — das Stück 17c

Boston Ivy Ranken, groß, gesund, 2 Jahre alt —Stück 15c

Perenneials, — alle Sorten, Auswahl 9c

Honeysuckle Busch od. Philadelphus Mock Orange—extra feine Sorte, 3 bis 4 Fuß hoch, Auswahl zu 15c

Kirschenbäume, Early Richmond, Montmorency, The House oder English Morello, 5 Jahre alt, zu 23c

Carolina Pappelbäume — in guter Form und schön gezweigt—12 bis 16 Fuß hoch — das Stück zu 25c

## Shetland Pony-Reiten — Frei

Morgen ist der letzte Tag der freien Pony-Ritte. Die ganze Dearborn Str. Abteilung des 11. Floors ist in einen riesigen Pony-Ring umgewandelt, gefüllt mit den schönsten, sanftesten Ponies, die Ihr je gesehen habt; alle gesattelt und mit Bedienung, fertig für die Kinder, den großen, langen Raum auf- und abzureiten, von 9 Vorm. bis 5 Uhr Nachm., für alle Kinder, die in Begleitung ihrer Eltern sind, und wiederum, nebenbei, frei —

**Die „Immer-mehr" Aufwartung für alle Kinder**

Lowest Prices Our Chief Attractions

**Boston Store**

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

## Noch immer wird die Nachfrage nach diesen Männer-Anzügen zu $10.45 fortgesetzt — aber

(Vierter Floor, State Str.)

sie war so stark, so beständig, daß morgen der letzte Tag ist, an dem wir sie offeriren können, eine wirkliche Gelegenheit zum Sparen; daß wir wünschen, wir könnten sie auf Monate hinaus ausdehnen, Euch dieselben Anzüge, für die Ihr $16.50 und $17.50 bezahlen müßt, ganz gleich, wohin Ihr geht, zu $10.45 bietend — von einem der leitenden Fabrikanten Baltimores hergestellt.

**in den neuesten Kammgarnen, Serges, Seide-Mischungen, Flanellen, Velours, Cassimeres und Cheviots der Saison, in Streifen, Karrirungen, Plaids und schlichtfarbig, zwei und drei Knöpfe, Patch Tasche, Pinch Rücken und konservative Facons.**

Natural oder leicht Padded Schultern, breite und mittlere geschnittene Lapels, Coats weit und halbgefüttert mit Alpaca und Serge, Westen athletischer Schnitt und reguläre Facons, Hosen mit Gürtel Loops und breitem Saum für Cuffs, Größen für Reguläre und Korpulente, 33—46, dieselben Anzüge, für die andere Kleiderhändler $16.50 und $17.50 verlangen, für $10.45.

**$10.45**

### Anzüge für Männer zu $14.25

Wir sagen abermals, falls Ihr Anzüge wünscht, die den richtigen Schnitt haben und modern aussehen, von Schneidern zugeschnitten, die das richtige Sitzen erzielen um die richtigen Linien der Statur hervorzubringen, so solltet Ihr diese sehen; von feinen, reinwollenen, echtfarbigen fancy und unappretirten Kammgarnen, Cassimeres, Homespuns, Flanellen, Serges, Vicunas und Tweeds gemacht, nicht nur in einer endlosen Auswahl von gestreiften Effekten, sondern in Seide-Mischungen, Karrirungen, Plaids und schlichten Geweben, weich gerollt, schmale Schulter, Pinch Rücken und Patch Taschen: auch in konservativen Modellen, in zwei- und dreiknöpfigen Facons, mit schlichten Taschen, $18.50 bis $25.00 ist der Preis den andere für diese Anzüge verlangen würden — für .................................... **14.25**

### „High Art" Anzüge zu $18.50

Wir sagen hier von den „High Art" Kleidern nur aus dem Grunde so wenig, da wir sie nicht schnell genug von dem Fabrikanten erlangen können, um den Bedarf zu befriedigen. Bei dem sich peinlich und elegant kleidenden Mann sind sie in stetiger Nachfrage. Sie sind von den feinsten importirten und hiesigen Wollstoffen gemacht, bei Hand von Kundenschneidern hergestellt. In sämmtlichen neuen Farben - Kombinationen, in Streifen, Plaids, Karrirungen und schlichten Geweben. Der Schnitt ist in einfachen, zwei- und dreiknöpfigen Facons. Eingeschlossen sind Pinch Rücken Modelle, ganz und ein Viertelgefüttert, reguläre, starke, schlanke und korpulente Größen, 33 bis 48,— unvergleichliche Werte — für.............. **18.50**


### Hatte zwei Revolver.

**Ein früher des Mordes Angeklagter schießt Nachtwächter nieder.**

Justice R. Cunningham, der vor zwei Jahren des Mordes angeklagt war, aber freigesprochen wurde, wurde heute, nachdem er in der Wirtschaft von Edward Roderick, Nr. 2258 Cottage Grove Avenue, Stanley Krantz, Nr. 2855 O. 23. Str., einen Nachtwächter der Stromberg Motor Devices Co., in den Rücken geschossen und lebensgefährlich verletzt hatte, wiederum in Haft genommen. Krantz ringt im St. Lukas Hospital mit dem Tode. Nach Angabe der Polizei kam Cunningham in die Wirtschaft, wo sich zur Zeit Krantz und mehrere andere Kunden befanden. Cunningham mischte sich in die Unterhaltung und zog schließlich einen Revolver aus der Tasche. Krantz machte, in der Meinung, es mit einem Banditen zu tun zu haben, von seinem Rechte als Sonderpolizist Gebrauch, entriß Cunningham die Waffe und verhaftete ihn. Er hatte seinen Gefangenen bereits bis zur Tür der Wirtschaft geführt, als Cunningham sich losriß, einen zweiten Revolver aus der Tasche zog und einen Schuß auf Krantz abfeuerte, der diesen in den Rücken traf und ihn niederstreckte. Schnell hatten die übrigen Kunden Cunningham entwaffnet, und es wäre ihm jedenfalls schlecht ergangen, wären nicht zwei Detektives, die den Schuß gehört hatten, auf dem Schauplatz erschienen und hätten Cunningham den Händen seiner Gegner entrissen. Sie sorgten für die Ueberführung des Schwerverwundeten nach dem St. Lukas Hospital.

Cunningham wurde am 20. Februar 1914 unter der Anklage, Richard Mason, den Geschäftsleiter der Wirtschaft von George F. Blackmore, Nr. 2501 Cottage Grove Ave., an der O. 25. Str. und Indiana Avenue erschossen zu haben, verhaftet, aber später von der Anklage freigesprochen.

Zwei Bauernfänger versuchten heute an 37. Str. und Calumet Ave. C. S. van Ward, Nr. 440 Fullerton Parkway, auszuplündern. Ward rief so laut um Hilfe, daß ein Polizist hinzukam, der die Kerle, als sie das Hasenpanier ergriffen, verfolgte und mehrere Schüsse auf sie abfeuerte. Es gelang ihm auch einen zu verhaften. Er gab seinen Namen als Howard Farris aus Cleveland, O., an.

Detektives bemerkten heute Morgen, als sie an der Wirtschaft von E. Wennerholm, Nr. 5900 S. Racine Ave., vorübergingen, daß Licht in dem Lokal brannte. Sie spähten durch ein Fenster und sahen Kerle, die gerade die Schubladen erbrachen. Die Beamten drangen ein, worauf die Einbrecher in einen Lichtschacht hinaufkletterten. Einer von ihnen verlor den Halt, stürzte und wurde verhaftet. Der zweite, der sich auf dem Dache versteckt hatte, wurde später festgenommen, und der dritte wurde nach einigen Stunden in seiner Wohnung aufgestöbert und verhaftet. Die Gefangenen sind John Thompson, Nr. 5937 S. May Str., Herbert Carlson, Nr. 1220 W. 72. Straße, und Lester Nolan, Nr. 6041 S. Elizabeth Str.

Drei Banditen überfielen den Chinesen Moy Ying in seiner Nr. 948 O. 55. Straße befindlichen Wäscherei, banden und knebelten ihn und plünderten die Kasse um $30. Ying gelang es erst nach einigen Stunden, sich seiner Bande zu entledigen, worauf er die Bezirkswache in Hyde Park benachrichtigte.

**Kam zu Fall.**

In der Küche ihrer Wohnung Nr. 2107 Evergreen Ave. glitt die 60jährige Frau O. Feinstein aus, schlug lang hin und verstauchte sich die linke Hüfte. Ein zu Rate gezogener Arzt veranlaßte die Ueberführung der Verunglückten nach dem Countyhospital.

### Das letzte Konzert.

**Das Edison Symphonieorchester spielte vor großer Zuhörerschaft.**

Gestern Abend schloß die Saison des Edison Symphonieorchesters in der großen Halle des Edisongebäudes, die bis in den letzten Winkel von Zuhörern besetzt war. Die monatlichen Konzerte des Winters sind jedes Mal ein Fest gewesen für die Besucher; schon der Eintritt in den majestätischen Raum löst festliche Gefühle aus, und da das Orchester unter seinem trefflichen Dirigenten Morgan L. Eastman wirklich Gutes leistet und die Klangwirkung in der Halle großartig ist, so ist es kein Wunder, daß die Konzerte von Monat zu Monat volkstümlicher geworden sind.

Für ein Liebhaberorchester—es besteht bekanntlich aus Angestellten der Commonwealth-Edison Co. — spielen die 60 oder 70 Herren ganz erstaunlich gut, sie sind vor Allem ausgezeichnet mit einander eingespielt. Ganz besonders zu loben ist die Gruppe der Streichinstrumente. Unter Herrn Eastmans fähiger Leitung wird nicht nur korrekt und rein gespielt, sondern auch gut schattirt. Selbstverständlich gibt es da für ein solches Orchester eine Grenze, und die wurde gestern beim Vorspiel zu „Lohengrin" überschritten, abgesehen davon, daß Herr Eastman am Anfang auch das Tempo zu schnell nahm.

Im Uebrigen ging alles wunderschön; das Programm war ein zum größten Teil volkstümliches und fand ungeteilten Beifall. Das besondere Wohlgefallen der Hörer erregte der wohlgelungene Vortrag des „Faust"-Marsches, des Walzers aus „Der Zigeunerprimas" und der Melodien aus „Maritana".

Die Solistin des Abends war die vorteilhaft bekannte Sängerin Else Harthan-Arendt; sie sang die große Beethoven-Arie „Treuloser" und ließ, mit Beifall überschüttet, ein englisches Volkslied folgen.

### Columbia Damenklub.

**Monatliche Versammlung. — Vorzügliche musikalische und anderweitige Vorträge.**

Die gestrige Versammlung des Columbia Damenklubs war die erste, die von der vor vier Wochen für die Dauer von zwei Jahren neugewählten Präsidentin Frau Dr. Holinger von Anfang bis zum Schluß geleitet wurde, wenn sie auch schon damals am Schluß auf kurze Zeit den Vorsitz übernahm. Die gegenwärtige Präsidentin ist eine Deutschamerikanerin, auch ihre Mutter wurde bereits hier geboren, aber sie beherrscht trotzdem die deutsche Sprache vollständig und ist in ihrem ganzen Wesen und Streben echt deutsch geblieben. So betonte sie auch ganz besonders in ihrer gestrigen, von den Damen außerordentlich beifällig entgegengenommenen Ansprache, daß der Zweck und die Ziele des Klubs nach wie vor in der Pflege der deutschen Sprache, in der Erweiterung des Verständnisses auf literarischem, wissenschaftlichem, künstlerischem und auch auf sozialem Gebiet bestehen müßte, und daß auch der Pflege der Geselligkeit ein weiteres Feld eingeräumt werden müsse.

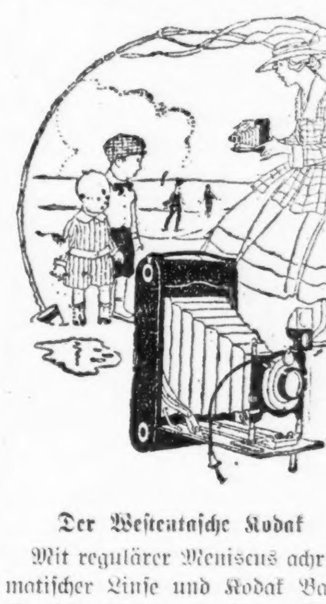
Ein wirklich musikalischer Genuß wurde den zahlreichen Anwesenden gestern durch zwei jugendliche Künstlerinnen, Fräulein Wally Heymar (Violine) und Fräulein Sylvia Bargman bereitet. Beide verdienen den Namen „Künstlerinnen" sehr wohl, Fräulein Heymar hat sich schon seit Längerem den Ruf einer solchen erworben, und Fräulein Bargmann ist nicht bloß eine Klavierbegleiterin, sondern auch eine ausgezeichnete Klaviersolistin.

Fräulein Alix Westerkamp, Dr. der Rechte aus Marburg, hielt einen sehr interessanten Vortrag über „Deutsche Waldschulen", deren erste im Jahre 1904 in der Nähe von Charlottenburg gegründet wurde. Diese Waldschulen seien mit den sogenannten Ferienschulen, die von Erholung suchenden Kindern nur auf kurze Zeit besucht würden, nicht zu vergleichen, denn in den ersteren blieben die Kinder dauernd.

Die nächste Versammlung des Klubs, Anfangs Juni, wird noch in der Martine Halle abgehalten werden, dann folgen die sommerlichen Zusammenkünfte.


## CARSON PIRIE SCOTT & CO.

### Kodaks für die Ferien



Die Hälfte des Vergnügens der Ferien und Ausflüge besteht darin, sie noch einmal zu durchleben — in Euren Mußestunden in Eurem Kodak-Album herumzublättern.

Alles was zum Aufnehmen und zum Ausführen der Bilder gebraucht wird, ist in dieser Kodak-Abteilung zu finden—

**und das betr. Verkaufspersonal ist immer gerne bereit, alle das Photographiren betr. Fragen genau zu beantworten.**

**Der Westentasche Kodak**

Mit regulärer Meniscus achromatischer Linse und Kodak Ball Bearing Shutter versehen, $6.

Mit Kodak Anastigmat Linse, F. 7.7, $10.

Mit Kodak Anastigmat Linse, F. 6.9, $20.

Die Junior Kodaks, $9 bis $18.

Nr. 3-A Autographic Kodaks, von $22.50 (wie abgebildet), bis $77.

**Folding Autographic Brownies**

Mit einfachen oder doppelten Linsen versehen —

Nr. 2.........$6 und $7.50

Nr. 2-A.........$8 und $10

Nr. 2-C.........$9 und $11

**Folding Cartridge Premo Cameras**

Nr. 2 und 2-A, gemacht für Eastman reguläre non-curling Roll Films und markirt zu $4.50 bis $8.10.

Zweiter Floor, nördlicher Raum.

## Sparsamkeit ist die Grundlage zum Erfolg

**Wohlhabende Geschäftsleute** von heute legten den Grund zum Erfolg mit einem Sparkonto.

**Schützt Euch** gegen Armut oder Unglück durch Eröffnung eines Sparkontos in dieser starken und konservativen Bank.

**Schließt Euch der Bewegung für Sparsamkeit an** — Spareinlagen an oder vor dem 5. Mai gemacht, ziehen Zinsen vom 1. des Monats an.

**Union Bank of Chicago**

Union Bank Gebäude

25 N. Dearborn Straße.


### Die findige Post.

**Diesmal ist sie aber doch an die unrechte Adresse gekommen.**

Aus Moskau lief bei der hiesigen Post die Karte eines dort kriegsgefan- Anton Kszywa ein, die folgende Adresse trägt: „Kszywa Jozef, Chicago, Nr. 4334", und in russischer Sprache, „per Adresse Frau Eliasove". Es fehlt also der Name der Straße, und es muß der Postbehörde keine geringe Mühe gemacht haben, bis sie auf Grund einer Umfrage bei sämmtlichen Briefträgern zu der Annahme kam, daß die Karte für Herrn Adolf Muehlmann, den Opernkritiker der „Abendpost" und Gesangslehrer am Chicago Musical College, bestimmt war, der Nr. 4334 Ellis Ave. wohnt und, wie seinem Briefträger bekannt ist, leider auch einen Sohn, der als Unteroffizier in der österreichischen Armee die Karpathenkämpfe mitmachte, als vermißt betrauert. Herr Muehlmann stellte die Karte der Redaktion der „Abendpost" zu, bei der sich der Kszywa Jozef nunmehr abholen kann.

### Wo ist Rudolph Tepleska?

Am letzten Dienstag verließ der 32 Jahre alte Rudolph Tepleska seine Wohnung, Nr. 2212 W. Madison Str., um sich nach Arbeit umzusehen, und kehrte seither nicht wieder nach Hause zurück. Seine Frau ist vor Kummer und Angst um ihren Mann so niedergedrückt, daß sie nicht imstande ist, ihrer Arbeit nachzugehen, und bittet Jedermann, der ihr etwa Auskunft über den Verbleib des Vermißten geben kann, dies unverzüglich zu tun.

## Ausgezeichnetes Abführmittel für ältliche Leute

**Ist von wohlbekannten Aerzten seit vielen Jahren verschrieben worden.**

Die Schwächen des Alters offenbaren sich besonders in einer Neigung zur Verstopfung und erfordern eine Behandlung, die auf mildem, natürlichem Wege Erleichterung verschafft. Die heftige Wirkung von reinigenden und abführenden Mitteln, die den Körper angreifen, sollte vermieden werden, und desto mehr besonders deshalb, weil sie blos zeitweilige Erleichterung verschaffen und diese gewöhnlich durch Störung der Lebensorgane, die durch deren gewaltsame Wirkung verursacht wird, mehr als aufgehoben wird.

Vor beinahe 30 Jahren verschrieb Dr. W. B. Caldwell, Monticello, Ill., eine Mischung aus einfachen abführenden Kräutern, die seitdem ein stehendes Hausmittel in Tausenden von Heimen geworden ist. Es wirkt sanft und milde, aber dabei sicher, ohne Kneifen oder andere Schmerzen und Beschwerden. Frau Rachel Allen, Galesburg, Kansas, ist 71 Jahre alt und schrieb nach Gebrauch von einer Flasche von Dr. Caldwell's Syrup Pepsin, daß es ihr außerordentlich wohlgetan hätte, und daß sie beabsichtigte, es immer im Hause zu halten.

Apotheker verkaufen Dr. Caldwell's Syrup Pepsin zu 50 Cents die Flasche. Es ist ein ausgezeichnetes Mittel und sollte in jedem Heim vorhanden sein. Eine Probeflasche kann man frei bekommen, wenn man an Dr. W. B. Caldwell, 442 Washington Straße, Monticello, Illinois, schreibt.

Frau Rachel Allen


# Das Sammelwerk.

Hiermit unterbreiten wir den einundsechzigsten Bericht über die beim Schatzmeister eingegangenen Gelder. Der Zuwachs des Fonds in der Zeit vom 20. April bis zum 4. Mai (Mittags 12 Uhr) betrug **$131,671.94.** Die Gesammtsumme der Eingänge beläuft sich auf **$502,055.11.**

Unsere heutige Liste zeigt einen großartigen Fortschritt und bringt die Gesammtsumme auf mehr als eine halbe Million Dollars. Wir beglückwünschen uns selbst und alle unsere treuen Mitarbeiter zu diesem schönen Markstein auf der Bahn des Liebeswerkes.

Wir glauben, daß für die jenseits des Ozeans die Gaben, die wir hinübersenden, nicht allein Geld und Wert bedeuten, sondern daß sie in denselben den Ausdruck des innigsten Mitgefühls finden für die Stammesgenossen in der Stunde ihrer schweren Prüfung.

So soll es sein und so ist es. Der Fremdgeborene in Amerika wäre nicht der gute Bürger seines Adoptiv-Vaterlandes, der er ist, wenn er nicht dem Lande seiner Herkunft ein treues Angedenken bewahrte. Wenn wir die helfende Hand denen reichen, mit welchen uns tausende von Fäden verbinden, so tun wir unserer Pflicht als Bürger keinen Abbruch und wir dienen der Sache der Menschlichkeit.

Die Lage der Gefangenen in Sibirien hat in letzter Zeit den Exekutiv-Ausschuß sehr beschäftigt, und wir sind zu dem Schluß gelangt, daß auf keinem Fleck auf Erden Hilfe nötiger ist, als dort wo Hunderttausende von erbarmungswerten Menschen unter den traurigsten Umständen leben und — sterben. Die Umstände zwingen uns, unseren Freunden die Einzelheiten der Berichte, in die wir Einsicht genommen haben, vorzuenthalten. Vielleicht ist es auch am besten, dies zu tun. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß es nicht leicht ist, sich die Lebensfreude zu erhalten, wenn man von den Leiden dieser Opfer des Krieges liest.

Wir haben aus bester Quelle Nachricht von dem Ausbruch einer Epidemie von Bauch- und Flecktyphus, welcher das Leben von Tausenden bedroht. In Verbindung mit den Behörden des amerikanischen Roten Kreuzes soll nun eine Kommission von Aerzten, Wärterinnen und Fachleuten, ausgerüstet mit den nötigen Instrumenten, Medikamenten und Hospitalsbedarf, ausgesendet werden. Wir haben vorläufig für diesen Zweck eine Summe von Fünfzigtausend Dollars ausgesetzt. In Washington und Petrograd sind die nötigen Schritte geschehen, um von der russischen Regierung die Erlaubniß für Entsendung einer solchen Kommission zu erlangen. Trotz großer Schwierigkeiten glauben die Behörden des Roten Kreuzes diese Erlaubniß durchsetzen zu können, und da die Angelegenheit durch das Staatsdepartement auf dem Kabelwege betrieben wird, so hoffen wir auf günstige und baldige Antwort. Jeder Tag der Verzögerung bedeutet den Verlust von vielen, wertvollen Menschenleben.

Zu gleicher Zeit haben wir der Hilfsaktion für Unterstützung der sibirischen Gefangenen in Tientsin (China) telegraphisch fünfzehntausend Dollars angewiesen. Diese Gesellschaft, mit der wir seit langer Zeit im Verkehr stehen, unterstützt die Gefangenen sowohl mit Geldsendungen, die ihnen namentlich Aufbesserung ihrer Kost ermöglichen, wie auch in anderer Weise.

Gerade für die in Frage kommenden Krankheiten ist die Ernährungsweise von der größten Wichtigkeit, und es liegt auch in der Absicht aller Beteiligten, durch Errichtung von Krankenküchen in verschiedenen Lagern einen bedeutenden Schritt für Besserung der Zustände zu tun.

**Deutsche und Oesterreichisch-Ungarische Hilfs-Gesellschaft**

**Chas. H. Wacker,** Präsident.
**Oscar F. Mayer,** Schatzmeister.
**Julius Goldzier,** Sekretär.
**Alfred Kohn,** Vorsitzender des Finanzkomites.

**Stellen, wo Gelder entgegengenommen und Sammellisten ausgegeben werden:**

**Zentrale: Hamburg-Amerika-Linie, 154 W. Randolph Str. Telephon: Main 3650.**

**Illinois Staatszeitung,** 24 South Fifth Avenue. Telephon Main 114.

**Abendpost,** 223 W. Washington Str. Telephon Main 1498.

**Der Schmelztiegel.**

Untenstehend der Erlös von dem für das Liebeswerk eingegangenen Gold und Silber. Alle Gegenstände werden 10 Tage zwecks Aufklärung etwaiger Irrtümer gehalten und erst nach Ablauf dieses Zeitraumes eingeschmolzen.

C. H., 12c; Agnes Bruder, $1.54; Fred Schueßler, 30c; Frau Weckmann, $1.00; Ungenannt, $1.00; Carl Wurzbach, $1.40; Ungenannt, 50c; Thomas Greif, $15.80; Ungenannt, 80c; Marie Geiger, $1.75; Frau Victoria Pokal, 48c; Frau H. Rahmig, $1.20; Rose H., $1.20; Frau Barbara Schreiber, $2.65; Carl Boedicker, $1.00; Frau Frank Schaedler, $1.20; Frau Ad. Hampe, $5.10; Max Meyer, $1.50; Conrad Nasten, $1.20; Carl Goelle, $14.70; Frau S. Fetcher, $2.10.

Teil des Reinertrags von der „Charity Kirmes" im Coliseum (28. März bis 5. April) überwiesen vom Kirmes-Komite ....... $125,000.00
Restlicher Ueberschuß aus dem Maienfest, überwiesen nach erfolgter Schlußabrechnung .... $3277.45
Gesammelt in der evang.-luth. St. Lukas-Gemeinde (Pastor J. E. A. Mueller), abgeliefert durch Pastor F. P. Merbitz, Chicago (weiterer Beitrag) .. $305.50
Edward G. Uihlein ....... 250.00
Spezialbeitrag der Zweiggesellschaft Dundee und Carpenterville, Ill., zur Unterstützung bestimmter Personen in Deutschland, gemäß Anweisung vom 14. April, eingesandt von Carl Lindemann in Dundee, Ill. .. 150.00
20. Beitrag des Stammtisches bei Rudolph Tressielt, 3038 Armitage Ave. ....... 85.00
52. bis 56. Sammlung der Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M. ....... 27.38
George Lueders & Co., New York 24.94
4 Nichtraucher beim Skat, 16. Beitrag ....... 23.00
Liedertafel Vorwärts (gesammelt während der März Gesangs-Stunden) ....... 17.75

**Beiträge von $10.**

Hugo Dalmar; Deutsche Frauen von Winnetka, Ill., eingesandt von Frau S. Dietz, daselbst; Frau F.; Montrose Skatklub, 8. Beitrag; Wenzel Skat Klub, 8. Beitrag; Westseite Skatklub.

Ernst Metzler ....... $8.00
Geo. Koeppeldoerfer ....... 6.00

**Beiträge von $5.**

Patrick Carr; Chicago Bäcker Krawl-klub, 13. Sendung; German Woman Club, Northwestern Settlement; Joseph Fischer; Dr. Henry H. Kleinpell; Joseph Kramer; Frau Emilie Miller; Pinochle Klub, 13. Beitrag; Plattdeutsche Gilde No. 20; J. Schuh; Eugen Weiß.

Vergnügungs-Verein Stammtisch Germania, 40 Nägel ....... 4.00

Deutsch-Oesterreicher Unt. Verein, $3; Wilh. Friedhoff, $3; Ed. Rohwer, $3; Paul Tilly, $3; Louis Freter, $2.50; Fred Feß, $2; Jno. C. Klein, $2; Max Roeder, $2; durch die Versteigerung eines russischen Entlausungskammes durch Rheinische Vereinsbrüder, $1.75; „Abendpost" Sammelbüchse, $1.37.

**Beiträge von $1.**

Alfred Carl; John Donat; Johanna Eichholz; A. H., der alte Soldat; A. H., der alte Soldat; Karl Hahn; E. G. Hauberg; S. Hautzinger; S. B. Hautzinger; Herr und Frau Jakob Kabiner; J. M. Kimmel; F. W. Klempel; Kordelke; Henry Krey; Gustav Leh; Christiana Leutner; W. R., Oak Park, Ill.; John Rescher; H. Rüb; E. Schwanke.

**Beiträge von 50c.**

Hermann Heideman; Johanna; Henry Krey, 5 Nägel; Nick Osterman; W. R., 5 Nägel; W. H. Schmauch.

Alexin Jansen, 3 Nägel, 30c; Erich Pfeffer, 3 Nägel, 30c; Frau M. Sachs, 25c.

**Für die Gefangenen in Sibirien.**

Ergebniß eines zu Gunsten der ungarischen Kriegsgefangenen in Sibirien veranstalteten Bazars in South Bend, Ind., überwiesen durch M. Fodor, öffentlicher Notar daselbst ..... $400.00
Weitere Ueberweisung aus dem in South Bend, Ind., veranstalteten Bazar zu Gunsten der ungarischen Kriegsgefangenen in Sibirien (eingezahlt durch Bankier Georg Toth in South Bend, Ind. ....... $400.00

Kollektirt von Herrn Otto F. Heller, 5055 West 30. Str., Cicero, Ill., wie folgt: P. C. Bruhn, $10; John F. Obear, $1; Otto F. Heller, $2; Nick Meyers, $1; Anton Bendley, $2; Clement Porter, $1; Peter Prigel, $1; Frank J. Rejdl, $1; Edward G. Stiebner, $1; C. Smith, $1; F. Simoneit, $1; Frank Swetter, $1; Theo. Meyer, $5; Hugo Murawski, $1; Chas. Stoffel, $3; Herman Kaski, $5; Adam Todd, $10; John A. Braiseke, $2; Wm. Spoerl, $1; Jos. Enderle, $1; Clyde W. Schoener, $3; Pat. McGrath, $1; Felice Fabbro, $4; „Good Friend", $1; R. J. Cutler, $1; Herman Schramm, $1; Herman Christen, $1; August Wanke, $10; Math. Andell, $1; George Nauert, $2; Nicholas Hargarten, $1; John J. Sherlock, $2; Chas. Steinke, $1; August Lietz, $2; Herman Dombrow, $2; Carl Stengel, $2; John N. Baker, $5; Werner F. Ruske, $2; Matt. Schmidt, $2; Frank Erles, jun., $5; August Bultenmeier, $1; Joseph Cermak, $3; zusammen $104.00.

Gesammelt unter den Ungarn in South Chicago, Ill., eingesandt von Frank Benko & Co. ....... $40.00
Gesammelt beim Skat in Malden St. ....... $5.00
Irving Park Skat Club ....... 10.00
Frau Veronika Mueller ....... 1.00

**Deutschwehr.**

John Zimmermann, $15.85; Franz Mayer, $3.10; Frau Helbich, $2.10; Lorenz Schlegel, $2; Robert Giese, $1.50; Charles Goslar, $1.40; M. Scheibel, 20c.

**Für das Blindenheim in München.**

Hugo Waldo ....... $2.00

**Sammelbüchsen.**

Gesangverein „Harmonie" (pro April 1916) ....... $43.55
Christ. Hammer (Manhattan Brewing Co.) ....... 8.00

### Des Gattenmordes schuldig.

**Patrick Walsh muß auf Lebenszeit ins Zuchthaus wandern.**

Patrick Walsh wurde gestern Abend von den Geschworenen in Richter Brothers' Abteilung des Kriminalgerichts des Mordes, begangen an seiner Frau Brigitta, schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Die Verteidigung behauptete, daß die Frau Selbstmord begangen hatte, wogegen der Koronersarzt Dr. Springer, der die Leichenschau gleich nach der Tat vorgenommen hatte, aussagte, daß der Schnitt, der den Kopf der Frau fast vom Rumpfe trennte, ein so tiefer gewesen sei, daß Frau Walsh ihn sich nicht habe selbst beibringen können. Zwei der Kinder des Angeklagten, der 5 Jahre alte James, und dessen Schwester Anna, 7 Jahre alt, waren im Gericht zugegen, als ihr Vater verurteilt wurde.

In Richter MacDonalds Abteilung des Kriminalgerichts wurden gestern Edward Brown, John Morando und Harry Wallace des Straßenraubes schuldig befunden. Sie hatten Thomas Lee, 1310 Washington Blvd., am 25. Februar in der Nähe seiner Wohnung um $22 beraubt.

Gegen Guy Biddinger, das frühere Mitglied der städtischen Geheimpolizei, wurden gestern von den Großgeschworenen sechs Anklagen erhoben. Vier lauten auf Annahme von Bestechungsgeldern, eine auf Schwindel, und eine besagt, daß er einen Gefangenen entweichen ließ. Biddinger wurde noch gestern Abend in New York verhaftet und in den Tombs eingesperrt. Der Auslieferung Biddingers nach Illinois stellen sich aber Schwierigkeiten entgegen, da Gouverneur Dunne die ursprünglich gegen Biddinger erlassenen Auslieferungsakten wieder zurückgezogen hat, weil der ehemalige Detektive auch in West Virginia als Zeuge gewünscht wird und dieserhalb augenblicklich Unterhandlungen vor Gouverneur Whitman von New York schweben. Es wurde aber gestern im Kriminalgerichtsgebäude die Versicherung abgegeben, daß man alles daran setzen werde, Biddingers habhaft zu werden. Barney Bertsche, der immer noch das Vertrauen des Staatsanwaltes genießt, wurde von diesem benutzt, um Beweismaterial gegen Biddinger zu sammeln, da Biddinger angeblich in Bertsches Wirtschaft dort für ihn hinterlegte Bestechungsgelder abzuholen pflegte. Bertsche hat auch wiederholt gegen Biddinger vor den Großgeschworenen ausgesagt.

— Noble Passion.— Tourist (zum Wirt): „Sagen Sie mal, haben Sie denn keine Zahnstocher?" — Wirt: „Nee, mei Kutester, die hab' ich Sie nu nich mehr. Hären Se, der Schbaß ist mich zu deier gekommen; wie ich früher welche haben daht, ham se mir die Touristen immer gleich wieder weggeworfen!"


**Nur noch 23 Tage um LOTS zu kaufen in der großen Nordseite Subdivision**

**ARCADIA TERRACE**

**Western bis Central Park Ave. Bryn Mawr bis Peterson Ave.**

**Im Ganzen 314 Acres**

**Montag, den 29. Mai, werden alle Preise erhöht.**

**Kauft jetzt und macht den großen Profit.**

Zweig-Office: **4812 N. WESTERN AVENUE,** Ecke Lincoln.

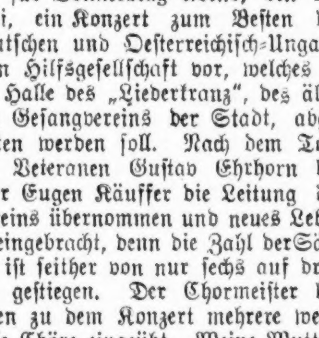
**W. F. KAISER & CO.**
Subdividers and Home Builders
**60 W. WASHINGTON STR.**



Es gewährt eine unermeßliche Befriedigung, **Uneeda Biscuit** zu kaufen, weil Sie wissen, daß Sie bekommen, was Sie wünschen — Soda Crackers, welche ofenfrisch, knusperig, rein, appetitreizend und nahrhaft sind.

**Uneeda Biscuit** sind stets von gleicher Qualität—sie sind stets gleich an Knusprigkeit, an Wohlgeschmack—sie sind Soda Crackers, auf welche Sie sich verlassen können. Und dies alles, weil **Uneeda Biscuit** ungewöhnliche Soda Crackers in ungewöhnlicher Verpackung sind. Fünf Cents überall in dem feuchtigkeitsdichten Packet.

**NATIONAL BISCUIT COMPANY**





### Genußreiches Konzert.

**Der Blue Island Liederkranz gibt es am 18. Mai in seiner Halle.**

Die Deutschen Blue Islands bereiten für Donnerstag Abend, den 18. Mai, ein Konzert zum Besten der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft vor, welches in der Halle des „Liederkranz", des ältesten Gesangvereins der Stadt, abgehalten werden soll. Nach dem Tode des Veteranen Gustav Ehrhorn hat Herr Eugen Käuffer die Leitung des Vereins übernommen und neues Leben hineingebracht, denn die Zahl der Sänger ist seither von nur sechs auf dreißig gestiegen. Der Chormeister hat ihnen zu dem Konzert mehrere wertvolle Chöre eingeübt, „Meine Muttersprache" von E. S. Engelsberg, ein schönes aber schwieriges Werk, welches sorgfältiges Studium erfordert, „Sonntag ist's" von Simon Breu, „Mein Mütterlein" von Max Spicker und „Die Treue" von Wengert. Cellosoli, „Vito" von Popper und „Der Schwan" von Saint-Saens, hat Herr Alexander Spiegel übernommen, und den ganzen übrigen Teil des Programms wird die Familie Käuffer ausführen. Das Käuffertrio wird eine Ouverture von Suppé spielen, Herr Eugen Käuffer einen Marsch und patriotische Lieder, Herr Erwin Käuffer auf der Violine Svendsens Romanze und Hubays „Hejre Katie", und Frau Marie Käuffer wird Hildachs „Lenz" und Horatio Parkers „Gipsy Maiden" singen.

Der gute Zweck und die in Aussicht gestellten Genüsse lassen von dem Konzerte, bei welchem Professor G. L. Scherger eine Ansprache halten wird, einen großen musikalischen und finanziellen Erfolg erwarten.

### Kunst im Ravinia Park.

**Konzert, Ballet und Opernvorstellungen vom 1. Juli an.**

Am 1. Juli soll die auf zehn Wochen berechnete Sommeroper im Ravinia Park beginnen. Für die Aufführungen, welche „Thais", „Louise", Schmuck der Madonna", „Madame Butterfly", „Susannens Geheimniß", „Manon", „Boheme", „Romeo und Julie", „Tosca", „Pagliacci", „Carmen", „Hoffmanns Erzählungen", „Lucia", „Faust", „Mignon", „Aida", „Rigoletto", „Cavalleria" Rusticana", „Traviata", „Martha" und „Lohengrin" umfassen werden, sind Marguerite Beriza, Mabel Garrison, Estelle Wentworth, Morgan Kingston, Millo Picco, Henry Scott, Morton Adkins, Louis D'Angelo, William Schuster und andere Gesangskräfte verpflichtet worden, ferner fünfzig Mitglieder des Chicagoer Symphonieorchesters und ein Ballet mit Rosina Galli und Giuseppe Bonfiglio an der Spitze.

Konzerte und Balletvorstellungen sollen Montags, Mittwochs und Freitags, Opernvorstellungen mit gelegentlichem Ballet Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags gegeben werden.

**Leset die „Sonntagpost"**

### Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Boettcher, Philip, 1645 Jarvis Ave.
Breit, Mathias, 48 J.; 6552 N. Robey Str.
Belz, Gustav, 1551 Elk Grove Ave.
Dienes, Regina, 78 J.; 1927 Morse Ave.
Fuchs, Marie, 3649 Southport Ave.
Gerbow, John, 35 J.; 1625 Wells Str.
Heppelmann, Frank, 20 J.; 3521 S. Lincoln Straße.
Pilster, Marie, 81 J.; 2416 N. Monticello Av.
Schitt, Mary, 52 J.; Hoyne Ave. u. 22. Pl.
Emerling, Theresa, 4649 Prairie Ave.
Scharinghaus, Mina, 76 J.; 12229 Harvard Av.
Ulbeil, Theresa, 18 J.; 4050 W. Van Buren Straße.

### Neue Enthüllungen.

**Ueber die letzten Verhandlungen Deutschlands mit Rußland.**

Die „Nordd. Allgem. Zeitung" brachte unlängst zu der Duma-Rede Sasonows neue Enthüllungen über die Unterredungen des Botschafters Grafen Pourtales in den kritischen Tagen mit dem russischen Minister, wo er mit steigender Dringlichkeit auf die Gefahr aufmerksam machte, die durch die militärischen Maßregeln von russischer Seite während des Ganges der Verhandlungen entstehen könnten. Schon am 26. Juli wies Pourtales Sasonow mit großem Ernst darauf hin, daß es vor allem darauf ankomme, die diplomatische Arbeit nicht durch militärische Maßnahmen durchkreuzen zu lassen. In dieser Beziehung müsse der Botschafter dem Minister offen sagen, daß ihm Nachrichten über militärische Vorbereitungen Rußlands zugegangen seien, die ihn mit der größten Besorgnis erfüllten. Es zirkuliere sogar das Gerücht, daß mehrere Korps an der russischen Westgrenze schon Mobilmachungsorder erhalten hätten. Sasonow bestritt die Mobilmachungsorder, gab aber zu, daß einige militärische Vorbereitungen getroffen worden seien. Der Botschafter setzte in langer, eingehender Darlegung Sasonow auseinander, wie gefährlich es erscheine, eine diplomatische Aktion durch militärische Druckmittel unterstützen zu wollen. Der Minister wandte ein, die militärischen Maßnahmen, die man treffe, um nicht durch Ereignisse überrascht zu werden, bedeuteten noch lange nicht, daß man Krieg wolle. Sasonow richtete darauf die Frage an den Botschafter: „Bei Ihnen ist doch die Mobilmachung auch noch nicht gleichbedeutend mit dem Krieg?" Der Botschafter erwiderte: „Theoretisch vielleicht nicht." Die Mobilmachung sei aber in einem hochkultivierten Staat wie Deutschland eine in alle Verhältnisse so tief einschneidende Maßregel, daß sie erst im letzten Augenblicke ausgesprochen werde, wenn der Krieg unvermeidlich erscheine, das heißt, wenn die Sicherheit des Reiches ernstlich bedroht sei. Wenn dann allerdings auf den Knopf gedrückt und der Apparat der Mobilmachung in Gang gesetzt werde, dann sei kein Halten mehr. Die geographische Lage mit zwei zu verteidigenden Fronten zwinge Deutschland bei lebensgefährlicher Bedrohung zu raschem Handeln. Am 28. Juli wurden die militärischen Vorbereitungen Rußlands von dem Botschafter wiederum bei Sasonow zur Sprache gebracht. Der Botschafter berichtet: „Ich habe den Minister auf zuverlässige Nachrichten hingewiesen, die keinen Zweifel ließen, daß militärische Vorbereitungen im Gange seien und sehe mich genötigt, mit dem allergrößtem Ernst, auf die Gefahr hinzuweisen, die im gegenwärtigen kritischen Augenblick daraus entstehen könnte, daß weitgehende militärische Vorbereitungen getroffen werden. An demselben Tage (also schon am 2. Juli) sah sich der Botschafter genötigt, gegen die Zerstörung des drahtlosen Telegraphen auf einem deutschen Handelsdampfer im Petersburger Hafen zu protestieren. Nochmalige dringende Warnungen erfolgten am 28. Juli abends und auf Ersuchen des Reichskanzlers in ernster Weise am 29. Juli. Trotz der deutscherseits herbeigeführten Wiederaufnahme des zeitweise ins Stocken geratenen Gedankenaustausches zwischen Wien und Petersburg wurde in der Nacht vom 30. zum 31. Juli die allgemeine Mobilmachung der gesamten russischen Armee befohlen. Der Botschafter begab sich sofort nach Bekanntwerden dieser Nachricht auf das Ministerium, um dort zu erklären, daß ihm der Krieg unvermeidlich erscheine, wenn dieser Befehl nicht zurückgenommen werde. Da er Sasonow nicht antraf, eröffnete er dessen Gehilfen Neratow seine Befürchtungen, daß die neuerdings eröffneten Aussichten auf eine Verständigung durch die Mobilmachung endgültig zunichte gemacht würden. Das Bekanntwerden der allgemeinen Mobilmachung werde in Deutschland wie ein Blitz einschlagen, da diese Maßnahme im gegenwärtigen Stadium der Verhandlungen eine schwere Bedrohung und Herausforderung Deutschlands bedeute, die sich das deutsche Volk nicht gefallen lassen werde. Der Botschafter könne nicht begreifen, wie die russische Regierung, nachdem erst eben feierlich versichert worden sei, daß militärische Maßnahmen gegen Deutschland nicht getroffen werden sollten, sich gerade in dem Augenblick zu dem verhängnisvollen Schritt der allgemeinen Mobilmachung entschließen konnte, wo ihr bekannt war, daß der Kaiser und die deutsche Regierung mit größtem Eifer und wie sich eben erst gezeigt habe, mit Erfolg bemüht waren, zwischen Petersburg und Wien zu vermitteln. Die allgemeine Mobilmachung der russischen Armee könne nur dahin aufgefaßt werden, daß Rußland durchaus den Krieg wolle; sie werde in Deutschland einen Orkan entfesseln. Gleich nach der Unterredung mit Neratow begab sich der Botschafter zu dem Zaren, um dem Monarchen persönlich die Folgen vor Augen zu führen, welche die russische allgemeine Mobilmachung nach sich ziehen müßte. Pourtales bat unter Hinweis auf die neuen Aussichten, welche die Bereitwilligkeit Oesterreichs, mit Rußland zu verhandeln, für eine friedliche Lösung der Krise biete, die Mobilmachungsorder zurückziehen, weil sonst die Erhaltung des Friedens ausgeschlossen erscheine. Der Zar lehnte die Bitte mit der Begründung ab, daß die Zurückziehung des Mobilmachungsbefehls „aus technischen Gründen" unmöglich sei. In Frankreich wurde inzwischen die Nachricht von der russischen Mobilmachung unterdrückt, sodaß deutsche Gegenmaßregeln als eine Provokation Frankreichs erscheinen mußten. Damit führte man das französische Volk irre.

Rußland ist also nicht in den Krieg hineingezogen worden, sondern die russische Regierung hat den Krieg entfesselt. Sasonow wußte, welche Folgen die russische Mobilmachung haben würde; er hat sie nicht verhindert, weil er den Krieg wollte, da er sich des Erfolges sicher glaubte.


**MOELLER BROTHERS**
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

**Samstag—ein Tag großer Werte**

**Pumps, Colonials und Bar Strap Slippers für Damen**—In Gunmetal und Lackleder. Cuban und Louis Absätze. Handgedrehte Sohlen. Sämmtlich $3 Werte. Samstag, für ....... **$2.29**
**Atlas-Slippers für Damen**—Atlas überzogene Cuban Absätze. Weiß, rosa, blau, gelb, grün und schwarz. Handgedrehte Sohlen. In allen Größen. Speziell, Samstag ....... **$1.59**
**Schuhe für Damen** — In Lackleder und Gunmetal Leder, Bronze Kid, graue Travancite, Gypsy — zum Schnüren und Knöpfen — Cuban- und Louis-Absätze, $2.50 Werte. Samstag. **$1.59**
**Lackleder Baby Doll und 2 Strap Slippers für Mädchen und Kinder** — In allen Größen, von 8½ bis 2. $1.50 Werte. Am Samstag, — für ....... **98c**

**Hosen für Knaben**

**Wollene Knickerbockers für Knaben** — Größen 6 bis 16. Braune, graue und andere gute Muster. Starke, dauerhafte Stoffe und richtig gemacht. Reguläre 59c, 69c und 79c Hosen. Zwei Paar an jeden Kunden. — Samstag zu diesem speziellen Preis, das Paar für ....... **39c**

**Strumpfwaaren**

**Feine Lisle Strümpfe für Damen** — In schwarz, weiß und allen Farben. Doppelte Fersen und Zehen. Samstags Preis, das Paar für ....... **25c**
**Ganze Lisle Strümpfe für Damen** — Doppelte Sohlen und hohe spliced Fersen. — Nur in schwarz und weiß. — Speziell, das Paar ....... **12½c**
**Feine baumwollene Strümpfe für Männer**— Doppelte Fersen und Zehen. Schwarz, weiß und fortirte Farben. In allen Größen. Speziell, Samstag, 3 Paar für ....... **25c**

**Korsets**

**Von feinem Batiste oder Contil gemacht, mit** Spitzen oder Stickerei besetzt. Modelle für alle Körpergrößen, zu ....... **$1.50**
**Korset Schützer für Damen** — Mit breitem Stickerei-Besatz garnirt. Größen 36 bis 44. Spez., Samstag, zu ....... **33c**
**Weiße Unterröcke für Damen** — Mit Spitzen und Stickerei Flounce und Underlay. — 2½ Yard Sweep. Speziell, zu ....... **59c**

Die allerneuesten **Halstrachten für Damen**

Große Cape Kragen, von feinen Organdies gemacht, mit Netz- und Seide-Besatz. Auch gebügelte Kragen und Cuff-Sets, in verschiedenen Facons. Speziell für Samstag, zu ....... **25c**

Kurze 2 Clasp **Seidehandschuhe für Damen**

**für Damen — Mit doppelten Fingerspitzen.** Alle Größen, in weiß und schwarz. Ein regulärer 50c Wert. Speziell, am Samstag, das Paar für ....... **29c**

**Fleisch**

**Agars beste Frankforts**— für ....... **11½c**
**Short Leg of Veal oder Kidney Roast** ....... **16¾c**
**Prime Chuck Roast** für ....... **15½c**
**Frisches Hamburger Steak** für ....... **12¾c**
**Gekochter Schinken** — in Scheiben ....... **38c**
**Frühstücks Speck,** für ....... **22¾c**
**Schinken** — Swifts Premium oder Oscar Mayers Edelweiß ....... **19¾c**

**Butter**

**Moeller's allerbeste** ....... **34c** das Pfund.
**Tomatoes, Corn, Erbsen** — Feinste Verpackung. Drei Büchsen ....... **21c**
**Macaroni oder Spaghetti** — Zeregas Marke — Drei 10c Packete ....... **21c**
**Feinster granulirter Zucker** — 10 Pfund für ....... **65c** Mit Einkauf am Kaffeetisch.
**Peaberry Kaffee**—Delikater Trank. 25c Sorte, Pfund ....... **16½c**
**Mince Meat** — Alle Sorten (Nur 3 Pack. an jeden Kunden zu diesem Preis), Samstag, Packet ....... **5c**
**Ginger Snaps** — Frisch und knusperig, Pfund ....... **5c**
**Reis** — Fancy Kopf, Stets 10c, Speziell, Samstag ....... **6½c**
**Weiße Bohnen**—Michigan; bei Hand gepflückte, Fünf Pfund ....... **38c**
**Jello** — Das delikate Dessert. Drei Packete ....... **23c**
**Seife** — Columbia Family— Zehn Stücke für ....... **37c**
**Frisches Obst und Gemüse** — alle Sorten. In größter Auswahl.

**Gestricktes Unterzeug**

**Extra feine gerippte mittelschwere Union Suits für Damen** — Ausgeschnittener Hals, Ellbogen-Aermel oder ohne Aermel, enges Knie. Größen 34 bis 44. 75c Werte. Samstag, für ....... **49c**
**Schweizer gerippte baumwollene Leibchen für Damen** — Ausgeschnittener Hals, Flügelärmel oder ohne Aermel, Mittlere und große Sorten. 12½c-Qualität, für ....... **7½c**
**Feine gerippte baumwollene Leibchen für Mädchen** — Ausgeschnittener Hals und ohne Aermel, Größen bis zu 38.— 15c Werte, für ....... **11c**

**Putzsachen**

**Alle prachtvollen Hüte, welche wir in unseren Fenstern ausgelegt hatten** — Hüte, die mit fancy Vögeln, Flügeln etc. garnirt sind. Werte $8.00 bis $10. — am Samstag geräumt zu ....... **3.49**
**Große ungarnirte Matrosenhüte.** — Von feinem Milan Hemp und Split Milan. Schwarze eingeschlossen.—Speziell, Samstag, für ....... **69c**
**Crepe Blumen** — alle Farben. Spezieller Preis, zu ....... **19c**
**Weiße Milan Shapes für Kinder** — In allen Facons. Wunderbare Werte, zu ....... **59c**
**Hüte frei garnirt, während Ihr darauf wartet.**

**Hemden für Männer**

**Extra feine Qualität weiße pleated Hemden,** 18 Pleats an jeder Seite. Größen 14 bis 17½. Gute $1.50 Werte. — Speziell, Samstag, für ....... **95c**
**39c weiße gerippte Union Suits für Männer** — Aermellos und Knielänge. Größen 34 bis 44. Speziell, Samstag für ....... **29c**

**Arbeitshemden und Arbeitshosen**

**Arbeitshemden für Männer** — Dunkelblauer und hellblauer Amoskeag Chambray. Größen 14 bis 17. Reguläre 58c-Werte. 2 an jeden Kunden. — Am Samstag, das Stück ....... **38c**
**Starke Arbeitshosen für Männer** — Von reinwollenen appretirten Cheviots und Kerseys. In schlichtem Marineblau, dunkelbraunen Mischungen, dunkelgrauen Mischungen und anderen guten Mustern. $1.50 Werte. Samstag, für ....... **89c**

**Drogen**

**1.00 Triners Wine** — für ....... **45c**
**25c Bons A B C. Pills** für ....... **14c**
**25c Mentholatum** für ....... **12½c**
**$1.00 Sal Hepatica**— für ....... **67c**
**50c Pain-Killer**— für ....... **29c**
**$1.00 S. S. S.**— für ....... **59c**
**25c Sloans Liniment**— für ....... **14c**
**50c LaBlache Face Powder**— für ....... **33c**
**15c Mennens Talcum** — für ....... **11c**
**25c Queen Bess Face Powder** ....... **15c**

**Liköre**

**Sunny Brook,** im Zollamt auf Flaschen gezogen, oder **Old McBrayer Kentucky Bourbon** — Flasche ....... **68c**
**Feiner Doppel - Getreide-Kümmel,** Quart Flasche ....... **55c**
**100 Proof Old Kentucky Pure Rye Whiskey** — Volles Quart ....... **66c**
**Pennsylvania Rye Whiskey** — Volles Quart, Flasche ....... **52c**
**$1 Flasche Cal. Kognak Brandy**— drahtumflochten ....... **56c**
**Old Taylor**—Im Zollamt auf Flaschen gezogen, per Flasche ....... **79c**
**Malt Marrow** — Per 1 Dutzend Flaschen ....... **94c**

**Dr. A. CROWN**
**Augen-Spezialist**
(Früher bei Wieboldt's)

Kopfweh und schmerzende Augen mittelst guter Gläser geheilt.

15 Jahre garantirte goldene Brillen — Vollständig. Einschließlich Untersuchung ....... **$1.95**
**Erster Linsen.** In Eure Brillen eingesetzt, das Paar zum Preise von ....... **90c**


### Bühnenaufführung.

Der Jugendverein der Ev. Bethania Gemeinde (Pastor Wm. Grotefeld), veranstaltet am 10. und 11. Mai in dem Freimaurertempel, Ecke Robey und Byron Str., eine Bühnenaufführung, betitelt „Our Minister's Honeymoon". Folgende Mitglieder werden sich daran beteiligen: die Damen Emilie Zielke, Josephine Saurer, Emma Labahn, Lillian Dasing, Emma L. Beyer, Elisabeth Püschel und Frieda Kröger; Herren Karl A. Lerner, Emil Ebner, Edwin Brassie, Clarence Wilke und Louis Hillebrand. Fünfzig Chormitglieder werden mitwirken. Das Bühnenstück wurde von den Herren C. Steiner und Louis Hillebrand mit den jungen Leuten sorgfältig eingeschult. Allen Besuchern kann ein genußreicher Abend versprochen werden. Auch das Orchester besteht aus Mitgliedern des Jugendvereins und steht unter der Leitung des Herren Carl A. Lern—

### Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

W. Monroe Str., 251 F. östl. von Lotus Ave., Südfr., 34 bei 124; N. H. Newell an Ellen Kavanagh, $8750.
W. North Ave., 49 F. westl. von Lima, Nordfr., 25 bei 125; Harriet S. Keeney an Hilma L. Osterberg, $1000.
Nutt Str., 258 F. nördl. von W. 18., Nordfr., 48 bei 124; Louise Reedey u. A. an Jan Podmajersky, $4175.
Milwaukee Ave., 344 F. nordw. von Grimm, Südwestfr., 50 bei 264; Erben von Charles Salz an David Schwartz u. And., $6200.
C. & N. W. Wegegerechtsame, zwischen Central Ave. u. Milwaukee Ave., Südwestfr., 30 bei 167; Wilcox Co. an John O. Mitzlaff Lumber Comp., $8500.
Neenah Ave., Südwestecke W. Cornelia, Ostfr., 58⅞ bei 123; O. L. Watson an Wm. Gedwillas, $1250.
N. Springfield Ave., 98 F. nördl. von Addison Str., Ostfr., 50 bei 103; L. A. Valentine an John P. Ryan, $1400.
N. Sacramento Ave., 113 F. südl. von Byron Str., Ostfr., 37 bei 125; Lena Bittel an Patrick Carroll, $4000.
W. Wilson Ave., Nordwestecke Kimball, Südfr., 632.24 bei 662.54, zwei Blocks zwischen Wilson, Leland, St. Louis u. Kimball Ave.; Hermann Banske an Stadt Chicago, $75,000.
W. Armitage Ave., 75 F. westl. von Keystone, Südfr., 100 bei 123; Sigmund Glück an Christian B. Riemann, $15,000.
W. Belmont Ave., Südostecke Eberly, Nordfr., 34 bei 125; Lena Loeckenhoff u. A. an Frank G. Jung, $1600.
Kildare Ave., Nordostecke Belden, Westfr., 67 bei 125; E. C. Emmerich an William Zuetell, $1350.
Lowell Ave., Südwestecke Belden, Ostfr., 30 bei 122; E. G. Uihlein an Paul Benson, $5820.
Monticello Ave., 150 F. südl. von Belden, Westfront, 30 bei 125; W. H. White an Emilie Jaugrow, $3100.
N. Spaulding Ave., 173 F. nördl. von Altgeld, Ostfr., 37 bei 142; Frances M. Lamvin an Bertha Lebb, $7250.
Tripp Ave., 216 F. südl. von Fullerton, Westfr., 25 bei 125; Julius Blum an Charles C. Moureh, $2145.
Wrightwood Ave., 165 F. westl. von Spaulding, Nordfr., 30 bei 125; L. L. Oben an Mathilda Vinzents, $7200.
Wrightwood Ave., 250 F. östl. von Kilpatrick, Nordfr., 25 bei 150; Carthage Superior Marble, ein Gesellschaft, an Frau Louis F. Rathmann, $1500.
Austin Ave., 224 F. westl. von N. Wells Str., Nordfr., 32 bei 100, unvert. ½ Anteil. Augusta Frentel an Henry Wittekind, $4000.
Carpenter Str., 173 Fuß südl. von West 85. Str., Ostfront, 100 bei 124; Lydia Howe an David Winton; $2660.
Carpenter Str., 171 Fuß nördl. von Garfield Blvd., Ostfront, 25 bei 124, und ¼ Anteil, Nachlaß von J. B. Norton an Julia Norton; $1000.
83. Str., W., 95 Fuß östl. von Kerfoot Ave., Nordfront, 150 bei 124, und anderes Eigentum, Chicago Title and Trust Company, Tr., an Anna A. Lorenz; $7600.
Elizabeth Str., Südwestecke von West 56. Str., Ostfront, 23 bei 124, Mary Bergin an Geo. Bendziuras; $3300.
Emerald Ave., 125 Fuß südl. von W. 63. Pl., Ostfront, 25 bei 80, W. F. Hayden an Mary Dooney, $1500.
Emerald Ave., 108 Fuß nördl. von West 73. Str., Nordfront, 37 bei 154, W. M. Coffey an Ethel M. Larion; $2400.
Emerald Ave., 221 Fuß südl. von von West 59. Str., Westfront, 25 bei 125; Katharina E. Hagglund an Edgar Hart; $4700.
5. Ave., S., 445 Fuß südl. von West 47. Str., Westfront, 23 bei 124, Annie Justin an Philipp Justin; $2000.
Vincennes Ave., 4341 Westfront, 26 bei 134, Westfront [illegible] an Aler 2 Lebb; $8500.

# HILLMAN'S
"A STORE FOR EVERYBODY"
STATE AND WASHINGTON STS.

## Männer-Hemden und Ausstattungswaaren

Ihr könnt Euren Bedarf an frischen, neuen Frühjahr- und Sommer-Ausstattungen zu großen Ersparnissen am Samstag kaufen. Leset diese speziellen Offerten:

### Feine Negligeehemden für Männer

Main Floor

In neuen und hübschen Mustern, eine große Varietät zur Auswahl. Gemacht von hochfeinem Madras, Pongee, Jacquard und Repps. Stoffe, welche gewöhnlich nur in Hemden gefunden werden, die für $1.50 verkauft werden. In Coat Facon, mit doppelten französischen Manschetten, am Samstag zu **$1.15**

**Seidene gefältelte weiche Sommerhemden für Männer, gemacht mit doppelten französischen Manschetten, leichtes Gewicht, schöne Muster; eine außergewöhnliche Sorte, speziell zu** **$2.95**

### Neue Four-in-Hand Scarfs

in großen, offene Enden Formen, gemacht von reicher 50c bis 65c Halstrachten-Seide — ein riesiges Sortiment von eleganten Mustern, die Auswahl am Samstag zu **35c**

### Wasch-Ties für Männer

Aus seid. Fiber, wendbare Four-in-Hands, in Streifen- und aPnel-Effekten, gutes Sortiment; reguläre 15c Werte, zu **10c**

### Pad Strumpfhalter für Männer

Gutes elastisches Cable Webbing — Satin faced Pad, in allen Farben; 19c Sorte — speziell, das Paar für **10c**

### Leichtes Männer-Unterzeug—Zwei Spezialitäten

Frühjahr schweres Balbriggan Unterzeug für Männer, kurze Aermel Hemden, dazu passende doppelsitzige Beinkleider, Strap Back, Perlknöpfe, auch weiße Eyelet Maschen-Hemden und Beinkleider, 50c Sorte, zu **39c**

Fein gerippte baumwollene Union Suits für Männer, Closed Crotch, der Form anschließend, Ecru, weiß und fleischfarbig, kurze Aermel, Knöchellänge; auch Athletic Facon; $1 Wert, Auswahl zu **69c**

### Seht diese neuen Banded Sailors von Lisere und Milan Hanf

Diese eleganten Hüte sind unzweifelhaft diese neuen Sailors, aus importirtem Lisere oder Milan Hanf gemacht, hübsch garnirt mit Band und Schleife von reinseidenem Faille Band — kommen mit großen oder kleinen Krempen, in geraden oder gerollten Effekten, viele mit den neuen extrem hohen Kronen, in Pongee, perlgrau, schwarz, Navy u. Kombination Charreuse und Navy — die Auswahl zu

**1.69 bis zu 3.95**



# 29ter JAHRESTAG

## Der größte Kleider-Verkauf in Chicago!

**Louis Holtz berühmte Rochester gemachte $30 Anzüge in den neuesten Facons, morgen zu $19**

### Pinch Back Anzüge 10.75

**Schöne** graue und fancy Gewebe, in hellen und dunklen Mischungen, meistens alles 3-Stücke Anzüge. Größen von 33 bis 40. Nicht ein Anzug weniger als $15 wert. Darunter ist ebenfalls zu dem obigen Preise ein vollständiges Sortiment von konservativen Modellen in weichen Roll Facons. Alle neuen und populären Gewebe.

**Ihr Männer kennt Holtz Anzüge.** Ihr wißt, für was die Holtz „Rochester Made" Marke steht. Wir kauften eine wundervolle Partie, und zwar so billig, daß wir sie morgen zu tatsächlich weniger als den Holtz Wholesalepreisen verkaufen. Jede neue und populäre Idee in Kleidungsstücken für Männer ist in dieser Partie verkörpert. Männer, welche $30 bis $35 für ihre Anzüge bezahlen, sollten frühzeitig hierher kommen. Ihr werdet die gleiche Qualität erhalten, zu **$19**

Darunter sind ganzwollene Worsteds, fancy Flanelle, Cheviots, Cassimeres u. s. w. Weiche Roll Röcke, Röcke mit gefälteltem Rücken, sowie einfache und fancy Modelle und konservative Facons.

### Sport Coats, 7.75

**Neue Pinch-Back Modelle** in blauen, grünen, karrirten Effekten in dem populären Flanell Tuch. $10 Werte, **7.75**

**Beinkleider, 3.50**

**Dauntleß Beinkleider** in ganzwollenen Worsteds, Serges und Cassimeres, in Streifen und fancy Mustern. Größen 30 bis 48 Taillenmaß. Gute $5 Werte morgen zu **3.50**

# SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center


## Neues Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

**Ehrenabend für den Schriftsteller und Theaterleiter Hermann Brandau.**

**Herr** Hermann Brandau, der nach dem Fiasko der Direktoren Haupt und Danner die Leitung des hiesigen Deutschen Theaters übernahm, und dessen tatkräftiger Unterstützung es wohl hauptsächlich zu danken ist, wenn die diesjährige Saison einen halbwegs würdigen Abschluß erreicht, hatte gestern seinen Ehrenabend. Das Publikum hatte sich daher auch in etwas stattlicherer Anzahl eingefunden als man es sonst in den Räumen des Bush Tempel Theaters zu sehen gewohnt ist, wenn auch der Besuch den gehegten Erwartungen wohl nicht ganz entsprach. Gegeben wurde Max Halbes Jugend und darauf ein Einakter aus der Feder des Benefizianten selbst, betitelt: „Onkel Sam". Dem Stück dürfte man keine lange Lebensdauer prophezeien, denn abgesehen davon, daß schon das behandelte Problem, der Waffenschacher, eine Wiederholung zu anderen Zeiten als den jetzigen verbietet, verrät auch der ganze Aufbau desStückes wenig Bühnenverständniß, und die einzelnen Situationen sind geradezu an den Haaren herbeigezogen. Der Inhalt des Stückes ist kurz folgender:

Der Munitionsfabrikant Samuel Parker ist seit langen Jahren von seiner Frau, die er noch immer liebt, und die ihn einst mit samt ihrem Knaben schnöde verlassen hat, geschieden. Er weiß nicht, wo sie sich befindet, und trotz der bestbezahlten Detektives gelingt es ihm nicht, ihren Aufenthalt ausfindig zu machen. Sein Geschäft blüht; als an einem Tage der Wert seiner Aktien um 12 Prozent stieg, behauptet er kalt lächelnd, 10 Millionen Dollars verdient zu haben. Ein junger fanatischer Deutscher, dem es gelingt, trotz der vielen das Haus umstellenden Detektive sich direkt in das Arbeitszimmer Parkers einzuschleichen, setzt dem Fabrikanten die Pistole auf die Brust, um ihn zu zwingen, die Fabrikation der Mordwerkzeuge einzustellen. Er hat aber keinen Erfolg, denn unter dem Adlerblick des Allgewaltigen entsinkt ihm derRevolver, und klein und häßlich läßt er sich in einem Nebenzimmer einsperren. Plötzlich erscheint die geschiedene Frau auf der Bildfläche und entpuppt sich als eine wahre und echte Amerikanerin, die den Waffenschacher verdammt und ihrem Manne Versöhnung anbietet unter der Bedingung, daß er seine Fabrik schließt und sein Vermögen für wohltätige Zwecke ausgibt. Jetzt vollführt der im Nebenzimmer eingeschlossene junge Deutsche einen Trick, der wert ist, in einem Kinodrama Nachahmung zu finden. Er stürzt nämlich aus dem Nebenzimmer hervor und gibt sich als Parkers Sohn aus. Mit der Frau hat er sich vorher verständigt, sie verhält sich still und ermöglicht ihm so die Flucht. Nachdem er verschwunden ist, klärt sie jedoch ihren ehemaligenMann über die List auf und fängt nun an, mit großer Beredsamkeit den Fabrikanten von der Verwerflichkeit seines Geschäfts zu überzeugen. Schon wollen sie sich endgiltig versöhnen, da kommt ein Pfarrer herein und bringt eine Depesche, in der geschrieben steht, daß der sich in Deutschland befindende wirkliche Sohn bei einem Luftangriff französischer Aeroplane ums Leben gekommen ist. Gleichzeitig wird auch noch bemerkt, daß eine der fürchterlichen „Parker-Bomben" das Unheil angerichtet habe. In den Armen des Pfarrers verläßt die Frau die schreckliche Stätte. Parker bricht vollkommen zusammen, ergreift das Telephon, bestellt sich eine seiner eigenen Fliegerbomben, und derVorhang fällt.

Die erbitterte Stimmung, in der sich augenblicklich alle Deutschen in Amerika befinden, hat bewirkt, daß einige besonders markante Aussprüche auf offener Szene laut beklatscht wurden und das Stück eine verhältnißmäßig gute Aufnahme fand. Der Dichter wurde mit einem Lorbeerkranz und Blumensträußen ausgezeichnet, die er aber in gerechter Selbsterkenntnis den darstellenden Mitgliedern des Ensembles überreichte, die tatsächlich durchweg ihr Bestes gaben, um dem Stücke zu einem Erfolg zu verhelfen. Dies gilt besonders von den Vertretern der Hauptrollen: Herrn Hansen (Parker), Fräulein Walden (Frau Parker) und Herrn Jürgens (der deutsche Jüngling mit den Mordgedanken).

Vor diesem Einakter wurde Max Halbes „Jugend" gegeben. Die Vorstellung stellte sich der ausgezeichneten Aufführung desselben Stückes vor zwei Jahren würdig an die Seite. Besonderes Lob gebührt auch hier Herrn Hansen, der den gutmütigen, alles verstehenden Pfarrer Hoppe prächtig verkörperte. Der Künstler verstand es, die Menschenfreundlichkeit des Seelenhirten treffend zum Ausdruck zu bringen, vergaß auch nicht, dem sympathischen Charakter einen Anflug von Humor zu geben und war besonders in der Szene, in der er dem fanatischen Kaplan die Wahrheit sagte, voll und ganz auf der Höhe seines Könnens. Das Gleiche gilt von Herrn Jürgens, der in der Rolle des jungen Mulus, der eben das Gymnasium absolviert hat und nun die Universität beziehen will, völlig aufging. Er stellte den jungen unerfahrenen Menschen, der noch nie ein Mädchen geküßt hat, außer seiner Schwester, jetzt aber auf den ersten Blick sich in seine Kusine verliebt und das zum ersten Male in ihm wach gewordene sinnliche Verlangen nicht zu zügeln versteht, mit großem Geschick dar. Nur hätte er etwas weniger oft weinen dürfen, denn über das Alter, wo bei jeder Gelegenheit die Tränen in Strömen über die Backen rollen, ist doch ein junger Mensch von 20 Jahren schließlich schon hinaus. Auch ist ihm eine Mäßigung seines Organs an einigen Stellen zu empfehlen. In der Ekstase nimmt seine Stimme oft einen trächzenden Ton an, der das Ohr des Zuschauers unangenehm berührt. Fräulein Wagner spielte das Aennchen mit der natürlichen Einfachheit, die die Rolle verlangt. Man glaubte ihr ihre Liebe und verstand es, daß sie sich dem ersten Manne, dem sie auf ihrem kurzen Lebenswege begegnete, bedingungslos hingab. Auch Herr Ludwig fand sich mit der Rolle des fanatischen Kaplan recht gut ab. Besondere Anerkennung verdient Herr Kupfer als geistesschwacher Amandus. Der Künstler spielte die Rolle bereits vor zwei Jahren auf der hiesigen Bühne, und es wurde ihm seiner Zeit bereits wohlverdientes Lob zu teil. Seine gestrige Leistung stand der damaligen in nichts nach.

Nicht unerwähnt soll das unpassende Verhalten eines gewissen Teiles des Publikums bleiben, der bei den ernstesten Stellen sich nicht enthalten konnte, in lautes Lachen auszubrechen. Es stört das nicht nur die übrigen Zuschauer, sondern erschwert auch den Darstellern ihre Arbeit ungemein.

Für Sonntag, den 7. Mai, ist ein Gastspiel der in Chicago wohlbekannten Künstlerin Frau Louise Brückner angekündigt. Gegeben wird „Tante Regine", ein Lustspiel von Hugo Lubliner, in dem der beliebte Gast die Titelrolle spielen wird. Die Regie führt Heinrich Löwenfeld.

## Fürsorge Gattenpflicht.

Dr. Yeprous Doodokyan versicherte im Stadtgerichtshof für Familienangelegenheiten gestern, er sei blindlings verliebt gewesen und habe geglaubt, daß Nazareth Jerejran, als er sie 1914 heiratete, 21 Jahre alt gewesen sei; sie zähle aber 51 Jahre. Er hat sich von ihr getrennt, muß aber für sie und ihr kleines Kind sorgen.

Marie E. Marsh, 708 Sheridan Road, hat gerichtlich auf Erhöhung ihres Nährgeldes von $280 auf $400 den Monat angetragen. Ihr Gatte, der reiche Bahnbauunternehmer John Marsh, soll sie verlassen haben.

## Feldlager der Grand Army.

In den Tagen vom 23. bis 25. Mai wird in Decatur das jährliche Feldlager der Illinoiser Veteranen der Grand Army of the Republic stattfinden; vor genau fünfzig Jahren wurde dort der Staatsverband der Veteranen gegründet. Die Chicagoer Teilnehmer an der Zusammenkunft, darunter die Mitglieder der Frauenverbände, werden am 23. Mai 9¾ Uhr Morgens auf einem Sonderzuge der Illinois Zentralbahn nach Decatur fahren.

**Eine Kiste für Sonntag Prima (Pilsner) oder Rialto (Münchner). Telephone Lincoln 4302.** dosfa

## Vom Baseballfelde.

**Gestrige Spiele:**

„American League" — Cleveland 2, Chicago 0; St. Louis 7, Detroit 6; Washington 5, Philadelphia 1; Boston 3, New York 0.

„National League" — Pittsburg 4, Chicago 2; Cincinnati 4, St. Louis 2; Boston 7, New York 6; Brooklyn 2, Philadelphia 0.

**Bisheriger Stand dieser Ligen:**

American League.

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Washington | 11 | 6 | .647 |
| Cleveland | 11 | 7 | .611 |
| Boston | 10 | 8 | .556 |
| **Chicago** | 10 | 10 | .500 |
| New York | 8 | 8 | .500 |
| Detroit | 9 | 9 | .500 |
| St. Louis | 6 | 10 | .375 |
| Philadelphia | 5 | 12 | .294 |

National League.

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Brooklyn | 8 | 4 | .667 |
| Boston | 8 | 5 | .615 |
| Philadelphia | 8 | 6 | .571 |
| Cincinnati | 10 | 8 | .556 |
| **Chicago** | 8 | 7 | .533 |
| St. Louis | 8 | 9 | .471 |
| Pittsburg | 7 | 9 | .437 |
| New York | 2 | 11 | .145 |

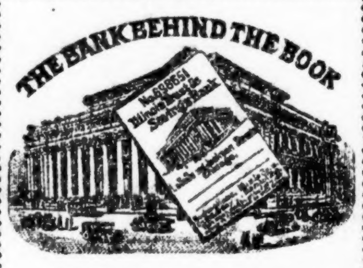
**Heutige Spiele:**

„American League" — Cleveland in Chicago; Washington in Philadelphia; St. Louis in Detroit; New York in Boston.

„National League" — Chicago in Pittsburg; Cincinnati in St. Louis; Boston in New York; Philadelphia in Brooklyn.

## Teuerung amtlich festgestellt.

Washington, D. C., 5. Mai. Laut Bericht des Arbeitsamtes kostet heute die Erhaltung einer Familie wieder beträchtlich mehr, als letztes Jahr um dieselbe Zeit. Bis zum Februar ließ sich feststellen, daß die Nahrungsmittel im Durchschnitt um rund 5 Prozent im Preise gestiegen waren. Die durchschnittliche Preissteigerung wäre eine noch höhere, wenn die Eierpreise in der Zeit von Januar bis Februar nicht gefallen wären. Dadurch ließ sich ein günstigeres Gesammtergebniß erzielen. Aber auch die Eier sind infolge des Zusammenkaufens für die Lagerung wieder höher gegangen.


### Ist es von Wert

den Rekord einer Bank während einer langen Reihe von Jahren zu kennen — daß ihr einen großen Ueberschuß und Kapital hinter sich hat — daß ihre Aktionäre für den gleichen Betrag ihres Kapitals haftbar sind und auch in der Lage sind ihrer Haftpflicht genügen zu können?

Falls diese Sachen von Wert sind, dann unterbreiten wir den Fall als im Interesse der

**Illinois Trust & Savings Bank**
LaSalle und Jackson Str.

Kapital, Ueberschuß und Profite
**$15,700,000.00**

3% Zinsen auf Spareinlagen

Organisirt 1873.


## Fasan, Stiefelsohlen und Revolution.

Von Helene Hanna Kühn.

Wurde heute früh von einem Klopfen an meiner Zimmertür aufgeweckt. Wie ich aufmachte, war es die Wirtin mit der Mietsrechnung. Ich zog die Brieftasche heraus und fand darin: ein Goldstück, 75 Pfennig und zwei begonnene Gedichte. Das Goldstück erhielt die Wirtin, mit dem Vermögen von 75 Pfennig begann ich den neuen Tag.

Und was für einen Tag! Die Regenwolken hingen so dicht vor den Scheiben, als wollten sie sich ins Zimmer hineindrängen, und auf das Fensterbrett plätscherte es herab in einförmiger Melodie. Was singen die Regentropfen draußen? „75 Pfennig! 75 Pfennig!" Teufel noch mal, will der Regen mich verhöhnen? Das spöttische Regenlied reizt meinen Widerstand so sehr, daß ich einen Entschluß fasse: ich will mich aufmachen und alle meine früheren Schüler besuchen. Vielleicht braucht doch wieder jemand meinen Unterricht.

Die zehnte Morgenstunde findet mich schon mitten in der Stadt — den Vater des jungen X. trifft man am besten in seinem Büro. Um ¼11 komme ich an der Universitätsbibliothek vorbei und bleibe unwillkürlich stehen: eigentlich könnte ich doch erst auf ein Stündchen hineinschlüpfen. Erstens ist es warm und trocken drinnen und dann — die Bücher! Um ½11 sitze ich im Lesesaal, und zu meiner Linken türmt sich ein Bücherstoß: „Das Lachen der galanten Zeit", „Kochstudien eines Königs", „Neue ars amoris". Mir wird es unsäglich warm und wohlig. Gärten mit sauber geschnittenen Hecken tun sich auf, Herren mit Galanteriedegen und Spitzenmanschetten lächeln mich an, und ich lächele zurück; Frauen in gepuderten Perücken umhüpfen mich, streicheln meine Wangen, wir kichern. Ach, ihr Schönen, ihr Graziösen, ihr habt recht. Wozu das Leben als graues Jammertal betrachten? Warum nicht lachen, kosen, sich schmükken, solange noch die Sonne scheint? Tändelnd das Dasein verträumen?

Kommen Sie, meine Herren und Damen, wir gehen zu Tisch. Was darf ich Ihnen reichen? Den rosigen Lachs? Muscheln, die auf der Zunge zerfließen? Ein Stück von dem unvergleichlichen Fasan mit den vergoldeten Schwanzfedern? Lassen Sie uns flink nachschauen, wie dieser Prachtvogel bereitet wurde. Das abgegriffene Büchlein verrät es uns, das der unsterbliche Koch des Herzogs von . . . der Welt hinterlassen hat. Da: „Man brate einen Fasanen in altem Burgunder, bis daß sein Rükken in der Farbe des herbstlichen Laubes erglänzt."

Bis daß sein Rücken in der Farbe des herbstlichen Laubes erglänzt! Laßt uns essen, Freunde, und anstoßen! Warum sollen wir unseren göttlichen Leib nicht pflegen mit Fasanenfleisch und perlendem Wein?

Um ½12 stößt mich jemand aus Versehen an. Die gedeckte Tafel mit den zierlichen Herren und Damen, den zarten Rosen und dem Fasan versinkt jäh in einen Abgrund, und vor mir steht der nackte Tisch des Lesesaales, daran ich sitze, in einem etwas zu dünnen Jäckchen, mit einem merkwürdigen Wühlen in der Magengend.

Um ¾12 bin ich in Herrn X.s Büro. Vergeblich. Um ½1 stehe ich vor Fräulein Y.s Tür. Vergeblich. Um 1 sagt mir Z.s Dienstmädchen, die Herrschaften seien verreist. Also wieder vergeblich. Von meinem Hutrand herab ergießen sich Bäche, mein rechter Aermel klebt am Arm, durch die Sohlen meiner Stiefel kriecht es, schleicht, leckt, übergießt meine Füße und sagt: „Quatsch!" sobald ich hart auftrete. Ich stehe ratlos vor Z.s herrschaftlichem Hause und höre dem Regen zu, der auf das Pflaster schlägt. Was sagt der Regen jetzt? „Fasanenrücken! Fasanenrücken!" in endloser Wiederholung. Da lache ich hell auf, stecke dem Spottvogel in den grauen Wolken die Zunge heraus und schlüpfe mit kühnem Entschluß in das nächste Cafee. Frau Gräfin, Herr Marquis, zu diesem Mittagbrot, bestehend aus Kaffee und einem trockenen Brötchen, kann ich Sie leider nicht einladen; das genieße ich inkognito.

Um ½2 habe ich meinen Kaffee ausgetrunken und wäre ganz glücklich, wenn nicht die Nässe meiner Füße mir bis ans Herz hinankröche. Da kommt mir auf einmal ein gescheit.. Gedanke, und ich verlasse auf ein Weilchen das Zimmer. Der Raum, in dem ich mir die klatschnassen Schuhe von den Füßen ziehe, ist reichlich mit Papier versehen. Besonders ausländische Zeitungen scheint man hierher verbannt zu haben — der Wirt ist offenbar ein Patriot. Ich reiße also eine konservative Parlamentsrede aus der „Times" und stecke sie in meinen leck gewordenen rechten Stiefel. Der linke wird mit einem Stückchen Leitartikel aus „Le Syndicat" ausgepolstert. Ein Glück, daß meine Füße klein und die Stiefel ein wenig zu weit sind! Um ¾2 mache ich mich mit einem konservativen und einem sozialdemokratischen Fuß auf den Weg nach meiner Behausung.

Der Weg ist weit, es gießt, und der Regen singt tausendmal: „Fasanenrücken!" Mir ist es hundsjämmerlich zumute; trotzdem ich mehrmals laut: „Fasanenrücken" sage, wühlt es mir schon wieder im Magen.

Um ½3 gehe ich durch eine hochherrschaftliche Straße mit hochmütig dreinblickenden Häusern und vergitterten Vorgärten. Da stoße ich auf ein Hinderniß: aus der geöffneten Pforte eines Hauses sich herausschlängelnd, zieht sich ein hellroter Sammtläufer über die regentriefende Straße fort bis zu einem Auto, das offenbar seiner Herren wartet. Bewacht wird dieser ob seines Herabsteigens zu der Regenstraße geradezu beleidigt aussehende Fremdkörper von einem alten Diener, der seine blaue Livree trägt wie ein König seinen Krönungsmantel.

Vor dem roten Sammtläufer stockt mein Schritt, und wie ich zögernd dastehe, werde ich Zeuge eines merkwürdigen Gespräches, das sich zwischen meinem konservativen rechten und meinem sozialdemokratischen linken Fuße entspinnt.

„Weg da!" sagt mein mit dem „Times"-Bericht bewehrter Rechter, „der Läufer ist für die vornehmen Leute da. Das Gesindel kann um das Auto herum auf den Fahrdamm gehen."

„Was?" höre ich meinen vom „Syndicat" aufgehetzten Linken erwidern, „bezahle ich nicht meine Steuern und habe das Recht auf den Bürgersteig genau so wie jeder Kapitalist?"

„Respekt vor den Besitzenden!" gebietet der Rechte. „Gleiche Rechte für alle!" schreit der Linke.

Ein Blick in des Dieners Gesicht macht dem Kampf ein Ende; sein verachtungsvoller Ausdruck erweckt in mir den Geist der Revolution. Mit kühnem Schritt setze ich den demokratischen Stiefel mitten auf den roten Sammtläufer und ziehe den widerstrebenden konservativen nach. Mich umblickend sehe ich zwei riesige Schmutzflecke und einen schreckerstarrten Diener. Es lebe die Demokratie!

Ich gehe weiter, höre, wie der Regen dem Straßenpflaster zuflüstert: „Fasanenrücken!" und rufe meinen geschmückten und gepuderten Freunden und Freundinnen zu: „Kommen Sie heute Abend zu einem erlesenen kleinen Souper in mein Schlößchen. Wir wollen uns nicht die Laune verderben lassen von dem mißtönenden Geheul des Pöbels, der nach Brot schreit. Einen Fasan finden Sie heute bei mir! — einen Fasan!" — — —

## Für neues Countygefängniß.

**Wählerschaft soll Verausgabung von Bonds von 2 Millionen genehmigen.**

Verausgabung von Pfandbriefen im Betrag von zwei Millionen, die für den Ankauf eines Grundstücks für ein neues Countygefängniß und die nötigen Bauten verwandt werden sollen, beschloß der countyrätliche Finanzausschuß in seiner gestrigen Sitzung. Die Genehmigung der Wählerschaft des County soll dazu in der Richterwahl am 5. Juni eingeholt werden. Die Frage wurde in letzter Woche in einer Konferenz besprochen, in der Countyratspräsident Reinberg einen aus Anwalt Frederic Burnham, Countyarchitekt Eric E. Hall, Gefängnißverwalter Will T. Davies, Frl. Grace Abbott, Frl. Amelia Sears und Frl. M. Dobyne bestehenden Ausschuß mit dem Studium der Frage betraute. Dieser Ausschuß empfahl, ein neues Gefängniß auf einem anderen Grundstück zu erbauen. In dem Neubau solle besonders auf Lüftung und Beleuchtung Rücksicht genommen werden. Eine besondere Abteilung solle für weibliche Gefangene eingerichtet werden. Knaben sollten während der Untersuchungshaft von den anderen Insassen abgesondert und ihnen eine Gelegenheit zu Schulunterricht gegeben werden.

Außerdem beschloß der Countyrat, eine halbe Million für neue Landstraßen auszugeben, zu deren Kosten der Staat $100,000 beitragen wird.

## Vom Gatten getrennt.

Frau Catherine Rickey Cooper, die Gattin von James A. Cooper, einem wohlhabenden Tabakhändler, wurde gestern in ihrer Wohnung Nr. 1013 Ost 62. Straße von Gas überwältigt aufgefunden und starb wenige Minuten später, noch ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war. Frau Cooper trennte sich vor drei Monaten von ihrem Gatten und kam nach Chicago, wo sie seither bei ihrer Schwester, Frau Clara Culley, wohnte. Man nimmt an, daß Frau Cooper Selbstmord beging.


### Männer

**Es kostet Sie nichts**

Dr. Roß betreffs irgend einer Schwäche, Blut-, Nerven-, Blasen- oder Nierenleiden zu konsultiren. Versäumen Sie nicht, zwecks einer vertraulichen Unterredung vorzusprechen. Sie werden erfahren, auf welche Weise Ihr Leiden geheilt werden kann. Es wird Deutsch gesprochen.

**DR. B. M. ROSS**

**35** Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago. Crilly Bldg. Nehmt Elevator zum 5. Floor. 23 Jahre an einem und demselben Platz. mi1momifr*

### Verkrümmungen des Körpers

Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder, Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

**Dr. Robt. Wolfertz Co.**

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12 nd9,bifr*


## Kleine Kriegsnachrichten

**Will „Geldquelle" gefunden haben.**

Washington, D. C., 5. Mai. Wie Generalanwalt Gregory erklärte, hat er „verläßliche Mitteilungen" über die Quelle der Geldmittel erhalten, mit denen die kürzliche Telegrammkampagne im Interesse des Friedens bestritten wurde. In den Telegrammen, die zu Zehntausenden in Washington eingelaufen waren, wurden die Mitglieder beider Häuser des Kongresses aufgefordert, alle Schritte zu vermeiden, die zu einem Krieg mit Deutschland führen würden.

Herr Gregory, der gestern Abend mit dem Präsidenten eine Konferenz in der Angelegenheit abhielt, wurde bekanntlich von Senator Husting, Wisconsin, ersucht, eine Untersuchung einzuleiten. Er weigerte sich, die Quelle seiner Mitteilungen zu enthüllen, und meinte nur, daß das Justizdepartement in den nächsten Tagen „vielleicht eine Erklärung veröffentlichen werde".

In Erfahrung gebracht wurde ferner, daß man sich in Regierungskreisen ernstlich mit der Absicht trägt, auch einige der Dokumente zu veröffentlichen, die in dem New Yorker Büro Wolf v. Igels, Sekretärs des früheren deutschen Militärattachés Hauptmann v. Papen, „beschlagnahmt" worden waren.

## Wackerer Polizist.

Mit eigener Lebensgefahr hielt gestern der Polizist Thomas A. Sheridan, der sich erst seit einem Jahr im Polizeidienst befindet, ein durchgehendes Gespann auf, das im Begriff war, in eine Gruppe Kinder hineinzurasen, die gerade die Tilden Schule an Keeler und West End Ave. verlassen hatten. Der Beamte wurde etwa 100 Fuß weit mitgeschleift und trug Quetschungen davon.


# CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher


UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

*The Store of To-Day and To-Morrow*

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

## Mädchen- und Misses-Kleider

Unsere, fertigen Kleidern für das kleine Mädchen und seine große Schwester gewidmete Abteilung, zeigt eine Fülle von Kleidern, deren jugendlicher Reiz und Mode entzückend hübsch sind, und alle zu sehr mäßigen Preisen. Hier sind drei hervorgehoben:

### Mädchen- und „Flapper" Suits zu 12.75

**Gemacht aus Serge, Lohfarbe, Navy und Checks. Die Coats sind schneidig und elegant, in „Semi-Belted Box Style", mit Besätzen aus weißen Knöpfen.** Die Skirts sind zusammengefügt und mit Taschen versehen. Größen 13—19; speziell am Samstag... **12.75**

Third Floor

### Mädchen-Coats von Check und Covert zu 5.50

**Die Abbildung zeigt den „Full Flare" Coat** ohne Gürtel, mit Kragen aus Tuch und Ueberkragen aus Seide Bengaline. Zu haben in Größen von 8 bis 16; $7.95 Werte speziell für den Verkauf am Samstag...... **5.50**

### Waschbare Frocks für Mädchen zu 98c

**Diese schönen Kleider sind aus Ginghams** gemacht; in Plaids, Streifen oder schlichten Farben. In einer guten Muster-Auswahl, einschließlich „smocked Middy" Kleid. Zu haben in Größen von 6 bis 14; speziell......... **98c**

## Taffeta Damen-Suits, 24.75

Unsere Ausstellung von fancy Taffeta Kostümen ist ohne Zweifel eine der vollständigsten in Chicago. Sie umfaßt ein ungewöhnlich großes und reichhaltiges Sortiment, in den allerneuesten Moden — und zu auffallend niedrigen Preisen.

### Dies sind ungewöhnliche Werte

**Die Qualität des Taffeta ist vorzüglich und die Partien sind vollkommen.** Die Coats sind in fancy Flare-, Pleated- und Gürtel-Modellen, wie auch in den besser geschneiderten Effekten. Die Skirts sind „shirred" und „pleated", mit fancy Yokes und Gürteln. Um diese Werte zu würdigen, müßt Ihr diese Suits erst sehen — Eure Auswahl in unserem morgigen Verkauf zum speziellen Preis von..... **24.75**

### Zwei Gruppen prachtvoller Waists

**Gruppe 1. Waists aus Voile und** Organdie—in fünf netten Mustern. Frill-Effekte, Organdie- u. Voile Kombinationen, vorzügliche Arbeit, Qualität u. Mode; speziell... **$1.95**

**Gruppe 2. Waists mit Frills in** Crepe de Chine u. Georgette Crepe, in all den neuen Schattirungen—andere schlichte Modelle—wirklich erstklassige Blusen—zu haben in allen Größen; speziell in diesem Verkauf... **$5.75**

## In Grocery und Market

**Butter, Munger's** feinste Creamery, 1 Pfund Stücke, Pfund **35c.**

Käse, fancy **New York Cream, Pfund** 27c.

**Sunkist Navel Orangen, große, Dutzend 39c.**

**Eier, ganz** frische, garantirt (werden nicht abgelefert), das Dutzend zum Preise von **22c.**

**Doughnuts,** besser als je, drei Dutzend **25c.**

**Honig, Kalifornia, in Waben, das Stück 14c.**

**Peanut-Butter, frisch gemacht,** nur 5 Pfund an jeden Kunden, Pfund **10c.**

**Neue Kartoffeln,** sehr fancy, Pfund, **5c** | **Fancy Kalamazoo Sellerie,** Bündel, **20c**

### Sträucher

**Fancy Virginia Creepers,** große Pflanzen, Stück **29c**

**Altheas (Rose of Sharon),** 6 bis 7 Fuß, Stück **19c.**

**Spiräen-Büsche,** große Klumpen, das Stück für **19c.**

**Soft Maple Büsche,** Dutzend **12c**

**Clematis, rote,** weiße und blaue, das Stück **35c.**

**Peach-Bäume,** Elberta, fancy, Stück **15c.**

**Golden Elder,** große Klumpen, Stück **15c.**

### Fleischwaaren

**Echtes Spring Lamb,** 1916, ganzes Hinterviertel, **2.00.**

**Echtes Spring Lamb,** 1916, ganzes Vorderviertel, **1.35.**

**Milk Fed Veal,** ganzes Leg od. Loin, Pfund **17c.**

**Beefzunge, Sweet** Pickled, Pfund **16c.**

**Milk Fed Veal,** ganze Schulter oder Brust, Pfund **14c.**

**Roll Roast Native Beef,** weder Knochen noch Abfall, Pfd. **18c.**

**Native Pot Roast,** feine Stücke, Pfund **15c.**

**Schinken, S. S.,** Sug. Cured, Pf. **19c.**

## Anzeigen-Annahmestellen.

In den nachstehenden Stellen werden Kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen, wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

**Nordseite.**

**Nic. Kann,** 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Straße.
**J. R. Shinnick,** 934 Center Str., Ecke Bissell Straße.
**H. J. Schumm,** 958 Center Str., Ecke Sheffield Avenue.
**Baccarat & Co.,** 834 N. Clark Str., nahe Chicago Ave.
**Max Robins,** Clark und Division Str.
**J. J. Schmitt,** 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
**Christmann & Menzies,** 3113 N. Clark Straße, Ecke Halsted.
**H. C. Rommell,** 3772 N. Clark Str., Ecke Grace Straße.
**J. A. Abrahamson,** 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
**L. Geymer,** 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
**R. A. Van Tanden,** 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
**Deering Pharmacy,** 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
**Nevesz & Szocke,** 1445 Fullerton Ave., nahe High Str.
**W. J. Kalish,** 1659 Cortland Straße, Ecke Halsted Str.
**L. G. Geisping,** 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
**J. R. Bahlteich,** 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
**A. C. Loesing,** 2200 N. Halsted Straße, Ecke Webster Ave.
**J. M. Zindt,** 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
**Frank Begale,** 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Straße.
**Jakob Topf,** 2000 Larrabee Str., Ecke Center Straße.
**John S. Hottinger,** 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
**Herm. L. Rauschert,** 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
**C. H. Ladish,** 172 W. North Ave., Ecke Wells Straße.
**R. Geo. Fry,** 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
**R. H. Doederlein,** 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
**F. C. Auman,** 601 W. North Ave., Ecke Larrabee Str.
**George Karg,** 757 W. North Ave., Ecke Halsted Straße.
**M. Georges,** 1320 Sedgwick Str., nahe Sullivan Str.
**S. & S. Drug Store,** 1330 Sedgwick Str., nahe Siegel Str.
**Ogden Grove Pharmacy,** 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
**L. C. Freeman,** 3420 Sheffield Ave., Ecke Clark Straße.
**Wm. C. Rennen,** 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
**Aron Kogon,** 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
**Ignaz Meißner,** 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
**Todd's Pharmacy,** 1000 Wells Str., Ecke Oak Straße.
**Harry B. Greist,** 1201 Wells Str., Ecke Division Straße.
**Wm. A. Mark,** 1365 Wells Str., Ecke Schiller Straße.
**Lincoln Park Pharmacy,** 1832 Wells Str., Ecke Lincoln Ave.
**J. D. Levitou,** 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
**S. Loseff,** 2751 N. Western Ave., nahe Diversey Avenue.

**Lake View.**

**Meyer Drug & Trust Co.,** 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
**Albert J. Sachse,** 3556 N. Ashland Ave., Ecke
**M. L. Brauns,** 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
**Dr. P. Ehlers,** 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
**L. E. Bangert,** 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Avenue.
**G. A. Anderson,** 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Avenue.
**Red Croß Pharmacy,** 3205 N. Cicero Ave., Ecke Belmont Ave.
**Geo. Huber,** 1000 Diversey Ave., Ecke Sheffield Ave.
**Mendelsohn Pharmacy,** 1557 Diversey Parkway, nahe Ashland Ave.
**Simon Kogon,** 1901 George Str., Ecke Lincoln Straße.
**T. B. Flannery,** 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
**Adolph Umenhofer,** 2405 N. Halsted Straße, Ecke Fullerton Ave.
**W. H. Lenz,** 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
**H. G. Seyfarth,** 2200 Irving Park Blvd., Ecke Leavitt Str.
**Irving Park Drug Co.,** 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
**Wm. Bock,** 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
**Witte's Pharmacy,** 3617 Irving Park Boulevard, Ecke Elston Ave.
**George Seßler,** 4622 N. Kedzie Ave., Ecke Eastwood Ave.
**John Reinhofer,** 3601 Lawrence Ave., Ecke Central Park Ave.
**A. G. Reimer,** 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Blvd.
**John A. Mertes,** 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
**A. Gorges,** 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Avenue.
**Cuyler Pharmacy,** 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
**Hanover Pharmacy,** 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
**Frank Kremer sen.,** 4801 Lincoln Ave., Ecke Lawrence Ave.
**Emil Barre,** 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
**Rogers Park News Co.,** 7035 Ravenswood Ave., nahe Greenleaf Ave.
**E. P. Leischner,** 3456 N. Robey Str., Ecke Cornelia Ave.
**F. O. Schmidt,** 2001 Roscoe Blvd., Ecke Robey Straße.
**Charles H. Hirsch,** 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
**J. Weiteter,** 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.
**C. W. Grafily,** 4601 N. Western Ave., Ecke Wilson Ave.

**Westseite.**

**H. C. Eckhardt,** 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Avenue.
**Central Park Pharmacy,** 3579 Armitage Ave.
**Emil Lindner,** 1918 S. Ashland Ave., nahe 19. Straße.
**J. Schapiro,** 1761 Augusta Str., Ecke Wood.
**Riverview Pharmacy,** 2351 Belmont Ave., nahe Western Ave.
**H. W. Rudolph,** 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
**Antonows Pharmacy,** 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
**Jas. Hirschfield,** 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
**Geo. Zöller,** 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
**F. Wrede,** 1357 W. Chicago Ave., Ecke Ada Straße.
**Walter F. Engel,** 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
**Matthai Bros.,** 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
**Parker & Parker,** 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
**Metcoff Bros.,** 2403 W. Chicago Ave., nahe Western Ave.
**Wolin Pharmacy,** 1753 W. Division Str., nahe Wood Str.
**Nathan Mesirow,** 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
**B. Tarlow,** 2156 W. Division Str., nahe Leavitt Str.
**E. J. Heiß,** 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
**C. F. Herdlicka,** 2835 W. Division Str., Ecke Mozart Str.
**B. A. C. Hoelzer,** 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
**A. Pettersen,** 3144 W. North Ave., Ecke Kedzie Avenue.
**F. M. Shayer,** 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
**E. Winholt,** 3927 W. North Ave., nahe Harding Avenue.
**G. J. Pfaff,** 4159 W. North Ave., nahe 41. Ct.
**Karasick Bros.,** 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
**B. Diekelmann,** 2055 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
**Geo. B. Farrar,** 2736 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
**D. Philipp Sattler,** 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
**Conrad S. Sinker,** 3638 Ogden Ave., Ecke Millard Ave.
**W. D. Staiger,** 1356 S. Racine Ave., Ecke 14. Straße.
**Jos. A. Hellmuth,** 2148 N. Robey Straße, Ecke Hamburg Str.
**E. S. Bernard,** 1953 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
**Edmund J. Wolta,** 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
**Henry Stulich,** 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina.
**E. H. Woltersdorf,** 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
**Victor H. Prominski,** 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
**E. A. Lukasek,** 2000 W. 22. Str., Ecke Robey.
**F. J. Chwatall,** 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
**J. M. Housick,** 3341 W. 26. Str., nahe Homan Avenue.
**A. W. Blettner,** 1959 Washington Blvd., nahe Robey Str.
**Pioneer Pharmacy,** 959 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.

**Südseite.**

**F. M. Mares,** 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Straße.
**C. Grund,** 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
**Albert Burger,** 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
**Albert Evens,** 5656 S. Ashland Avenue, Ecke 57. Str.
**H. M. Ortenstein,** 4701 Cottage Grove Avenue, Ecke 47. Str.
**H. J. Bate,** 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Avenue.
**A. Borchers,** 3471 Elston Ave., Ecke Albany Avenue.
**Frank Kremer jr.,** 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
**Square Pharmacy,** 3633 Fullerton Ave., Ecke Monticello Ave.
**G. Fernitz,** 3732 Fullerton Ave., Ecke Ridgway Ave.
**Lincoln Pharmacy,** 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
**B. C. Eisendraht,** 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
**Grand Pharmacy,** 3471 Grand Avenue, Ecke Hamlin Ave.
**J. S. Mesirow,** 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
**A. Romano,** 507 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
**E. Behrens,** 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
**Louis Lange,** 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Straße.
**C. Tonnessen,** 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
**R. W. Hartwig,** 800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
**J. H. Telowsky,** 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
**Reisman & George Co.,** 1401 Milwaukee Ave., Ecke Wood Str.
**Iver L. Quales,** 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
**Diekelmann Pharmacy,** 1860 Milwaukee Avenue, Ecke Upton Str.
**O. J. Hartwig,** 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
**P. C. Huebner,** 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
**Louis Jacobs,** 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
**Max Lebstein,** 3428 Milwaukee Ave., nahe 41. Ave.
**Lipschütz Pharmacy,** 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
**A. A. Kurrasch,** 361 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
**Robert Heller,** 2417 W. 51. Str., nahe Western Avenue.
**Ortenstein & Banse,** 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
**Geo. H. Rahlfs,** 3659 S. Halsted, nahe 37. Str.
**Jas. F. Sweeney,** 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.

### Vom Grundeigentumsmarkt.

Zelosky legt Villenkolonie in Jefferson Park aus. — John Hetzels Neubau.

William Zelosky, der wohlbekannte Grundeigentumsmakler, hat soeben von einem nicht in Chicago ansässigen Mann ein Gelände von 76 Acres, von der Gunnison Straße im Süden, von der Foster oder Gettysburg Ave. im Norden, von der Menard Ave. im Osten und von der Maynard oder 60. Ave. im Westen begrenzt, unmittelbar westlich von den im letzten Sommer gekauften vierzig Acres, erworben. Das Land wird unter dem Namen „Colonial Gardens" in eine Villenkolonie umgewandelt werden. Es ist ein Straßengeviert westlich von der Milwaukee Ave. und zwei von dem Bahnhof Jefferson Park der Northwesternbahn entfernt und hat ausgezeichnete Zugverbindung. Zelosky wird sofort Abzugskanäle bauen, Wasser- und Gasröhren legen lassen, Zementbürgersteige anlegen und die Straßen asphaltiren lassen, Bäume und Sträucher anpflanzen und dem ganzen Gebiet ein möglichst parkähnliches Gepräge geben. Außerdem wird, etwas Neues in Chicago, das ganze Gebiet dermaßen eingeteilt werden, daß an einigen Straßen nur Wohnhäuser oder Bungalows, an anderen nur Zinshäuser, an wieder anderen nur Geschäftsgebäude errichtet werden dürfen. In diesem Sommer sollen schon hundert Zweifamilienhäuser und Bungalows gebaut werden.

Der Großfleischer John Hetzel läßt neben seinem Geschäft an der Larrabee Straße, an der Ecke der Menominee Straße, auf einem Flächenraum von 163 bei 125 Fuß, ein sechsstöckiges hochmodernes Geschäftsgebäude errichten; die Kosten werden auf $200,000 veranschlagt.

Das Laden- und Wohngebäude an der Südwestecke der Nord Halsted Str. und des Diversey Boulevard nebst Grund, 82 bei 145 Fuß, ist von George H. Lindemann zu $45,000 an George B. Williams verkauft worden; dieser will die alten Holzhäuser neben dem Eckgebäude durch ein drei Läden und eine Kraftwagenremise enthaltendes Gebäude ersetzen.

Mathias Mann hat das Geschäftsgrundstück an der Südwestecke des Pratt Boulevard und der Nord Clark Straße, 125 bei 125 Fuß, zu $25,000 an Max Mickel verkauft.

Nelson N. Lambert von der Fort Dearborn Nationalbank hat das früher von der Chicago Stove Co. benutzte vierstöckige Gebäude und Gießerei an der Südostecke der 23. und Süd Paulina Straße, Grund 240 bei 363 Fuß, bis an den Fluß sich erstreckend, zu $106,250 an Bernhard Horwich verkauft; die Horwich-Vittkin Hair Co. wird die Liegenschaft benutzen.

Auf der Südseite der Ost Grand Avenue, 150 Fuß östlich von der Seneca Straße, läßt die Chicago Canal and Dock Co. auf dem ihr gehörigen Grundstück, 300 bei 150 Fuß, mit ausgedehnten Weichenanlagen, einen siebenstöckigen feuersicheren Neubau zum Preise von $300,000 aufführen; sie hat ihn bereits auf 25 Jahre zu durchschnittlich $34,000 das Jahr an die Materialwaaren-Großhändler McNeil & Higgins verpachtet.

Das Wohnhaus 5440 Kenmore Avenue ist zu $25,000 von Margaret B. Martin an J. J. Cochran verkauft worden.

Hyman Bloomert hat Barnet Kaplans Zwölffamilienhaus an der Nordostecke der 18. Straße und Springfield Ave., mit $18,000 belastet, zu $50,000 erworben und ein Sechsfamilienhaus an der Süd Sawyer Avenue zu $12,000 in Kauf gegeben. Zu $68,000 hat Frederick S. Clarke von Kilbourn, Wis., das neue Fünfzehnfamilienhaus an der Nordwestecke der Ainslie und Whipple Straße, Grund 68 bei 125 Fuß, mit $37,000 belastet, von Ralph J. Buckley gekauft und eine Farm in Wisconsin in Kauf gegeben.

* Die jährliche gemütliche Zusammenkunft der Heumarktveteranen der Polizei hat gestern Abend in der Occidentalhalle an der W. Madison Straße stattgefunden.

* Der Mandril, welcher seit sieben Jahren der Affenfamilie im Lincoln Park angehört, ist im Alter von zwanzig Jahren an Altersschwäche gestorben

momitr

## Vaughan's Gemüse-Samen

Ihr könnt Euren Samen nicht prüfen, indem Ihr ihn anschaut. Ihr müßt Euch auf den Samenhändler verlassen. Warum also ein Risiko auf sich nehmen? Seit 40 Jahren haben wir von den Enden der Welt Gemüse von guter Beschaffenheit, Blumen, die blühen, gesammelt und durch unsere Untersuchungen und Versuche kennen wir sie und bieten Euch solche an, mit denen Ihr Erfolge erzielen werdet; von unseren Ladentischen könnt Ihr die besten alten, die seltensten neuen aussuchen. Die erste Ausgabe für Samen ist der kleinste Teil Eurer Unkosten.

**Benutzt reingezogene Sorten. „Verschwendet keine Zeit an Bastard-Pflanzen."**

Habt Ihr Golden Bantam, Süßkorn, Vaughans Icicle Radieschen und Wardwells Wachsbohnen gepflanzt?

**Bester Blumensamen in Amerika.**

Unsere „Information" und Telephon-Order"-Abteilungen sind zweckmäßig.

Riesen-Katalog mit Bestellzettel **Frei**

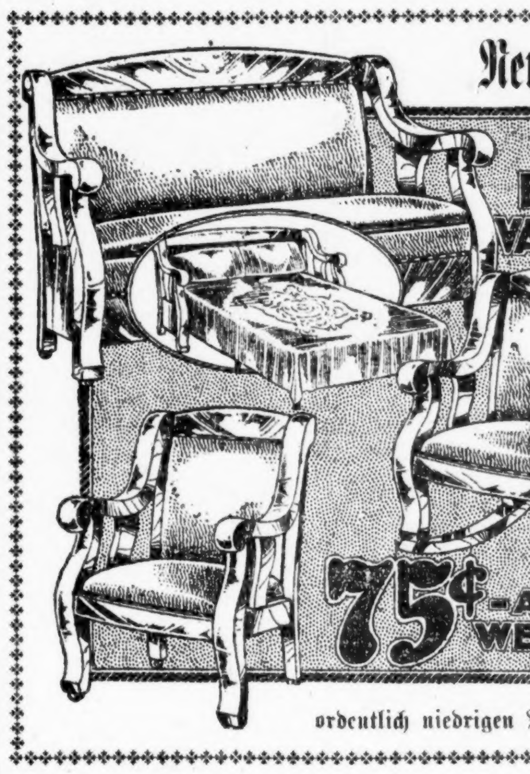
Vaughan's Seed Store — THIRTY NINTH YEAR — WRITE OR CALL

**Randolph Str. nahe Dearborn**

# LOOK! READ THESE BIG EXTRA SPECIAL BARGAINS

—Abends offen—
Montag, Dienstag, Donnerstag u. Samstag

**Geht an diesen prächtigen Möbel-Werten nicht hastig vorüber. Verweilt eine Minute—leset die Beschreibung, seht** die Preise, beachtet die Bedingungen! Wenn Weber's Euch nicht verkaufen können, was Ihr wünscht, so kann es Niemand anders in der Stadt. Kommt morgen oder den nächsten Tag und trefft Eure Auswahl. Die Stücke, die Ihr hier seht sind nur ein verschwindend kleiner Teil im Vergleich zu den riesigen Lagern, die auf den Floors unserer Läden ausgestellt sind.





## Neues 3-Stücke Duofold Parlor Set

### Eine ganz neue Erfindung

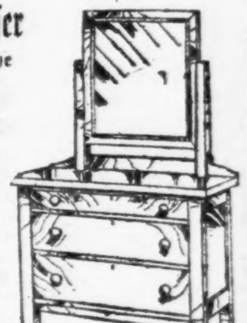
Nichts Gleichartiges jemals zu diesem niedrigen Preise gemacht

75c wöchentlich **$34.75**

Massiver Stuhl, massiver Schaukelstuhl und massives Duofold Bett. Sitze mit voller Spiralfeder-Konstruktion; gepolstert mit bestem spanischem Fabricord; Gestelle Mahagony Finish. Eine einfache Bewegung verwandelt das Duofold in eine volle Größe bequemes Bett. Ihr habt noch nie einen solch wunderbaren Wert wie diesen zu einem solch außerordentlich niedrigen Preis für ein prachtvolles 3-Stück Set gesehen.

### Adam Dresser

50c die Woche **$9.85**

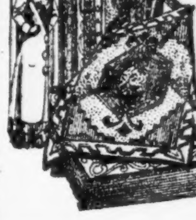


Aus solidem Eichenholz gemacht, ein elegantes Stück Möbel. — Mit sehr geräumigen Schubladen versehen, hat Holzknöpfe und großen französ. geschliffenen Spiegel.

9×12 Fuß nahtlose

### Velvet Rug

50c die Woche **$16.55**



Ein großer Rug-Wert. Außerordentlich schöne Muster in einer Auswahl v. Orientals, Florals u. Persians, reinwoll. Garn. Ein vorzüglicher Bargain.

Zusammenlegbare Holzkasten-Go-Cart.

50c die Woche.

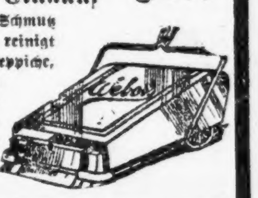
Stahl Spring Gearing; große 10-zöllige Stahlräder mit 14 Speichen — mit ½-zöll. Gummireifen versehen, Hood aus Leder Cloth, Gestell aus Holz, Preis, **$6.95**

### —4— Zimmer ausgestattet

$1.25 per Woche **$92.50**

### $4.50 Vacuum Reiniger mit $18.00 Einkauf Frei

Sammelt jedes bischen Schmutz durch Auffaugung und reinigt Eure Rugs und Teppiche, ohne den „Nap" zu zerstören. Derselbe ist leicht mit der Hand zu handhaben; — kein Staub, kein Geräusch; leicht von Gewicht.



50c die Woche

### Neuer Entwurf Stahl-Betten **$4.95**

Hochfeine Sorte Stahlröhren, alle Teile sorgfältig verbunden, Goldbronze oder Emaillefarbe. Ein vorzüglicher neuer Entwurf.

# WEBER'S FURNITURE STORE
541-543-WEST NORTH AVE.

# Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

S.&H. Grüne Trading Stamps mit allen Einkäufen.

## Die besten $3.00 Schuhe für Männer und Damen

**Populäre Männerschuhe, Paar $3**

Knöpf- oder Schnürschuhe; aus Matt Calf, Patent Colt oder glazed Kid gemacht; in den korrekten Moden der Saison; Oxfords oder Schuhe, lohfarbig und schwarz. Fragt nach unseren „Special" Schuhen zu $3.00.

„Korrect Shape Oxfords und Schuhe für Männer. Wir sind das Hauptquartier für diese so beliebten Burt & Packard's Brockton gemachten Schuhe für sich elegant kleidende Männer, zu $5.00 und $6.00.

Dritter Floor.

**$3**

**Schuhe für Damen, das Paar $3**

Handgewendete biegsame niedrige und hohe Schuhe in all den neuen Moden, in Patent oder in Matt Kid, in Knöpf-, Schnür-, Riemen-, einfachen Schleifen- oder Schnallen-Effekten, mit Stoff- oder Kid Top, Kombinationen, das Paar zu $3.00.

„Red Croß Damenschuhe, Oxfords oder Pumps, in all den neuen Red Croß Novitäten für Dreß-, Straßen- oder Heimzwecke. Red Croß Schuhe „biegen sich mit dem Fuß", und verleihen Komfort wo andere es nicht tun. $4.50 und $5.00.

Hauptfloor.

## Männer kaufen morgen Ausstattungen bei Rothschild's

## $1.50 und $2 Negligee-Hemden gehen zu 97c

### 50c und 65c seidene Halstrachten zu 25c, und andere Bargains

Ihr habt schon oft von „Perfecto" Hemden gehört, sie sind in den exklusivsten Herrenausstattungsgeschäften zu finden, und kosten stets $1.50 und $2. Hier ist eine Partie frische, neue Muster zu 97c. Es sind weiche Negligeehemden in der Coatfasson, mit doppelten französischen Manschetten, aus fein gewebtem und corded Madras, Repp und Crepe Cloth; die feinsten Muster in einem großen Sortiment, $1.50 und $2.00 Hemden.................. **97c**

**50c und 65c seidene Männerhalsbinden**

200 Dutzend hübsche Scarfs in schwerer reicher Seide, eine extra große Fasson, zu 25c.

**$1.00 weiche Negligeehmeden für Männer, 60c**

80-Square Percale, Passe und doppelte französische Manschetten, äußerst gut gemacht, elegante Muster.

**$1.25 Pajamas f. Männer,** 89c—Universal Marke, aus gewebtem Madras oder feinem Percale, Seiden, Frogs, nette Effekte.

**19c und 25c Wasch-Halsbinden** für Männer, 10c; gewebtes Madras oder mit Fiber tubular paneled Mittelstücken.

**15c und 19c baumwoll.** Männersocken, leinene Zehe und Ferse, schwarz und farbig- voll nahtlos, 10c.

**$1.50 und $2.00 Muster Union Suits für** Männer, 85c—Baumwolle und Lislefaden, weiß und ecrufarbig, lange und kurze Aermel, in Knie- und Knöchellänge, auch ohne Aermel, in Knielänge, gerippt u. flachgewebt........ **85c**

**$1.00 und $1.25 Muster Union Suits für** Männer, 69c — In Baumwoll-Lisle und Nainsook, gerippt und flach gewebt, in weiß und ecrufarbig, in athletischer Fasson, keine Aermel, Knielänge oder lange oder kurze Aermel, Knie- oder Knöchellänge.

**35c Faserseide Männersocken,** weiß, schwarz u. farbig, voll nahtlos, 20c.

**50c Otis baumwollene** Hemden und Hosen, Sommersort, leichte Unregelmäßigkeiten, 39c.

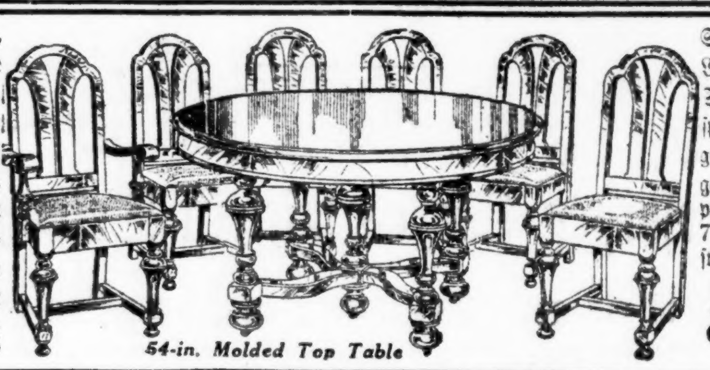
**$3.50 und $4.00 Satin** gestreifte Waschseidehemden für Männer, schwere Qualität, weißer Grund, hübsche Muster, 2.95.

Leset die „Sonntagpost."

UMI

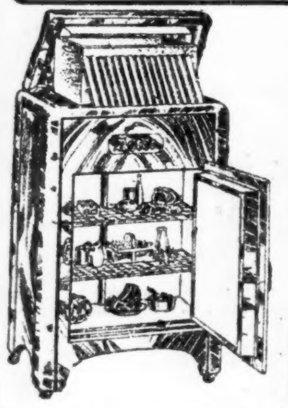
# BARGAIN VALUES
IN HIGH-GRADE HOMEFURNISHINGS
SEE HARTMAN'S MAMMOTH STOCK
AND GET OUR LOW PRICES BEFORE BUYING

**Bequeme monatliche Abzahlungen werden gern arrangirt**

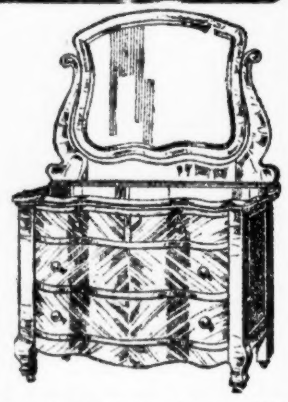


**Vorzügliche,** echte viertelgesägte eichene William und Mary Zeitperiode Eßzimmer Ausstattung, Nur Fumed Eichen Finish; 7 ungewöhnlich gut gemachte Stücke; großer Tisch, mit 54zöll. Tischplatte, 5 Stühle mit hoher Lehne, volle Slip-Sitze; mit echtem spanischem Leder gepolstert; 1 extra geräumiger dazu passender Armstuhl. 7 Stücke, vollständig, zu nur **53.75**

54-in. Molded Top Table



Ehe Ihr **RUGS** kauft, seht diese Bargains



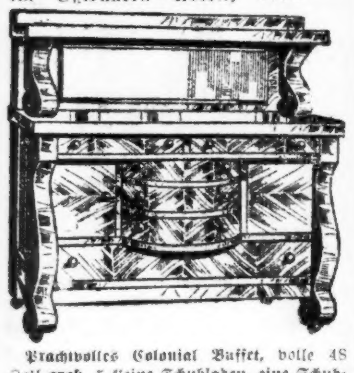
| | |
|---|---|
| 6x9 Fuß Brussels Rugs ... 9.85 | 6x9 Fuß Velvet Rugs ... 12.76 |
| 8.3x10.6 Fuß Brussels Rugs ... 12.75 | 8.3x10.6 Fuß Velvet Rugs ... 16.38 |
| 9x12 Fuß Brussels Rugs ... 15.65 | 9x12 Fuß Velvet Rugs ... 19.85 |

**Unsere berühmten Astor emaillirten Eisschränke.** Auswendig grau emaillirt; inwendig vorzüglich weiß emaillirt; alle modernen und sanitären Verbesserungen. Dies ist ein vorzüglich gemachter, moderner Eisschrank; 35 Pfund Eis Kapazität. Ein Regal im Eßwaaren-Abteil. Diese Woche zu ... **7.98**

**$99.00** Best 4 Room Outfit In All Chicago $5.00 A Month.

**Voll viertelgesägter** eichener, hübsch polirter Dresser. Hat 42zöllige Basis, mit schöner Serpen ine Front; 24x28zölliger geschliffener Plate-Spiegel; vorzüglich gemach. und finished; neueste hölzerne Griffe zum Herausziehen der Schubladen. Spezieller Verkaufspreis während dieser Woche, nur ... **14.75**

**50 Pfd. Eisbehälter, 2 Regale im Eßwaaren-Abteil, 9.98**

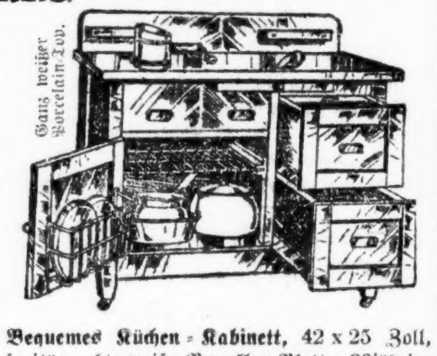


**Prachtvolles Colonial Buffet,** volle 48 Zoll groß, 5 kleine Schubladen, eine Schublade in voller Länge für Leinen; zwei geräumige Cupboards; franz. geschliffener Spiegel, 36 bei 10 Zoll; schwere Plankenplatte; elegant polirt — Golden oder „fumed". Speziell zu ... **24.50**

Echtes viertelgesägtes Eichenholz.

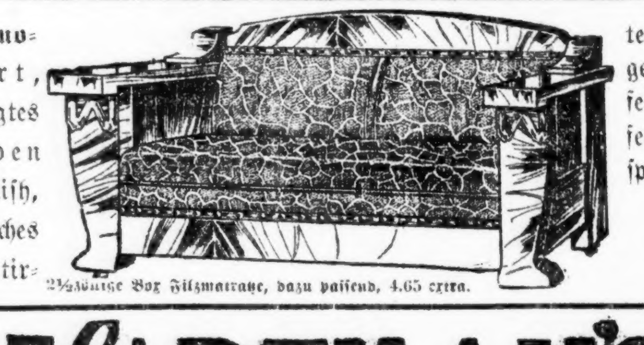
9 schwere Stahl-Federn stützen den Sitz.

**Ein extra geräumiger** und sehr bequemer vollständiger Sprungfeder-Sitz Schaukelstuhl. **Durchweg aus echtem** viertelgesägtem Eichenholz gemacht, glänzender Golden Finish oder Fumed; Sitz und Lehne mit garantirtem spanischem Leder gepolstert; 9 schwere gewundene Sprungfedern im Sitz. Speziell markirt zu **4.95**



Ganz weißer Porcelain-Top.

**Bequemes Küchen-Kabinett,** 42 x 25 Zoll, sanitär, echte weiße Porzellan-Platte, 20jährige Garantir; 50 Pfund Mehlbehälter; metallene Brot- und Zucker-Abteilungen; bequem eingeteilte Schublade für Utensilien. Mehlsieb und Zuckerkelle sind in dem Preis einbegriffen. Erspart der Hausfrau tagsüber viele Gänge. Speziell zu ... **13.65**



**Kroehler Duofold Davenport,** echtes viertelgesägtes Eichenholz, Golden oder Fumed Finish, garantirtes spanisches oder schwarzes imitirtes Leder; handgerieben und polirt; feinste Sorte Sprungfeder-Konstruktion; speziell markirt zu nur **26.75**

2½zöllige Box Filzmatratze, dazu passend, 4.65 extra.

Nordwestseite-Laden: **1347-1349 Milwaukee Ave.** Gegenüber Wood Str. Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.

**HARTMAN'S**

Haupt-Laden: **226-28-30-32 S. Wabash Ave.** Gerade nördlich vom Jackson Boulevard. Offen Mont., Mittw u. Samst. Abd. bis 9.


## Auf dem toten Punkt.

**In zwei Strafprozessen macht die Wahl der Jury große Schwierigkeit.**

Obgleich die Anwälte im Prozesse gegen die 26 Arbeiterführer, der sich in Richter Scanlans Abteilung des Kriminalgerichtes abspielt, sich eifrigst bemühen, die für den Prozeß notwendigen 12 Geschworenen zusammenzubekommen, stehen sie heute, am Ende der zweiten Woche, immer noch mit nur vier vereideten Geschworenen da. Der Geschworene John T. Brown, der sich bis heute mit den ersten drei vereidigten Geschworenen unter Aufsicht des Gerichtes befand und eines Fußleidens wegen entlassen werden mußte, konnte heute endlich zu seiner Familie zurückkehren, da ein Ersatzmann für ihn gefunden worden ist. Dieser, W. D. Clingman, Nr. 431 Marengo Ave. wohnhaft, ist früher Telegraphist gewesen, arbeitet aber schon seit zwei Jahren nicht mehr und ist 60 Jahre alt.

Im Prozesse gegen Anna Dollie Ledgerwood Matters vor Richter Thomson, sind die Verhandlungen auch noch nicht um einen Schritt weiter gerückt, und schon seit Montag quälen sich in diesem Prozeß beide Seiten mit der Suche nach Geschworenen ab, ohne daß es bis zur heutigen Vertagung zur Mittagspause gelungen wäre, auch einen einzigen Bürger zu finden, der sowohl der Staatsanwaltschaft, als auch der Verteidigung genehm wäre. Die Religion der Kandidaten spielt bei diesem Falle insofern eine wichtige Rolle bei der Auswahl, als die Oberin des Miserikordia Hospitals in Ottawa, Kanada, als Zeugin für die Staatsanwaltschaft auftreten wird.

## Verdächtiger Brand.

Auf der alten Harlem Rennbahn an W. 12. Str. und Harlem Ave., Forest Park, wurde heute früh ein einstöckiges Fachwerkgebäude, das von dem Aufseher Thomas Kennett bewohnt wurde, durch Feuer zerstört. Da anscheinend Brandstiftung vorliegt, wurde eine Untersuchung eingeleitet.

## Bunte Kriegsbilder aus Deutschland.

**Kriegsmetall.**

Die Glocken der evang. Kirchen in Franzensbad, Königsberg a. E. und Haberspirk wurden der Kriegsverwaltung zur Verfügung gestellt. Insgesammt wurden in Oesterreich 668 evangelische Kirchenglocken im Gewicht von zusammen etwa 262,350 Kilo als Kriegsmaterial zur Verfügung gestellt.

**Der Sohn des Roten.**

Wie dem Offenburger „Volksfreund" mitgeteilt wird, hat der Leutnant und Bataillonsadjutant Geck (der Sohn des sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Ad. Geck) sich in den Kämpfen vor Verdun das Eiserne Kreuz 1. Klasse erworben.

**Das Schicksal österreichischer Gelehrter.**

Das Schicksal des Czernowitzer Universitäts-Assistenten Dr. Hermann Cammerloher, der als Offizier in russische Gefangenschaft geriet und nach Innerasien verschickt wurde, ist durch die Intervention des Prinzen Karl von Schweden und die Bemühungen des Rektors der Czernowitzer Universität, Dr. Pomeranz, wesentlich gebessert worden. Dr. Cammerloher durfte sich nach der Universitätsstadt Kasan begeben, wo er weitgehende Freiheit genießt und die Möglichkeit hat, wissenschaftlich zu arbeiten.

**Eine seltsame Kriegstrauung.**

Jüngst traf ein Krieger aus dem Felde auf Urlaub in einem Dorfe bei Vienenburg ein. Der Held, der 13 Jahre von seiner angetrauten Gattin geschieden ist, besuchte seine frühere Ehehälfte. Und siehe da, sie nahm ihn mit offenen Armen auf. Die Herzen haben sich wiedergefunden und die so oft gehegte Absicht, sich wieder zu verheiraten, wurde zur Ausführung gebracht. Am Sonntag fand vor dem Standesbeamten die Kriegstrauung statt.

— Herr Jones war Vater von Zwillingen geworden. „Ich gratulire Dir", sagte ein Freund, „wie ich höre, hat das Glück Dir gelächelt." — „Gelächelt?" erwiderte Jones, „nein, es hat mir allzu laut gelacht."


**Lloyd's Toilettewaaren**

Lloyds Trailing Arbutus Gesichtspuder, Packet ... 9c
Manicure Nagelfeilen, guter Stahl, das Stück ... 9c
Manicure Nagelpolitur, in weißem Elfenbeinkästchen ... 9c
Gummi-Frisirkämme für Damen — die Auswahl zu ... 9c
Lloyds Zahnbürsten — das Stück zu nur ... 9c
Totka Gesichts-Cream, 25c Größe, Jar zu ... 14c

**Our Basement Boston Store**
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

**Lloyd's Handschuhe**

Ellbogenlänge Seidehandschuhe für Damen, doppelte Fingerspitzen, weiß und schwarz — Lloyds verlangten 75c, zu ... 44c
Fahr-Handschuhe für Männer, lohfarbig u. braun; Lloyds verlangten 85c dafür, nur ... 48c
Seide-Finish Lisle-Handschuhe für Damen, 16 Knöpfe Länge, in schwarz und in weiß; Lloyds verlangten 79c dafür, zu nur ... 48c

# Nie war solche Masse in unserem Basement

wie sie in dieser Woche dort war — während unseres sensationellen Verkaufes des

**Ganzen LLOYDS Lagers**
EST. 1876 — 10-14 SO. STATE ST.

Wurden aus ihrem Laden gedrängt, weil sie den Mietskontrakt verloren, und da sie kein anderes leeres Gebäude, das ihren Wünschen entsprach, an State Str. finden konnten, nahmen sie bereitwillig unsere Baar-Offerte für ihr ganzes Lager an. Die bemerkenswert niedrigen Preise bilden das Gespräch von Chicago — jeder Tag bietet bessere Werte, denn wir müssen jede Art und Weise benutzen, um dieses große Lager so schnell als möglich abzusetzen.

## Lloyd's Männer- und Knaben-Kleider

Lloyd's $10.98 und und $11.98 Männer-Anzüge, aus reinw. blauen Serges und einfachen, gestreiften, gemischten und karrirten Cassimeres, in allen beliebten Farben. Englische und Pinch Back Modelle für junge Männer, u. reg. Sack Facons für konservativ sich Kleidende; Größen 31 bis 46 für Reguläre, Korpulente und Schlanke; Samstag zu ... **$7.47**

Männer-Regenröcke, aus Oxford grauen Cheviots gemacht, mit Plaid-Futter, Convertible Kragen aus Self Material oder eingesetztem Sammet; Größen 34 bis 44; Lloyd's verlangten $7.50; Samstag zu ... **$4.47**

Knaben-Ueberzieher, aus Shepherd Check Worsteds, rotem Flanell, lohfarbigen Coverts, grauen Pinchecks etc. gemacht; doppelknöpfige Facons, Emblem am Aermel: Größen 2½ bis 9 Jahre: Lloyd's verlangten $3.48 dafür: speziell zu ... **$1.93**

Lloyd's $3.48 und $2.98 Norfolk Anzüge für Knaben, in dunklen und mittleren Schattirungen; Größen 6 bis 16 Jahre, zu ... **$2.27**

Sämmtliche Lloyd's $5.48 Knabenanzüge, mit zwei Paar gefütterten Peg Knickerbocker Hosen, aus blauen Serges, gestreiften, einfachen und gemischten Cassimeres gemacht, in allen vorherrschenden Farben; Größen 6 bis 17 Jahre; Samstag speziell zu ... **$3.77**

## Lloyd's Putzwaaren

Lloyd's elegante Dreß-Hüte aus weißem Milan Stroh, mit farbigen und weißen Bändern und Schleifen garnirt, gewöhnlich $1.24, Samstag zu ... **53c**

Lloyd's Kinderhüte, jugendliche Formen, mit Feder Bands, Bändern und Schleifen garnirt, Werte von $2.43 bis $4.48, Samstag zu ... **$1.63**

Lloyd's $1.24 und $1.95 Dreß-Formen für Damen, aus Hanf, alle Farben und Facons, für nur ... **47c**

Damen- und Misses-Hüte, eine Auswahl von hübschen Farben und Facons, garnirt mit Blumen und schmalem Grosgrain-Band; Lloyds verlangten von $1.95—$4.00; zu ... **$1.23**

Hüte kostenfrei garnirt.

## Lloyd's Männersachen

Lloyd's $1.00 bis $1.[illegible] Hemden mit gebügelten od. weichen Manschetten, alles Passe Facons nett gestreifte Muster, alle Größen, Auswahl soweit 3000 reichen ... **59c**

Lloyd's 25c Socken für Männer, Fiber Seide, seidenes Lisle und seide finished Baumwolle, nahtlose schwarze und farbige, Auswahl ... **15c**

Fiber seidene Wasch-Ties für Männer, Tubular Four-in-hand Facons, viele Muster zur Auswahl, Lloyd's verlangten 25c, Auswahl, morgen ... **10c**

## Lloyd's Mäntel etc., für Misses u. Juniors

Lloyd's Mädchenkleider für Schul- und Dreß-Gebrauch, eine von den vielen Facons wie abgebildet, gemacht von Amoskeag Ginghams, Percales und Kombinationen von Plaid Ginghams oder einfachen Piques oder Chambrays, schöne Vestee, Surplice und Coatee Facons, fancy Kragen und Manschetten, schwarze Sammetschleife, voll gefältelte Skirts, in Rosa, Grün, Rose, Plaids und Kombinationen, Größen 6 bis 14 Jahre, $1.75 Werte, zu **95c**

Lloyd's $7 und $8 Mäntel für Misses und Juniors, aus Serges, Shepherd Checks, Coverts, Corduroys und Novelty Mischungen gemacht, fancy Back, Gürtel und Flared Modelle, mit seidenem Faille Kragen, breiten Manschetten und fancy Taschen, Größen für Misses von 14 bis zu 18 Jahren, für Juniors von 13 bis zu 19 Jahren; Samstag zu ... **$4.75**

Lloyd's $5 und $6 Mäntel für Mädchen, hübsche Belted und Flared Modelle, mit Seide von abstechenden Farben besetzt, breite Patch-Taschen — Navy, Kadet, Shepherd Checks und Mischungen — Größen 6 bis 1[illegible] Jahre, zu nur ... **$3.97**

### Lloyd's Unterkleider

75c Muslin Athletic Union Suits für Männer, alle Größen — zu nur ... **45c**

79c Natural farb. Merino Unterhemden und dazu passende Hosen für Männer, zu ... **47c**

69c Balbriggan Hemden und knöchellange Hosen für Männer, alle Größen, zu nur ... **23c**

Weiße baumwollene Union Suits für Knaben, kurze Aermel, Knielänge, in allen Größen, 50c Sorte ... **27c**

### Lloyd's Handtaschen

Handtaschen für Damen, in einer großen Varietät von Facons, einschließlich Seide- u. Leder-Bags, einige mit Leder gefüttert, — Duplex Schlösser, Lloyds verlangte $1, speziell, morgen ... **48c**

### Lloyd's Hüte

Lloyd's $1.00 weiche Pelz Filz Hüte für Männer und Knaben, in einem guten Sortiment von Facons, schwarz und grau, speziell für Samstag, Auswahl zu ... **39c**

Lloyds 50c Golfkappen für Knaben, in einem Sortiment von hübschen schwarzen und weißen Mischungen, zu ... **25c**

### Lloyd's Halstrachten etc.

Lloyds 50c Cape Kragen für Damen, von Voile und Organdy, mit schlichtweißen und farbigen Netz Borders, garnirt, auch eine Auswahl mehrerer Facons Maline Ruffs, zu ... **25c**

Lloyds 25c Halstrachten, in einem Sortiment von Facons, — Auswahl, Samstag, zu ... **10c**

Lloyds Netz Pleatings für Kleider- und Hut-Garnirungen, 25c Werte, die Yard für ... **10c**

Lloyds flache LawnStock gerollte und Top Kragen für Damen; gewöhnlich 15c, für ... **5c**

Lloyd's 25c Netz-Gesichtsschleier — in schwarz, Marine und braun, die Yard ... **10c**

## Männer-Schuhe und Oxfords

Lloyd's $2 und $3 Männerschuhe und Oxfords, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons, aus Gunmetal Calf, Patent Coltskin, Vici Kidskin und lohfarb. Russia Calf — Goodyear und McKay welted genähte Sohlen, alle Gr. 6—11, zu ... **$1.45**

$2 und $2.50 Oxfords, Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons für Knaben, von Patent Coltskin, Gunmetal Calf und Vici Kidskin gemacht, ganz solide Sohlen, Größen 9 bis 5½, zu ... **97c**

Lloyds Walton Schuhe für Knaben, in Knöpf-, Blucher- und Schnür-Facons, jedes Paar mit der Handelsmarke gestempelt, in allen Ledersorten, alle Größen, 9 bis 5½, $1.75 bis $3 Werte, für ... **$1.45**

Mary Jane Pumps für Mädchen u. Kinder, niedrige flache Absätze, Bandschleifen an Vamps, von guter Qualität Patent Coltskin gemacht, in allen Größen, 6 bis 2, Werte bis $2.00, für ... **87c**

Gedrehte Schuhe und Pumps für Kinder, Kid und Cloth Oberteile, mit und ohne Absätzen, von Patent Colt und Vici Kidskin gemacht, in Größen 3 bis 8, $1.50 Werte, zu ... **67c**

# Frauen beschweren sich.

**Verlangen von Mayor unparteiische Durchführung der Ordinanzen.**

**Er weist auf Sonntagschluß hin.**

**Frau G. M. Mathes erwidert ihm, daß Hinweis auf Schließung der Wirtschaften am Sonntag nicht die Antwort auf alle Fragen sein könne.**

Mitglieder der „Womans Church Federation" unter der Führung der Frau George M. Mathes unterbreiteten heute Mayor Thompson ihre Anklagen, daß Kabarets und Wirtschaften die städtischen Ordinanzen und Staatsgesetze verletzten, legten das Beweismaterial dafür, das sie auf einer Entdeckungsreise gesammelt haben, vor und verlangten, daß er die städtischen Ordinanzen ohne Ansehen der Person durchführe. Ihre Beschwerden bezogen sich auf 60 verschiedene Lokale, von denen dreißig angeblich Schankscheine von der Stadt erwirkt hatten. Der Mayor antwortete ihnen mit dem üblichen Hinweis, daß er das Sonntagsgesetz durchgeführt habe, beklagte sich, daß gerade die Elemente, auf deren Anerkennung er aus diesem Grund hätte rechnen dürfen, mit dieser Anerkennung gekargt hätten, und machte einen scharfen Angriff auf die Anti-Saloon-Liga, die Männer unterstütze, die die engste Fühlung mit den sog. Whiskey-Interessen hätten. Letztere Bemerkung führte zu einer Auseinandersetzung mit E. J. Davis, dem Superintendenten der Anti-Saloon-Liga für die Stadt Chicago.

**Führt Mayor in die Parade.**

Frau Mathes als Sprecherin der Abordnung faßte sich ziemlich kurz. Sie unterbreitete dem Mayor eidlich erhärtete Angaben über die angeblichen Verletzungen der Ordinanzen, die Mitglieder ihrer Vereinigung gefunden haben, und verlangte, daß alle Ordinanzen ohne Ansehen der Person durchgeführt würden. „Ich bin der einzige Mayor, der je den Mut gehabt hat, das Sonntagsgesetz durchzuführen," erwiderte der Mayor. „Es ist mein Bestreben, alle Gesetze durchzuführen. Wenn sie anstößig sind, sollten sie widerrufen werden. Solange sie in Kraft sind, werde ich sie durchführen. Es ist behauptet worden, daß die Wirtschaften nicht alle geschlossen würden. Da kommen gewisse Dinge in Frage, die ich nicht kontroliren kann." Frau Mathes erwiderte ihm, daß sie und ihre Begleiterinnen empört seien, daß sie zu der Untersuchung gezwungen worden seien, die sie vorgenommen hätten. Sie seien nicht Polizisten. Der Mayor brauche nur jeden Polizisten wissen zu lassen, daß er die Gesetze und Ordinanzen durchgeführt sehen wolle, und die Zustände würden schnell anders werden. Was die Abordnung verlange, sei, daß alle gleichmäßig behandelt würden.

Der Mayor wurde anscheinend ungehalten. „Die Leute, welche die Durchführung des Sonntagsgesetzes verlangten", erklärte er ärgerlich, „haben nie ein Wort der Anerkennung dafür gehabt, daß ich das Gesetz durchgeführt habe. Sie schimpfen aber stets, wenn einmal eine Uebertretung des Sonntagsgesetzes bekannt wird." Frau Mathes fuhr ihm scharf in die Parade. „Sie können nicht alles mit dem Hinweis darauf, daß Sie das Sonntagsgesetz durchgeführt haben, beantworten," erklärte sie dem Mayor. „Wir verlangen noch viele andere Dinge. Da ist die Durchführung der Zivildienstgesetze und anderes." Der Mayor murmelte etwas von Politik, wurde aber sofort von Frau Mathes scharf vorgenommen. „Sie können uns nicht beschuldigen, Politik zu treiben," erwiderte sie. „Wir haben alle für Sie gestimmt. Wir sehen Sie als unseren Mayor an."

**Eine mißglückte Ausrede.**

Der Mayor lenkte ein und erklärte, er spreche von der Anti-Saloon League. Zum Beweis verlas er ein Schreiben der Liga, in dem sie zur Unterstützung der Kandidaten der Faktion Deneen in der 31. und 32. Ward gegen die Kandidaten der Rathausklique auffordert. „Die Anti-Saloon League", erklärte er, „unterstützt Deneen, der nie etwas für sie getan hat, und bekämpft Thompson, der die Wirtschaften an Sonntagen geschlossen hat. Die Männer, zu deren Unterstützung die Anti-Saloon League auffordert, würden im Staatskonvent für Garrett Kinney als Vorsitzenden der republ. staatlichen Parteileitung gestimmt haben. Kinney ist der Geschäftsteilhaber Robert Clarks, des Besitzers der größten Whiskeybrennerei in den Vereinigten Staaten. Dieses Schreiben unterstützt die Whiskey-Interessen im Staat Illinois. Hätten wir nicht verschiedene unserer Kandidaten erwählt, so wäre Kinney, der Geschäftsteilhaber des größten Whiskeybrenners im Land, heute Vorsitzender der republikanischen Parteileitung im Staat." E. J. Davis von der Anti-Saloon League erwiderte ihm, für die Liga seien nur örtliche Faktoren maßgebend gewesen. Im Uebrigen sei auch Fred E. Sterling, dessen Erwählung an Stelle Kinneys der Mayor durchgesetzt habe, stets ein bitterer Feind der Anti-Saloon League gewesen.

## Den Wellen entrissen.

Der Streckenarbeiter Felix Martigoni aus Three Rivers, Mich., fiel oder stürzte sich heute von der 12. Str.-Brücke in den Fluß, wurde aber von den Brückenwärtern Matthew McKinley und Robert F. Zemke herausgefischt und in bewußtlosem Zustande nach dem Countyhospital geschafft.


**BOSTON STORE**
STATE MADISON AND DEARBORN STS

## Die Tapeten

(Neunter Floor, Dearborn Straße.)
Genügend Tapeten für ein 12×14 Fuß Zimmer.

**$1.19 tapeziren ein Zimmer**

Für Schlafzimmer oder Küche.
10 Rollen für Wände ..
6 Rollen für Decke ...
18 Yards Borte ...... } **$1.19** Wert $1.95

**$2.49 tapeziren ein Zimmer**

Für Wohnzimmer, zweitönige Tapeten mit prächtigem Cut-out Border und Moire Decke.
10 Rollen für die Wände; 6 Rollen für die Decke; 18 Yards Borte, **$2.49** Wert $4.25

**$3.69 tapeziren ein Zimmer**

Für Parlors oder Eßzimmer — einfache 33zöll. Duplex Oatmeal Tapeten und hübsche Cut-out Borten.
9 Rollen für Wände ..
6 Rollen für Decke ...
18 Yards Borte ....... } **$3.69** Wert $5.25


## Das Treiben der Wucherer.

**Verhandlungen im Bundesgericht werfen interessantes Streiflicht darauf.**

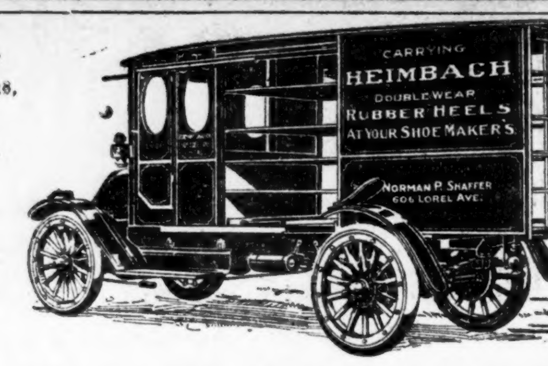
Bundesrichter Landis hat heute abermals Gelegenheit genommen, das Treiben gewisser Geldverleiher, Wucherer und Halsabschneider bloszulegen. Es handelte sich um St. Harrisons Bankerott, über welchen seinerzeit in der „Abendpost" bereits berichtet wurde. Harrison hatte sich auch von der Federal Loan Co. Geld geliehen, und deren Präsident und Geschäftsführer L. B. French, sowie ihr Buchhalter E. T. Goodrich mußten nun ihre Aussagen hierüber machen. Die Verhandlungen ergaben, daß Harrison, ehe er noch das geborgte Geld ganz wieder zurückgezahlt hatte, immer wieder eine neue Anleihe machte, das heißt, man veranlaßte ihn, immer wieder einen neuen Schuldschein auszustellen, händigte ihm aber nicht etwa die darauf genannte Summe ein, sondern brachte den noch schuldigen Betrag davon in Abzug, sodaß er, so viel er auch abzahlte, überhaupt nicht aus den Schulden heraus kam.

Am 16. August borgte Harrison sich $25 und zahlte dann den Büchern nach am 30. August, am 15. und 30. September sowie am 15. Oktober je $5.50, am 31. Oktober aber $[illegible] zurück, im Ganzen also $33. Für die 2½ Monate beliefen sich die Zinsen für die $25 also auf $8, ein Zinsfuß von ungefähr 155 Prozent. French und Goodrich erhielten den Auftrag, ihn gleich im Gericht genau auszurechnen, da sie aber nach etwa 20 Minuten noch nicht damit fertig waren, gab ihnen der Richter bis morgen früh für ihre Arbeit Zeit.

## Kurz und Neu.

* Von einem Zuge der Illinois Zentralbahn wurde an der 85. Str. Jacob Clekowski, Nr. 9034 Greenwood Avenue, überfahren und auf der Stelle getötet.

Muster der Last Fassons, welche wir liefern.




# Das Geschäft wuchs von $10,000 auf $50,000

Als Norman P. Shaffer & Company, Händler in Leder und Schuhmacher-Bedarf, 606 Lorel Ave., ihre Pferde abschafften, belief sich ihr Geschäft auf $10,000 das Jahr.

Zwei 1000-Pfund Tragkraft International Motor Trucks brachten ihnen einen solchen Antrieb, daß ihr Geschäft sich in einem Jahre auf $50,000 hob. Sie haben seither sich noch ein Model F Tonne Lastauto von speziellem Gestell zugelegt; dadurch haben sie noch größere Aussicht auf Geschäftszunahme.

Das ist nur eines der vielen Beispiele von geschäftlichem Wachstum durch den Gebrauch der Internationalen Motor Trucks. Euer Geschäft mag vielleicht gerade diese Stärkung bedürfen. Ruft uns auf oder sprecht vor. Aus unserer Erfahrung mögt Ihr vielleicht gerade die Anregung schöpfen, die Euer Geschäft bedarf.

## International Motor Trucks

**Neue Modelle—verlockende Preise**

M — 1,000 Pfd. Tragkraft, vollständig mit Expreßgestell..........$ 710
E — 1,500 Pfd. Tragkraft, vollständig mit Expreßgestell.......... 950
H — 1,500 Pfd. Tragkraft, innerer Betrieb (Chassis).......... 1,225
F — 2,000 Pfd. Tragkraft, innerer Betrieb (Chassis).......... 1,500

Jedes Modell kann mit pneumatischen Reifen versehen werden für $50 mehr als obige Preise. Alle Preise sind baar f. o. b. der Fabrik.

Spezielle Fassons für Geschäfte jeder Art.

Ihr könnt die volle Auswahl in Internationalen Motor Trucks in unserem Ausstellungsraum in der unten genannten Adresse besichtigen, oder wir schicken Euch den Truck, den Ihr sehen wollt, falls Ihr uns schreibt oder telephonirt

**International Harvester Company of America**
(Inkorporiert)
1814—16 Michigan Avenue Chicago
Telephone Harrison 6300—Motor Truck Dept.

Zweiggeschäfte in der Umgegend:
Illinois—Aurora, East St. Louis, Kankakee, Peoria, Quincy, Rockford, Springfield.
Indiana—Fort Wayne, Indianapolis, Richmond, South Bend, Terre Haute.
Michigan—Grand Rapids, Jackson. Iowa—Davenport, Dubuque
Zweiggeschäfte in 69 anderen bedeutenden Städten. Wisconsin—Madison, Milwaukee


(Für die „Abendpost“.)

# Auf dem Geflügelhofe.

## Praktische Winke für den Geflügelhalter in Stadt und Land.

### Bruthennen.

**Auswahl der Bruthennen. — Behandlung der Bruthennen. — Pflege der Bruthennen.**

Daß von der verständigen Auswahl, Wartung und Pflege der Bruthenne ebensoviel abhängt als von der richtigen Auswahl und Beschaffenheit der Bruteier, liegt auf der Hand. Hat man daher unter mehreren Glucken die Wahl, so gebe man unbedingt denjenigen den Vorzug, deren Verläßlichkeit man zuvor bereits erprobt, die, wenn einmal dem Brutnest überwiesen, sich durch nichts in ihrem Bruteifer stören lassen, ruhigen Temperaments sind und ihrem Geschäft mit größter Beharrlichkeit obliegen. Nervöse Tiere, welche bei der geringsten Störung Unruhe an den Tag legen, selbst beim Nahen ihres Besitzers in Aufregung geraten und wütend mit dem Schnabel um sich picken, eignen sich zum Brüten weniger. Sie zertreten nicht selten die kostbarsten Eier und werden auch später den Küken in ihren ersten Lebenstagen gefährlich. Zu schwere Glucken, die in der Regel zu unbeholfen sind, vermeide man ebenfalls. Desgleichen schwächliche Hennen oder solche, welche zu häufig das Nest verlassen, Kalkbeine besitzen oder schon längere Zeit „sitzwütig“ gewesen.

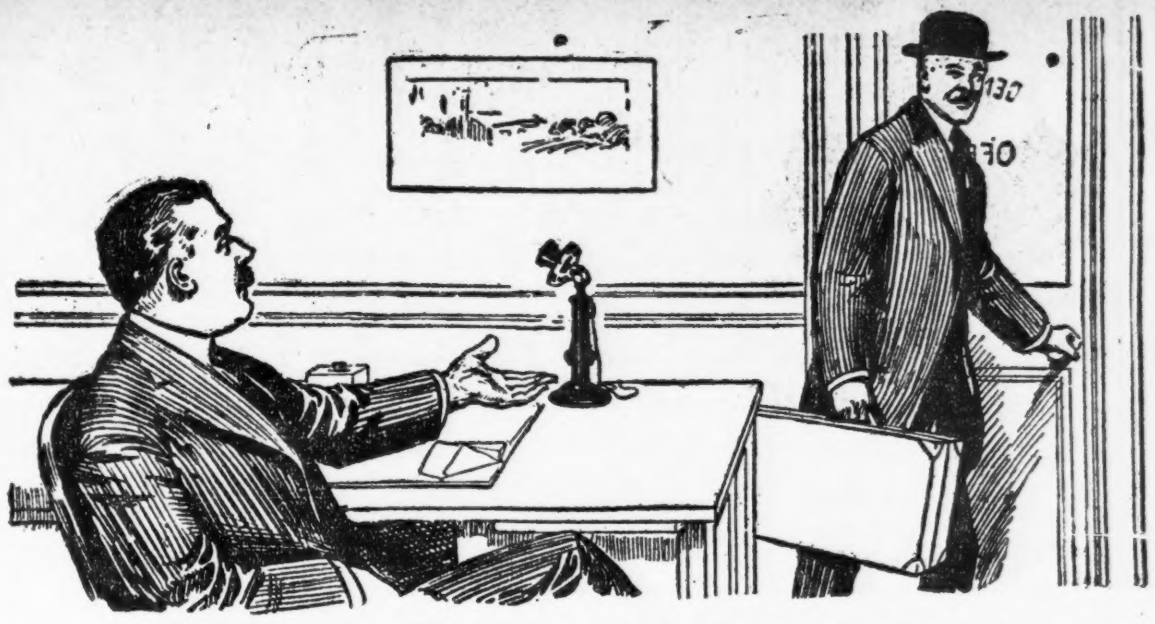
**Behandlung der Bruthennen.**

Vor dem Setzen ist jede Glucke gründlich mit Insektenpulver zu bestäuben und ihr alsdann ein Nest zuzuweisen, das eine neue Nesteinlage erhalten hat. Es empfiehlt sich, auch letzteres mit Insektenpulver zu bestäuben oder unter dem Heu oder Stroh eine Lage Tabaksblätter auszubreiten. Weiter sorge man für reine, gesunde Luft im Brutraume, für stets frisches Trinkwasser und für nahrhaftes, die Henne in erwünschter Bruthitze erhaltendes Futter. Das Futter als solches ist trocken zu reichen und Grünfutter während der Brutzeit fortzulassen. Etwas Bewegung ist den Brüterinnen sehr zuträglich, weshalb Hennen, die ihr Nest nicht freiwillig oder nur höchst selten verlassen, dann und wann abgehoben und zur Bewegung gezwungen werden sollten.

**Pflege der Bruthennen.**

Man achte zum anderen auch auf die Ausleerungen der Glucke; denn nichts schadet der Brut mehr, als wenn die Brüterin an Durchfall leidet. Es ist nicht allein von größter Wichtigkeit, der wochenlang auf dem Neste sitzenden Bruthenne die erforderliche Kraft zu erhalten, auch das Beschmutzen der Eier ist die unausbleibliche Folge einer lang andauernden Diarrhöe. Von den Exkrementen stark verunreinigte Eier kann man ohne Bedenken in lauwarmem Wasser abwaschen und durch Betupfen mit einem Tuche abtrocknen. Ebenso sind Eier, die durch Zerbrechen anderer besudelt wurden, auf die einfachste Weise wieder zu reinigen. Glucken mit sehr starker Fußbefiederung, wie Cochins, Brahmas und Langshans, verkürze man die Federn an den Füßen; denn einmal wird durch dieses Verfahren das Beschmutzen der Eier viel leichter verhütet, zum anderen wird Läusen und Milben die Gelegenheit benommen, in den dichten Federbüscheln, unmittelbar über den Eiern, resp. der jungen Brut, sich festzusetzen und von hier aus ihre Streifzüge zu unternehmen. Sollten mehrere brütende Hennen in ein und demselben Raume untergebracht worden sein, so ist bei jedesmaligem Betreten des Stalles sorgfältig darauf zu achten, daß jede an ihrem Platze ist.

F. F. Matenaers.

# „Besorgen Sie es mittelst Telephon“

Das ist ein guter Rat, um neben Ihrem Pult angeheftet zu werden.

Wenn die Reise nach auswärts nötig scheint —
Wenn Sie mit einem auswärtigen Kunden in Verbindung treten wollen —
Wenn irgend eine der vielen Zufälligkeiten im Geschäft Ihre Aufmerksamkeit in einer entfernten Stadt oder Ortschaft erheischen —

Ueberlegen Sie, ob Sie nicht Zeit und Geld ersparen können durch die Benutzung der Bell Fernsprech-Linien.

**Jedes Bell-Telephon ist ein Fernsprech-Telephon.**

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100


## Bevorstehende Vergnügungen.

Eine Schaltjahr-Unterhaltung mit Ball veranstaltet der **Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein** am kommenden Samstag Abend in der Mozarthalle, 1534 Clybourn Ave. Die Damen Barbara Rees, Präs.; Mathilde Reifenberger, Luise Mameck, Hedwig Novak, Rosa Petscher, Sophie Theiner und Elise Hübner haben für flotte Tanzmusik, schmackhafte Erfrischungen und was sonst noch Alles zu einem erfolgreichen Fest dieser Art gehört, mit großem Vorbedacht gesorgt und sind zu der Erwartung berechtigt, daß sie ein volles Haus haben werden. Sie stellen den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der **Badische Frauenverein** Nr. 1 veranstaltet am kommenden Samstag Abend einen Maiball in Laschobers Halle, 52. Str. und Ashland Ave. Das aus den Damen Martha Weber, Präsidentin; Minna Stolz, Luise Balz, Anna Bade, Auguste Funk, Benedikta Blattler und Barbara Uhrig bestehende Komite scheute keine Mühe, um den Besuchern einen vergnügten Abend zu bereiten. Der Badische Unterstützungsverein der Südseite hat seine Mitwirkung zugesagt, und die Südseite Liedertafel sowie der Südseite Damenchor werden einige Lieder vortragen. Als Gesangssolist wird der beliebte Sänger Walter Anderson sich hören lassen. Anfang 7 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Der **Hessen Frauen-Unterstützungsverein** feiert am kommenden Samstag sein Stiftungsfest nebst Unterhaltung in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str. Das Komite unter Führung der beliebten Präsidentin Anna Benz hat keine Mühe und Unkosten gescheut, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Musik, gutes Essen und Trinken ist aufs Beste gesorgt. Anfang 7 Uhr Abends, Tickets 25c im Vorverkauf, an der Kasse 35c die Person.

Die Zahlstelle **Lake View Vorwärts** Nr. 4 des „Tue Recht und scheue Niemand“ hält am kommenden Samstag Abend 7 Uhr in der Halle 3325 Southport Ave., Ecke Otto Str., eine Agitationsversammlung bei freiem Eintritt und freier Bewirtung ab. Alle deutschen Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren sind willkommen und können an diesem Abend in diesen geachteten Verein aufgenommen werden.

Am kommenden Samstag wird der **Prinzessin Heinrich** Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein ein großes Maifest in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., abhalten. Dieses Fest wird mit einer Verlosung, Agitation und sonstiger Unterhaltung verbunden sein. Das Komite unter Leitung der Präsidentin Anna Anders wird nichts unversucht lassen, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Kandidaten von 18 bis 58 Jahren werden unter günstigen Bedingungen in den Verein aufgenommen. Anfang 7½ Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Der **Deutschungarische Gesangverein** gibt an dem kommenden Samstag Abend in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., ein mit Ball verbundenes Frühjahrskonzert mit schönem und sorgfältig eingeübtem Programm. Außer Gesang und Tanz ist auch noch ein großes Preiskegeln angekündigt, so daß an Unterhaltung kein Mangel sein wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person.

In der Halle 1843 S. Halsted Straße wird der gegenseitige Unterstützungsverein **Pretoria** am kommenden Samstag Abend eine Agitationsversammlung abhalten. Durch Tanz und eine Verloosung wird für Unterhaltung gesorgt sein. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen. Der Verein nimmt Männer und Frauen im Alter von 18 bis zu 55 Jahren auf.

Der deutsche Frauenverein **Harmonie** feiert am kommenden Samstag Abend im Unity Klubhause, 3140 Indiana Ave., sein 15. Stiftungsfest mit einem Ball. Das Fest ist so sorgfältig vorbereitet worden, daß die Mitglieder und Freunde einem genußreichen, fröhlichen Abend entgegensehen können. Eintrittskarten bei Mitgliedern 25, an der Kasse 50 Cents. Der mit den Vorbereitungen beauftragte Ausschuß besteht aus der Präsidentin Minnie Richter sowie den Damen Minnie Hollmer, Bertha Beck und Marie Sched zusammen.

Sektion 2 des **Douglas Gegenseitigen Unterstützungsvereins** veranstaltet am kommenden Sonntag, Anfang 8 Uhr Nachmittags, in der Halle 1143—45 W. Chicago Ave., eine große Agitationsversammlung, verbunden mit Verlosung und Tanz, in welcher Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren kostenlos aufgenommen werden. Der Verein zahlt im Krankheitsfalle in 8 Wochen je $5, sowie $300 Sterbegeld. Der Eintritt ist vollständig frei. Gäste sind willkommen.

Der deutsche Frauenverein **Martha Washington** veranstaltet am kommenden Sonntag ein Maikränzchen in Fleiners Halle, bei welchem auch ein $2.50 Goldstück verloost werden wird. Jede Eintrittskarte ist zugleich ein Loos. Für gute Musik und andere Unterhaltung ist gesorgt. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Damen Lina Burmeister, Präsidentin; Anna Jollie, Vizepräsidentin; Auguste Ziesenhenne, Franziska Pankoni, Pauline Brandis, Charlotte Kumpfer, Klara Sander, Maria Flinker, Tillie Fischer und Margarethe Tammen, werden Alles aufbieten, um den Gästen einen recht vergnügten Nachmittag zu bereiten. Anfang 3 Uhr, Eintritt 15c.

Der Goetheklub veranstaltet am kommenden Sonntag die Feier des goldenen Jubiläums der **Goetheloge** Nr. 329, I. O. O. F., in der Wicker Park Halle, 2040 W. North Avenue. Die Feier besteht aus Konzert, das um 3 Uhr Nachmittags, und Ball, der um 8 Uhr Abends beginnt. Der Eintritt kostet 50 Cents. Ein schönes Programm ist aufgestellt, und an starker Beteiligung seitens der Ordensmitglieder und Freunde ist nicht zu zweifeln.

Der **Dr. Herzl Ungarische Damenverein** wird am Samstag Abend, dem 13. Mai, ein Maifest zum Besten von Kriegsnotleidenden in der North West Halle, North und Western Avenue, bei 25 Cents Eintritt veranstalten. Vorschrift ist, daß jede Dame in Waschbluse erscheinen muß, bei 5 Cents Strafe. Die Unterhaltung wird ähnlich wie bei Bauernbällen sein und in Tanz, lustigen Eheschließungen und dergleichen bestehen. Die Damen geben sich große Mühe, das Fest recht vielseitig unterhaltend zu machen, und da der gesammte Reinertrag dem genannten edlen Zweck gewidmet werden soll, ist ihnen ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

Am Samstag, dem 13. Mai, wird der Gegenseitige Unterstützungsverein **Bavaria** eine Agitationsversammlung, Verlosung und Ball abhalten in Iglers Halle, 3004 Lincoln Ave. Das Komite unter Leitung des Vereinspräsidenten Xaver Ehrenhuber wird nichts unversucht lassen, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Gesunde Kandidaten von 18 bis 55 Jahren werden unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Für gute Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 15 Cents.

Die Gesangssektion des **Stock im Eisen** veranstaltet am Samstag Abend, dem 13. Mai, ein Maikränzchen in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Gesang- und humoristische Vorträge werden zur Unterhaltung der Gäste beitragen, ebenso die Jurpost, welche vor dem Zensor oder der Beschlagnahme durch englische Piraten gesichert ist, denn sie wird durch Zeppeline besorgt. Die vom Festkomite getroffenen Vorkehrungen sichern allen Besuchern einen vergnügten Abend. Anfang 7 Uhr, Eintrittskarten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Am Samstag, dem 13. Mai, feiert die **Sophia Rebekka Loge** Nr. 96, I. O. O. F., ihr 39. Stiftungsfest in Nondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., beginnend 8 Uhr Abends. Der Gradenstab der Loge unter Leitung des bewährten Gradenmeisters Henry Meyer wird einen Festmarsch aufführen, auch hat der Schuhplattlerverein Edelweiß sein Erscheinen zugesagt, und noch viele andere Ueberraschungen stehen bevor. Auch für gute Bewirtung hat das Komite bestens gesorgt, es besteht aus Rosa Lührs, Präsidentin; Hattie Umenhöfer, Vizepräsidentin; Aug. Koch, Sekretär; M. Marting, Schatzmeister, und Frau Fleischer, Hilfsschatzmeisterin. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person. Garderobe 15c.

Der **Pocahontus Frauenverein** hält am Samstag, dem 13. Mai, ein Maikränzchen mit Verloosung in der Wicker Park Halle ab, wozu alle Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt, auch werden viele hübsche Gegenstände zur Verloosung kommen. Somit werden Alle einen vergnügten Abend verleben. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents.

Der Krankenunterstützungsverein der **Kroaten aus dem Oedenburger Komitat** veranstaltet am Samstag, dem 13. Mai, 8 Uhr Abends in der La Salle Turnhalle, 2048 Larrabee Str., sein erstes Mainachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und Ball. Das Komite, bestehend aus den Herren Johann Pairich, Isidor Rotter, Johann Schinkowich, Alex Rotter und Thos. Behoffich, ist bestrebt, den Gästen einen vergnügten Abend zu bereiten. Unter Anderem gelangt auch eine wunderschöne Maikrone zur Verloosung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, ebenso für Musik. Es gibt drei Preise für die besten Kegler.

Der Chicagoer Unterstützungsverein **Eintracht** hält am Sonntag, dem 14. Mai, in Fleiners Halle, 1640 N. Halsted Str., eine mit Verloosung und Ball verbundene Agitationsversammlung ab. Unter der Leitung von Präsidentin Josefine Botschauer sind die besten Vorkehrungen zur Unterhaltung der Besucher getroffen. Die Versammlung beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 15 Cents. Der Verein nimmt neue Mitglieder im Alter von 18 bis 58 Jahren auf.

Nach 25 Jahren erfolgreichen Wirkens ist der **Bayerisch-Amerikanische Verein** in der glücklichen Lage, am Sonntag, dem 14. Mai, sein Silberjubiläum im großen Saale der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., begehen zu können. Der Anfang dieser Festlichkeit, verbunden mit Konzert und Ball, ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt worden. Es sind vom Komite alle möglichen Vorkehrungen getroffen, dieses Fest zu einem genußreichen zu machen, da ein sehr reichhaltiges Programm unter Mitwirkung der Gesangvereine Liedertafel Freiheit, Senefelder Liederkranz, Doppelquartett der Northwestern Brauerei, der Deutschen dramatischen Gesellschaft, der beliebten Schuhplattlervereine und von H. Grobecker vorgesehen ist. Außerdem wurde noch ein Doppelquartett der Zither- und Gesangsschule von Tony Godetz gewonnen, während ein ausgezeichnetes Orchester die Konzert- und Tanzmusik ausführen wird. Von den Gründern gehören nur noch drei dem Verein an, der erste Großschatzmeister Franz Koch und die beiden ersten Großverwaltungsräte August Tafel und Anton Zimmermann, außerdem hat der Verein noch eine Anzahl Mitglieder, welche dem Verein 25 Jahre angehören. Der Bayerisch-Amerikanische Verein kann auf ein segensreiches Wirken zurückblicken, er hat tausende von Dollars an Wittwen und Waisen und anderen Erben ausbezahlt, aber auch für Notleidende immer sein Bestes getan. Er hat auch der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft, sowie dem Blinden- und Krüppelheim in München größere Summen zugewiesen. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c und sind bei allen Mitgliedern zu haben, an der Kasse 50c.

Die **Harmonieloge** Nr. 3, Orden der Hermannsschwestern, wird am Sonntag Abend, dem 14. Mai, 6 Uhr Abends beginnend, im großen Saale der Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., ihre Beamten in die Aemter einführen. Das Publikum ist dazu eingeladen und wird nicht nur die Installirung zu sehen bekommen, sondern nach dieser auch einen von den Mitgliedern der Loge ausgeführten „Fancy Drill“. Ferner werden die Damen die Anwesenden mit Kaffee und Kuchen kostenfrei bewirten. Ein Tanz wird den voraussichtlich sehr genußreichen Abend beschließen. Der Eintritt kostet 25 Cents.


# Leidende Männer

Ihr seid willkommen, wenn Ihr Dr. Hodgens wegen irgend einer Krankheit od. Schwäche um Rat fragen wollt. Sprecht vor zu einer freundlichen und vertraulichen Unterredung. Dies wird Euch nichts kosten.

Seine 20jährige Erfahrung in der Behandlung von kranken, schwachen und leidenden Männern macht es sicher, daß Ihr mit Erfolg werdet behandelt werden. Neueste wissenschaftliche Methoden für die Behandlung von chronischen, nervösen, Blut- und privaten Krankheiten.

**Dr. I. W. HODGENS**
35 South Dearborn Str., Ecke Monroe, Chicago, Trilly Building, zweiter Floor.
Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Dienstags u. Donnerstags 9 bis 5. Sonntags 10 bis 1.

Leset die
**„Sonntagpost“**

John Krumm Department Store Fullerton Ave.

## Grocery Spezialitäten

**Für Samstag, den 6. Mai 1916.**

Butter, feinste Creamery, speziell, das Pfund .......... **34c**
Eier, strikt frische, Dutzend ..... 21c
Ginger Snaps, frisch gebacken, 2 Pfund für .......... **13c**
Pretzels, handgemacht, 2 Pfund .. 13c
Pflaumen, fancy Santa Clara, 3 Pfund für .......... **25c**
Extra fancy Kopfreis, 3 Pfund ... 23c
Lima Bohnen, speziell 2 Pfund ... 15c
Tomaten, Nr. 3 Büchse nur ..... 10c
Corn oder Erbsen, drei reg. 5c Büchsen für .......... **23c**
Automatic Electric Seife, 7 Stücke für .......... **25c**
Kitchen Klenzer, drei reg. 5c Büchsen für nur .......... **10c**

**Extra speziell.**
Dieser Koupon und **10 Cents** gut für eine 20c Büchse Mazola Salat-Oel — nur für Samstag.

**Fleisch-Spezialitäten.**

Kleine Pork Loin Roasts, Pfd. ... 16½c
Hinterviertel milchgefüttertes Kalbfleisch, Pfund .......... **14½c**
Native Pot Roast, ausgewählte Schnitte, Pfund nur .......... **14c**
Zartes Roast Beef, gerollt, Pfd. .. 19c
Pork Roast Schulter, Pfund .... 13½c
Mayers Edelweiß Marke rohe Schinken, Pfund .......... **18½c**
Bester Frühstücks Cacao, Pfund .. 21c
Frische Spare Ribs, Pfund .... 10½c
Weiche runde Sommerwurst, Pfd. 16c
Frankfurts / Pork Sausage / Knoblauch-Wurst .......... 2 Pfund **25c**

**Basement-Spezialitäten.**

Zusammenlegbare Sulky, ganz aus Stahl, Gummireifen, reg. $2.00 wert, Samstag zu ... **1.59**
10-Zinken ganz stählerne Garten-Rechen, speziell ..... **15c**
8½zöll. weiße Bowlen, speziell .. 6c
Extra große Fleisch-Schüsseln, 35c wert, für .......... **12c**
Große weiße Ober- und Untertassen — (4 Paar an einen Kunden); speziell das Paar .......... **5c**
Echte Stahl-Beile, Eisengriff, speziell für nur .......... **28c**


## Briefkasten.

A. K. — Sand wird in Quadratyards verkauft, jedoch pfundweise verrechnet. Eine Quadratyard enthält 2,800 Pfund. Zement wird in Fässern und Säcken verkauft; 4 Säcke von je 100 Pfund zum Faß.

H. H. — Wenn es wirklich ein so guter Gelegenheitskauf ist, wie Sie es schildern, so wird Ihnen jeder Grundeigentumsmakler eine Anleihe gegen Hypothek vermitteln.

C. W. — Selbstverständlich setzt sich der Niederschlag auf der Röhre von außen an, vorausgesetzt, daß diese keine schadhafte Stelle hat, durch die das in der Röhre enthaltene Wasser durchsickern kann.

Unwissender. — Es wurde seiner Zeit berichtet, daß jenes Schiff schwer beschädigt worden sei, wo es sich jetzt befindet, können wir Ihnen nicht sagen.

M. P., La Porte, Ind. — Die Fugen im Fußboden füllen Sie aus, indem Sie Sägemehl mit Lein vermischt verwenden. Diese Masse wird bald hart, bricht nicht wieder heraus und läßt sich anstreichen. — Der erste Samstag im Juni 1893 fiel auf den 3.

Emma. — Gewiß können Sie schreiben; die Adresse muß außer dem Namen des Empfängers denjenigen des Lagers tragen, in dem er gefangen gehalten wird, sowie die Bezeichnung „prisoner of war“.

Alter Leser. — Wenn Sie, wie Sie angeben, außerhalb der Stadt wohnen, so hat die Stadt auch nicht das Recht, Ihnen vorzuschreiben, wer diese Reinigungsarbeit vornehmen soll.

Einige Leser. — Auch falls Krieg ausbrechen sollte, findet im November Präsidentenwahl statt.

Leser. — Wir wissen nicht, wo sich diese Schuhfabrik befindet und ob Sie deren Fabrikat hier kaufen können. Fragen Sie eben in den großen Schuhläden der unteren Stadt nach.

Wm. R. — Sie können sich das Duplikat nur von derselben Amtsstelle besorgen, die das ursprüngliche Dokument ausstellte. Wenden Sie sich also an diese.

W. K. — Wir wissen nicht, auf welchen Bericht Sie sich beziehen, erinnern uns überhaupt nicht, daß je von der Gründung eines solchen Hospitals die Rede war.

Sehr alter Leser. — Es ist die Pflicht des Gatten, seine Frau gegen derartige Behandlung zu schützen, und tut er es nicht, so hat die Frau das Recht, ihn zu verlassen und auf Scheidung zu klagen. Dies ist das einzige gesetzliche Mittel, das ihr zu Gebote steht.

Winona. — Die Franzosen haben noch einen kleinen Teil des südwestlichen Elsaß in Händen. — Belfort gehört zu Frankreich, nicht zu Elsaß-Lothringen, das 1870 ganz von Deutschland beansprucht wurde.

* * *

**Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:**

Abendpostleser. — Das Dienststundengesetz der Ver. Staaten schreibt vor, daß kein Angestellter einer Bahn, die zwei oder mehr Staaten berührt, wenn er mittels Telephon oder Telegraph Anordnungen bezüglich des Verkehrs von Zügen empfängt oder absendet, in einem Zeitraum von 24 Stunden mehr als 9 Stunden ununterbrochen beschäftigt werden darf, wenn die Dienstzeit Tag- und Nachtstunden umfaßt, oder mehr als dreizehn Stunden, wenn es sich um Tagesdienst handelt. Wenden Sie sich an die Interstate Commerce Commission, Washington, D. C., oder den hiesigen Bundesbezirksanwalt (United States District Attorney) oder besprechen Sie die Sache mit dem Betriebsleiter Ihrer Bahn.

25jähriger Leser. — Sie brauchen dem Grundeigentumsvermittler nichts zu bezahlen, wenn Sie ihn nicht zum alleinigen und ausschließlichen Agenten ernannt haben.

B. J. — Die auf Zäune bezüglichen Gesetze sind in den verschiedenen Staaten verschieden. Wir sind nicht mit den einschlägigen Bestimmungen des Gesetzes in Indiana vertraut. Sie wenden sich am besten an einen Anwalt in Indiana. Die Gesetze der meisten Staaten sehen vor, daß jeder Eigentümer die Hälfte des Zauns baut und in Stand hält.

Mrs. J. F. — Ihr Sohn ist nicht gezwungen, für die Vergrößerung eines Bildes zu bezahlen, die von seiner Frau bestellt worden ist. Es handelt sich nicht um eine Haushaltausgabe. Wenn sie eigenes Vermögen besitzt, kann sie zur Einhaltung des Kontrakts gezwungen werden.

F. B. — Ich würde die $14 bezahlen, die noch auf das Piano zu zahlen sind. Wenn sie sich weigern, Ihnen die übrigen Stunden zu geben, können Sie sie auf den Wert verklagen, wenn es sich Ihrer Ansicht nach der Mühe lohnt.

A. C. — 1) Die städtischen Ordinanzen schreiben vor, daß in jedem Mietshaus von mehr als zwei Stockwerken im Eingang nahe der Treppe das ganze Jahr lang während der Nacht ein Licht brennen muß, und daß in allen anderen Stockwerken Licht von Sonnenuntergang bis 10 Uhr Abends brennen muß. 2) Wenn Ihre fünftägige Benachrichtigung oder Kündigung eine zu große Summe festsetzte, sollten Sie eine andere Benachrichtigung senden. War die Summe zu gering, so verschlägt es nichts.

Wilhelmine B. — Wie schon früher mitgeteilt, sind die gesetzlichen Vorschriften darüber, ob ein Mieter, der beim Monat mietet, dreißig Tage vor dem Ausziehen kündigen muß, nicht ganz klar. Meiner Ansicht nach sollte er kündigen. Die Schadenersatzansprüche können nicht größer sein als die Miete für einen Monat.

## Derbe Lehre.

**Zum Aeußerste ngetriebene Frau erteilt sie einer Rüpelbande.**

Frau Elizabeth Gastman, Nr. 5821 S. State Straße, wurde seit längerer Zeit von einer Bande junger Leute, die sich hinter ihrem Wohnhause ansammelten, belästigt und entschloß sich gestern, zu wirksameren Mitteln zu greifen. Mit einem Revolver trat sie auf die Burschen zu und befahl ihnen, sich schleunigst zu entfernen. Einige drückten sich, mehrere andere, unter ihnen Patrick McKinney, Nr. 440 Ost 46. Straße, blieben. Als sie sich auf eine zweite Aufforderung der Frau hin noch nicht entfernten, gab Frau Gastman zwei Schüsse auf die Rüpel ab. McKinney wurde ins Bein getroffen und nach dem Provident Hospital gebracht. Frau Gastman wurde nicht verhaftet.


# Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag!

**LINNING & CO**
3239-3245 LINCOLN AVENUE

# Spezialitäten für Samstag

## Unterkleider.

**Feine gerippte Union-Suits für Männer** — mit langen oder kurzen Aermeln, Knöchel- oder dreiviertel Länge, wert bis zu $1.25 — alle Größen von 34 bis 46 — speziell zu.......... **$1.00**

**Feine gerippte Union-Suits für Damen**, mit Seide-Tape garnirt, mit rundem oder E-Schnitt Hals, Spitzen- oder Cuff-Knie — alle Größen von 34 bis 50, bis zu 59c wert — speziell zu.......... **48c**

**Combination Suits für Kinder**, mit Cuff-Knie, alle Größen von 2 bis 12 — speziell zu.......... **25c**

**Gerippte Union-Suits für Knaben**, mit kurzen oder langen Aermeln, in Knöchel- oder Knielänge, wert 29c, — speziell zu.......... **19c**

## Knaben-Anzüge.

**Waschbare Knabenanzüge, in einer großen** Auswahl von Facons, einfache oder gestreifte Kombinationen, mit kontrastirendem Kragen und Manschetten und gestreift mit einfachem Kragen und Manschetten, „belted“, mit extra Windsor Tie, — zu $1.95, $1.59, 98c und..... **59c**

**Neue Frühjahrs Rah Rah** Hüte für Knaben, alles elegante, moderne Formen, in Shepherd Checks, Seide- u. Stroh-Kombinationen, gefüttert oder ungefüttert, — speziell zu.......... **50c**

**Norfolk-Anzüge für Knaben**, schön gestreift, belted, Patch Taschen, Größ. 6—18, wt. $2.98, spez. **$1.98**

**Norfolk Knabenanzüge** — fancy Mischungen, Patch-Taschen, Größen 6 bis 17 J., wt. $2.25, spez. **$1.59**

## Große Herabsetzungen in Strumpf-Waaren.

**Nahtlose Fiber Seide Damenstrümpfe**, in schwarz, doppelte baumwollene Sohlen, hoch gespleißte Knöchel, Größen 8½ bis 10, wert 50c, speziell, Paar...... **29c**

**Feine weiße Lisle-Strümpfe** für Damen, ganz nahtlos, mit doppelten Sohlen,— Größen 8 bis 10 — speziell, das Paar.... **12½c**

**Schwarze baumwollene Halbstrümpfe** für Männer, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen, — nahtlos, Größen 10 bis 11½ — speziell, das Paar zu.......... **7½c**

**Seide Lisle mercerisirte Männerstrümpfe**, doppelte Sohlen, — ganz nahtlos, in schwarz, weiß und farbig, Größen 9½ bis 11½ — speziell — das Paar.......... **25c**

**Weiße Lisle-finished Strümpfe** für Misses, doppelte Kniee, verstärkte Sohlen, nahtlos, Größen 8½ bis 9½ — wert 25c — speziell, das Paar zu.......... **15c**

**Weiße Seide Lisle Strümpfe** für Babies, dopp. leinene Fersen und Zehen, Größen 4 bis 6, wert 19c, — speziell, Paar........ **12½c**

## Für Männer.

**Große Auswahl** Negligee Hemden für Männer, fein gestreifte Frühjahrsmuster, in Percale, Madras und Pongee, Paise-Facon, weiche franz. zurückgeschlagene Mansch., Gr. 14—17, spez., **59c**

Neue wendbare Wasch Ties, viele feine Muster, das Doppelte wert — 25c, 12½c und....... **10c**

**Reinseid. Four-in Hands**, speziell zu. **25c**

## Für Damen.

**Halstrachten für Damen, eine große Auswahl** neuer Facons, flache Cape Kragen und Kragen- und Manschetten-Sets, seine Swiß Qualität, schön hohlgesäumt, zu.......... **25c**

**Strauß Hals-Boas**, in allen gewünschten Farben, viele weiße und schwarze, gute Größe, mit Seide-Quasten, wert $1.50.. **98c**

**Seide u. Crepe Windsor Ties**, große Auswahl Farben-Kombinationen —einfach getupft, einfarbig und Plaids, speziell zu....... **25c**

**Einfache Swiß Taschentücher für Damen**, feine Sorte, ¼zöll. Hohlsaum, speziell, das Stück zu.......... **2½c**

**Cambric und weich appretirt**. Männertaschentücher, volle Größe, hohlges. spez. St.. **2½c**

## Droguen-Spezialitäten für morgen.

**8 Unzen Spirits of** Camphor zu.......... **33c**
**Pint Witch-Hazel** zu........ **15c**
**Calcium Wafers** zu........ **31c**
25c Listerine zu.......... **16c**
50c Sal Hepatica— speziell zu nur.......... **29c**
35c Castoria zu.......... **19c**
5 Yards sterilisirtes Gauce — speziell zu........ **21c**
35c Laxative Pillen für...... **29c**
Java Rice Gesichtspuder... **29c**
$1 Pinkams Veg. Comp'd.... **63c**
25c Cascarets.. 16c
$1 Gem Junior oder Ever Ready „Safety-Razors“ — zu.......... **59c**


## Barbier und Bänker.

Antonio Rizzo, der im Hause Nr. 829 W. Taylor Str. eine Barbierstube betrieb, hatte es verstanden, das Vertrauen seiner Kunden in solchem Grade zu erwerben, daß sie ihm ihre Ersparnisse anvertrauten. Vier Jahre lang nahm er die Einlagen seiner Kunden entgegen, bis er am Montag die Barbierstube schloß und verschwand. Die Einlagen sollen sich auf insgesammt $5000 belaufen.


CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift Chas. H. Fletcher

Ueberaus günstige Abschlüsse
ermöglichen es uns
**Geldsendungen**
nach Deutschland
und Oesterreich-Ungarn
zu den
**vorteilhaftesten**
Preisen
zu übernehmen
**Reichs- und Kriegsanleihen**
wie immer **billigst.**
**STATE COMMERCIAL & SAVINGS BANK**
Staats-Sparkasse und Handelsbank
1935 Milwaukee Ave. Chicago
Telephon: Humboldt 46
23apX*

**NORTH AVENUE STATE BANK**
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO
**3% auf Ersparnisse 3%**
Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.
**Sicherheits-Gewölbe**
Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles C. Schild, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence C. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.
Offen Samstags Abends von 6 bis 9.
6in.fondifr*

**Foreman Bros. Banking Co.**
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
**Check-Kontos erwünscht.**
**3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen**
**Grundeigentumsdarlehen**
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
**Allgemeines Bankgeschäft**
Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**
1an14frsonmi*

**L. KAUFMANN & CO.**
**Deutsches Bankgeschäft.**
Vertreter der
**Wiener Bank HOFMANN & CO.**
28 S. 5. Ave., Staatszeitungsgebäude.
Telephon: Main 114

**GELDSENDUNGEN**

| | |
|---|---|
| $20.00 für 100 Mark | $14.00 für 100 Kronen |

**KRIEGS-ANLEIHEN**

| Deutsche | | Oesterreich-Ungar. | |
|---|---|---|---|
| $140.00 | 5% | $135.00 | 5½%ige Oester. |
| $175.00 | 4% | $125.00 | 4%ige Oest.-Ung. |
| $190.00 | 5% | $140.00 | 6%ige Ungar. |

Bevor Ihr anderwärts kauft, schreibt oder telephonirt in Eurem eigenen Interesse
dimifr

Deutsche Sparbank
**Kriegs-Anleihe**
Deutsche, österreichische und ungarische
5%, 5½%, 6%,
zu Tageskurs.
— Geldsendungen —
unter meiner Garantie.
**Schiffskarten, Erbschaftssachen**
**K. W. Kempf**
Seit 1892: 120 N. LaSalle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Seit 24 Jahren im Geschäft
10ab.fal*

**Geld zu verleihen**
Wir machen eine Spezialität aus
**Bau-Darlehen**
Wir haben einen speziellen Fonds zum Ausleihen zu 5% Zinsen, wo die Sicherheit eine erste Hypothekenanleihe ist.
**HOME BANK and TRUST CO.**
Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Dienstag und Samstag Abends bis 9 Uhr.
2fb,mtfr*

Warum ist
**OSCAR F. MAYER & BROS.**
Wurst überall bevorzugt?
**Weil** dieselbe von den peinlichsten Reinlichkeit aus bestem Material hergestellt.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
[illegible]

## Die Schuld.

Von Peter Hamecher.

Der Friedhof lag still und verschneit auf der Höhe. Zwischen den Tannen hindurch, die ihn mit ihrer dunklen Wehr umsäumten, sah man auf die weißen Dächer des Städtchens. Die Dämmerung begann ihre Schleier auszubreiten, und hier und da blinkten in den Häusern schon die Lichter auf. Schwer und zögernd lösten sich von einem Grabe, vor dem sie lange gestanden, zwei Gestalten ab: ein Mann und eine Frau. Langsam schritten sie auf den mit feinem Kies bestreuten Wegen dem Ausgange zu. Als sie die Pforte hinter sich geschlossen, sagte der Mann, und Bitterkeit stieg in seinen Worten auf:

„Also willst du alles: Jugend und Lebensglück, hier in diesem Neste vergraben, um eines kranken Wahnes, um einer eingebildeten Schuld willen?"

Die Frau blickte ihn mit einem traurigen Lächeln an: „Was heißt Wahn? Was heißt Schuld? Schuld ist kein Begriff; Schuld ist ein Gefühl, und ich fühle mich schuldig am Tode dieses Mannes. Dringe nicht in mich. Ich höre deine Worte nicht. In mir ist eine Stimme, die mich schuldig spricht; schuldig bis zu den Tagen des jüngsten Gerichts, und vor dieser Stimme gibt es kein Entrinnen. Ich kann vor ihr nicht fliehen, wie ich vor dir geflohen bin. Die Schuld ist in mir, und keine Spitzfindigkeit kann das Urteil abschwächen, das über mich gesprochen ist.

Gewieß, ich weiß, daß niemand fähig ist, meine Schuld zu „beweisen". Nirgendwo besteht ein greifbarer Zusammenhang zwischen meiner Tat und der Kugel, die meinem Manne das Leben kostete. Und doch ist mir, als ob ich ihn an den Tod verraten, als ob ich ihn dem mörderischen Blei preisgegeben, da ich mich vergaß und ihn vergaß. Mag die Schuld nirgendwo in aller Welt bestehen: in meinem Gefühl ist sie da, und Worte können sie nicht tilgen.

Muß ich die noch einmal all das ins Gedächtniß zurückrufen, was du doch weißt?

Wie lange ist es her, daß wir uns kennen lernten? Ich vermag nicht, so weit zurückzudenken; der Kopf schmerzt mich zu sehr. Aber ich weiß, wie du in mein Leben kamst. Schon war ich jenem verlobt, der dort zwischen den Tannen liegt. Ich war verlobt. Aber was wußte ich vom Manne? Und was wußte ich von mir, vom Weibe? Ich hatte mich nie gefühlt. Aber als du kamst, wurde ich sehr sehend. Ich wog dich und — den andern. Alles schrie in mir auf zu dir. Aber zugleich befiel mich die Furcht vor dem Neuen, Fremden, das mich verwirrte. Ich wußte oft nicht, ob ich dich liebte oder haßte. Damals drängte ich Karl, die Eheschließung zu beschleunigen. Er war erstaunt über meine Eile und ahnte nicht, wie sehr diese Eile Flucht war — vor dir. Aber er tat meinen Willen.

Ich habe meinen Entschluß nicht zu beklagen gehabt. Unsere Ehe war ohne Leidenschaft. Wir gingen durch sie hindurch in freundlich plauderndem Nebeneinander wie durch eine Flucht hübsch ausgestatteter behaglicher Zimmer. Karl liebte mich; das war mir klar. Aber seine Liebe war voll Zurückhaltung. Sie glich einem zärtlichen Werben, das sich immer in rücksichtsvoller Entfernung hält und jede Zudringlichkeit wie eine Grenzverletzung scheut. Mir war diese Art gerade recht. So konnte ich die Illusion aufrecht halten, daß diese Ehe für mich eine Zuflucht sei, und das Gefühl der Dankbarkeit war stark genug in mir, um allmählich meine Empfindung für Karl über die kühlere freundschaftlichere Neigung hinauswachsen zu lassen in eine wärmere Gefühlsregion.

Da kam dieser unselige Krieg. Nach einem Tage voll tausend Besorgungen blieb uns ein letzter Abend für den Abschied. Gleichmütig und ruhig besprach Karl alles Notwendige. Die Gefühlsseite berührte er nicht. Als es Schlafenszeit war, bot er mir den Gute-Nacht-Gruß wie sonst. Aber ich konnte nicht schlafen. Die Angst und der ganze Jammer des Kommenden war über mir. Ich mußte die Zähne in die Bettdecke beißen, um nicht aufzuschreien.

Da ich mich nicht rührte, mußte Karl wohl glauben, ich schlafe. Plötzlich merkte ich, wie er aufstand und an mein Bett trat. Eine Weile stand er da und strich mir sachte über das Haar. Dann bog er sich über mich, um mich zu küssen. Ich fühlte, wie er bebte, und eine Träne fiel heiß auf mein Gesicht. Als er sich wieder aufrichtete, sprach er leise, mit zitterder Stimme das Wort, das mich damals erschütterte und mir jetzt wie Fluch und Anklage nachgeht: Wenn nur du mich nicht fallen läßt!

Aus tiefster Not sprach er das Wort. Ich fühlte es jetzt, wie sehr dieser feine stille Mensch mich liebte; wie sehr meine Liebe ihm Hoffnung und Glaube, Kraft und Lebensatem war. Er glaubte an sie wie an das unsichtbare schützende Schwert eines Cherubs.

Daß du auch noch einmal in mein Leben treten mußtest! Ich war schutzlos. Ich war einsam. Meine Tage waren voll Angst und meine Nächte voll Grauen. Was ich von dem Kriege hörte, von dem Jammer des Schlachtfeldes und dem aufreibenden Elend des Höhlendaseins in winterlicher Erde, verdichtete sich mir im Traum zu Schreckensbildern, und immer sah ich Karl in all dem Graus leidend, blutend, von feindlichen Geschossen zerfetzt und zerrissen. Ich litt an den Träumen, und die Furcht vor ihnen verfolgte mich in den Tag. Du reichtest mir die Hand, und ich ergriff sie in meiner Not, ohne zu wissen, was ich tat. Was dann kam, wollten wir wohl beide nicht. Aber das Verhängnis stand hinter uns. Es hat uns überrumpelt. Soll ich dich an jene Nacht dse Wahnsinnes, des Verbrechens erinnern? Soll ich dir erzählen, wie ich plötzlich die Stimme hörte: Wenn nur du mich nicht fallen läßt! und wie ich wußte, daß wir schuldig geworden; schuldig wie jene griechische Königin und ihr Buhle, die den heimkehrenden Gatten ins Bad lockten und erschlugen?

Seit jener Nacht bin ich finstern Mächten preisgegeben. Seit jener Nacht ist der Fleck in meiner Seele, den nichts mehr zu tilgen vermag. Am anderen Morgen bin ich abgereist, in wilder zielloser Flucht. Ich saß im Zuge und wußte noch nicht, wohin die Reise gehen sollte. Da erinnerte ich mich aus meiner Jugend eines Wallfahrtsortes, der der Mutter der Schmerzen geheiligt ist. Ich bin nicht kirchengläubig. Aber plötzlich zog mich etwas dorthin. Ich glaubte, daß mir vor dem wundertätigen Gnadenbilde Trost und Beistand werden würde. Wie eine Irrsinnige habe ich mich vor ihm auf die Knie geworfen und die Hände zur Gottesmutter emporgerungen.

Aber es kam keine Hilfe. Das Schuldbewußtsein war in mir und die wahnsinnig machende Furcht. Wochenlang habe ich mich in einem stillen Winkel versteckt. Aber die Einsamkeit hatte tausend Munde, die mir immer das eine Wort ins Ohr gellten: Wenn nur du mich nicht fallen läßt! Dahin und dorthin bin ich geirrt. Aber überall war das Wort wie eine Drohung über mir. Wie ein Schwert schnitt es mich mitten durch, und der Tod wäre mir ein willkommener Gast gewesen.

Nenne das alles Wahnsinn, wenn du willst. Ich weiß ja selber nicht, wie ich es nennen soll. Es ist auch gleichgültig. Das Gefühl der Schuld ist in mir, und ich muß es tragen. Ein Fliehen gibt es hier nicht. Das schwärt und schwärt und brennt wie das Feuer der Hölle. Sage, was du willst, nur brauche nicht das Wort Zufall; ich fühle es. Wir brauchen nur dieses dumme Wort, weil wir die letzten Zusammenhänge und die feinsten Verflechtungen unseres Daseins nicht kennen. Ich bin schuldig, und keine Macht der Erde kann mich von meiner Schuld lösen.

Du siehst, ich bin ganz ruhig. Seit ich die Todesnachricht bekommen; seit ich weiß, daß das Schicksal sich erfüllt hat, bin ich eine andere. Vordem dachte ich daran, zu sterben. Jetzt ist alles klar in mir, denn ich weiß, daß ich leben muß mit meiner Schuld. Ich muß mir aus meinem Gefühl ein Fegefeuer schaffen, das meine Seele brennt, bis sie ganz weiß gebrannt ist, bis ich selber verbrannt bin in dieser Flamme. Ich bin nach Frankreich gereist und habe die Leiche geholt. Hier, in unserer Heimat, habe ich seine Ueberreste bestattet, und hier will ich Buße tun, bis die Stimme, die mich anklagt, spricht: Genug!

Nun weißt du, wie es um mich steht, und nun gehe. Meine Ohren sind verschlossen für jedes Wort. Mein ist die Schuld und mein ist die Buße."

Die beiden Wandernden waren bis zum Eingang des Städtchens gekommen. Der Mann sah die Frau an. In ihren Augen war der kranke Glanz eines leidenschaftlichen Fanatismus, und eine Furcht, sie allein zu lassen, überkam ihn. Aber sie wehrte seine Begleitung mit einem eigentümlichen, fremden Lächeln ab. Mit seltsam schwebenden Schritten, die kaum den Erdboden zu berühren schienen, eilte sie, ihn zurücklassend, davon.

Der Mann sah ihr lange nach. In sein Auge trat glänzend eine Träne. Noch einmal, als sie seinen Blicken entschwand, packte es ihn, als müsse er ihr nach; dann faltete er die Hände:

„Du Arme! Zerstörte! . . . Du Heilige!"

## Zwei französische Heeresbefehle.

Amtlich wird gemeldet: Bei den Kämpfen beiderseits der Maas wurden Armeebefehle der Armeegruppe de Bazalaire erbeutet. Armeebefehl Nr. 102 vom 16. März lautet:

Mit Erstaunen habe ich bei verschiedenen Vorschlägen zu Auszeichnungen, die mir unterbreitet wurden, Sätze wie den folgenden gelesen: „gegenüber einem an Zahl überlegenen Feind usw." Man zählt den Feind erst, wenn er am Boden liegt und man berechnet ihn nicht, wenn er sich zum Kampfe stellt. Wie hoch aber auch seine Zahl sei, man weicht nicht zurück, man schlägt den Feind, weil man ihn schlagen will. Wir alle haben die Hartnäckigkeit der Deutschen festgestellt, die selbst umringt da festhalten, wo sie stehen, und ihre Waffen bis zum Tode gebrauchen und uns dabei oft ernste Verluste beibringen. Der Franzose muß noch hartnäckiger sein. Wenn jedem dieser Gedanke vollkommen klar ist, wird auf dem Schlachtfelde nichts zurückgelassen werden als Maschinengewehre, deren ganze Bedienung tot ist. Nur dann wird jeder seine Pflicht erfüllt haben.

Gegeben im Hauptquartier, 16. März 1916.

Der Kommandierende General der Armeegruppe gez. de Bazelaire."

Die Pflichttreue der deutschen Soldaten bis zum Tode wird also festgestellt. Wie man trotzdem den wehrlos gewordenen Gegner behandeln soll, wagt derselbe General seinen Truppen in einer besonderen Anweisung von 12. März in folgender Weise vorzuschreiben:

Hauptquartier, 12. März.

„Gruppe de Bazelaire, Generalstab 2 Bureau. Nr. 4094.

Besondere Anweisung.

Es ist Tag für Tag festgestellt worden, daß die zurückgeführten Gefangenen mit törichter Milde und sogar mit törichten Aufmerksamkeiten behandelt werden. Eine solche Behandlung zeitigt nur eine noch größere Unverschämtheit unserer Feinde. Es ist ausdrücklich verboten, Gefangenen vor ihrer Ankunft im Hauptquartier der Gruppe de Bazelaire Nahrungsmittel und irgendwelche Getränke (einschließlich Wasser), Kleider, Kopfbedeckungen, Decken oder Stroh zu geben, ferner ist es jeder Person des Soldatenstandes, die nicht hierzu befugt ist, verboten, die Gefangenen auszufragen oder an sie das Wort zu richten. Die Gefangenen müssen unseren Unteroffizieren und Offizieren gegenüber mindestens eine ebenso korrekte als unterwürfige Haltung einnehmen als die, welche von ihnen ihren eigenen Offizieren gegenüber verlangt wird. Jedes Vergehen in dieser Hinsicht muß sofort rücksichtslos geahndet werden. Die begleitenden Unteroffiziere oder Gendarmen sind persönlich für die Beobachtung dieser Vorschrift verantwortlich."

Das ist französische Ritterlichkeit! Ihr schamloser Tiefstand sei durch die Bekanntgabe dieser Anweisung festgenagelt.

Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag.
Einzelne Stamps nachdem.

**WIEBOLDT'S**
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Laden offen Samstag Abends bis um zehn Uhr.

# Drogen u. Toilette-Artikel

**morgen zu weniger als den Wholesale-Kosten. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.**

**Gummiwaaren.**
Bulb Douche-Syringes, roter oder weißer Gummi, Werte bis zu $2, für ... 69c
Fountain Syringes, etwa 12 Sorten, Werte bis zu $2, zu ... 89c
Extra Qualität Gummi Sheeting, volle Yard 23c
1 Pfund Verbandwatte für ... 23c
Milchflaschen für Babies, zwei für ... 5c
5c „Nipples", zwei Stück für ... 5c
40 J. & J. sterilisirte Gaze, für ... 23c

**Candies.**
Wohlschmeckende handgerollte und Dipped Chokoladen, verschiedenartige Sorten, beste 40c Sorte, speziell, das Pfund ... 25c
Neuer Wrinkle Konfekt, beste 25c Sorte, speziell, das Pfund ... 18c
Stücken Milch-Chokolade, dies ist der beste 50c Wert, speziell, das Pfund für ... 34c
Golden Peanut Straws, ein feiner Konfekt, die 25c Sorte, das Pfund für ... 14c

50c California Syrup of Figs ... 29c
$1 Duffy's Malt Whiskey, Flasche ... 65c
25c Cuticura Seife ... 15c
25c Garfield's Tea ... 14c
50c Laxactic Pillen für ... 23c
$1.00 Pinkham's Vegetable Compound ... 63c
50c Lemke's Magentropfen für ... 28c
25c Mentholatum ... 14c
50c Speedway Liniment für ... 25c
25c Brausepulver für ... 4c
25c Sanitol Zahnpasta od. -pulver ... 15c
25c Mennen's Talkum-Pulver ... 10c
2000 Zahnbürsten, Muster, 35c Werte ... 10c
Handbürsten, wert 19c, für ... 10c
50c Pebeco Zahn-Paste zu ... 33c
10c Craddocks blaue Seife — das Stück ... 4½c
5c Sweetheart Seife, zwei für ... 5c
25c Empreß Nagel-Politur für ... 15c
5000 Stücke verschiedenartige Toilettenseifen, Werte bis zu 5c, Dutzend 23c, Stück ... 2c
Waschtücher, in fancy gummigefüttertem Etui, für ... 10c
Haarbürsten, Ebenholz finished, echte Borsten, Werte bis zu 75c, zu ... 33c
5c Cough Drops, 2 Schachteln, für ... 5c
25c Carter's Little Liver Pills ... 12c
$1.25 Beef, Wine and Iron, die Quartflasche für ... 49c
25c Jetum Hutfarbe, alle Farben ... 15c
$1.00 Horlick's Malted Milk ... 69c
25c Bromo Seltzer ... 15c
50c Sloan's Liniment für ... 29c
50c Danderine ... 29c
25c Musterole ... 15c
35c Pluto Wasser ... 23c
10c Schwefel-Kerzen ... 5c
50c Java Reis Gesichtspuder ... 24c
Kleiderbesen, 19c Wert, für ... 10c
Cashmere Bouquet Seife, für ... 10c
25c Packers' Teerseife, für ... 15c

**Zigarren**
El Gonzales echte Havana-Zigarren, $3.50 Kiste mit 50 zu $1.85
La Suprema Porto Rico- und Havana-Zigarren, $1.50 Kiste mit 50 für 75c
John Ruskin Zigarren, Kiste mit 50 zu $1.67
Cremo Zigarren, Kiste mit 50 zu ... $1.56
Madame X milde einheimische Zigarren, $1.35 Kiste mit 50 zu ... 75c
Order of Owls, 5c Zigarren, Kiste, 50, zu $1.35
Big Bag holländische Stogies, lange Einlage, speziell, Kiste mit 100 für ... $1.19
Rex, handgemacht, oder Prince Albert, 10c Büchsen, vier für ... 30c
Wieboldt's spezielle Clippings, 40c Wert, das Pfd. 25c
Cut Plug Rauchtabak, verschiedenartige Sorten, 5c Packete, 10 Packete für ... 25c

**$15, $18 und $20 Männer- u. Jüngling-Anzüge zum Verkauf zu $11.50**

Wir erstanden 394 Anzüge von einem hiesigen Fabrikanten von erstklassiger Kleidung für Männer und junge Männer. Anzüge mit 2 oder 3 Knöpfen, English oder konservative Röcke, wie auch „Pinch Back" Modelle. Gemacht aus reinen ganzwollenen Worsteds, feinen Cheviots u. Cassimeres: schwarz „Clay" und in allen neuen Frühjahrs-Mustern. Prächtige Werte: speziell markirt zu nur ... $11.50
Männer-Anzüge mit zwei Paar Hosen, 12 verschiedene Muster zur Auswahl. Größen 33 bis 48. $22.50 Werte; speziell zu ... $15.50
Regen-Mäntel oder English Slip-Ons für Männer u. junge Männer—lohfarbig—extra schwer mit Gummi durchwirkt, alle Nähte „strapped". Größen 34 bis 46; $5.00 Werte zu nur ... $3.95
Einzelne Männer-Hosen. Größen von 28 bis 44, in allen Mustern und Farben. Es sind dies Werte bis zu $3.00; speziell zu ... $1.95

**Putzwaaren für Frühjahr**
Garnirte Leghorn- und Spitzenhüte für Damen und junge Mädchen, außergewöhnliche Werte für Samstag zu ... $3.98
Drei Partien Blumen, Früchte und Laubwerk zum Garniren von Hüten, besonders ausgesucht und gruppirt für diesen Samstag, in drei große Partien:
Partie 1—Werte bis zu 25c, speziell ... 9c
Partie 2—Werte bis zu 50c, speziell ... 19c
Partie 3—Werte bis zu 75c, speziell ... 29c

**Strumpfwaaren und Unterzeug**
Reinseidene und Seide Fiber nahtlose Damenstrümpfe, doppelte Lisle Sohlen, Fersen, Zehen und Garter-Top, in schwarz, weiß oder farbig, wert 50c, Paar zu 35c, oder 3 Paare für ... $1
Seide Fiber nahtlose Männerstrümpfe, hoch gespleißte dopp. Sohlen, Fersen u. Zehen, in schwarz, weiß, navy, grau od. Palm-beach, zu ... 25c
Gerippte Union-Suits für Männer, in allen verschiedenen Facons, $1.00 Qualität, zu ... 85c
Seide Lisle nahtlose Kinderstrümpfe, starke Fersen und Zehen, in schwarz, weiß, rosa od. himmelblau, Größen 6 bis 9½; spez., Paar ... 25c
Combed Balbriggan Männerhemden, lange oder kurze Aermel, dazu passende Beinkleider, zu ... 39c
Damenleibchen, niedriger Hals, importirtes fancy Yoke — 25c Werte, zu ... 19c
Union-Suits für Damen, niedriger Hals, mittlere und Extra-größen, alle verschiedenen Formen — speziell Samstag zu ... 50c

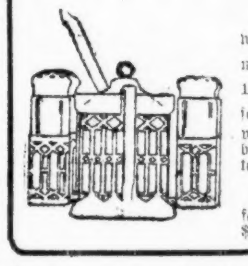
**Bedarf an Sportwaaren**
Geneva Tennis Racket, aus feinem weißem Eschenholz gemacht, weißes Holly, Throat mit guter Sorte Oriental Gut bezogen — speziell am Samstag zu ... $1.29
Professional Baseball, 5 Unzen schwer, 9zöllig, mit Pferdehaut bezogen — das Stück zu ... 25c
Seneca Filmett Folding Camera, für Film Packs, hat R R Linse, Auto Shutter — Größe 4x5 oder 3¼x5½, — zu ... $5.00
Bicycles für Knaben, schwarz oder rot, einfacher Tube, gute Reifen, Standard Handle Bar — speziell am Samstag zu ... $11.49

**Die "Much in Vogue" $4.50 Schuhe, $2.98**

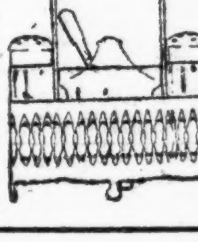
Hohe Damen-Schuhe in Champagne, Grau, Bronze oder in schwarzem Kid, wie auch in Grau und Champagne mit weißen Kid-Oberteilen—zum Schnüren und Knöpfen—neue Frühjahrs-Modelle in allen Größen. 4.00 und 4.50 Werte; speziell markirt für ... 2.98
Feine Damen-Schuhe in Dull Kid, Patent Colt u. lohfarbigem Russia Calf, wie auch in weißem Canvas. In den allerneuesten Frühjahrsmustern—alle Größen vorhanden. 3.00 Werte für nur ... 1.98
Feine handgewendete Kinder-Schuhe in Patent Colt, mit lohfarbigen oder schwarzen Kid-Oberteilen, mit „Underwedge" Sohle. Zu haben in Größen bis zu 8, 1.25 Wert; das Paar für ... 89c
Goodyear „welted" Schuhe für Männer—zum Schnüren und Knöpfen—in Dull Calf, Patent Colt und Kid. Es sind durchweg neue Frühjahrs-Facons. 3.00 und 3.50 Werte; speziell für nur ... 1.98
Mädchen-Schuhe in Pat. Colt, Dull Calf od. Kid, mit Tuch- oder Leder-Oberteilen, mit soliden Ledersohlen—breite Zehen—diese 2.00 Werte in diesem Verkauf für nur ... 1.29

**Handschuhe, etc.**
Leder-Handtaschen für Damen und Taschen mit Riemen an der Seite; weiß schwarz, blau, braun oder lohfarbig; speziell zu ... 98c
16 Knöpfe lange weiße oder schwarze seidene Damen-Handschuhe mit doppelten Fingerspitzen u. 2 Druckknöpfen. Alle Größen, 85c Werte; Paar ... 69c
Kurze seidene Damen-Handschuhe, mit doppelten Fingerspitzen und 2 Druckknöpfen. Schwarz, weiß oder farbig; speziell für nur ... 50c

**Silberplattirtes Condiment Set**
**Colonial Entwurf**



wie Abbildung, besteht aus Senf Jar mit Glaslöffel und silberplatt. Deckel, 1 Paar Glas Salz- und Pfefferbüchsen, silberplattirte Tops, genaue Reproduktion von Sterlingsilberwaare, speziell Samstag zu ... 69c
Silberplattirte Kerzenhalter und fancy Shape, vollständig — $1.00 Wert, zu ... 59c



**Feder Boas**
Straußfedern-Boas für Damen, in allen Farben — neue Auswahl für nur ... $1.75
Organdy und Pique Sets, gestickt oder hohlgesäumt; speziell in diesem Verkauf zu nur ... 25c
Feine hohlgesäumte Lawn Taschentücher für Männer. Es ist dies die 10c Sorte; speziell in diesem Verkauf das Stück zu ... 5c
Ganzseidene Moire- und Faille-Bänder—in allen Farben—6 Zoll breit. Wert 35c; die Yard ... 25c

**Männer-Hemden**

Negligee-Hemden für Männer, aus feinem gewebten Madras, Pongee und stark mercerisirten Stoffen gemacht, in prachtvollen kontrastirenden farbigen Streifen, absolut echtfarbig, weiche, zurückgeschlagene Manschetten, Ocean Pearl Knöpfe, Größen 14 bis 17, wundervolle Werte zu ... $1

**Männer-Hüte**
Steife und weiche Hüte, in all den verschied. Formen u. Farben, alle Größen, Seide besetzt, Ruff Calf Schweißband, wert $2.00, speziell, Auswahl zu ... $1.58
200 schwarze steife Hüte, moderne Facons, gute Leder Schweißbänder — mit Seide garnirt — wert $1.50 — Ihre Auswahl zu ... 88c

**Shirt Waists für Damen**
Damen-Hemdenblusen, aus Seide Crepe und fcy. gestreifter Japanese Seide, reg. 2.50; speziell zu ... 1.98
Lawn- u. Voile-Waists für Damen, besetzt mit Spitzen und Stickerei, niedriger oder hoher Hals, lange Aermel; Gr. von 36 bis 50; speziell ... 98c
Damen-Brassieres, die Front u. Rückseite m. Stickerei besetzt, „Open Front oder „Back". Gr. 32 bis 48; speziell ... 50c
Muslin Underwaists für Knaben und Mädchen — (Kinder); alle Größen zu haben ... 25c

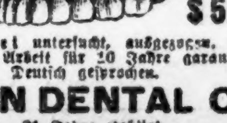
**Anzüge für Knaben**
Blaue Serge Anzüge für Knaben, Größen 6 bis 16 Jahre, Yoke in Norfolk Facon, Rock unten eingefaßt, die Hosen ganz gefüttert — speziell zu ... 2.95
Norfolk Knicker Anzüge für Knaben, extra gut gemacht, in grau oder braun gestreift, Größen 6 bis 15 Jahre, speziell zu ... $1.69
Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, Sawyer Cassimeres, in grau od. braun, extra gut gemacht, beide Paar Hosen ganz gefüttert, Größen 7 bis 18 Jahre, zu ... $5.00
Knaben- und Kinderhüte, Größen 2 bis 16 Jahre, wert 50c, 75c u. $1.00, speziell, Auswahl zu ... 45c
Knabenblusen, neue Facons, helle od. dunkle Farben, Größen 6 bis 16 Jahre, 50c Sorte, zu ... 39c
Frühjahrs-Reefers für Knaben, karrirt, lohfarbig oder gemischt, wert 2.95, Größen 2 bis 8 Jahre — speziell am Samstag zu ... $2.45

**Frische Fleischwaaren**
Prime Cut Pot Roast, vom korngefütterten Beef; das Pfund ... 15½c
Pork Roast, kleine magere Loins, fein für Roast; das Pfund für ... 17¾c
Veal Roast, Short Leg oder Kidney; das Pfd. für nur ... 18c
Rolled Rib Roast, keine Knochen oder Abfall; das Pfund für ... 19½c
Center Cut Round Steak, zart und saftig; das Pfund für nur ... 19¾c
Kalbsbrust oder Schulter; speziell das Pfund für ... 14¾c

**Ausgewählte Nahrungsmittel**
Edelweiß Brand vorzügliche geräucherte Schinken, 8 bis 10 Pfd. durchschn.; Pfd. ... 18¾c
Vorzüglicher, kalter gekochter Schinken, auf Wunsch geschnitten; Pfd. zu ... 38c
Oesels magerer Frühstücks-Speck; das Pfd. zu ... 22½c
Feinste Frühstücks-Bratwurst; das Pfd. für ... 10c
Butter, feinste Elgin Creamery (nur 2 Pfd. an jeden Kunden); Pfd. zu ... 35c
Eier, auserwählt und groß; das Dtzd. für ... 22½c
Jelkes Good Luck Butterine, rein u. nahrhaft; Pf ... 19c
Heimgemachter Kaffee-Kuchen, deutscher Streuzel, Brezeln oder Lemon Ringe zu ... 10c
Heimgemachter Käse-Kuchen, deutscher Apfelkuchen od. Erdbeeren-Shortcake; das Stück zu ... 10c
Heimgemachte Cinnamon Rolls; das Dtzd. für ... 15c
Frisch gebackene Vanilla, Graham od. Lily Flakes; 3 Pakete für ... 25c
Royal Brand frisch gerösteter Kaffee, 32c Sorte; Pfd. ... 25c
Fancy Basket Fired Japan Thee; das Pfd. für ... [illegible]
Reiner Frühstücks-Kakao; das Pfd. für ... [illegible]
Zucker, feinster ... [illegible], mit Einkauf ... Thee oder Kaffee; das Pfd. ... [illegible]
Washburn Gold Medal Mehl; ½ Bbl. für ... 1.69
Snider's reiner Tomaten Catsup; die Pint-Flasche ... 17c
Tryphosa, das neue delizisse Dessert; ... 23c
[illegible]
Sellerie, cream-weiße Mammoths; Bündel für ... 8½c
Spargel, gras-grün und zart; ein Bündel für ... 10c
Aepfel — vorzügliche Baldwins, fen. Koch- und ... [illegible]
[illegible]

**Liköre**
Sunny Brook Whiskey —gefüllt in Bond—sechs Jahre alt; volles Quart für ... 79c
Old Times Whiskey, 100 Proof, wert $3.75; Gallone 2.70 oder ½ Gallone 1.40
[illegible]
Cognac Brandy ... 65c

**Zuverlässige Zahnarbeit!**
Keine Eindeuten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie Alle Kronen $3 bis $4.
Volles Set Zähne $4.00



Whalebone Zähne $5.00
Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.
**UNION DENTAL CO.**
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., Südwestecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags 9—3.
jn18frsondi*

**Krankheiten**
der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, [illegible] werden gründlich und ehrenhaft behandelt.
**Dr. O. E. MEYER,**
Deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 51 und 52, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden 10 Vorm. bis 6 Abends, täglich; Mittwochs u. Samstags von 10 bis 8 Abends. Sonntags 10–12.
19ap,mifrmo*

Trinkt
**Denisons Kaffee**
Immer rein und schmackhaft

**Apparate für Verkrüppelte**

Wir machen jede Art von Orthopädischen Apparaten für [illegible]
**HOTTINGER TRUSS & APPLIANCE CO.**
301-303 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
6. Floor.

Leset die „Sonntagpost".

## Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. Heute geschlossen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Molly O".
Powers'. — „Daddy Long-Legs".
Garrick. — „Major Barbara."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „A Pair of Queens."
Blackstone. — Boston Grand Opera Co. und Pavlowa Ballet.
Victoria. — „The Fascinating Widow."
Strand. — Mariska Aldrich und Wandelbilder.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Burgnsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt:
Wagen-Jungen.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Zwölf Männer für Stock Rooms, Packers, Order Fillers etc. Zu erfragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Junge in einer Maschinenwerkstatt zu arbeiten. B 221 Abendpost.

Verlangt: Holzarbeiter und Body Builders an Wagen und Autos. H. McFarlane Co., 532 So. Canal Str.

Verlangt: Junger Bursche, 18—19, für Weingeschäft. 318 No. Michigan Ave.

Verlangt: Junger Bäcker an Brot und Cakes; Nachtarbeit. 5459 So. Laflin Str. Telephon: Prospect 2444.

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei; Tagarbeit; $9. 5210 No. Clark Str.

Verlangt: Knaben in Schuhfabrik. Stetige Arbeit. Malott Shoe Company, 1915 Girard Str., nahe Armitage. frsason

Verlangt: Junger Mann, das Barbiergeschäft zu erlernen. 1451 North Wood Straße, nahe North Avenue.

Verlangt: Eisenarbeiter, Fitters und Helpers an verschiedener Eisen- und Treppenarbeit. — Western Architectural Iron Co., 213 West Schiller Str.

Verlangt: Erfahrene Stallmänner, um Nacht zu arbeiten; bereit $60 monatlich zu zahlen. — 329 West 24. Place.

Verlangt: Junger Mann für Saloonarbeit; einer der polnisch spricht. 1963 Carroll Ave., Ecke Robey. frsa

Verlangt: Junger Mann für Saloonarbeit; muß englisch sprechen. 3424 Irving Park Bvd., Ecke Bernard. frsa

Verlangt: Deutsch-amerikanischer Junge das Buchbinderhandwerk zu erlernen; steliger Platz; $4 für den Anfang; Aufbesserung jede 3 Monate. Stein Bros. & Co., 422 So. Dearborn Str. frmo

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Porter, junger Mann, sucht Stelle, kann bartenden und am Tisch aufwarten. Adr.: J 974 Abendpost.

Gesucht: Arbeit für Zementarbeit und Maurerarbeit. Adr.: J 975 Abendpost.

Gesucht: Zwei solide, tüchtige Männer, 29 u. 32 Jahre alt, suchen stetige Arbeit zu $13—$15 wöchentlich oder Salär bei Monat und Zimmer u. Board entsprechend. Können diverse Reparaturen wie auch Anstreicherarbeiten verrichten. Adr.: J 976 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Nachtarbeit; sieht nicht viel auf hohen Lohn, mehr auf gutes Heim. Jake Wurtz, 3808 Lincoln Ave., Telephon: Wellington 3688. frsa

Gesucht: Zweite Hand an Brot und Cakes sucht dauernde Stellung; arbeitet auch selbständig.—1536 West 51. Str., 2. Floor hinten. frsa

Gesucht: Aelterer Brotbäcker sucht leichte Stelle — allein oder als Helfer. Adr.: B. 227, Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher, verheiratet, sucht stetigen Platz als Porter und Bartender; hat gute Erfahrung. Hofmann. 1716 Dayton Str.

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle oder zum Aushelfen. 2169 Eastwood Ave. Tel.: Ravenswood 3268. midofr

Gesucht: Guter Brot- und Cakes Bäcker sucht Stellung auf dem Land. Witzlau, 610 Wells Straße. midofr

## Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann oder Mädchen für Küchenarbeit. 18 West Division Str. frsason

## Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau, um Wäsche ins Haus zu nehmen zum waschen. 312 Ost 31. Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3 Personen; 6 Zimmerwohnung. 4200 No. Hermitage Ave. Tel.: Lake View 2320. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen; keine Sonntagsarbeit; Referenzen. 2310 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 4781.

Verlangt: Lunchköchin oder Mädchen. Saloon, 1983 Elybourn Ave.

Verlangt: Zimmermädchen. Hotel Gaynor, Canal und Adams Str.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Kindern auf dem Lande, $5 die Woche. Anzufragen Samstag Morgen, Mr. Scholz, 2486 N. Clark Straße.

Verlangt: Reinliche Frau zur Mithilfe der Hausfrau in kleiner Familie; guter Lohn; keine Wäsche. 3528 W. Harrison Str., nahe St. Louis Ave., 2. Apt. 'Phone: Kedzie 3087.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche; guter Lohn. 5639 Michigan Ave., 3. Apt. frsason

Verlangt. Frau, um Wöchnerin aufzuwarten und auf Kinder aufzupassen. 2618 Greenview Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Waitreß. 2172 Lincoln Ave. Tel.: Lincoln 1458.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1704 W. Chicago Ave., 2. Floor.

Verlangt: Gute, deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; spricht englisch. E. G. Reise, 454 Belmont Ave. Wellington 4739.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene. Keine Hausreinigung und keine Wäsche. 4529 Ellis Ave. Tel. Oakland 453. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Kochen und Waschen in Familie von 3. Flat-Wäsche ausgegeben.—Guter Lohn. Referenzen verlangt. Carfare bezahlt an Vorsprechende. Nachzufragen: Mrs. Miller, 1433 Maple Ave., Evanston. Phone: Evanston 2305. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 1517 Haddon Ave., 2. Fl. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei jungen Leuten; hübsches Heim. 711 So. Hermitage Ave. dofrsa

Verlangt: Starkes, deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. Koch, 644 Roscoe Str., zwischen Halsted und Broadway. dofrsa

## Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Drehbankhilfe, Cabinetmakers, Bäcker, Porters, Drill- u. Punchpreßhilfe. Central Employment, 184 Washington.

**Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgebung, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161.** ap26*X

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurant, Saloons, Farmen etc.
—Advance Employment Exchange—
2. Floor. 179 W. Washington Str.

## Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat, Toilet, Porch; $14. 306 Willow Str. Abends nachzufragen. 312 Willow Str. dofr

Zu vermieten: Store, 5 Zimmer Wohnung. 3435 N. Western Ave.

Zu vermieten: Flat, 9 Zimmer, hell, elektr. Licht, gut für Roomers. 3435 N. Western Ave.

Zu vermieten: An ruhige Leute, 4 Frontzimmer und Bad; $12 per Monat. 2116 North Clark Straße, Store.

Zu vermieten: 4 Zimmer an ruhige Leute; $12; hinten; Bad und Closet, 1649 Larrabee Str.

Zu vermieten: 2 Zimmer. 1724 Dayton Str.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer an kleine Familie, $10.50. 2044 Larrabee Str. frsa

Zu vermieten: Zwei kleine Flats, 5 und 3 Zimmer, $11 und $8. 171 N. Carpenter Str.

Vermiete moderne 6 und 7 Zimmer Flats, $18 und $19. 3850 Fillmore Str. frsason

Zu vermieten: Flat, 4 helle Zimmer und Toilet, $9. 141 43. Str., nahe Wentworth Ave.

**Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost". 223—225 W. Washington Straße.** 17in*X

Zu vermieten: Vier Zimmer Flat; Toilet; Bad; $14. 306 Willow Str. Nachzufragen: 312 Willow Str. dofr

Zu vermieten: Zwei Zimmer Cottage. 1342 Wolfram Str. dofr

## Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verkaufe Saloon, Brauereihauptquartier, eigne Fixtures und Lizens bezahlt, täglich $50—$60 Einnahme. — Bester Saloon, Nordseite, große Einnahme, $2000 „Stock", Lizens bezahlt; Miete $175, nur Glas Trade. — Saloon, auswärts $500 Lizens jährlich, $75—$85 tägliche Einnahme; Miete $130; lange Lease. Cosmopolitan Exchange, 327 S. La Salle Str., Zimmer 906.

Zu verkaufen: Alter etablirter Nordseite Tee- und Kaffee-Store, gutes frisches Waarenlager und Fixtures, gute Geschäfte machend, $2200. Früherer Eigentümer war 8 Jahre daselbst, habe ein anderes Geschäft und kann beide nicht besorgen. Nachzufragen 2122 Irving Park Bvd. frsa

1306 La Salle Str. Muß 14 Zimmer Haus für $700 verschleudern, kostete $1000; Einkommen $78 über Miete; alle Zimmer hell; drei schöne Wohnzimmer; nehme Teil in Baar. Alle Zimmer vermietet. Vorzusprechen nur Freitag Nachmittag. Keine Makler.

Zu verkaufen oder vermieten: Gutgehende Bäckerei mit sämmtlicher Shop-Einrichtung, Middleby Ofen; Einnahme $18 bis $20 täglich. T. J. Larsen, 9717 Commercial Ave., South Chicago. frsason

Delikatessen-, Grocery-, Candy-, Zigarren-Store muß unter allen Umständen Freitag bis 9 Uhr Abends verkauft sein. Eigentümer im Hospital; Milchverkauf allein zahlt die Miete, 30 Jahre alter Platz; kann $25 bis $30 den Tag einnehmen. 1703 N. Campbell Ave.

Zu verkaufen: 925 Webster Ave., ein 10 Zimmer Roominghaus; günstige Gelegenheit und gute Lease. frsason

Saloongeschäft, gesundes, altes Eckgeschäft, $30 bis $40 Tageseinnahme; Pacht $45, mit Wohnung, wird verkauft für $600 baar. Ein Arbeiter, der deutsch u. ungarisch spricht, wird als Partner bevorzugt, $300 Einlage. Näheres beim Eigentümer G. Haidu, 1500 Larrabee Str., Chicago.

[illegible]

## Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Küchen-Kohlenherd, wie neu; Heißwasserfront. $12. 1943 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: $35 Küchenofen für $10, wegen Abreise. 1621 Larrabee Str., 3. Floor. frsa

Zu verkaufen: Messingbettstelle und Dresser. Store, 2403 N. Clark Str. Larson.

Zu verkaufen: Billig, ein großer Gas Range. 953 Willow Str., Laden.

Verlasse die Stadt. Muß Möbel und Piano verschleudern. Mrs. Rubins, 2910 North Ave. 5mai1wX

Eßzimmertisch, Stühle, Schaukelstühle, Ausziehtisch, hoher Dresser, sofort zu verkaufen. 2145 Fremont Straße, hinten.

Zu verkaufen: Schubkarren, Schleifstein, Leder-Couch, Copirpresse, Tischwaage, Gartenwalze. — 2837 Barry Ave.

$90 kauft $200 übergestopftes Tapestry Parlor Set; $175 Phonograph mit Records, $75; $75 Eßzimmertisch und 6 Stühle, $35; $50 Rug, $20; 3 Messingbetten, vollständig, $25; $30 und $35 Dressers, einzelne Schaukelstühle, Oelgemälde, kleine Rugs, Marmor Statue etc. Darrow, 4060 Sheridan Road, nahe Sheridan Hochbahn. 4mai1wX

Zu verkaufen: Billig, Möbel von 6 Zimmern, und Piano, 1922 Dayton Str., nahe Center. 4mai1wX

Rugs und Teppiche, Ausverkauf, $2, und Rugs in Zimmer-Größe, $4.50; große Stripes, 75c. 1550 Milwaukee Ave. dofr

Gezwungen mein prachtvolles $150 Parlor Suite für $35 zu verkaufen; auch Möbel von 4 Zimmern, einschl. hochfeines Piano und Victrola, zu Eurem eigenen Preis; Möbel nur 9 Wochen im Gebrauch; verkaufe auch einzeln. — Mrs. Nordin, 1922 So. Kedzie Avenue. 3mai1wX

Verkaufe billig: Parlor Set, Messingbett, vollständig, Dresser, Chiffonier, Dining Room Set, Davenport und Rugs, auch Mahagoni Piano. 2744 N. Mozart Str., nahe Diversey Blvd. 2mai1wX

Zu verkaufen: Parlor Suit Dining Tisch, 6 Stühle, Messing Bett, Chiffonier, Schaukelstühle. Verkaufe billig. 3322 Fullerton Ave., 2. Flat. 2mai1wX

Zu verkaufen: Kleiderschrank, sowie Küchenschrank; billig. Theo. Nitzsche, 2723 North Mozart Str.

Muß verkaufen: Meine prächtige Einrichtung, 7 Zimmer Möbel, ebenfalls $450 Wagner Piano $115; elegantes $200 Grammophon $70, verkaufe einzeln. 3645 W. Polk Str., nahe Central Park Ave., 1. Floor. 30ap1wX

Gelegenheit für junges Paar: 5 Zimmer Möbel, nahezu neu, muß sofort zu irgend einem Preis verkauft werden; ebenso $490 Wagner Konzert-Piano, $120, 3 Monate gebraucht, 10 Jahre garantirt. 3457 Süd Western Ave., Ecke 35. Str. 29ap1wX

Boysen Furniture Co., 1521—25 West 63. Str., eine Straße östlich von Ashland Ave., das große deutsche Möbelgeschäft. Bevor Ihr Möbel kauft, besucht Hans Boysen und überzeugt Euch, daß Ihr nirgends in Chicago billiger kaufen könnt. Wir halten nur neue hochfeine und standhafte Möbel; reelle Bedienung ist unser Motto. 10ap1MaX

Vier Zimmer Möbel zu $62.50
Wir möbliren 4 Zimmer vollständig mit sämmt. neuen Möbeln für $62.50; Abzahlung auf Wunsch.
Illinois Furniture Co.,
304—8 North Ave., nächste Tür Plaza Theater. 8ap1jX

Zu verkaufen: Büro und Federbett, 1440 Winona Ave., 1. Flat. mifr

Die größten Bargains in Möbeln bei Makler & Son, Südostecke Wells Str. und Chicago Ave. 1ap,1jX

## Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Bargain. New England Piano, Mahagonie, $65. 1653 Orchard Str., 3. Flat. dofr

$4 kauft neue Victor Emerson Saphire Point Sprechmaschine und 12 Records. 2139 Lincoln Avenue., 2. Floor. 4mai1wX

Verkaufe prächtige $175 Mahagoni Cabinet Vic. und 30 Musikstücke, 50 Zoll hoch, für $55, 1814 West Monroe Str. 3mai1wX

$35 kaufen $400 Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 2mai1wX

Ungewöhnliche Gelegenheit, ein sehr elegantes Spieler Piano zu kaufen; Musik und Bank; 4 Monate alt. Zu erfragen: Martin, 1008 Sunnyside Ave. Telephon: S. S. 6518. 29ap1wX

Victrolas, Phonographs und Records gekauft und verkauft. Max Klein, 517 W. North Ave. Telephon: Lincoln 5954. 23ap1mtX

$35 Victor Phonograph mit Platten zu $15. 337½ W. North Ave. 8ap1mtX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

## Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Greenebaum Sons
Bank & Trust Company,
Ecke La Salle und Madison Str.
Kapital $1,850,000.00,
verleiht Geld auf Grundeigentum u. zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. 2nov*X

Koch & Co.,
2603 So. Halsted Str., 'Phone Yards 1148.
Machen Darlehen speziell auf Südseite Eigentum in Beträgen von $200 bis zu $5000.
Telephonirt oder schreibt: spricht sofort vor.
30 Jahre lang im Geschäft am selben Platz.
Sicherheitsgewölbe zu vermieten, $2.50 und aufwärts. 18ap,3mtX

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

**Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum: leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.** 11ol*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave nahe Paulina Straße. 20l*X

Verkaufe 6proz. erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum, von $500 bis $2000. Geld zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 29ap*X

Zu verleihen: Geld auf erste und zweite Hypotheken. Chas. F. Wolf, 3205 West Grand Ave. Albany 9605. frsamo

Kapital gesucht. Wenn Ihr Geld Ihnen nicht 7 Proz. Zinsen bringt, schreibt noch heute an uns. Adr.: G. 33, Abendpost. dofrsa

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Str. 27jan*X

Zu verleihen: $2000 auf Grundeigentum zu 5½ Prozent. 2360 Lincoln Ave. 29ap1wX

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypothek. T 126 Abendpost. 30ap1lmt

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

## Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gute Bicycles, $7.00 aufwärts; Tires $1.00 aufwts; Reparatur eine Spezialität. Strohm Bros., 1612 Lake Straße. 5mai1wX

Singer-Nähmaschinen zu halben Preisen; gebrauchte $3.00 aufwärts; auf Abschlagszahlungen. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick Str. 9ap1mtX

## Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, d.h. Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave.** 5jan*X

## Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ist Euch ein Darlehen auf Möbel oder Salär abgeschlagen worden?

Wenn dem so ist, glaubt nur nicht, daß Ihr es nicht bekommen könnt. Versucht die Local Loan Comp. Ihr bekommt schon das Geld, während Andere noch darüber nachdenken. Die liberalste Darlehen-Gesellschaft. Ein Mann, der $12 Wochenlohn hat, kann $150 erhalten. Nichts wird ihm weggenommen. Keine Applikationsgebühr. Wartet nicht in einem Empfangsraum. Privatoffices worin man Gesuch machen und Darlehen erhalten kann. Alle Vorbereitungen wurden getroffen zur Abwickelung Eures Geschäftes in striktestem Vertrauen und unter uns.

Ueber 100 Leute transferiren ihr Geschäft zur Local Loan Comp. jeden Monat. Ursache! Niedrige Raten! Gute Bedienung. Dies ist die einzige Company in Chicago, die alle irgendwie vorkommenden Darlehen macht. Ihr könnt innerhalb fünf Minuten von $5.00 bis zu $50.00 oder $1000 in einer Stunde erhalten. Unsere Vertreter sprechen deutsch und alle modernen Sprachen. Laßt Euch nicht von der Arbeit zurückhalten. Abends nach 8 Uhr offen. Jede Stunde, die Ihr verliert in Eurer Beschäftigung, zählt zu den Kosten Eures Darlehens. Wenn Ihr $5.00 oder $1000 haben wollt, kommt zu uns und es wird Euch gewährt.

Local Loan Co.
1225 Nord Ashland Avenue, Ecke Milwaukee
'Phone: Haymarket 5010.
4646 Süd Halsted Straße, Ecke 47. Straße
'Phone: Drover 2116.
8mz,mifrmo,3mt

Wir verleihen
Geld —— Geld
auf Möbel, Pianos,
ohne Wegnahme.
25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze.
Dies ist unsere Empfehlung.
$$$$$$$$$$$$$$$$
$$ Braucht $$
$$ Ihr $$
$$ Geld? $$
$$$$$$$$$$$$$$$$
$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $55 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.

Ihr erhaltet hier dieselbe freundliche Berücksichtigung in Bezug auf Eure Verhältnisse, wie eine Bank es tun würde.

Schreibt oder telephonirt an Fred Keller, Mgr.
Mutual Security Co. (uninc.)
143 N. Dearborn Str., Zimmer 44,
Ecke Dearborn und Randolph Str.
Telephon: Central 5493. 4dz*X

—— Geld ——
zu
verleihen!
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen.
Niedrigste Raten in Chicago.

| | | |
|---|---|---|
| Borgt $20 | — zahlt $21.65 | zurück |
| Borgt $30 | — zahlt $32.50 | zurück |
| Borgt $40 | — zahlt $43.50 | zurück |
| Borgt $50 | — zahlt $53.80 | zurück |

Größere Beträge zu denselben Raten.
Standard Credit Company.
Etablirt seit 25 Jahren.
Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Wir gewähren Darlehen in fünf Minuten. Es bleibt sich egal, wem Ihr schuldet, wieviel es ist und was Ihr mit dem Geld anfangt. Alles was notwendig ist, Ihr müßt uns beweisen, daß Ihr die betr. Person seid und die Stellung bekleidet, die Ihr angebt, und das Geld ist Euer, wenn Ihr darnach fragt.
Privat Offices für Damen. Wir gewähren auch Darlehen auf Möbel.

The Federal Loan Co. (Uninc.)
105 West Monroe Str.
Ecke Clark Str., Zimmer 808.
6ap6mtX

Darlehen auf Löhne
Nur an ehrliche Leute.
Rasch, vertraulich, kein „Indorser".
Bell Loan Co.,
Z. 1104, 8 S. Dearborn Tel.: Central 2781.
6apmodidofr3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Spricht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4febX*

Kommen Sie hier zuerst. Billigste Raten für Anleihen an Möbeln und Löhnen. Cut Rate Loan Co., 138 N. LaSalle Str. 7apfrsondi3mt

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Nordseite.**

Zu verkaufen: $11,000; großes 6 Apartmentgebäude; Ofenheizung; Lot 37½×125 Fuß; nahe Sheffield und Fletcher Str.; Miete ungefähr $1250 per Jahr; zwei 6, ein 5 und drei 4 Zimmer Flats; $2000 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $4500; hübsches großes zwei 6 Zimmer Flatgebäude, Bad und Gas; Backstein-Basement; Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave.; nur $500 baar, Rest auf leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: $19,000; hübsches großes 6-Flat-Gebäude, Steinfront; für ungefähr $2900 vermietet; an Kenmore Ave., nahe Irving Park Ave. und einen Block von Sheridan „L" Expreßstation; muß $3000 baar haben, oder nehme hübsches 2 Flat oder Wohnhaus auf der Nordseite als Teilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu vertauschen: $22,000; schuldenfreie, günstige Nordseite Transfer-Ecke; Backsteingebäude; 2 Läden und 5 Flats; Clybourn Ave. und Halsted Str.; nehme Nordseite Baustelle als Teiltausch. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, 6 und 6 Zimmer, Burling Str., nahe Center Str. Eigentümer W. H. Matthies, 1955 Belmoral Ave., Tel. Ravenswood 8015. dofrsa

5 Erben verkaufen wegen Teilung ihr 2stöck. Brickhaus, 3 Flats, Miete $40 für nur $3150; nahe Michaels Kirche. Adressen unter S. 342, Abendpost. dofrsa

Für nur $1700 verkaufe mein Haus und Lot, 3 und 4 Zimmer; nahe der North Ave. „L" Station. Schreibt S. 341, Abendpost. dofrsa

Muß mein 2-Flat Brickhaus verkaufen, nahe Western Av. Hochbahnstation; Preis $7600. Beste Offerte kaufts. Teil baar. 4812 Claremont Ave. 3mai1wX

$1000 Anzahlung und leichte Abzahlung kauft 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; gutes Basement; Stationary Waschzuber; alles in gutem Zustand. Preis $4200, da Eigentümer Geld nötig hat. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. —fa

Neues 2 Familien Brick Heim, Eichen-Verkleidung und Fußböden, moderne Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Hallen und Badezimmer, separater privater Eingang für jedes Apartment, $6575, $1900 Baar, $30 monatlich. W. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

2 Flat, 6 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry, Hartholz-Bekleidung und Fußböden; gepflasterte Straße, ½ Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $4300, $1000 Baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

Neues 2 Apartment Brickhaus, 6 große Zimmer in jedem Flat; 1 Flat vermietet an verantwortlichen Mieter; elektrisches Licht, Furnace Stacks, Eichen Fußböden, Hartholz-Bekleidung, 30 Fuß Lot, restricted Nachbarschaft, Straße gepflastert und dafür bezahlt. Preis $6650, $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

3 Flat Brick und 2 Flat Frame auf Concrete Fundament, große Ecklot, alle Straßen-Verbesserungen gemacht und dafür bezahlt; alle Flats vermietet; jährliches Einkommen $912. Preis $8500, $1500 Baar, Rest $40 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

Kosiges 2 Flat Frame, 4 und 4 Zimmer, ein Block zur Carlinie, die direkt ohne Transfer zur Stadt fährt, $3100, $400 Baar, $20 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 29ap1wX

7 Zimmer Brickhaus, modern, $3950, $500 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 29ap1wX

Cottage Heim, Addison Str., nahe Paulina, $2500, $400 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, Ecke No. Western Ave. und Addison Str. 29ap1wX

Ein wirklicher Gelegenheitskauf! Cottage, 5 Zimmer am Hauptfloor, und Basement, Hartholz-Täfelung, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Furnaceheizung; $2350. $500 Baar, $12 monatlich. 29ap1wX
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zwei-Flat Brick, in der Umgebung von Irving Park Blvd. und Ravenswood Hochbahnstation, 6 und 6 Zimmer, fast neu; alle moderne Bequemlichkeiten einschließlich Heizung, $6750; $1000 Baar, $35 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 29ap1wX

Sehr schönes Cottage-Heim, 6 Zimmer und Basement, $2300; $400 Baar, $15 monatlich.
Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 29ap1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, in gutem Zustand, vom Eigentümer 1529 Wellington Ave.

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Nordseite.**

Zu verkaufen: Nur $3500 für 2-stöckiges Haus, Bad und Gas, zwei Wohnungen, Dachboden und 9 Fuß hohes Brickbasement. Nahe Kirche und Schule, und gute Carverbindung. Office Sonntags offen. F. Gehm, 2136 Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Framehaus nahe Lincoln und Southport Ave., 1644 Nelson Str., Eigentümer. frsa

Zu verkaufen: Neue, moderne fünf Zimmer Cottage, kleine Baarzahlung, Rest $25 monatlich. 2033 Fletcher Str.

Verkaufe 4-4 Zimmer, Basement, Brick; Miete $44; Preis $4200; nötig $1500. Ruedel, 602 North Avenue. 29ap1lwX

Bargain, Rogers Park, Südostecke Kenilworth und Ellwood Ave., 40×195; nur $1600. Eigentümer 1424 Argyle Str. 'Phone: Ravenswood 6099.

Großer Bargain! Neues 4-Flat, je 5 Zimmer (Ecke) Gebäude, ganz modern, Furnaceheizung; Preis $11,506; Hypothek $5000; Baar $4600, Rest leichte Abzahlungen. W. J. Wissert, 2207 School Straße. mifrsa

Großer Bargain: $5400 nimmt modernes 2-Flat Brick mit Attic, 6 Zimmer jedes. 33⅓ Fuß Lot, nahe Irving Park Blvd. Frank Bed, 3934 N. Robey Str. samofri

**Nordwestseite.**

Warum Miete bezahlen,

wenn Ihr ein ganz neues Heim komplet auf Abzahlung von
—— $100 Baar ——
—— $10 den Monat ——
für nur
—— $2450 ——
kaufen könnt. Fünf große helle Zimmer, einschließlich Bad, elektrisches Licht und Hartholz-Floors.
Lot: 37¼×125 Fuß.
Zement-Seitenwege, gradirter Rasen und Sträucher.

Hier ist Eure Gelegenheit, Hühnerzucht zu betreiben und einen feinen Garten anzulegen mit Mengen frischer Luft und Sonnenschein und dabei doch jede moderne Bequemlichkeit genießend.

—— Zögert nicht ——
Nehmt irgend eine nördlich oder südlich fahrende Car, transferirt für den Irving Park Blvd., direkt bis nach unserer Zweig-Office an der 64. Ave. (Offen jeden Tag, einschließlich Sonntags).

Oliver L. Watson,
6348 Irving Park Boulevard.
frsason

Spezielle Bargains
Im prachtvollen Austin

Neue 5 oder 6-Zimmer Bungalows, Furnace oder Heißwasser Heizung, Eichen-Verkleidung, die neuesten Verbesserungen; breite Lots, nahe Transportation; Preis $4300 bis $4600, kleine Baaranzahlung, Rest wie Miete.

$1000 Baargeld, Euer Mietsgeld tut das Uebrige, für ein neues 2stöck. 5 und 6 Zimmer Brickgebäude. Separate Heißwasser-Heizanlagen, Brick Mantels, ein gebaute Bücherschranke und Eiskisten, Eichen-Verkleidung, alles das beste; ein Flat vermietet, das andere wartet auf Euch. Preis $6700 bis $7000.

$25 Baar und $10 per Monat kaufen eine feine Residenz Lot, 33 bei 125, in der prachtvollen Austin Home Addition. Kauft jetzt und verdoppelt Euer Geld.

Waffell, Bramberg & Co.
Austin Home Builders und Subdividers.
5526 Chicago Ave. oder 5926 Division Str.
14apfrsasonimt

Zu verkaufen, 2-Flat Brickgebäude, Heißwasserheizung. 3911 N. Kedzie Ave. frsaso

$100 Anzahlung, $20 monatl., einschl. Zinsen, kaufen ein 5-Zimmerhaus, Basement, Attic, Lot 30×150; Straße gepflastert; $2800. Zweistöckige Häuser, von 5 und 6 Zimmern, $3200 aufwärts; leichte Zahlungen. Otto Dobroth, 3150 Irving Park Boulevard. frsa

Billig zu verkaufen: Wegen Stadtverlassen, 2½ Acres, an 70. Ave. und Irving Park Blvd., auch 6 Lots an Melrose Str., nahe Cicero Ave. 2155 Clybourn Avenue. frsa

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage; große Front- und Hinterporch; großer Dachboden; Furnaceheizung; Preis $3100; nahe Humboldt Park. 3542 Beach Ave. frsa

Zu verkaufen: Hübsches 2stöck. Gebäude, ein 4 und ein 7 Zimmer Flat; Bad und Gas; 81 Fuß Front, nahe Crawford und Irving Park Ave.; bequem zur Crawford und Irving Park Straßenbahn oder Irving Park N.-W. Eisenbahnstation; nur $300 baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Bargain. Feines Heim mit Einkommen; Brick Haus, 1-6 1-4 Zimmer Flat; elektrisches Licht; Gas; Bad; Ofenheizung; Miete $468. Preis $3950. Eigentümer 851 No. Trumbull Ave. Nur für diesen Monat. 4maidofrsasodido

Muß verkaufen: Zweistöckiges Haus mit Lot, 60 bei 300, mit Obstgarten. Bargain. 4247 64. Ave., Dunning. dofrsa

Zu verkaufen: Bargain, unter dem Kostenpreis — 2147 Belmont Ave., Store und 7 Zimmer Flat — leichte Zahlungen für Leute, die Geschäft anfangen wollen. Phone Albany 1542. A. A. Mueller, 3409 Altgeld Str. dofrsa

Zu verkaufen: Großer „Snap", 6 Zimmer Bungalow, nahe Milwaukee Ave., 30 Fuß Lot, großer Dachboden; fertig zum Einziehen; zu irgend einer Zeit $5000 wert; Schleuderpreis $4150. Schultz & Baker, Milwaukee und Montrose Ave. Sonntags offen. dofrsa

Zu verkaufen: 2-Flat Brickhaus, 5 und 5 große Zimmer, beste Trimming und Plumbing, Furnaceheizung im ersten Flat; feine Nachbarschaft; Preis $5500; Baar $1000, Rest wie Miete. Seht Eigentümer 3504 W. Chicago Ave. dofrsa

Verkaufe billig, Umzugs halber, 4 Lots, jede 30 bei 125 Fuß; auch einzeln. E. Border, 1806 Park Ave. 3mai1w

Zu verkaufen: Ihr seid der Urteilende — 1922 N. Tripp Ave., zwei 7 Zimmer Flatgebäude, Miete $576 das Jahr oder 13 Proz. an der Geldanlage von $4500. Angrenzende 25 Fuß Lot ist $1000 wert, sofort zu verkaufen. Alle Verbesserungen besorgt und bezahlt. $2500 Baar erforderlich. Anzufragen im ersten Flat oder schreibt dem Eigentümer W. E. Moan, 633 Carpenter Ave., Oak Park, Ill. 1mai1wX

**$2575—$2725. $100 Baar und Miete kaufen neues modernes 5 Zimmer-Haus, mit prächtigen Buffets, gepflast. Basements, 35 Fuß Lots. Schorsch, 6344 Irving Park Boulevard.** 28aprfrsason1mt

Zu verkaufen: Neues, modernes, 2 Flat-Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung; Ostfront an gepflasterter Straße; gute Fahrgelegenheit; alles hochmodern, $6750; $200 oder mehr baar, $60 monatlich; für $67.50 vermietet; könnt Ihr etwas Besseres bekommen? — Geo. H. Spaulding, 5038 Chicago Ave. 28aplfrsason1mt

**Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude, Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt Franklin 795.** 28fb,momifr*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine „Zuetell" 5 Zimmer Cottage, neu und modern; eichene Böden und Verkleidung; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot. Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. 20ap*X

$300 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen ein „Zuetell" Brick zwei Flat; ein Flat ist vermietet, das andere Flat ist fertig zum Einziehen. — Zuetell, 4101 Fullerton Ave. 20ap*X

9 Zimmer Residenz, alle modernen Bequemlichkeiten. In erster Klasse Zustand. Große Lot, $4250, $1000 Baar, $25 monatlich.
Wm. Zelosky, 4829 Milwaukee Ave. 29ap1wX

Zu verkaufen: 2446 N. Francisco Ave., nahe Fullerton und Milwaukee—6-Zimmer Brick Cottage, enthaltend Parlor, Küche und 4 Bettzimmer, Bad, Gas und elektrisches Licht; $400 Anzahlung, Rest wie Miete. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. 29ap1wX

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: Mein 2-stöck. modernes Haus für 1½- oder 2½stöckiges Frame. 2020 No. Kilbourne Ave. frsa

$400 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, 2 Flat Gebäude, je 5 Zimmer, Attic und Basement, eichene Böden, elektrisches Licht, breite Lots, $4800. Eckhart Thom, 3649 N. Kimball Ave. frdifr

Verkaufe billig oder vertausche: Neue Cottage, 2737 Warsaw Ave., an California und Elston Ave. frsa

**Zu verkaufen: 1105 N. Springfield Ave., modernes 2-stöckiges 5- und 6-Zimmer Brickgebäude, in guter Lage; vom Eigentümer gebaut, 942 N. Albers Avenue.** frsa

## Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Westseite.**

**Für Heimsuchende!**
**Wenn Ihr Euch genügend umgesehen habt, dann kommt nach unserer schönen 40 Acre Sub., 22. Straße und 62. Ave. Die prachtvollsten 2stöckigen Häuser, alle neuen Einrichtungen; Asphalt-Straßen; große Catalpa-Bäume machen den Platz herrlich. Kleine Anzahlung, Rest als Miete. Douglas Park Hochbahn bringt Euch zum Platz. Eigentümer am Platz, auch Sonntags.**
**B. Pinkert & Sons, 4810 W. 22. Str.**
**Telephone Cicero 1181.** ap20*X

Notiz an Käufer!
Kauft nicht, ehe Ihr meine Gebäude inspizirt und sie mit anderen verglichen habt. Ich gebrauche die besten Sorten von Materialien und beschäftige nur die besten und erfahrensten Mechaniker. Falls Ihr vom Bauen nicht versteht, bringt einen Experten und untersucht die Konstruktion; es kostet Euch nichts die Gebäude zu besichtigen.
50 strikt moderne Backsteingebäude zur Auswahl, sämmtlich auf breiten Lotten; Zufriedenstellung garantirt; Baar od. leichte Abzahlung.
Kauft von dem Mann, der Euch das beste Haus für Euer Geld gibt.
Carl A. Carlson, Baumeister.
2126 So. 48. Ave. Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend einen Straßenbahnwagen der 48. Avenue- oder 22. Str.-Linien. 4mai1mtX

Zu verkaufen: Vier neue Gebäude, 61. Avenue nahe 12. Str., 3 Gebäude 3029 bis 3033 Süd Keeler Ave., auf Abzahlungen. —14mai,frsaso

**Südseite.**

Verkaufe 4 Zimmer Cottage mit Basement, großer Hühnerstall auf 3 Lots. Nachzufragen 10534 South Racine Ave., Washington Heights.

Zu verkaufen: $2250; 2stöck. Backsteingebäude mit zwei 6 und einem 3 Zimmer Flat; an 45. Str., nahe Wallace; nur $300 baar, Rest auf leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. Lake View 478. dofrsa

Zu verkaufen: Neue Cottage. Kommt und besichtigt diesen Bargain! Große Attic, alle Fenster, Plumbing und Treppen für 2 Flats; gute Gelegenheit für Arbeitsleute. Sehr leichte Abzahlung; verkaufe gegen $500 Anzahlung, $25 monatlich. Obernfost, 5546 Maplewood Ave. dofrsa

Bargain! Indiana Avenue, nahe Washington Park, 2stöckiges Steinfront-Gebäude nebst Hinterhaus, Heißwasser-Heizung, durchaus modern, bringt $85 Miete monatlich. Nachzufragen 5229 Michigan Ave, Tel.: Drexel 7076.

**Vorstädte.**

Hulbert
—— Bungalows ——
Sehr gut und dauerhaft gebaut.
——$100.00 bis $200.00 Baar——
$25 bis $35 per Monat

einschließlich Zinsen, nicht mehr, als Ihr vielleicht für Miete bezahlt, und mit jeder Abzahlung bezahlt Ihr für ein Heim. 5, 6 u. 7 Zimmer, Frame, Stukko u. Brick; Heißluft-, Dampf-, Wasser- oder Vaporheizung; 37½×125 F. Lots, umzäunt u. „Graded". Konkretfundamente, Floors und Seitenwege, alle Zimmer hell, vollständig dekorirt; Treppen im Innern nach dem Dachboden und Basement; große Border- und Hinterporches, Brick-Feuerplätze, Bücherschränke, moderne elektrische Fixtures. Eßzimmer haben Oak Beamed Zimmerdecken und Oak Paneled Wände, schöne Buffets. Schlafzimmer haben die allerneuesten Garderobe-Closets, Badezimmer haben Fliesenböden, große Pantries und Closets; Screens und Fenster-Rouleaux; nahe Schule; kein Staub, kein Schmutz, sondern ein Wohnhausbezirk mit grünen Sträuchern, Bäumen und Blumen, noch „in der Stadt" mit guten Verkehrsverbindungen, alle Stadt-Bequemlichkeiten, und daselbst dürfen nur gute Häuser gebaut und können nur gute Leute wohnen. Gute Verkehrsgelegenheit, 5c überallhin in Chicago. Nehmt Grand-Division Str. Cars bis Austin Ave., geht zwei Blocks westlich. Büchlein auf Wunsch per Post zugeschickt.

Thomas H. Hulbert
Taylor Avenue und Division Straße, Oak Park.
Telephon: Oak Park 6027.
81 Ost Madison Str., Chicago. Central 1095.
5mai,frsa,1mi

Zu verkaufen: Lot in River Forest, 50×133, Ostfront, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $750. W. C. Wormhoff, Forest Park, Ill. mifrsa

**Farmländereien.**

Regierungsland-Verkauf.

Am 18. Mai 1916 werden von der Regierung des Staates Oklahoma über 100,000 Acres bestes Farmland dem Verkauf unterstellt. Das Land wird in 40, 80 und 160 Acres Trakten ausgeboten. Wohnort und Anbau wird nicht verlangt. Es ist also kein Heimstättenland mit allen seinen lästigen Verpflichtungen. Für hundert Dollars erhalten Sie 160 Acres Land. Keine Steine, keine Stumpfen, kein Sumpfland, alles guter, anbaufähiger Boden. Ausgezeichnet für Weizen, Korn, Klee, Hafer, Geflügel-, Schweine- und Viehzucht. Wir besitzen Beschreibung eines jeden Stückes. — Am besten sprechen Sie sofort persönlich vor oder schreiben um Auskunft. Ich helfe Ihnen. Beeilen Sie sich, denn die Zeit drängt.

Curt Lindt,
1160—61 Transportation Bldg.,
608 Süd Dearborn Straße, Chicago.
30ap*X

Wenig Mittel nötig zum Anfang. Im ganzen Süden werden Sie kein besseres Farmland finden wie in Elberta, Alabama. Der Farmer ist sein eigener Herr. Schreibt um Zirkulare L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str. 5—15maiX

Zu verkaufen: Gute 40 Acker Farm, billig.— Hermann Neumann, Whittlesey, Taylor County, Wis. 5,8,12mai

Vertausche 40 Acker Farm in Michigan, mit Stock. Kovarik, 1628 22. Straße. frsa

Zu verkaufen: In Crystal Lake, Ill., 3 Acker, 7-Zimmer Haus, Greenhouse 20×50 Fuß, Heißwasser-Heizung. L. Hoeckner, 30 Ost Randolph Straße. 29ap1,3,5,7,9,11,13mai

Laßt uns Euch Ländereien zeigen entlang der Soo Line, toniger Lehmboden; gute Wege; nahe Towns, Schulen, Kirchen, Käsefabriken und Buttereien. Sprecht vor oder schreibt Soo Line Land Dept., Zim. 515, 112 W. Adams Str. 1ap,*X

## Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Hiermit zur Kenntnißnahme,
daß William R. Dillon,
Ex-Chef-Prüfer von Chauffeurs, des Staates Illinois,
die Dillon's States Automobile-Schule in 414 S. Halsted Straße eröffnet hat, die dafür eingerichtet ist, um alle vollständigen Instruktionen im Fahren, Repariren etc. zu erteilen. Diese Schule gibt Garantie, daß Ihr unter persönlicher Leitung von Hrn. Dillon gründlich vertraut gemacht werdet mit einer Car und gibt weitere Garantie, daß Ihr allen Anforderungen, die an Euch gestellt werden, vollauf genügen könnt. Herr Dillon willigte auf Ersuchen vieler Automobil-Fabrikanten und -Händler zur Leitung dieser Schule ein, die den Wunsch haben die tüchtigsten Männer als Lenker ihrer Cars zu bekommen, und überzeugt sind, daß unter persönlicher Leitung des Herrn Dillon Ihr zu einem der tüchtigsten heutigen Chauffeure ausgebildet werdet. — Wenn Ihr ein solcher werden wollt, meldet Euch jetzt. Sonntags offen.
Tag- und Nacht-Schule.

Dillon's States Automobile School
414 Süd Halsted Straße.
19mz,fondifr,3mt

**Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Entwürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patek, Prinzipal.** 16ja*X

## Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Für Liebhaber: Verkaufe billig das prächtig illustrirte Werk: Die Weiberherrschaft, von Eduard Fuchs. Adr.: M. 290 Abendpost. 2mai1wX

**Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz, Lumber, Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung u.s.w., von ausrangirten Frachtwaggons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs.** 29ol*X

**Bargains in Elektrischen Fixtures!**
**Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** *X

## Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Plumbing Supplies für Händlerpreise für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str.** 1ma3mtX

## Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dr. Hasencleber. Erfahrener Frauen-Arzt. Freie Konsultation für alle Leiden. 10 bis 4. Zimmer 44 — 120 S. State Str., neben Fair. 28ap12wX

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str. Spezialist für Damen. Spricht deutsch. Konsultation frei. 18ap11mtX

Dr. Fr. Front, (deutscher Arzt), früher Assistent der Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten. 1164 Milwaukee Ave. — Stunden 10—12 Mittags, und 5—7:30 Abends. 8ap*X

## Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fanius, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ol,fondifr*

# Börsennotirungen.

Chicago, den 5. Mai 1916.

**Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:**

| | Hoch | Niedrig | 11 Vorm. | Schlußpr. Gestern |
|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | |
| Mai | $1.13 | $1.12 | $1.12 | $1.13⅛ |
| Juli | 1.13⅝ | 1.13 | 1.13 | 1.14⅛—¼ |
| Sept | 1.12⅝ | 1.12—⅛ | 1.12⅛ | 1.13⅛ |
| **Mais—** | | | | |
| Mai | .76⅝ | .75¾ | .76⅛ | .76½—⅝ |
| Juli | .76⅛ | .75⅝ | .75⅝ | .76⅛ |
| Sept | .75¼—⅜ | .75⅛ | .75 | .75⅝ |
| **Hafer—** | | | | |
| Mai | .46⅛ | .45¾ | .46 | .46⅜—½ |
| Juli | .42¾—⅞ | .42⅝ | .42⅝—¾ | .43 |
| Sept | .39½ | .39⅜ | .39⅜—½ | .39⅝ |
| **Speck—** | | | | |
| Mai | 23.90 | 23.90 | 23.90 | 23.87 |
| Juli | 23.70 | 23.70 | 23.70 | 23.70 |
| Sept | .— | .— | .— | 23.40 |
| **Schmalz—** | | | | |
| Mai | 13.00 | 13.00 | 13.00 | 13.07 |
| Juli | 13.07 | 12.95 | 12.95 | 13.02 |
| Sept | 13.10 | 13.02 | 13.02 | 13.10 |
| **Rippen—** | | | | |
| Mai | 12.72 | 12.62 | 12.62 | 12.77 |
| Juli | 12.85 | 12.75 | 12.77 | 12.82 |
| Sept | 12.90 | 12.87 | 12.87 | 12.92—95 |

**Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:**

| | Weizen | Mais | Hafer | Speck | Schmalz | Rippen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mai | $1.12½ | .76⅓ | .47 | 23.90 | 13.02 | 12.67 |
| Juli | 1.13¾ | .76⅛ | .43 | 23.65 | 13.00 | 12.77 |
| Sept | 1.13⅛ | .75¼ | .39¾ | 23.35 | 13.07 | 12.90 |

Weizen schloß unverändert bis ⅝ höher, Mais unverändert, Hafer auf Mailieferung um ½ höher ab. In den ersten Börsenstunden fielen die Preise unvermittelt, weil die Befürchtung eines Bruches mit Deutschland bestand, stiegen aber wieder nach dem Bekanntwerden der deutschen Note. Die Ausfuhr von Weizen und Mehl aus Nordamerika stellt sich in dieser Woche auf 9,300,000 Bushels, ist also sehr groß. Das Wetter ist fast in allen Gebieten der Farmarbeit günstig, die Nachrichten über den Stand der Saaten im Südwesten lauten gut.

# Produktenbörse.

Die Nachfrage nach Butter hat seit ein paar Tagen beträchtlich nachgelassen, und herrscht infolgedessen eine nachgibige Stimmung vor. Die Preise stellten sich heute ½ Cent das Pfund billiger bei verminderter Zufuhr. Dieselben Verhältnisse herrschen betreffs Eier vor, die sich ¼ Cent das Dutzend niedriger stellten. Die Zufuhr dagegen weist eine beträchtliche Zunahme auf. In der Geschäftslage betreffs Geflügel und Kartoffeln waren keine Veränderungen zu verzeichnen.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

## Molkereiprodukte

**Butter.**
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Creamery", extra, das Pfund | $ | 0.31½ |
| „Extra Firsts", das Pfund | | 0.31 |
| „Firsts", das Pfund | 0.30 | —0.30½ |
| „Seconds", das Pfund | 0.29 | —0.29½ |
| Dairies, „extra", das Pfund | | 0.31 |
| „Firsts", das Pfund | 0.30 | —0.31 |
| „Seconds", das Pfund | 0.27 | —0.28 |
| Packwaare, das Pfund | 0.28 | —0.29 |
| „Ladles", das Pfund | 0.28 | —0.29 |
| Prozeßbutter, das Pfund | 0.26 | —0.26½ |

**Eier.**
(Notirungen von Wayne & Lown, 159 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| „Fresh Firsts", das Dutzend | 0.20½ | —0.20¾ |
| „Ordinary Firsts", das Dutzend | 0.19 | —0.19¾ |
| Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend | 0.19 | —0.20¾ |
| „Dirties", das Dutzend | 0.17 | —0.17½ |
| „Checks", das Dutzend | 0.16 | —0.16½ |

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

**Käse.**
(Notirungen von der Käsebörse.)

| | | |
|---|---|---|
| „Chedoars", das Pfund | 0.15¾ | —0.16 |
| Rahmkäse, Twins, das Pfund | 0.15 | —0.15½ |
| „Young America", das Pfund | 0.15¾ | —0.16 |
| „Long Horns", das Pfund | 0.15½ | —0.16 |
| „Daisies", das Pfund | 0.15½ | —0.16 |
| Brick, das Pfund | 0.16 | —0.16½ |
| Schweizer, rund, das Pfund | 0.22 | —0.29 |
| do., „Block", das Pfund | 0.21 | —0.22 |
| Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd. | 0.14 | —0.15 |
| do., 1 Pfund Stück | 0.15½ | —0.16 |

## Geflügel und Fische.

**Geflügel (lebend).**
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

| | | |
|---|---|---|
| Hühner, das Pfund | | 0.18 |
| Lebende „Broilers", 1—1¼ Pfd., das Dutzend | 4.50 | —5.00 |
| do., 1½—2 Pfund, do. | 6.00 | —9.00 |
| „Spring Chickens", das Pfund | | 0.29 |
| do., „Stags", das Pfund | | 0.14 |
| Truthühner, lebend, das Pfund | | 0.20 |
| Hähne, das Pfund | | 0.13 |
| Enten, das Pfund | | 0.20 |
| Indian Runner, Enten, Pfund | | 0.18 |
| Gänse, das Pfund | | 0.14 |
| Perlhühner, das Dutzend | | 5.00 |
| Alte Tauben, lebend, Dutzend | | 2.00 |
| do., tot, das Dutzend | | 0.90 |
| „Squabs", lebend, Dutzend | | 2.00 |
| do., zugerichtet, Dutzend | 2.00 | —3.00 |
| Kleine, magere, weniger. | | |

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

**Kälber (geschlachtet).**
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| 50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.10½ | —0.11 |
| 60— 90 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.12 | —0.12½ |
| 90—100 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.13½ | —0.14 |
| Ausgesuchte Kälber, das Pfund | 0.14½ | —0.15 |

**Rindfleisch (zugerichtet).**
(Preise von Armour & Company.)

| | |
|---|---|
| Rippen, Nr. 1, das Pfund $ | 0.17 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.16 |
| do., Nr. 3 das Pfund | 0.12 |
| „Loins", Nr. 1, das Pfund | 0.24½ |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.19 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.14 |
| „Rounds", Nr. 1, das Pfund | 0.13½ |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.13 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.10¼ |
| „Chucks", Nr. 1, das Pfund | 0.12½ |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.11½ |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.10 |
| „Plates", Nr. 1, das Pfund | 0.09¼ |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.09 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.08 |

**Schweine (zugerichtet).**

| | | |
|---|---|---|
| Beste Schweine, das Pfund | 0.09 | —0.09¼ |
| Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf. | 0.09¾ | —0.10½ |

**Lebende Spanferkel.**

| | | |
|---|---|---|
| 15—35 Pfund Gewicht | 1.25 | —2.50 |

**Froschschenkel.**

| | | |
|---|---|---|
| „Graffers", das Dutzend | 0.06 | —0.08 |

## Kalifornisches Obst.

**Kernobst.**
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Orangen, kalif. Navels, Kiste | 2.25 | —2.50 |
| do., kleine | 3.25 | —3.75 |
| do., Florida | 3.00 | —3.50 |
| Tangarines, 2 Kisten | 2.00 | —2.75 |
| Grape Fruit, Florida, Kiste 80 | 3.25 | —3.50 |
| do., do. | 2.50 | —3.25 |
| Zitronen, kalif., die Kiste | 2.75 | —3.25 |
| do., geringere Sorten, Kiste | 2.50 | —3.00 |
| Ananas, Kuba | 4.00 | —4.25 |
| do., kleine, die Kiste | 3.00 | —3.75 |

## Frisches Obst.

**Aepfel.**
(Notirungen von A. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

| | | |
|---|---|---|
| Baldwins, das Faß $ | | 3.00 |
| Ben Davis, Nr. 1, das Faß | 1.75 | —2.00 |
| Rome Beauties, Nr. 1, das Faß | 2.25 | —2.50 |
| Wine Saps, das Faß | 3.50 | —4.00 |
| Jonathans, das Faß | 3.50 | —4.00 |
| Russetts, das Faß | 2.00 | —2.25 |
| Golden, das Faß | 3.00 | —3.50 |
| Gano, das Faß | 1.75 | —2.00 |
| Kings, das Faß | 2.75 | —3.00 |
| Greenings, Michigan, das Faß | 2.50 | —3.25 |
| Spies, das Faß | 3.50 | —4.50 |

**Erdbeeren.**

| | | |
|---|---|---|
| Mississippi, Kiste, 24 Pints | 1.00 | —1.25 |
| Louisiana, Kiste, 24 Pints | 1.00 | —1.10 |

**Wassermelonen.**

| | | |
|---|---|---|
| Florida, Kiste von 5—6 | | 5.00 |

## Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

| | | |
|---|---|---|
| Artischoken, kalif., Kiste | | 2.25 |
| do., geringere Qualität, Kiste | 1.00 | —1.50 |
| Blattsalat, Treibhaus, Kiste | 0.22 | —0.25 |
| Blumenkohl, kalif., halbe Crate | | 2.25 |
| do., Crate | | 3.50 |
| Poree, das Bündel | 0.10 | —0.15 |
| Champignons, 1 Pfd. Karton | 0.45 | —0.55 |
| do., Minnesota, das Pfund | 0.25 | —0.30 |
| Andere Sorten, das Pfund | 0.25 | —0.40 |
| Eierpflanzen, Florida, Kiste | 3.00 | —3.50 |
| Erbsen, Louisiana, Hamper | | 1.50 |
| Endiviensalat, französ., Pfd. | 0.60 | —0.75 |
| do., Romaine, do., Faß | 2.00 | —2.50 |
| Grünkohl, alter, das Faß | 1.25 | —1.49 |
| do., neuer, Louisiana, Crate | 2.50 | —3.00 |
| Gurken, Louisiana, Hamper | 3.00 | —3.25 |
| do., Treibhaus, 2 Dutzend | 2.35 | —2.50 |
| Hubbard Squash, das Faß | 1.75 | —2.00 |
| Karrotten, neue, Louisiana, Faß | 1.50 | —2.50 |
| do., Louisiana, Hamper | 0.65 | —0.75 |
| Knoblauch, der Strang | 0.25 | —0.75 |
| do., Louisiana, Pfund | 0.05 | —0.08 |
| Kopfsalat, Louisiana, Hamper | 0.50 | —1.50 |
| do., kalif., Faß | 2.50 | —4.00 |
| Kohlrabi, Louisiana, Faß | 2.50 | —3.00 |
| do., do., Hamper | 0.75 | —1.00 |
| Majoran, 12 Bündel | 0.10 | —0.12 |



# Sagt, Plant Juice heilte ihn.

**Sensationelles Zeugniß von einem Chicagoer im Public Drug Store abgegeben.**

**Er mußte seine Arbeit aufgeben.**

**Sagt, daß sich nach der allerersten Dosis Wirkung zeigte und daß er täglich an Gewicht und Stärke zunimmt.**

Viele der geachtetsten und bekanntesten Bürger des Landes haben für den Wert von Plant Juice Zeugniß abgelegt. Dieses Heilmittel hat allein durch seine Vorzüge einen großen Ruf erlangt. Nicht das, was wir sagen, sondern das, was die Leute sagen, die

Fred Deutscher.

Plant Juice eingenommen haben, hat dies verursacht. Wenn Ihr am Magen leidet, an Biliösität, Malaria, Verstopftheit, Nervösität, Schlaflosigkeit, Nierenerkrankung oder wenn Ihr schwach und matt fühlt, versucht es mit Plant Juice. Es wird Euch nicht enttäuschen.

Viele Leute sprechen täglich im Hauptquartier des Plant Juice Mannes im Public Drug Store aus Dankbarkeit vor, um ihm für das, was seine Medizin bewirkte, zu danken und ihn zu dem großen Erfolge zu beglückwünschen, den er in Chicago erzielt hat.

Herr Fred Deutscher, von Nr. 3133 Wastenaw Ave., der seit den letzten 28 Jahren in Chicago wohnt und wohlbekannt ist, sagte:

„Seit einiger Zeit habe ich am Magen und an den Nieren gelitten. Es schien jeden Tag mit mir schlechter zu gehen und schließlich wurde ich so schwach, daß ich es gänzlich aufgeben mußte, zu arbeiten und vier Wochen im Bett bleiben mußte. Ich hatte schreckliche Schmerzen in der Magengrube, konnte nichts essen und war niemals im Stande, Nachts zu schlafen. Ich las in der täglichen Zeitung das Zeugniß eines Mannes, der ebenso wie ich gelitten hatte und durch Plant Juice geheilt worden war, worauf ich begann, es selbst einzunehmen. Ich bemerkte gleich nach der ersten Dose Besserung und die Schmerzen in meinem Magen hörten auf; ich kann meine Nahrung essen und verdauen, schlafe gut und gewinne jeden Tag an Kraft. Ich fühle, daß Plant Juice mich heilte und empfehle es mit Vergnügen."

Plant Juice wirkt wie mit Zaubermacht bei Magenleiden, Gasen, Gährung, mattem, miserablem Befinden nach den Mahlzeiten und beim Zubettgehen. Es wirkt auf alle Gifte im Blut und zerstört sie; es setzt außer Ordnung geratene Leber und Nieren in Stand und stellt ihren normalen Zustand wieder her. Es vertreibt Rheumatismus aus dem Blut.

Der Plant Juice Mann befindet sich im Laden der Public Drug Co., Nr. 26 S. State Str., zwischen Madison und Monroe Str., wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammenkommt und die Vorzüge dieses Heilmittels vorführt und erklärt. Er spricht deutsch Anzeige

# Butter 5c das Pfund Billiger

**Bankes' beste Meierei-Butter ist die feinste, die Geld kaufen kann. Speziell für diese Woche, das Pfund zu...... 33c**

**Bankes' köstlicher Kaffee—keiner ist besser—das Pfund zu nur............ 26c**

## Banke's Kaffeeläden:

| Nordwestseite: | Westseite: |
|---|---|
| 1644 W. Chicago Ave. | 1510 W. Madison Str. |
| 1373 Milwaukee Ave. | 2830 W. Madison Str. |
| 1045 Milwaukee Ave. | 1836 Blue Island Ave. |
| 2054 Milwaukee Ave. | 1217 S. Halsted Str. |
| 2710 W. North Ave. | 1832 S. Halsted Str. |
| **Nordseite:** | 1818 W. 12. Str. |
| 406 W. Division Str. | 3102 W. 22. Str. |
| 720 W. North Ave. | **Südseite:** |
| 2640 Lincoln Ave. | 3032 Wentworth Ave. |
| 3244 Lincoln Ave. | 3427 S. Halsted Str. |
| 3413 N. Clark Str. | 4729 S. Ashland Ave. |

midofrson


| | | |
|---|---|---|
| Meerrettig, St. Louis, das Faß | | 5.50 |
| do., hiesiger, 12 Stangen | | 0.65 |
| do., hiesiger, Pfund | 0.07 | —0.09 |
| Mohrrüben, in Säcken | 0.50 | —0.60 |
| do., gewaschen, Kübel | | 0.50 |
| do., New Orleans, das Faß | 2.00 | —2.25 |
| do., Kanner, das Faß | 3.00 | —4.00 |
| Okra, Florida, Crate | | 2.50 |
| Oysterplant, das Dutzend | 0.40 | —0.60 |
| Petersilie, Louisiana, großes Faß | 1.75 | —2.00 |
| do., deutscher, Hamper | 0.50 | —0.65 |
| Petersilienwurzel, Kübel | | 0.40 |
| Pfeffer, Florida, die Kiste | 1.50 | —3.00 |
| do., Florida, „Fancy" | 3.25 | —3.50 |
| Pfefferminze, der Korb | 0.05 | —0.10 |
| Radieschen, Louisiana, Hamper | 0.75 | —1.25 |
| do., Illinois, Treibhaus, Dtzd. | 0.25 | —0.50 |
| Rosenkohl, kalif., Quart | | 0.20 |
| do., kaliforn., großes Faß | 10.00 | —15.00 |
| Rotkohl, das Faß | 1.25 | —1.50 |
| Rüben, Louisiana, das Faß | 3.00 | —3.50 |
| do., Rutabagas, 55 Pfund | | 0.50 |
| Rettige, schwarze, die Kiste | 0.35 | —0.40 |
| do., do., der Sack | 0.50 | —0.60 |
| Salbei, 12 Bündel | 0.07½ | —0.10 |
| Schneidbohnen, Florida, Hamper | 1.50 | —3.50 |
| do., Louisiana, ⅔ Bushel | | 2.50 |
| Sellerie, kaliforn., große Crate | | 2.50 |
| do., Florida, Crates | 1.40 | —1.60 |
| Selleriekohl, Florida, Kiste | 1.50 | —2.50 |
| Shallots, New Orleans, Faß | 3.00 | —3.25 |
| Spargel, kalif., 12 Bdl., grün | 2.50 | —2.75 |
| do., do., Kiste, 3 Dtzd. | 3.00 | —3.25 |
| Spinat, Texas, Bushel | 0.75 | —1.00 |
| do., Texas, das Faß | | 5.00 |
| do., Illinois, ⅔ Bushel | 0.50 | —0.75 |
| Süßkartoffeln, Jersey, Hamper | | 1.10 |
| do., Illinois, Hamper | 0.50 | —0.60 |
| Squash, Florida, Crate | | 2.00 |
| do., do., das Faß | 1.75 | —2.00 |
| Tomaten, Kuba, Kiste | 2.00 | —2.25 |
| do., Florida, Kiste | | 2.50 |
| Wachsbohnen, Florida, Hamper | 2.00 | —3.50 |
| Wasserkresse, das Pfund | 0.18 | —0.20 |
| Wermutkraut, 12 Bündel | 0.05 | —0.10 |
| Zwiebeln, neue, Texas, weiß | 1.65 | —1.75 |
| do., Indiana, Bushel | 0.65 | —0.75 |

**Bohnen.**

| | | |
|---|---|---|
| Grüne Bohnen, Hamper | 0.75 | —1.50 |
| Wachsbohnen, Florida, Hamper | 2.50 | —3.50 |
| do., Louisiana, ⅔ Bushel | 1.00 | —3.00 |
| Rote Nierenbohnen | 4.75 | —5.00 |
| „Pea Beans", handgepflückt | 3.85 | —3.95 |
| do., gewöhnliche | 3.50 | —3.75 |
| Braune, schwedische, längliche | 4.50 | —4.75 |
| Lima-Bohnen, Florida, Schoten, Hamper | 2.00 | —2.25 |
| do., Kuba, 1 Bushel | | 1.50 |

**Kartoffeln.**
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

| | | |
|---|---|---|
| Wisconsin, weiße, Bushel | 0.85 | —0.94 |
| Minnesota u. Michigan, Bushel | 0.85 | —0.94 |
| Dakota, fancy weiße, Bushel | 0.85 | —0.94 |
| Rote Kartoffeln, Bushel | 0.83 | —0.90 |
| Neue Kartoffeln. | | |
| Florida, Rose, Nr. 1, das Faß | 7.00 | —7.25 |
| Louisiana, weiß, Nr. 1, Hamper | | 2.00 |
| Florida, rot, Fancy, Hamper | 2.25 | —2.40 |

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

**Getreide und Heu.**
(Baarpreise.)

**Winterweizen.** Nr. 3, rot, $1.12½c; Nr. 2, rot, $1.18.

**Sommerweizen.** Northern, Nr. 4, $1.14; Nr. 3, $1.15—$1.16; Nr. 2, $1.18½—$1.19¾.

**Mais.** „Sample Grade", 45—60c; Nr. 6, gemischt, 71c; Nr. 5, gemischt, 72½c; Nr. 4, gemischt, 74½—75¼c; Nr. 3, gemischt, 76¼c; Nr. 6, gelb, 70—71c; Nr. 5, gelb, 72½c; Nr. 4, gelb, 74½—75c; Nr. 3, gelb, 75¾—76¾c; Nr. 2, gelb, 77¾—79c; Nr. 4, weiß, 74½—75c; Nr. 3, weiß, 76¼c; Nr. 2, weiß, 78¼c.

**Hafer.** „Sample Grade", 35c; Nr. 4, weiß, 41½—43¾c; Nr. 3, weiß, 44¾—45½c; Standard, 47⅝—47¾.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 192,000, von Mais 250,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 197,000 Bu. Weizen und 193,000 Bu. Mais.

**Roggen.** Nr. 2, 98½c; Nr. 3, 94—95½c; Nr. 4, 93c; „Sample Grade", 88c.

**Gerste.** „Malting", 72—83c; „Feed", 64—67c; „Mixing", 68—70c; „Screening", 50—63c.

**Mehl.** „Straight", $5.20—$5.40 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.10—$4.30; „First Clears", $4.40—$4.60; „Second Clears", $3.50—$3.70.

**Heu.** (Verkauft auf den Geleisen.) Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $17.50—$18.50; Nr. 2, $15.50—$16.50.

**Kleesamen.** „Cash Lots", $8.00—$14.00.

**Timothysamen.** „Cash Lots", $4.50—$7.75.

**Schlachtvieh.**

**Stiere.** Gute bis ausgesuchte, $8.60—$9.90 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.60—$8.60; Schlachtkühe, $5.50—$8.25; Bullen, $5.40—$7.60.

**Schweine.** Mittlere bis gute, $9.40—$9.75 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $9.70—$9.90; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $9.80—$9.95; gute bis ausgewählte Ferkel, $7.75—$9.00.

**Schafe.** „Western Ewes", $8.25—$9.50 pro 100 Pfund; „Yearlings", $9.00—$10.75; „Western Ewes", $7.25—$9.15; „Bucks", $6.50—$7.75; „Native Lambs", $10.25—$11.60; „Fed Western Lambs", $10.25—$11.50; „Cull Lambs", $9.00—$10.00; „Feeders", $10.25—$11.25; „Shorn Lambs", $7.00—$9.75.

**Oel, Harz und Alkohol.**

| | |
|---|---|
| Standard, weiß $ | 0.10¼ |
| Perfection, weiß, 150 | 0.11 |
| Headlight, 175 | 0.18 |
| Naphtha | 0.18 |
| Red Crown Gasolin | 0.18½ |
| Maschinen-Gasolin | 0.30 |
| Leinsamenöl, roh, im Faß | 0.80 |
| do., gereinigt, do. | 0.81 |
| Terpentin, im Faß, Gallone | 0.48 |

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.70; weißer, $1.80. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)
(5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)

| | |
|---|---|
| 180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone | 0.65 |
| 95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall. | 0.69 |

**Aktienbörse.**

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

| | Verkäufe. | Hoch. | Niedr. | Schlußpreise. |
|---|---|---|---|---|
| Amer. Shipbuilding | 50 | 43¼ | 43¼ | 43¼ |
| Chic. Pneum. Tool | 360 | 75½ | 74½ | 74½ |
| Chic. Rys., Series 2 | 15 | 17 | 17 | 17 |
| Commonw. Edison | 154 | 142 | 141⅞ | 142 |
| Diamond Match | 100 | 111 | 110⅝ | 111 |
| Lindsay Light | 25 | 14¼ | 14¼ | 14¼ |
| Montg. Ward, bev. | 84 | 113⅝ | 113½ | 113½ |
| National Carbon | 8 | 171 | 171 | 171 |
| do., bevorzugt | 5 | 121½ | 121⅛ | 121⅛ |
| Public Service | 60 | 108 | 108 | 108 |
| do., bevorzugt | 7 | 100 | 100 | 100 |
| Peoples Gas | 285 | 101⅝ | 100 | 101 |
| Quaker Oats | 10 | 318 | 318 | 318 |
| Sears-Roebuck | 5 | 179 | 179 | 179 |
| Stewart-Warner | 143 | 85 | 84⅞ | 85 |
| Swift & Comp. | 87 | 129 | 128½ | 129 |
| Union Carbide | 114 | 183 | 181 | 181 |

Bonds.

| | | | |
|---|---|---|---|
| $1,000 Armour & Co. 4½s. | 93⅝ | 93⅝ | 93⅝ |
| 14,000 Chic. C. Ry. 1st 5s. | 98½ | 98⅜ | 98⅜ |
| 2,000 Metr. „L" 1st 4s. | 71 | 71 | 71 |
| 1,000 Publ. Service 5s. | 94½ | 94½ | 94½ |
| 7,000 Swift 1st 5s. | 100 | 99⅞ | 100 |
| 10,000 Sulzberger 6s | 99⅝ | 99⅝ | 99⅝ |


# Leset die „Sonntagpost"!

### Die Kriegswolken hängen tief.

Es scheint eine gefährliche Zeit zu sein. Der Präsident der Vereinigten Staaten hat Deutschland ein Ultimatum mit der Forderung gesandt, daß es seinen Unterseeboot-Krieg gegen Passagierdampfer einstellen solle, und hat zu verstehen gegeben, daß er im Falle einer Weigerung Deutschlands, auf seine Forderungen einzugehen, sich genötigt sehen werde, die diplomatischen Beziehungen mit Deutschland abzubrechen.

Japan hat die günstige Gelegenheit benützt, eine alte Klage gegen die Washingtoner Regierung wieder aufleben zu lassen. Der japanische Botschafter bei den Vereinigten Staaten hat unlängst in einer Audienz bei Präsident Wilson die Mißbilligung seiner Regierung über gewisse Bestimmungen des kürzlich im Abgeordnetenhause des Kongresses zur Annahme gelangten und jetzt dem Senat vorliegenden Einwanderungsgesetzes ausgesprochen. Der Botschafter hat dem Präsidenten eine nachdrückliche Verwahrung gegen diese Vorlage unterbreitet, von der er sagt, daß sie einer Beleidigung des japanischen Volkes gleichkomme. Er betonte ferner, daß seine Regierung eine solche Gesetzgebung nicht nur als eine Demütigung Japans, sondern als einen Beleg dafür ansehen müsse, daß die amerikanische Regierung das japanische Volk nicht auf die gleiche Stufe mit anderen Nationen stelle. Endlich sagte er dem Präsidenten, daß, falls die Vorlage Gesetz würde, Japan sich verpflichtet fühlen würde, in deutlicher Weise dafür einzutreten, was es für sein Recht hält.

Wir haben unsere ernsten Verwickelungen mit Mexiko, ernster vielleicht als die deutsche und japanische Gefahr. Die Befürchtung besteht, daß es für die Vereinigten Staaten aus ihren mexikanischen Nöten keinen anderen Ausweg geben wird, als endgiltig die Kontrolle über dies zerrissene Land zu übernehmen und zu versuchen, ihm eine feste Regierungsform zu geben.

Einen Krieg mit Deutschland befürchten wir nicht, denn er wäre ein Verbrechen, und wenn auch der Abbruch diplomatischer Beziehungen mit irgend einer Macht Krieg bedeuten könnte, so ist doch glücklicher Weise der Präsident der Vereinigten Staaten nicht in der Lage, Krieg erklären zu können. Diese Befugniß hat nur der Kongreß, und hinter dem Kongreß steht das Volk der Vereinigten Staaten; das Volk hat also schließlich den Ausschlag zu geben. Die Kongreßmitglieder hören jetzt von ihren „Wählern daheim", und müssen erkennen, daß 75 Prozent des amerikanischen Volkes gegen einen Krieg mit Deutschland sind.

Und weiter: wenn Deutschland sich den Forderungen unserer Regierung nicht fügt, was können wir dann tun? Wir können doch die deutschen Unterseeboote nicht hindern. Ungefähr alles, was wir Deutschland antun könnten, wäre: ihm ein Gesicht schneiden. Unsere Armee und unsere Unterseeboote sind nicht der Rede wert. Der bloße Gedanke an Krieg ist lächerlich. Das Volk will ihn nicht. Er kann uns allerdings aufgezwungen werden, und dann würde man den Bürgern im Lande, die dem Frieden um jeden Preis das Wort reden, den Beweis dafür bringen, daß Kriegsbereitschaft, das heißt, eine starke, stehende Armee, entsprechende Küstenbefestigungen und eine große Flotte die einzige Friedensgarantie in dieser bewegten Zeit sind, in der die Mächte um kleiner Beleidigungen willen Krieg anfangen.

Die Vereinigten Staaten, die weder jetzt noch jemals Krieg haben wollen, mögen aber zum Kriege gezwungen werden, besonders in einer Zeit, in der wir unfähig sind, uns mit einer fremden Macht zu messen, oder unvorbereitet, einen Angriff auf unsere Küsten abzuwehren.

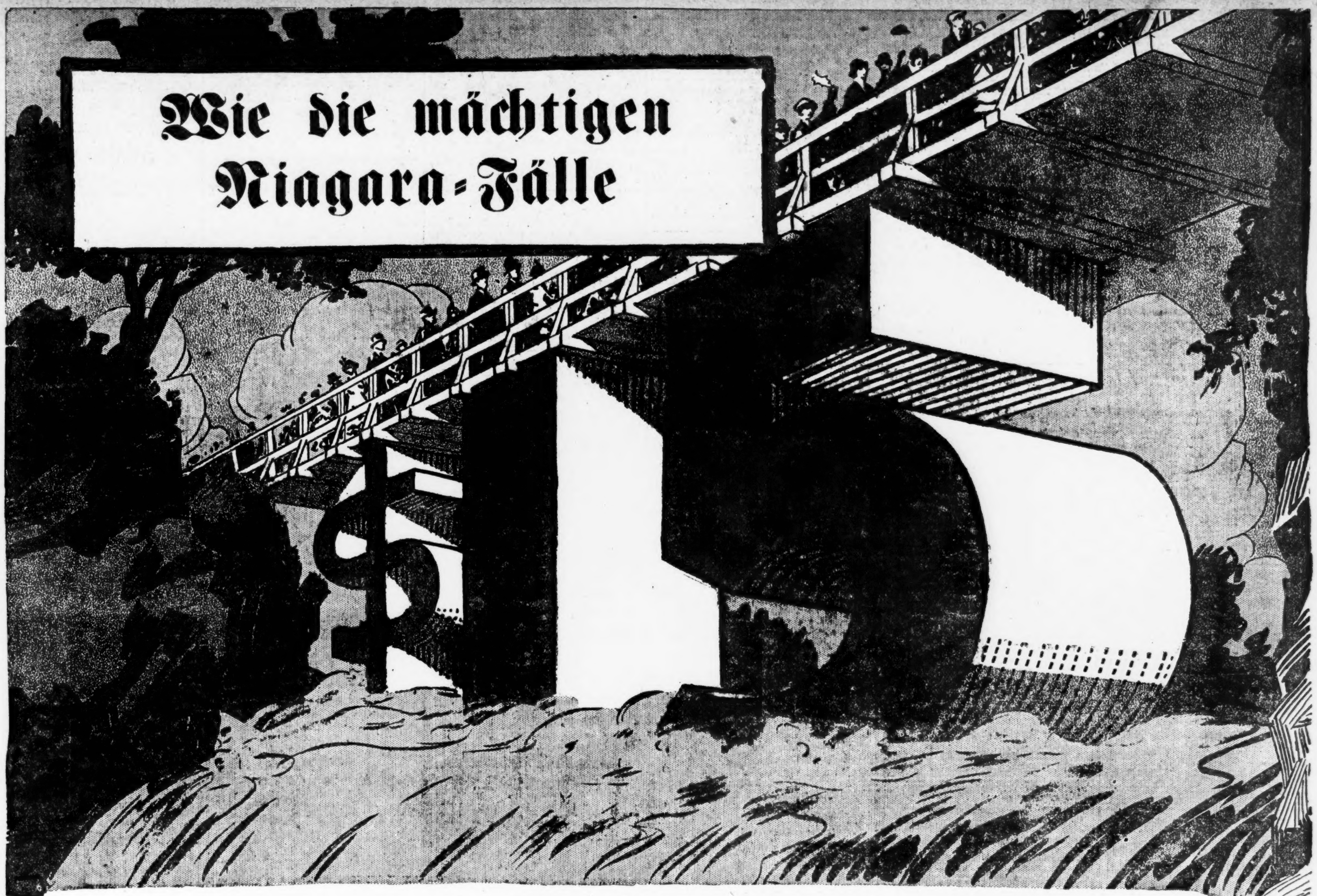
Der Präsident der Vereinigten Staaten hätte, wenn er auch allzeit bereit ist, die Ehre und Reinheit der amerikanischen Flagge zu erhalten und alles zum Schutz unserer Bürger zu tun, die Amerikaner längst ermahnen sollen, gerade jetzt in dieser außergewöhnlichen Zeit, sich als loyale Bürger unseres Landes nur auf unseren eigenen Schiffen in die Kriegszone zu begeben und nichts zu unternehmen, was unser Land in einen Krieg mit Deutschland oder irgend einer auswärtigen Nation verwickeln könnte.

Gewiß haben wir als Bürger dieser großen Republik ein Recht auf den Ozean; aber ein loyaler und friedliebender Bürger bleibt in einer Zeit wie der gegenwärtigen lieber zu Hause. Bleiben wir der Kriegszone fern, benutzen wir kein anderes Schiff als das, das unsere eigene Flagge führt, dann sind die Schwierigkeiten aus der Welt geschafft, die jetzt zwischen unserer und der deutschen Regierung bestehen.

(Wis. Agriculturist, Racine.)

### Guter Appetitt.

Als in Walddorf im badischen Schwarzwald zur Feier der Einnahme der Festung Kowno die Glocken den Sieg vom Turme verkündeten, liefen die Leute vom Mittagessen auf die Straße, um die frohe Botschaft zu hören. Nur ein in einer Familie als Landarbeiter beschäftigter russischer Kriegsgefangener ließ sich — es gab Spätzle und Apfelmus — durchaus nicht stören. Als die Leute zurückkehrten und dem Russen freudestrahlend zuriefen: „Kowno kaputt!" deutete der patriotische Kriegsgefangene auf die leere Spätzle-Schüssel und sagte schmunzelnd: „Kowno kaputt, Spätzle kaputt!" Er hatte das ganze Mittagessen, für vier Männer bestimmt, zu sich genommen.




gerade so hat die öffentliche Anerkennung alle Opposition beiseite geschoben, uns konkurrenzlos gemacht, uns für alle Zeiten auf den ersten Platz gestellt, denn öffentliche Anerkennung ist immer auf der Seite des Rechtes.

Ihr Männer von Amerika habt sicherlich eingesehen, daß zu viel von Eurem Geld verschwendet, um nicht zu sagen veruntreut, wird für den Zweck, eine Menge unnötiger Dekorationen zu bezahlen, für eine Masse vergoldeten Schunds, für mehr von Euren Dollars eingebaut als Marmor-Pfeiler, dekorirte Decken, glänzende Kandelaber, als Augenweide für Euch, anstatt Euch Kleider zu geben, die wert sind, was Ihr dafür bezahlt.

Ihr Männer von Amerika wißt jetzt, daß der Kunde für jeden Cent unnötiger und verschwenderischer Unkosten bezahlt; der Kunde und Niemand anders bezahlt dem gierigen Hausbesitzer seine übertrieben hohe Miete zu ebener Erde. Ihr Männer, laßt Euch nicht länger von dem Geschrei manches stolzen Kleiderhändlers betören, dem sein eigenes Gebäude gehört. Ihr wißt, Ihr habt es für ihn gebaut, obgleich er Euch die fette Miete für seinen eigenen Laden anrechnet, die er von anderen Mietern ziehen würde.

## Wir garantiren jedem Mann dieselbe reelle Behandlung

Wir haben die Macht der öffentlichen Anerkennung hinter uns, nur weil wir von Anfang an offen und ehrlich aufgetreten sind, weil wir uns nicht versteckt haben hinter Uebertreibungen, Preisschwindeleien, Hinterzimmerverschwörungen und Geschäftskombinationen, weil wir unabänderlich den Grundsätzen reeller Behandlung in jeder Hinsicht gefolgt sind, die wir vor sieben Jahren zu unserem Leitstern gemacht haben.

**$15**

## Wir verkaufen wirkliche $25 Anzüge und Ueberzieher immer zu $15

Diese Angabe ist offen und ehrlich, so gerade und zuverlässig wie jedes Wort das wir sprechen oder drucken. Unsere umfassenden Vorteile sind zu Eurem Vorteil da. Besucht unseren neuen Laden. Seht selbst genau was wir offeriren, wie wir unser Etablissement führen. Ihr werdet völlig überzeugt weggehen.

THE LARGEST EXCLUSIVE CLOTHIERS IN THE WORLD
**FOREMAN & CLARK**
A CHAIN OF UPSTAIRS STORES FROM COAST TO COAST
**N.W. Cor. State and Jackson**
CHICAGO
Trade Upstairs and Save $10.00

**Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.**

COPYRIGHT F&C 1916